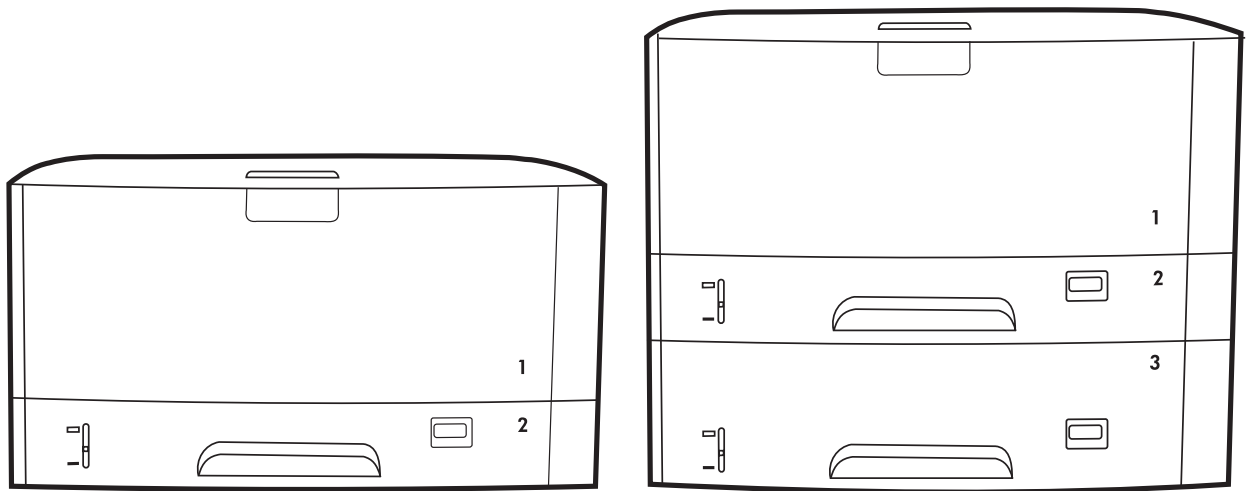


HP LaserJet 5200 Series-Drucker

Benutzerhandbuch



HP LaserJet 5200 Series-Drucker

Benutzerhandbuch



Copyright und Lizenz

© 2005 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Teilenummer: Q7543-90916

Edition 2, 6/2009

Marken

Adobe® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Linux ist eine in den USA eingetragene Marke von Linus Torvalds.

Microsoft Windows®, Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

ENERGY STAR® und das ENERGY STAR®-Logo sind in den USA eingetragene Marken der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).



HP Kundendienst

Online-Services

Wechseln Sie zur Website, um rund um die Uhr Zugriff auf aktualisierte HP Drucker-spezifische Software, Produktinformationen und Supportinformationen über eine Internet-Verbindung zu erhalten: www.hp.com/support/lj5200.

Informationen zum externen Druckerserver HP Jetdirect finden Sie unter www.hp.com/support/net_printing.

HP Instant Support Professional Edition (ISPE) ist ein Paket mit webbasierten Fehlerbehebungstools für Desktopcomputer- und Druckprodukte. Besuchen Sie instantsupport.hp.com.

Telefonsupport

HP stellt während des Garantiezeitraums einen kostenlosen Telefonsupport zur Verfügung. Die Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region finden Sie im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde. Sie können aber auch unsere Website unter www.hp.com/support/ besuchen. Vor einem Anruf bei HP sollten Sie folgende Informationen bereithalten: Produktname und Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.

Softwaredienstprogramme, Treiber und elektronische Informationen

www.hp.com/go/lj5200_software

Die Webseite für die Treiber ist nur auf Englisch verfügbar. Sie können die Treiber selbst aber in verschiedenen Sprachen herunterladen.

HP Direktbestellung von Zubehör oder Verbrauchsmaterial

- USA: www.hp.com/sbso/product/supplies.
- Kanada: www.hp.ca/catalog/supplies
- Europa: www.hp.com/supplies
- Asiatisch-pazifischer Raum: www.hp.com/paper/

Wenn Sie HP Originalteile oder -zubehör bestellen möchten, wechseln Sie zum HP Parts Store unter www.hp.com/buy/parts (nur USA und Kanada), oder rufen Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-538-8787 oder in Kanada unter der Rufnummer 1-800-387-3154 an.

HP Service-Informationen

Informationen zu den HP Vertragshändlern erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-243-9816 und in Kanada unter der Rufnummer 1-800-387-3867.

Rufen Sie außerhalb der USA und Kanada die Kundendienstnummer für Ihr Land bzw. Ihre Region an. Informationen hierzu finden Sie im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.

HP Service-Vereinbarungen

Rufen Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-835-4747 oder in Kanada unter der Rufnummer 1-800-268-1221 an.

Erweiterten Service erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-446-0522.

HP Druckerverwaltungs-Software

Verwenden Sie die HP Druckerverwaltungs-Software zum Überprüfen des Druckerstatus und der Einstellungen sowie zum Anzeigen der Online-Dokumentation und Informationen zur Fehlerbehebung. Um die HP Druckerverwaltungs-Software verwenden zu können, müssen Sie eine vollständige Software-Installation durchführen. Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden der HP Druckerverwaltungs-Software](#).

HP Unterstützung und Informationen für Macintosh-Computer

Wechseln Sie zu www.hp.com/go/macosex, um Macintosh OS X-Unterstützungsinformationen und den HP Abonnementservice für Treiber-Updates zu erhalten.

Wechseln Sie zu www.hp.com/go/mac-connect, um Produkte zu erhalten, die speziell für Macintosh-Benutzer entwickelt werden.

Inhaltsverzeichnis

1 Druckergrundlagen

Schneller Zugriff auf Druckerinformationen	2
Drucker – Übersicht	3
Funktionen – Übersicht	4
Überblick	6
Druckerkomponenten	6
Schnittstellenanschlüsse	7
Druckersoftware	8
Druckertreiber	8
Automatische Treiberkonfiguration	9
Jetzt aktualisieren	9
HP Treibervorkonfiguration	9
Zusätzliche Treiber	9
Öffnen der Druckertreiber	10
Software für Macintosh-Computer	11
Installieren von Macintosh-Drucksystemsoftware für Netzwerke	11
Installieren von Macintosh-Drucksystemsoftware für Direktverbindungen (USB)	12
So entfernen Sie Software in Macintosh-Betriebssystemen	12
Software für Netzwerke	13
HP Web Jetadmin	13
UNIX	13
Linux	13
Dienstprogramme	13
HP Druckerverwaltungs-Software	13
Integrierter Webserver	13
Andere Komponenten und Dienstprogramme	14
Auswählen von Druckmedien	15
Unterstützte Medienformate	15
Unterstützte Medientypen	17

2 Bedienfeld

Überblick	20
Bedienfeldanordnung	21
Verwenden der Bedienfeldmenüs	23
So verwenden Sie die Menüs	23
Menü „Tipp“	24
Menü „Job wiederaufnehmen“	25
Menü "Informationen"	26

Menü "Papierzufuhr"	27
Das Menü „Gerät konfigurieren“	29
Untermenü "Drucken"	29
Untermenü "Druckqualität"	31
Untermenü "System Setup"	34
Untermenü "E/A"	38
Untermenü "Resets"	39
Menü "Diagnose"	41
Menü "Service"	42
Ändern von Konfigurationseinstellungen des Druckerbedienfelds	43
Ändern von Bedienfeldeinstellungen	43
So ändern Sie Bedienfeldeinstellungen	43
Adresse anzeigen	43
Optionen für Facheigenschaften	44
Bereitschaftseinstellung	45
Druckersprache	46
Ignorierbare Meldungen	47
Automatische Fortsetzung	47
Patrone fast leer	48
Reaktion bei leerer Patrone	48
Papierstaubehebung	49
RAM-Disk	49
Sprache	50

3 E/A-Konfiguration (Eingabe/Ausgabe)

Parallelkonfiguration	52
USB-Konfiguration	53
Anschließen des USB-Kabels	53
Netzwerkkonfiguration	54
Manuelles Konfigurieren von TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld	54
Konfigurieren der IP-Adresse	54
Konfigurieren der Teilnetzmaske	54
Einstellen des Standardgateway	55
Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)	55
So deaktivieren Sie IPX/SPX	56
So deaktivieren Sie AppleTalk	56
So deaktivieren Sie DLC/LLC	56
Erweiterte E/A-(EIO-)Konfiguration	57
HP Jetdirect-EIO-Druckserver	57

4 Druckaufgaben

Steuern von Druckaufträgen	60
Quelle	60
Typ und Format	60
Prioritäten für Druckeinstellungen	61
Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen	62
Verwenden von Druckmedien	63
Zu vermeidende Papiertypen	63
Papiertypen, die den Drucker beschädigen können	63
Konfigurieren der Ausgabefächer	65

Druckausgabe im oberen Ausgabefach	65
Druckausgabe im hinteren Ausgabefach	66
Konfigurieren von Fächern	67
Einlegen von Druckmedien in Fach 1 (Mehrzweckfach)	67
So legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein	67
Anpassen der Verwendung von Fach 1	69
Einlegen von Druckmedien in Fach 2 (250-Blatt-Fach)	69
So legen Sie Druckmedien in Fach 2 ein	69
Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 3 (500-Blatt-Fach)	71
So legen Sie Druckmedien in Fach 3 ein	72
Drucken auf Sondermedien	74
Bedrucken von Briefkopfpapier, gelochtem oder vorgedrucktem Papier (einseitig)	74
Richtlinien für das Bedrucken von Briefkopfpapier oder vorgedruckten	
Formularen	75
Drucken von Briefumschlägen	75
So legen Sie Umschläge in Fach 1 ein	76
Drucken von Etiketten	77
Richtlinien für das Bedrucken von Etiketten	77
Drucken von Transparentfolien	78
Richtlinien für das Bedrucken von Transparentfolien	78
Drucken auf gedrehten Medien	78
Drucken von Bilder ohne Anschnitt	80
Drucken auf benutzerdefiniertem Medienformat	80
Richtlinien für das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten	80
Einstellen von benutzerdefinierten Papierformaten	80
Einlegen von benutzerdefiniertem Medienformat in Fach 2 oder im optionale	
Fach 3	81
Drucken auf Pergamentpapier	83
Drucken auf Hochglanzpapier	83
Farbiges Papier	83
Schweres Papier	84
HP LaserJet ToughPaper	84
Recyclingpapier	84
Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung	85
Beidseitiger Druck (Duplexdruck)	86
Papierausrichtung für den beidseitigen Druck	86
Layoutoptionen für den beidseitigen Druck	87
So verwenden Sie die integrierte Duplexerfunktion	87
So verwenden Sie die manuelle Duplexerfunktion	88
Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers	89
Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen	89
Verwenden von Wasserzeichen	90
Dokumentgröße ändern	90
Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber	90
Verwenden von unterschiedlichen Papiertypen und Deckblättern	91
Drucken einer leeren ersten Seite	91
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier	91
Verwenden der Registerkarte „Dienste“	92
Funktionen des Macintosh-Druckertreibers	93
Erstellen und Verwenden von Einstellungen	93

Drucken eines Deckblatts	93
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier	94
Drucken auf beiden Seiten eines Blatt Papiers	94
Besondere Druckumstände	96
Drucken einer ersten Seite mit abweichenden Einstellungen	96
Abbrechen eines Druckauftrags	96
So beenden Sie einen aktuellen Druckauftrag über das Bedienfeld des Druckers	96
So beenden Sie einen aktuellen Druckauftrag über das Softwareprogramm	96
Gespeicherte Aufträge	97
Verwalten des Speichers	99

5 Druckerverwaltung

Verwenden von Druckerinformationsseiten	102
Konfigurieren von E-Mail-Warnmeldungen	104
Verwenden des integrierten Webservers	105
Öffnen des integrierten Webservers	105
So greifen Sie mit Hilfe einer Netzwerkverbindung auf den integrierten Webserver zu	106
Bereiche des integrierten Webservers	106
Verwenden der HP WebJet Admin-Software	109
Verwenden der HP Druckerverwaltungs-Software	110
Unterstützte Betriebssysteme	110
Unterstützte Browser	110
Öffnen der HP Druckerverwaltungs-Software	110
Bereiche der HP Druckerverwaltungs-Software	111
Verwenden des HP Druckerdienstprogramms für Macintosh	113
Öffnen des HP Druckerdienstprogramms	113
Funktionen des HP Druckerdienstprogramms	113

6 Wartung

Verwalten von Verbrauchsmaterial	116
Gebrauchsdauer von Verbrauchsmaterialien	116
Ungefährer Zeitabstand für den Austausch von Druckpatronen	116
Verwalten der Druckpatrone	116
Lebensdauer der Druckpatrone	116
Lagern von Druckpatronen	116
HP Druckpatronen	116
HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen	117
Authentifizierung von Druckpatronen	117
HP Hotline und Website für Produktpiraterie	117
Ersetzen von Verbrauchsmaterialien und Teilen	118
Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien	118
Wechseln der Druckpatrone	118
So wechseln Sie die Druckpatrone	118
Reinigen des Druckers	121
So reinigen Sie den Drucker über das Bedienfeld	121

7 Problembehebung

Grundlegende Checkliste zur Fehlerbehebung	124
Faktoren, die sich auf die Leistung des Druckers auswirken	124
Ablaufdiagramm zur Fehlerbehebung	125
Schritt 1: Wird auf der Bedienfeldanzeige BEREIT angezeigt?	125
Schritt 2: Können Sie eine Konfigurationsseite drucken?	126
Schritt 3: Können Sie in einer Anwendung einen Druckvorgang starten?	126
Schritt 4: Wird der Job wie erwartet gedruckt?	127
Schritt 5: Werden die richtigen Fächer vom Drucker ausgewählt?	129
Beheben von allgemeinen Druckproblemen	131
Meldungen auf dem Bedienfeld	135
Bedienfeldmeldungen	136
Verwendungsrichtlinien für Papier	154
Drucken von Sonderseiten	156
Häufige Ursachen für Papierstaus	157
Papierstau-Positionen	159
Papierstaubehebung	159
Beseitigen von Papierstaus	161
Beheben von Papierstaus im Eingabebereich	161
Beheben von Papierstaus im Bereich der Druckpatrone	162
Beheben von Papierstaus im Ausgabebereich	164
Beheben von Papierstaus im optionalen Duplexer	166
Beheben von wiederholt auftretenden Papierstaus	167
Fehlersuche bei Problemen mit der Druckqualität	169
Mit Papier verbundene Druckqualitätsprobleme	169
Mit den Umgebungsbedingungen verbundene Druckqualitätsprobleme	169
Mit Papierstaus verbundene Druckqualitätsprobleme	169
Beispiele für Bildfehler	170
Helles Druckbild (Teilseite)	171
Helles Druckbild (gesamte Seite)	172
Flecken	172
Fehlstellen	173
Linien	173
Grauer Hintergrund	173
Verschmierter Toner	174
Lose Tonerpartikel	174
Wiederholt auftretende Fehler	175
Sich wiederholende Druckbilder	175
Fehlgeformte Zeichen	176
Schief ausgerichtetes Druckbild	176
Gewelltes Papier	177
Falten und Knitterstellen	177
Vertikale weiße Linien	178
Abdrücke der Walzen	178
Weiße Flecken auf schwarzem Hintergrund	179
Verwischte Linien	179
Verschwommenes Druckbild	180
Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung	180
Fehlerbehebung bei allgemeinen Druckproblemen	182
Fehlerbehebung bei häufiger auftretenden Windows-Problemen	183

Fehlerbehebung von häufiger auftretenden Macintosh-Problemen	184
Fehlerbehebung bei Linux-Problemen	187
Fehlersuche bei häufiger auftretenden PostScript-Problemen	188
Allgemeine Probleme	188

Anhang A Verbrauchsmaterial und Zubehör

Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial	190
Direktbestellung bei HP	190
Bestellen über Kundendienst oder Kundenunterstützung	190
Direktes Bestellen über den integrierten Webserver (bei Druckern, die an ein Netzwerk angeschlossen sind)	190
Direktes Bestellen über den integrierten Webserver (bei Druckern, die an ein Netzwerk angeschlossen sind)	190
Direktbestellung über die Software HP Druckerverwaltungs-Software (für direkt an einen Computer angeschlossene Drucker)	190
Teilenummern	191
Zubehör für die Papierzufuhr	191
Druckpatrone	191
Speicher	191
Kabel und Schnittstellen	191
Druckmedien	192

Anhang B Service und Support

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard	195
Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone, Transfereinheit und Fixiereinheit	197
HP Kundendienstvereinbarungen	198
Vor-Ort-Service-Vereinbarungen	198
Vor-Ort-Service am nächsten Tag	198
Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Mengen-Vor-Ort-Service)	198
Wiederverpacken des Druckers	198
Verlängerte Gewährleistung	199

Anhang C Spezifikationen

Physische Daten	202
Elektrische Eigenschaften	203
Geräuschemissionen	204
Betriebsumgebung	205
Papierspezifikationen	206
Briefumschläge	206
Umschläge mit doppelseitigen Säumen	207
Briefumschläge mit Klebestreifen oder Umschlagklappen	207
Umschlagränder	207
Lagerung von Briefumschlägen	208
Etiketten	208
Beschaffenheit der Etiketten	208
Transparentfolien	208

Anhang D Behördliche Bestimmungen

FCC-Bestimmungen	210
------------------------	-----

Umweltschutz-Förderprogramm	211
Schutz der Umwelt	211
Erzeugung von Ozongas	211
Stromverbrauch	211
Tonerverbrauch	211
Papierverbrauch	211
Kunststoffe	211
HP LaserJet-Druckzubehör	211
Informationen zum Rücknahme- und Recyclingprogramm für HP Druckzubehör	212
Papier	212
Materialeinschränkungen	212
Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer in Privathaushalten in der Europäischen Union	213
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)	213
Weitere Informationen	214
Konformitätserklärung	215
Konformitätserklärung	215
Sicherheitserklärungen	216
Lasersicherheit	216
Konformitätserklärung für Kanada	216
VCCI-Erklärung (Japan)	216
Netzkabel-Erklärung (Japan)	216
EMI-Erklärung (Korea)	216
Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland	217

Anhang E Speicher und Druckserverkarten

Überblick	220
Hinzufügen von Druckerspeicher	221
So fügen Sie Druckerspeicher hinzu	221
Installieren von CompactFlash-Karten	226
Überprüfen der DIMM- oder CompactFlash-Installation	230
Speichern von Ressourcen (permanente Ressourcen)	231
Speicheraktivierung für Windows	232
Verwenden von HP Jetdirect-Druckserverkarten	233
Installieren einer HP Jetdirect-Druckserverkarte	233
Entfernen einer HP Jetdirect-Druckserverkarte	234

Anhang F Druckerbefehle

Die PCL 6- und PCL 5e-Druckerbefehlssyntax	236
Kombinieren von Escape-Sequenzen	236
Verwenden von Escape-Zeichen	237
Auswählen von PCL 6- und PCL 5-Schriftarten	237
Häufige PCL 6- und PCL 5-Druckerbefehle	238

Glossar	243
---------------	-----

Index.....	247
------------	-----

1 Druckergrundlagen

Nachdem der Drucker eingerichtet wurde und betriebsbereit ist, nehmen Sie sich einige Augenblicke Zeit, um sich mit den Funktionen des Druckers vertraut zu machen. Dieses Kapitel enthält grundlegende Informationen zu den Druckerfunktionen:

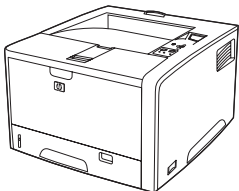
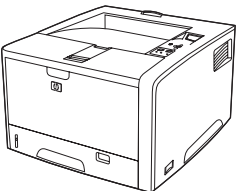
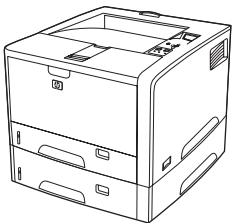
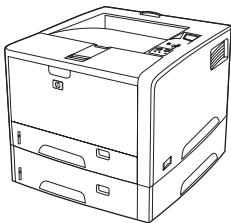
- [Schneller Zugriff auf Druckerinformationen](#)
- [Drucker – Übersicht](#)
- [Funktionen – Übersicht](#)
- [Überblick](#)
- [Druckersoftware](#)
- [Auswählen von Druckmedien](#)

Schneller Zugriff auf Druckerinformationen

Für diesen Drucker steht verschiedenes Referenzmaterial zur Verfügung. Informationen hierzu finden Sie unter www.hp.com/support/lj5200.

Handbuch	Beschreibung
Leitfaden zur Inbetriebnahme	Enthält schrittweise Anleitungen zur Installation und Einrichtung des Druckers.
Administratorhandbuch zum integrierten HP Jetdirect-Druckserver	Enthält Anleitungen zur Konfiguration und Fehlerbehebung des HP Jetdirect-Druckservers.
Installationshandbücher für Zubehör und Verbrauchsmaterial	Enthält schrittweise Anleitungen zur Installation von Zubehör und Verbrauchsmaterial des Druckers. (Diese Handbücher liegen dem optional erhältlichen Druckerzubehör und Verbrauchsmaterial bei.)
Benutzerhandbuch	Enthält ausführliche Informationen zur Verwendung des Druckers und zur Fehlerbehebung. Verfügbar auf der Drucker-CD.
Online-Hilfe	Enthält Informationen zu Optionen, die über die Druckertreiber zur Verfügung stehen. Wenn Sie eine Hilfedatei einsehen möchten, greifen Sie über den Druckertreiber auf die Online-Hilfe zu.

Drucker – Übersicht

HP LaserJet 5200	HP LaserJet 5200n	HP LaserJet 5200tn	HP LaserJet 5200dtn
			
• Druckt bis zu 35 Seiten pro Minute (Seiten/Min.) • 48 Megabyte (MB) Arbeitsspeicher (RAM), erweiterbar bis zu 512 MB • 100-Blatt-Mehrzweckfach (Fach 1), 250-Blatt-Eingabefach (Fach 2) und 250-Blatt-Ausgabefach • High-Speed-USB 2.0-Anschluss, IEEE 1284-kompatibler Parallelanschluss und EIO-Steckplatz für die erweiterte Eingabe/Ausgabe • Ein offener DIMM-Steckplatz (Dual Inline Memory Module) • Zwei CompactFlash-Speichersteckplätze für leichte Zugänglichkeit	HP LaserJet 5200-Drucker sowie: • 64 MB RAM • Umfassend ausgestatteter, integrierter HP Jetdirect-Druckserver für die Verbindung zu 10Base-T/100Base-TX-Netzwerken	HP LaserJet 5200-Drucker sowie: • 64 MB RAM • Umfassend ausgestatteter, integrierter HP Jetdirect-Druckserver für die Verbindung zu 10Base-T/100Base-TX-Netzwerken • 500-Blatt-Eingabefach (Fach 3)	HP LaserJet 5200-Drucker sowie: • 128 MB RAM • Umfassend ausgestatteter, integrierter HP Jetdirect-Druckserver für die Verbindung zu 10Base-T/100Base-TX-Netzwerken • 500-Blatt-Eingabefach (Fach 3) • Automatischer beidseitiger Druck (Duplexdruck)

Funktionen – Übersicht

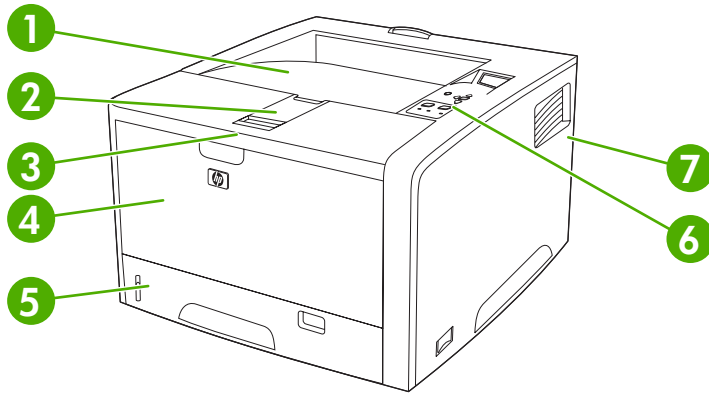
Funktion	Beschreibung
Leistung	• 460 MHz-Prozessor
Benutzeroberfläche	• Bedienfeldhilfe • Hilfethemen auf dem Bedienfeld • HP Druckerverwaltungs-Software (ein webbasiertes Status- und Fehlerbehebungstool) • Druckertreiber für Windows® und Macintosh • Integrierter Webserver für den Zugriff auf den Kundendienst und für die Bestellung von Verbrauchsmaterial (Verwaltungstool nur für im Netzwerk eingesetzte Modelle)
Druckertreiber	• HP PCL 5e • HP PCL 6 • PostScript® 3-Emulation
Auflösung	• FastRes 1200 – Schnelles Drucken von Geschäftstexten und Grafiken mit hochwertiger Druckqualität und einer Auflösung von 1200 dpi • ProRes 1200 – Drucken von Zeichnungen und Grafiken in bester Qualität mit einer Auflösung von 1200 dpi
Speicherfunktionen	• Schriftarten, Formulare und andere Makros • Jobspeicher
Schriftarten	• 80 interne Schriftarten, die sowohl bei PCL als auch bei PostScript 3 Emulation verfügbar sind • 80 den Druckerschriften entsprechende Bildschirmschriften im TrueType-Format, verfügbar in der Softwarelösung • Weitere Schriftarten können durch Installation einer CompactFlash-Schriftartenkarte hinzugefügt werden.
Zubehör	• Optionales 500-Blatt-Eingabefach (Fach 3) (Standard bei den HP LaserJet 5200tn- und HP LaserJet 5200dtn-Druckern) • Optionaler Duplexer (Standard beim HP LaserJet 5200dtn-Drucker) • 100-poliges Speicher-DIMM-Modul (Dual Inline Memory Module) mit 133 MHz • CompactFlash-Karten
Konnektivität	• IEEE 1284-konformer Parallelanschluss • High-Speed-USB 2.0-Verbindung • Umfassend ausgestatteter, integrierter HP Jetdirect-Druckserver (Standardausführung bei den Druckermodeilen HP LaserJet 5200n, HP LaserJet 5200tn, und HP LaserJet 5200dtn) • HP Web Jetadmin-Software • EIO-Steckplatz für die erweiterte Eingabe/Ausgabe
Umweltschutzbeitrag	• Bereitschaftseinstellung • Erfüllt die Richtlinien von ENERGY STAR®

Funktion	Beschreibung
Verbrauchsmaterial	- Die Statusseite für Verbrauchsmaterial enthält Informationen zu Tonerstand, Seitenzahl und geschätzten verbleibenden Seiten. - Der Drucker überprüft beim Einsetzen der Patrone, ob es sich um eine HP Originaldruckpatrone handelt. - Möglichkeiten zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien per Internet (mit der HP Druckerverwaltungs-Software)
Leichte Zugänglichkeit	- Das Online-Benutzerhandbuch ist mit Textbildschirm-Leseprogrammen kompatibel. - Die Druckpatrone kann mit einer Hand eingesetzt und entnommen werden. - Alle Klappen und Abdeckungen können mit einer Hand geöffnet werden. - In Fach 1 können mit einer Hand Medien eingelegt werden.

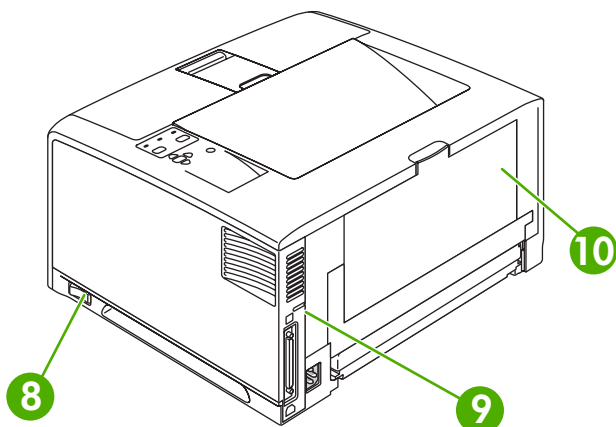
Überblick

Druckerkomponenten

Vor dem Verwenden des Druckers sollten Sie sich mit den einzelnen Komponenten vertraut machen.



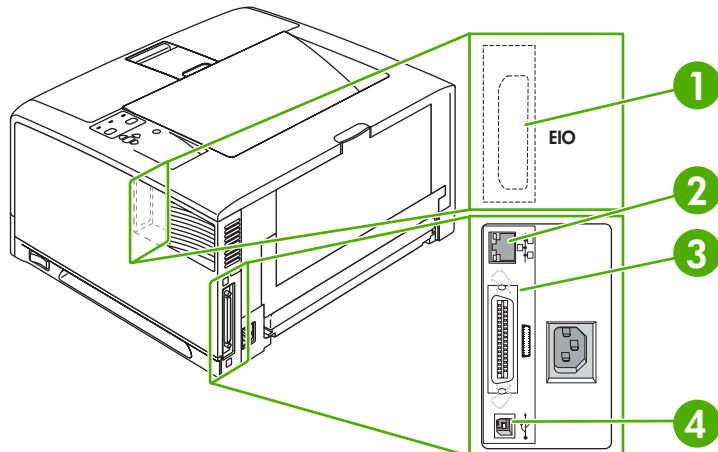
1	Oberes Ausgabefach
2	Erweiterung für lange Druckmedien
3	Klammer zum Öffnen der vorderen Abdeckung (bietet Zugang zur Druckpatrone)
4	Fach 1 (zum Öffnen ziehen)
5	Fach 2
6	Bedienfeld
7	Rechte seitliche Abdeckung (bietet Zugang zu DIMM-Modulen und CompactFlash-Karten)



- | | |
|----|--|
| 8 | Ein-/Aus-Schalter |
| 9 | Schnittstellenanschlüsse (siehe Schnittstellenanschlüsse) |
| 10 | Hinteres Ausgabefach (zum Öffnen ziehen) |

Schnittstellenanschlüsse

Der Drucker verfügt über einen EIO-Steckplatz und drei Anschlüsse für die Verbindung mit einem Computer oder einem Netzwerk.



- | | |
|---|---|
| 1 | EIO-Steckplatz |
| 2 | Netzwerkverbindung (nur bei den Druckern HP LaserJet 5200n, 5200tn und 5200dtn) |
| 3 | IEEE1284B-konformer Parallelanschluss |
| 4 | High-Speed-USB 2.0-Verbindung |

Druckersoftware

Zusammen mit dem Drucker wird die Drucksystemsoftware geliefert. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation dieser Software.

Das Drucksystem umfasst Software für Endbenutzer und Netzwerkadministratoren sowie Druckertreiber, die auf die Druckerfunktionen zugreifen und Kommunikation zwischen Computer und Drucker ermöglichen.



Hinweis Eine Liste der Druckertreiber und der aktualisierten HP Druckersoftware finden Sie unter www.hp.com/go/lj5200_software.

Druckertreiber

Mit Hilfe der Druckertreiber können Sie auf die Druckerfunktionen zugreifen. Darüber hinaus wird über die Druckertreiber unter Verwendung einer Druckersprache eine Verbindung zwischen Computer und Drucker hergestellt. Zusätzliche Software und Sprachen entnehmen Sie den Installationshinweisen und Readme-Dateien auf der Drucker-CD.

Der HP LaserJet 5200-Drucker verwendet die Treiber für Druckerbeschreibungssprachen PCL 5e, PCL6 und PostScript 3 (Emulation).

- Verwenden Sie den PCL 6-Druckertreiber für eine optimale Gesamtleistung.
- Verwenden Sie den PCL 5-Druckertreiber für allgemeine Druckjobs im Büro.
- Verwenden Sie den PS-Treiber zum Drucken von auf PostScript basierenden Programmen, für Kompatibilität mit PostScript Level 3 oder Unterstützung von PS-Flash-Schriftarten.

Betriebssystem ¹	PCL 5e	PCL 6	PS 3-Emulation
Windows 98, Windows Me	✓	✓	✓
Windows 2000 ²	✓	✓	✓
Windows XP (32-Bit) ³	✓	✓	✓
Windows Server 2003 (32-Bit)	✓	✓	✓
Windows Server 2003 (64-Bit)	✓	✓	✓
Macintosh OS X 10.2 oder höher			✓

¹ Bei den verschiedenen Treibern bzw. Betriebssystemen sind nicht immer alle Druckerfunktionen verfügbar.

² Windows 2000 und Windows XP (32-Bit und 64-Bit): Laden Sie den PCL 5-Treiber von www.hp.com/go/lj5200_software herunter..

³ Windows XP (64-Bit): Laden Sie den PCL 6-Treiber von www.hp.com/go/lj5200_software herunter.

Die Druckertreiber enthalten eine Online-Hilfe, in der Sie Anweisungen zu allgemeinen Druckaufgaben sowie Beschreibungen zu Schaltflächen, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen des Druckertreibers finden.

Automatische Treiberkonfiguration

Die HP LaserJet PCL 6- und PCL 5e-Treiber für Windows und die PS-Treiber für Windows 2000 und Windows XP bieten eine automatische Erkennungsfunktion und Treiberkonfiguration für Druckerzubehör bei der Installation. Die automatische Treiberkonfiguration unterstützt unter anderem Duplexer, optionale Papierfächer und DIMMs (Dual Inline Memory Modules). Falls die Umgebung bidirektionale Kommunikation ermöglicht, zeigt das Installationsprogramm die automatische Treiberkonfiguration als installierbare Komponente standardmäßig für die typische und benutzerdefinierte Installation an.

Jetzt aktualisieren

Falls Sie die Konfiguration des HP LaserJet 5200-Druckers nach der Installation geändert haben, kann der Treiber in Umgebungen, die bidirektionale Kommunikation unterstützen, automatisch mit der neuen Konfiguration aktualisiert werden. Klicken Sie auf **Jetzt aktualisieren**, um den Treiber automatisch mit der neuen Konfiguration zu versehen.



Hinweis Die Funktion **Jetzt aktualisieren** wird nicht in Umgebungen unterstützt, in denen eine Verbindung zwischen freigegebenen Clients mit Windows NT® 4.0, Windows 2000 oder Windows XP und Hosts mit Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows XP besteht.

HP Treibervorkonfiguration

Die HP Treibervorkonfiguration ist eine Softwarearchitektur und eine Kombination von Tools, mit denen Sie HP Software in verwalteten Unternehmensumgebungen benutzerdefiniert konfigurieren und verteilen können. Mit Hilfe der HP Treibervorkonfiguration können IT-Administratoren die Standardeinstellungen der HP Druckertreiber auf den verschiedenen Geräten vorkonfigurieren, bevor die Treiber im Netzwerk installiert werden. Weitere Informationen finden Sie im englischsprachigen Handbuch *HP Driver Preconfiguration Support Guide*, das Sie unter www.hp.com/support/lj5200 abrufen können.

Zusätzliche Treiber

Die folgenden Treiber sind nicht auf der CD enthalten. Sie können Sie jedoch unter www.hp.com/go/lj5200_software abrufen.

- UNIX®-Modellskripte
- Linux-Treiber

Öffnen der Druckertreiber

Betriebssystem	Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	So ändern Sie die Standardeinstellungen für alle Druckjobs	So ändern Sie die Produkt-Konfigurationseinstellungen
Windows 98 und Me	1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü Datei auf Drucken. 2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf Eigenschaften. Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.	1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie Eigenschaften aus.	1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie Eigenschaften aus. 3. Klicken Sie auf das Register Konfigurieren.
Windows 2000, XP und Server 2003	1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü Datei auf Drucken. 2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf Eigenschaften oder Voreinstellungen. Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.	1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker oder Drucker und Faxgeräte. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie Druckeinstellungen aus.	1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker oder Drucker und Faxgeräte. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie Eigenschaften aus. 3. Klicken Sie auf das Register Geräteeinstellungen.
Mac OS X, Version 10.2 oder höher	1. Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	1. Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs. 3. Klicken Sie im Popup-Menü Einstellungen auf Sichern unter, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein. Diese Einstellungen werden im Menü Einstellungen gespeichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gespeicherte Einstellung jeweils beim Öffnen eines Programms für das Drucken auswählen.	1. Klicken Sie in der Suche im Menü Start auf Programme. 2. Öffnen Sie Dienstprogramme und anschließend Print Center (Mac OS X 10.2) oder das Dienstprogramm für die Druckereinrichtung (Mac OS X 10.3 oder Mac OS X 10.4). 3. Klicken Sie auf die Druckwarteliste. 4. Klicken Sie im Menü Drucker auf Information einblenden. 5. Klicken Sie auf das Menü Installationsoptionen.
 Hinweis Bestimmte Konfigurationseinstellungen sind im Classic-Modus möglicherweise nicht verfügbar.			

Software für Macintosh-Computer

Das HP Installationsprogramm stellt PPD-Dateien (PostScript® Printer Description), PDE-Dateien (Printer Dialog Extensions) und das HP Druckerdienstprogramm für die Verwendung auf Macintosh-Computern bereit.

Verwenden Sie den integrierten Webserver (EWS), um den Drucker für Netzwerkverbindungen zu konfigurieren. Informationen hierzu finden Sie unter [Integrierter Webserver](#).

Die Drucksystemsoftware enthält die folgenden Komponenten:

- **PPD-Dateien (PostScript Printer Description)**

Die PPD-Dateien bieten zusammen mit den PostScript-Druckertreibern von Apple Zugriff auf die Druckerfunktionen. Verwenden Sie den PostScript-Druckertreiber von Apple, der sich auf dem Computer befindet.

- **HP Druckerdienstprogramm**

Verwenden Sie das HP Druckerdienstprogramm, um Druckerfunktionen einzurichten, die im Druckertreiber nicht zur Verfügung stehen:

- Geben Sie dem Drucker einen Namen.
- Weisen Sie den Drucker einer Zone im Netzwerk zu.
- Weisen Sie dem Drucker eine IP-Adresse zu.
- Laden Sie Dateien und Schriftarten herunter.
- Konfigurieren Sie den Drucker für den IP- oder AppleTalk-Druck.

Sie können das HP Druckerdienstprogramm nutzen, wenn Ihr Drucker ein USB-Kabel verwendet oder mit einem TCP/IP-Netzwerk verbunden ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden des HP Druckerdienstprogramms für Macintosh](#).



Hinweis Das HP Druckerdienstprogramm wird von Mac OS X 10.2 oder höher unterstützt.

Installieren von Macintosh-Drucksystemsoftware für Netzwerke

1. Verbinden Sie den HP Jetdirect Druckerserver mit Hilfe eines Netzkabels mit einem Netzwerkanschluss.
2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk. Wenn die CD nicht automatisch ausgeführt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Schreibtisch.
3. Doppelklicken Sie im HP LaserJet Installationsordner auf das Symbol für das Installationsprogramm.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
5. Öffnen Sie auf der Festplatte des Computers **Programme, Dienstprogramme** und anschließend **Print Center** bzw. das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**.



Hinweis Unter Mac OS X 10.3 und Mac OS X 10.4 wurde das **Print Center** durch das **Printer Setup Utility** ersetzt.

6. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.

7. Wählen Sie **Rendezvous** als Verbindungsart.
8. Wählen Sie aus der Liste einen Drucker aus.
9. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
10. Schließen Sie das Print Center oder das Dienstprogramm für die Druckereinrichtung.

Installieren von Macintosh-Drucksystemsoftware für Direktverbindungen (USB)



Hinweis Macintosh-Computer unterstützen keine parallelen Anschlussverbindungen.

Der PostScript-Treiber von Apple muss installiert sein, damit die PPD-Dateien verwendet werden können. Verwenden Sie den PostScript-Treiber von Apple, der sich auf dem Macintosh-Computer befindet.

1. Verbinden Sie den USB-Anschluss am Drucker mit Hilfe eines USB-Kabels mit dem USB-Anschluss am Computer. Verwenden Sie dazu ein 2 Meter langes Standard-USB-Kabel.
2. Legen Sie die Drucker-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk, und starten Sie das Installationsprogramm. Wenn es nicht automatisch angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Schreibtisch.
3. Doppelklicken Sie im HP LaserJet Installationsordner auf das Symbol für das Installationsprogramm.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.

USB-Warteschlangen werden automatisch erstellt, wenn der Drucker an den Computer angeschlossen wird. Wenn das Installationsprogramm nicht vor dem Anschließen des USB-Kabels ausgeführt wurde, wird von der Warteschlange allerdings eine allgemeine PPD-Datei verwendet. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Warteschlange-PPD-Datei zu ändern.

5. Öffnen Sie Print Center oder das Dienstprogramm für die Druckereinrichtung.
6. Wählen Sie die Druckerwarteschlange aus, und klicken Sie auf **Info einblenden**, um das Dialogfeld **Druckerinformation** zu öffnen.
7. Wählen Sie im Popup-Menü die Option **Druckermodell** aus. Wählen Sie anschließend im angezeigten Popup-Menü mit der aktivierten Option **Generisch** die richtige PPD-Datei für den Drucker aus.
8. Drucken Sie eine Testseite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Falls die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Schlägt sie trotzdem fehl, lesen Sie die Installationshinweise und die aktuellen Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder den Flyer, den Sie mit dem Drucker erhalten haben.

So entfernen Sie Software in Macintosh-Betriebssystemen

Um die Software von einem Macintosh-Computer zu entfernen, ziehen Sie die PPD-Dateien in den Papierkorb.

Software für Netzwerke

Eine Zusammenfassung der verfügbaren HP Softwarelösungen für die Installation und Konfiguration im Netzwerk finden Sie im *Administratorhandbuch zum integrierten HP Jetdirect-Druckserver*. Dieses Handbuch finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD.

HP Web Jetadmin

HP Web Jetadmin ist ein browserbasiertes Verwaltungsprogramm für Drucker, die im Intranet mit HP Jetdirect verbunden sind. Es darf nur auf dem Computer des Netzwerkadministrators installiert werden.

Download-Dateien einer aktuellen Version von HP Web Jetadmin sowie eine aktuelle Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie unter www.hp.com/go/webjetadmin.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Hostserver installiert ist, kann jeder Client über einen unterstützten Webbrowser (beispielsweise Microsoft® Internet Explorer 4.x oder Netscape Navigator 4.x oder höher) darauf zugreifen, indem er zum HP Web Jetadmin-Host wechselt.

UNIX

Den HP Jetdirect Printer Installer für UNIX für HP-UX- und Solaris-Netzwerke können Sie unter www.hp.com/support/net_printing herunterladen.

Linux

Informationen hierzu finden Sie unter www.hp.com/go/linuxprinting.

Dienstprogramme

Der Drucker wird mit verschiedenen Dienstprogrammen geliefert, mit denen er sich problemlos in einem Netzwerk überwachen und verwalten lässt.

HP Druckerverwaltungs-Software

Die HP Druckerverwaltungs-Software ist ein Programm, das für die folgenden Aufgaben eingesetzt werden kann:

- Überprüfen des Druckerstatus
- Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus
- Einrichten von Warnmeldungen
- Anzeigen der Druckerdokumentation
- Zugriff auf Fehlerbehebungs- und Wartungsprogramme

Sie können die HP Druckerverwaltungs-Software anzeigen, wenn der Drucker direkt an Ihren Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist. Sie müssen eine vollständige Softwareinstallation durchgeführt haben, um die HP Druckerverwaltungs-Software nutzen zu können.

Integrierter Webserver

Die Drucker sind mit einem integrierten Webserver ausgestattet, mit dem Sie auf Informationen zu Druckern und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Webbrowser wie Microsoft Internet Explorer oder Netscape Navigator angezeigt.

Der integrierte Webserver ist in den Drucker integriert. Er wird nicht auf den Netzwerkserver geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Drucker, auf die jeder Benutzer mit einem im Netzwerk eingebundenen PC und einem Standardwebbrowser zugreifen kann. Sie müssen keine spezielle Software installieren oder konfigurieren, auf Ihrem Computer muss aber ein unterstützter Webbrowser installiert sein. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Um die IP-Adresse zu erfahren, drucken Sie eine Konfigurationsseite. Nähere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter [Verwenden von Druckerinformationsseiten](#).)

Eine komplette Beschreibung der Leistungsmerkmale und Funktionalität des integrierten Webserver finden Sie unter [Verwenden des integrierten Webserver](#).

Andere Komponenten und Dienstprogramme

Windows	Macintosh OS
• Softwareinstallationsprogramm - automatisiert die Installation des Drucksystems • Online-Webregistrierung	• PostScript Printer Description-(PPD-)Dateien – zur Verwendung mit den Apple PostScript-Treibern, die in Mac OS enthalten sind. • HP Druckerdienstprogramm – zum Ändern von Einstellungen, Anzeigen des Status und Einrichten von Benachrichtigungen über Druckerereignisse von einem Mac aus. Dieses Dienstprogramm wird ab Mac OS X 10.2 unterstützt.

Auswählen von Druckmedien

Dieser Drucker unterstützt eine Vielzahl von Druckmedien, wie z.B. Einzelblattpapier (einschließlich 100-%-Recyclingpapier), Umschläge, Etiketten, Transparentfolien und Papier in Sonderformaten. Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Maserung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren für die Leistung des Druckers und die Ausgabequalität. Papier, das nicht den in diesem Handbuch aufgeführten Richtlinien entspricht, kann zu folgenden Problemen führen:

- Schlechte Druckqualität
- Verstärktes Auftreten von Papierstaus
- Vorzeitige Abnutzung des Druckers und dadurch Reparaturbedürftigkeit



Hinweis Einige Papiersorten erfüllen unter Umständen alle in diesem Handbuch dargelegten Richtlinien, erzielen jedoch trotzdem keine zufrieden stellenden Druckergebnisse. Die Ursache hierfür kann in einer unsachgemäßen Handhabung des Druckers, zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen bzw. Feuchtigkeitswerten oder in anderen Faktoren liegen, auf die Hewlett-Packard keinen Einfluss hat. Vor dem Kauf großer Mengen von Druckmedien sollten Sie sicherstellen, dass diese die in diesem Benutzerhandbuch und im *HP LaserJet printer family print media guide* (Download unter <http://www.hp.com/support/ljpaperguide>) dargelegten Anforderungen erfüllen. Vor dem Kauf großer Papiermengen sollten Sie das Papier stets testen.



VORSICHT Medien, die den HP Spezifikationen nicht entsprechen, können Druckerprobleme verursachen, die Reparaturarbeiten erforderlich machen. Diese Reparaturleistungen sind durch die HP Garantie und Kundenunterstützungsvereinbarungen nicht abgedeckt.

Unterstützte Medienformate

Medienformat	Abmessungen	Fach 1	Fach 2/Fach 3	Automatischer Duplexdruck ¹	Manueller Duplexdruck
Letter	216 x 279 mm	✓	✓	✓	✓
Letter-R	279 x 216 mm	✓	✓	✓	✓
A4	211 x 297 mm	✓	✓	✓	✓
A4-R	297 x 211 mm	✓	✓	✓	✓
Legal	216 x 356 mm	✓	✓	✓	✓
Executive	185 x 267 mm	✓	✓	✓	✓
Executive (JIS)	216 x 356 mm	✓	✓	✓	✓
A5	147 x 211 mm	✓	✓	✓	✓
B5 (JIS)	183 x 257 mm	✓	✓	✓	✓
11 x 17	279 x 432 mm	✓	✓	✓	✓
A3	297 x 419 mm	✓	✓	✓	✓

Medienformat	Abmessungen	Fach 1	Fach 2/Fach 3	Automatischer Duplexdruck ¹	Manueller Duplexdruck
B4 (JIS)	257 x 363 mm	✓	✓	✓	✓
8K	269 x 391 mm	✓	✓	✓	✓
8K	259 x 368 mm	✓	✓	✓	✓
8K	273 x 394 mm	✓	✓	✓	✓
16K	184 x 260 mm	✓	✓	✓	✓
16K	195 x 270 mm	✓	✓	✓	✓
16K	273 x 197 mm	✓	✓	✓	✓
Statement	140 x 216 mm	✓	✓		✓
12 x 18	305 x 457 mm	✓			✓
A6	105 x 148 mm	✓			✓
RA3	305 x 430 mm	✓			✓
B6	128 x 182 mm	✓			✓
S Postcard (JIS)	100 x 148 mm	✓			✓
D Postcard (JIS)	148 x 200 mm	✓			✓
Umschlag 10	105 x 241 mm	✓			
Umschlag Monarch	98 x 191 mm	✓			
Umschlag C5	162 x 229 mm	✓			
Umschlag DL	110 x 220 mm	✓			
Umschlag B5	176 x 250 mm	✓			
Benutzerdefiniert		✓	✓	✓	✓

¹ Für den automatischen beidseitigen Druck (Duplex) ist ein HP LaserJet-Drucker erforderlich, der über einen optionalen Duplexer verfügt. Weitere Informationen zu den automatischen und manuellen Duplexfunktion finden Sie unter [Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#).

Weitere Informationen zur Verwendung von Druckmedien finden Sie unter [Papierspezifikationen](#).

Unterstützte Medientypen

Medientyp	Gewicht	Fach 1	Fach 2/Fach 3	Automatischer Duplexdruck ¹	Manueller Duplexdruck
Normal	60 bis 199 g/m ²	✓			✓
Normal	60 bis 120 g/m ²	✓	✓	✓	✓
Vorgedrucktes Papier	60 bis 120 g/m ²	✓	✓	✓	✓
Briefkopf	60 bis 120 g/m ²	✓	✓	✓	✓
Transparentfolie	0,10 bis 0,14 mm stark	✓	✓		
Vorgelochtes Papier	60 bis 120 g/m ²	✓	✓	✓	✓
Schreibmaschinpapier	60 bis 120 g/m ²	✓	✓	✓	✓
Recyclingpapier	60 bis 120 g/m ²	✓	✓	✓	✓
Briefumschläge	75 bis 90 g/m ²	✓			
Farbiges Papier	60 bis 120 g/m ²	✓	✓	✓	✓
Etiketten	0,10 bis 0,14 mm stark	✓	✓		
Karton	135 bis 176 g/m ²	✓			✓
Raues Papier		✓			
Leicht	60 bis 75 g/m ²	✓			✓
Pergament	60 bis 120 g/m ²	✓			
ToughPaper	0,10 bis 0,14 mm stark	✓			
Postkarte	135 bis 176 g/m ²	✓			✓
Benutzerdefiniert	60 bis 199 g/m ²	✓	✓	✓	✓

¹ Für den automatischen beidseitigen Druck (Duplex) ist ein HP LaserJet-Drucker erforderlich, der über einen optionalen Duplexer verfügt. Weitere Informationen zu den automatischen und manuellen Duplexfunktion finden Sie unter [Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#).

2 Bedienfeld

In diesem Abschnitt werden das Bedienfeld und die Menüs des Druckers erläutert:

- [Überblick](#)
- [Bedienfeldanordnung](#)
- [Verwenden der Bedienfeldmenüs](#)
- [Menü „Tipp“](#)
- [Menü „Job wiederaufnehmen“](#)
- [Menü "Informationen"](#)
- [Menü "Papierzufuhr"](#)
- [Das Menü „Gerät konfigurieren“](#)
- [Menü "Diagnose"](#)
- [Menü "Service"](#)
- [Ändern von Konfigurationseinstellungen des Druckerbedienfelds](#)

Überblick

Die meisten routinemäßigen Druckaufgaben können in der entsprechenden Anwendung oder im Druckertreiber vom Computer ausgeführt werden. Anhand dieser beiden Methoden kann der Drucker auf einfache Weise gesteuert werden. Darüber hinaus werden dadurch die Einstellungen im Bedienfeld des Druckers außer Kraft gesetzt. Weiterführende Hinweise finden Sie in der Hilfe zur Anwendung. Weitere Informationen zum Öffnen des Druckertreibers erhalten Sie unter [Öffnen der Druckertreiber](#).

Der Drucker kann auch durch Ändern der Einstellungen im Druckerbedienfeld gesteuert werden. Über das Bedienfeld können Sie auf Druckerfunktionen zugreifen, die durch die Anwendung oder den Druckertreiber nicht unterstützt werden.

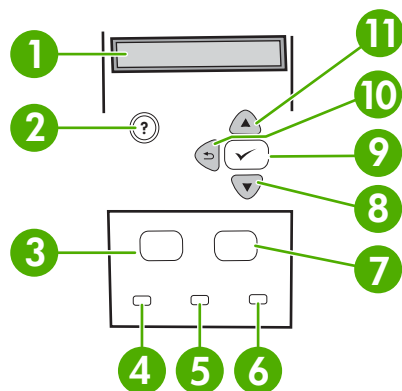
Über das Druckerbedienfeld kann eine Menüstruktur gedruckt werden, in der die Einstellungen mit den derzeit ausgewählten Werten dargestellt werden (siehe [Verwenden von Druckerinformationsseiten](#)).

Einige Menüs oder Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn bestimmte Druckeroptionen installiert sind.

Bedienfeldanordnung

Über die Bedienfeldanzeige erhalten Sie vollständige Informationen zum Drucker und den Druckjobs. Über Menüs erhalten Sie Zugriff auf Druckerfunktionen und detaillierte Informationen.

In den Meldungs- und Aufforderungsbereichen der Anzeige werden Sie auf den Status des Druckers aufmerksam gemacht. Sie erhalten Hinweise zu den nächsten auszuführenden Schritten.



Nummer	Taste oder LED	Funktion
1	Bedienfeldanzeige	Zeigt Statusinformationen sowie Menüs, Hilfeinformationen und Fehlermeldungen an.
2	Taste Hilfe (?)	Bietet Informationen zu Meldungen, die auf der Bedienfeldanzeige eingeblendet werden.
3	Menü -Taste	Öffnet und schließt die Menüs.
4	Bereit-LED	Ein: Der Drucker ist online und akzeptiert Daten, die gedruckt werden sollen. Aus: Der Drucker kann keine Daten akzeptieren, da er offline geschaltet (Pause) oder ein Fehler aufgetreten ist. Blinkt: Der Drucker wird offline geschaltet. Der Drucker hält die Verarbeitung des aktuellen Druckjobs an und entfernt alle aktiven Seiten aus dem Papierpfad.
5	Daten-LED	Ein: Der Drucker hat Daten, die gedruckt werden sollen, wartet jedoch ab, bis alle Daten eingetroffen sind. Aus: Der Drucker hat keine Daten, die gedruckt werden sollen. Blinkt: Der aktuelle Druckjob wird verarbeitet oder gedruckt.
6	Achtung-LED	Ein: Ein Druckerproblem ist aufgetreten. Notieren Sie die am Bedienfeld angezeigte Meldung, und schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Informationen zur Problembehebung finden Sie unter Bedienfeldmeldungen. Aus: Der Drucker funktioniert fehlerlos. Blinkt: Eine Maßnahme ist erforderlich. Siehe Bedienfeldanzeige.
7	Stopp -Taste	Bricht den aktuellen Druckjob ab und entfernt alle aktiven Seiten aus dem Papierpfad. Die Dauer des Abbruchvorgangs hängt vom Umfang des Druckjobs ab. (Drücken Sie die Taste nur einmal.) Außerdem

Nummer	Taste oder LED	Funktion
		werden alle mit dem abgebrochenen Job zusammenhängenden Fehler behoben.  Hinweis Die Bedienfeld-LEDs leuchten nacheinander auf, während der Druckjob aus dem Drucker und dem Computer gelöscht wird, und der Drucker wird in den Bereitschaftsmodus zurückgesetzt.
8	Taste Pfeil nach unten (▼)	• Navigiert zum nächsten Element in der Liste oder verringert den Wert numerischer Elemente.
9	Taste Auswählen (✓)	• Löscht Fehlerbedingungen, sofern sie entfernt werden können. • Speichert den ausgewählten Wert eines Elements. • Führt die Aktion durch, die dem auf der Bedienfeldanzeige markierten Element zugeordnet ist.
10	Taste Zurück (↶)	• Geht eine Ebene in der Menühierarchie oder einen numerischen Eintrag zurück. • Schließt das Menü, wenn die Taste länger als eine Sekunde gedrückt wird.
11	Taste Pfeil nach oben (▲)	• Navigiert zum vorherigen Element in der Liste oder erhöht den Wert numerischer Elemente.

Verwenden der Bedienfeldmenüs

Führen Sie für den Zugriff auf die Bedienfeldmenüs die nachfolgenden Schritte aus.

So verwenden Sie die Menüs

1. Drücken Sie **Menü**.
2. Drücken Sie **▲** bzw. **▼**, um durch die Listeneinträge zu navigieren.
3. Drücken Sie **✓**, um die gewünschte Option auszuwählen.
4. Drücken Sie **↶**, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.
5. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.
6. Drücken Sie **?**, um weitere Informationen zu einem Menü aufzurufen.

Die folgenden Menüs sind die Hauptmenüs.

Hauptmenüs	TIPP
	JOB WIEDERAUFNEHMEN
	INFORMATIONEN
	PAPIER-ZUFUHR
	GERÄT KONFIGURIEREN
	DIAGNOSE
	SERVICE

Menü „Tipp“

Für jeden Eintrag im Menü **TIPP** wird eine Seite mit weiteren Informationen gedruckt.

Element	Erläuterung
PAPIERSTAU BESEITIGEN	Druckt eine Seite mit Informationen zum Beseitigen von Papierstaus.
PAPIER IN FÄCHER EINLEGEN	Druckt eine Seite mit Informationen zum Einlegen von Papier in die Zufuhrfächer des Druckers.
SPEZIALMEDIEN EINLEGEN	Druckt eine Seite mit Informationen zum Einlegen von Spezialmedien, z.B. Umschläge und Transparentfolien.
BEIDSEITIG DRUCKEN	Druckt eine Seite mit Informationen zum Verwenden der Funktion für den beidseitigen Druck (Duplex).
UNTERSTÜTZTES PAPIER	Druckt eine Seite mit Informationen zu unterstützten Mediengewichten und -formaten für den Drucker.
WEITERE HILFE	Druckt eine Seite mit Verknüpfungen zu zusätzlichen Hilfeinformationen im Web.

Menü „Job wiederaufnehmen“

Dieses Menü bietet eine Liste der im Drucker gespeicherten Jobs sowie Zugang zu allen Jobspeicherungsfunktionen. Sie können diese Jobs über das Bedienfeld des Druckers drucken oder löschen. Weitere Informationen zur Verwendung dieses Menüs finden Sie unter [Gespeicherte Aufträge](#).



Hinweis Wenn Sie den Drucker ausschalten, werden alle gespeicherten Jobs gelöscht.

Problem	Werte	Erläuterung
BENUTZER [X]	[JOBNAME] ALLE PRIVAT. JOBS KEINE GESPEICHERT. JOBS VORHANDEN	BENUTZER [X]: Der Name der Person, die den Job gesendet hat. [JOBNAME]: Der Name des im Drucker gespeicherten Jobs. Wählen Sie einen Job oder alle privaten Jobs aus, denen im Druckertreiber eine PIN (persönliche Identifikationsnummer) zugewiesen wurde. • DRUCKEN: Der ausgewählte Job wird gedruckt. PIN FÜR DRUCK ERFORDERLICH: Eine Aufforderung, die bei Jobs angezeigt wird, denen im Druckertreiber eine PIN zugewiesen wurde. Der Job wird nur gedruckt, wenn die PIN eingegeben wurde. KOPIEN: Sie können die Anzahl der zu druckenden Exemplare auswählen (1 bis 32000). • LÖSCHEN: Der ausgewählte Job wird im Drucker gelöscht. PIN ZUM LÖSCHEN ERFORDERLICH: Eine Aufforderung, die bei Jobs angezeigt wird, denen im Druckertreiber eine PIN zugewiesen wurde. Der Job wird nur gelöscht, wenn die PIN eingegeben wurde. ALLE PRIVAT. JOBS: Wird angezeigt, wenn mehr als zwei private Jobs im Drucker gespeichert sind. Durch Auswählen dieser Option werden nach Eingabe der richtigen PIN alle privaten Jobs gedruckt, die für den betreffenden Benutzer im Drucker gespeichert wurden. KEINE GESPEICHERT. JOBS VORHANDEN: Hiermit wird angegeben, dass keine gespeicherten Jobs zum Drucken oder Löschen vorhanden sind.

Menü "Informationen"

Das Menü **INFORMATIONEN** enthält Druckerinformationsseiten mit Einzelheiten über den Drucker und dessen Konfiguration. Blättern Sie zu der gewünschten Informationsseite, und drücken Sie ✓.

Weitere Informationen zu den Informationsseiten des Druckers finden Sie unter [Verwenden von Druckerinformationsseiten](#).

Problem	Erläuterung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	Druckt die Menüstruktur des Bedienfelds, die das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen im Bedienfeld des Druckers anzeigt.
KONFIGURATION DRUCKEN	Druckt die aktuelle Konfiguration des Druckers. Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird darüber hinaus eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt.
STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN	Druckt eine Verbrauchsmaterialstatusseite, die den Status des Verbrauchsmaterials des Druckers anzeigt, sowie die geschätzte Anzahl verbleibender Seiten, Informationen zum Patronenverbrauch, die Seriennummer, die Seitenanzahl und Bestellinformationen. Diese Seite ist nur verfügbar, wenn Originalverbrauchsmaterial von HP verwendet wird.
VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN	Druckt eine Seite mit Zählwerten aller Papierformate, die über den Drucker verarbeitet wurden. Gibt an, ob diese Jobs ein- oder beidseitig gedruckt wurden und zeigt die Seitenanzahl an.
DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN	Druckt ein Dateiverzeichnis mit Informationen zu allen installierten Massenspeichergeräten. Dieses Element wird nur angezeigt, wenn ein Massenspeichergerät mit einem erkannten Dateisystem im Drucker installiert ist, z.B. eine optionale CompactFlash-Karte. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Hinzufügen von Druckerspeicher .
PCL-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	Druckt eine PCL-Schriftartenliste mit allen PCL-Schriftarten, die derzeit im Drucker verfügbar sind.
PS-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	Druckt eine PS-Schriftartenliste mit allen PS-Schriftarten, die derzeit im Drucker verfügbar sind.

Menü "Papierzufuhr"

Wenn die Einstellungen für die Papierzufuhr im Druckerbedienfeld ordnungsgemäß konfiguriert sind, können durch Auswählen von Druckmedientyp und -format in der Anwendung oder im Druckertreiber Druckvorgänge ausgeführt werden. Weitere Informationen zum Konfigurieren von Medientypen und -formaten finden Sie unter [Steuern von Druckaufträgen](#). Weiterführende Hinweise zu unterstützten Medientypen und -formaten erhalten Sie unter [Unterstützte Medienformate](#) und [Papierspezifikationen](#).

Einige Optionen in diesem Menü (z.B. Duplexdruck und manuelle Zufuhr) sind in der Anwendung oder im Druckertreiber verfügbar, falls der entsprechende Treiber installiert ist. Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckertreiber](#).

Option	Werte	Erläuterung
FACH 1 FORMAT	Liste der verfügbaren Medienformate für Fach 1	Mit Hilfe dieses Elements können Sie den Wert des Medienformats so einstellen, dass er mit dem in Fach 1 eingelegten Format übereinstimmt. Eine Liste der verfügbaren Formate finden Sie unter Unterstützte Medienformate. Die Standardeinstellung ist BELIEBIG. BELIEBIG: Wenn sowohl der Typ als auch das Format für Fach 1 auf BELIEBIG gesetzt sind, werden zuerst Druckmedien aus Fach 1 eingezogen, wenn dort Druckmedien eingelegt sind. Ein von BELIEBIG abweichendes Format: Aus diesem Fach wird nur Papier eingezogen, wenn Typ und Format des Druckjobs mit dem Typ und Format des in diesem Fach eingelegten Papiers übereinstimmen.
FACH 1 TYP	Liste der verfügbaren Medientypen für Fach 1	Mit Hilfe dieses Elements können Sie den Wert des Medientyps so einstellen, dass er mit dem in Fach 1 eingelegten Typ übereinstimmt. Eine Liste der verfügbaren Formate finden Sie unter Unterstützte Medienformate. Die Standardeinstellung ist BELIEBIGER TYP. BELIEBIGER TYP: Wenn sowohl der Typ als auch das Format für Fach 1 auf BELIEBIG gesetzt sind, werden zuerst Druckmedien aus Fach 1 eingezogen, wenn dort Druckmedien eingelegt sind. Ein von BELIEBIGER TYP abweichender Typ: Der Drucker zieht kein Papier aus diesem Fach ein.
FACH [N] FORMAT	Liste der verfügbaren Medienformate für Fach 2 oder das optionale Fach 3	Das Fach erkennt das Medienformat automatisch über die Einstellung des Medienformat-Rädchens im Fach. Die Standardeinstellung ist LTR (Letter) für 100-V-Motoren bzw. A4 für 200-V-Motoren.
FACH [N] TYP	Liste der verfügbaren Medientypen für Fach 2 oder das optionale Fach 3	Stellt den Wert so ein, dass er mit dem in Fach 2 bzw. im optionalen Fach 3 eingelegten Medientyp übereinstimmt. Die Standardeinstellung ist BELIEBIGER TYP .
Fach [N] Ben.def.	MASSEINHEIT BREITE LÄNGE	Diese Option wird nur angezeigt, wenn für ein Fach ein benutzerdefiniertes Format festgelegt wurde. MASSEINHEIT: Mit dieser Option können Sie die zu verwendende Maßeinheit (ZOLL oder MILLIMETER) auswählen, wenn für ein bestimmtes Fach benutzerdefinierte Papierformate eingestellt werden.

Option	Werte	Erläuterung
		BREITE: Mit dieser Option können Sie das Breitenmaß für das Papier einstellen (Maß von einer Seite des Fachs zur anderen). Die Optionen sind 3,0 bis 12,28 Zoll oder 76 bis 312 mm. LÄNGE: Mit dieser Option können Sie das Längenmaß für das Papier einstellen (Maß von vorne nach hinten im Fach). Die Optionen sind 5,0 bis 18,50 Zoll oder 127 bis 470 mm. Nach der Auswahl eines Werts für die LÄNGE wird ein Fenster mit einer Zusammenfassung angezeigt. Dieses Fenster enthält eine Übersicht, in der alle in den vorherigen drei Fenstern eingegebenen Informationen zusammengefasst werden, z.B. FACH 1 FORMAT= 216 x 356 mm, EINSTELLG GESP.

Das Menü „Gerät konfigurieren“

Dieses Menü enthält administrative Funktionen. Mit Hilfe des Menüs **GERÄT KONFIGURIEREN** können die Benutzer die Standarddruckeinstellungen ändern, die Druckqualität anpassen sowie die Systemkonfiguration und E/A-Optionen ändern.

Untermenü "Drucken"

Einige Optionen in diesem Menü sind in der Anwendung oder im Druckertreiber verfügbar, falls der entsprechende Treiber installiert ist. Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. In der Regel empfiehlt es sich, diese Einstellungen gegebenenfalls im Druckertreiber zu ändern.

Artikel	Werte	Erläuterung
KOPIEN	1 bis 32000	Stellt die Standardanzahl für Exemplare ein (von 1 bis 32000). Verwenden Sie ▲ oder ▼, um die Anzahl der Exemplare auszuwählen. Diese Einstellung gilt nur für Druckjobs, für die die Anzahl der Exemplare nicht in der Anwendung oder im Druckertreiber festgelegt wurde, z.B. UNIX- oder Linux-Anwendungen. Die Standardeinstellung ist 1.  Hinweis Es empfiehlt sich, die Anzahl der Exemplare in der Anwendung oder im Druckertreiber anzugeben. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
STANDARDPAPIER-FORMAT	Zeigt eine Liste der verfügbaren Medienformate an.	Hier wird das Standardformat für Papier und Umschläge festgelegt. Diese Einstellung gilt nur für Druckjobs, für die in der Anwendung oder im Druckertreiber kein Papierformat angegeben wurde. Die Standardeinstellung ist LETTER .
STANDARD-BEN.DEF. PAPIERFORMAT	MASSEINHEIT BREITE LÄNGE	Stellt das benutzerdefinierte Standardpapierformat für Fach 1 ein. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der Medienformatschalter im ausgewählten Fach auf BEN.-DEF gestellt ist. MASSEINHEIT: Mit dieser Option können Sie die zu verwendende Maßeinheit (ZOLL oder MILLIMETER) auswählen, wenn für Fach 1 benutzerdefinierte Papierformate eingestellt werden. BREITE: Mit dieser Option können Sie das Breitenmaß für das Papier einstellen (Maß von einer Seite des Fachs zur anderen). Die Optionen sind 3,0 bis 12,28 Zoll oder 76 bis 312 mm. LÄNGE: Mit dieser Option können Sie das Längenmaß für das Papier einstellen (Maß von vorne nach hinten im Fach). Die Optionen sind 5,0 bis 18,50 Zoll oder 127 bis 470 mm.
DUPLEX	AUS EIN	Wird nur bei Druckern mit integriertem Duplexer angezeigt. Setzen Sie den Wert auf EIN, um ein Blatt Papier auf beiden Seiten zu bedrucken (Duplexdruck), oder auf AUS, um es nur einseitig zu bedrucken (einseitiger Druck). Die Standardeinstellung ist AUS.
DUPLEXBINDUNG	LANGE KANTE QUER	Hiermit wird die Bindungsrichtung beim beidseitigen Druck geändert. Das Menüelement wird nur dann angezeigt, wenn der Drucker über einen integrierten Duplexer verfügt und DUPLEX=EIN ausgewählt wurde.

Artikel	Werte	Erläuterung
		Die Standardeinstellung ist LANGE KANTE .
A4/LETTER IGNORIEREN	NEIN	Hiermit kann ein Druckjob im A4-Format auf Papier im Format Letter gedruckt werden, wenn im Drucker kein A4-Papier eingelegt ist (oder umgekehrt).
	JA	
		Die Standardeinstellung ist JA .
MANUELLE ZUFUHR	AUS	Das Papier wird manuell aus Fach 1 und nicht automatisch aus anderen Fächern eingezogen. Wenn die Option MANUELLE ZUFUHR=EIN ausgewählt wurde und Fach 1 leer ist, wird der Drucker beim Empfang eines Druckjobs in den Offline-Modus versetzt. MANUELLE ZUFUHR [PAPIERFORMAT] wird auf der Bedienfeldanzeige des Druckers angezeigt.
	EIN	
		Die Standardeinstellung ist AUS .
COURIER-SCHRIFT	NORMAL	Hier kann die Version der zu verwendenden Courier-Schrift ausgewählt werden: NORMAL: Die interne Courier-Schrift, die auf den HP LaserJet 4 Series-Druckern verfügbar ist. DUNKEL: Die interne Courier-Schrift, die auf den HP LaserJet III Series-Druckern verfügbar ist.
	DUNKEL	
		Die Standardeinstellung ist NORMAL .
BREITES A4	NEIN	Mit dieser Einstellung wird die Anzahl der Zeichen geändert, die in einer Zeile auf A4-Papier gedruckt werden können. NEIN: In einer Zeile können maximal 78 Zeichen mit der Zeichendichte 10 gedruckt werden. JA: In einer Zeile können maximal 80 Zeichen mit der Zeichendichte 10 gedruckt werden.
	JA	
		Die Standardeinstellung ist NEIN .
PS-FEHLERSEITE DRUCKEN	AUS	Hiermit wird festgelegt, ob eine PS-Fehlerseite gedruckt wird. AUS: Es wird zu keinem Zeitpunkt eine PS-Fehlerseite gedruckt. EIN: Die PS-Fehlerseite wird gedruckt, wenn PS-Fehler auftreten.
	EIN	
		Die Standardeinstellung ist AUS .
PDF-FEHLER DRUCKEN	AUS	Hiermit wird festgelegt, ob eine PDF-Fehlerseite gedruckt wird. AUS: Es wird zu keinem Zeitpunkt eine PDF-Fehlerseite gedruckt. EIN: Die PDF-Fehlerseite wird gedruckt, wenn PDF-Fehler auftreten.
	EIN	
		Die Standardeinstellung ist AUS .
UNTERMENÜ PCL	FORMULARLÄNGE	FORMULARLÄNGE: Hiermit kann der vertikale Abstand für Standardpapierformat zwischen 5 und 128 Zeilen eingestellt werden. AUSRICHTUNG: Ermöglicht die Auswahl der standardmäßigen Seitenausrichtung: QUERFORMAT oder HOCHFORMAT .
	AUSRICHTUNG	
	SCHRIFTARTQUELLE	
	SCHRIFTARTNUMMER	
	ZEICHENDICHTE DER SCHRIFTART	

Artikel	Werte	Erläuterung
	ZEICHENSATZ CR AN LF ANHÄNGEN LEERE SEITEN UNTERDRÜCKEN ZUORDNUNG ZU DRUCKMEDIENQUELLE	 Hinweis Es empfiehlt sich, die Seitenausrichtung in der Anwendung oder im Druckertreiber anzugeben. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.) SCHRIFTARTQUELLE: Ermöglicht die Auswahl der Schriftartquelle: INTERN, KARTENSTECKPLATZ 1 oder 2 oder EIO-PLATTE. SCHRIFTARTNUMMER: Den einzelnen Schriftarten werden Nummern zugewiesen, die wiederum in der PCL-Schriftartenliste aufgeführt werden. Die Schriftartnummer wird im Ausdruck in der Spalte „Sch.nr.“ aufgeführt. Die gültigen Werte liegen im Bereich von 0 bis 999. ZEICHENDICHTE DER SCHRIFTART: Hiermit wird die Zeichendichte der Schriftart ausgewählt. Ob diese Option angezeigt wird, hängt von der ausgewählten Schriftart ab. Der Bereich reicht von 0,44 bis 99,99. ZEICHENSATZ: Über das Bedienfeld des Druckers kann einer der verfügbaren Zeichensätze ausgewählt werden. Bei einem Zeichensatz handelt es sich um eine eindeutige Zusammenfassung aller Zeichen einer Schriftart. PC-8 oder PC-850 werden für Strichzeichnungssymbole empfohlen. ZVORSCHUB AN WRÜCKLAUF ANHÄNGEN: Wählen Sie JA aus, um bei abwärtskompatiblen PCL-Jobs (nur Text, keine Jobsteuerung) an jeden Zeilenvorschub einen Wagenrücklauf anzufügen. In bestimmten Umgebungen, beispielsweise UNIX, wird eine neue Zeile nur durch den Zeilenvorschub-Steuercode angezeigt. Mit dieser Option können Sie an jeden Zeilenvorschub den erforderlichen Wagenrücklauf anhängen. LEERE SEITEN UNTERDRÜCKEN: Beim Generieren einer eigenen PCL werden zusätzliche Vorschübe für eine oder mehrere leere Seiten erstellt. Wählen Sie JA, wenn die Vorschübe ignoriert werden sollen, falls die Seite leer ist. ZUORDNUNG ZU DRUCKMEDIENQUELLE: Ermöglicht die Auswahl und Verwaltung der Fächer nach Nummern, wenn Sie keinen Druckertreiber verwenden oder wenn die Software nicht über eine Option zur Fachauswahl verfügt. KLASSISCH: Fachnummerierung basiert auf LaserJet 4 und älteren Modellen. STANDARD: Fachnummerierung basiert auf neueren LaserJet-Modellen.

Untermenü "Druckqualität"

Einige Optionen in diesem Menü sind in der Anwendung oder im Druckertreiber verfügbar, falls der entsprechende Treiber installiert ist. Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckertreiber](#). In der Regel empfiehlt es sich, diese Einstellungen gegebenenfalls im Druckertreiber zu ändern.

Artikel	Werte	Erläuterung
AUSRICHTUNG EINSTELLEN	TESTSEITE DRUCKEN QUELLE	Ändert die Randausrichtung und zentriert das Bild auf der Seite vertikal und horizontal. Außerdem können Sie das auf der Vorderseite zu druckende Bild mit dem auf der Rückseite

Artikel	Werte	Erläuterung
	FACH [N] EINSTELLEN	zu druckenden Bild abstimmen. Ermöglicht die ein- und beidseitige Druckausrichtung. TESTSEITE DRUCKEN: Hiermit wird eine Testseite gedruckt, in der die aktuellen Passgenauigkeitseinstellungen angegeben sind. QUELLE: Hierdurch wird das Fach für den Druck der Testseite ausgewählt. FACH [N] EINSTELLEN: Die Ausrichtung für das angegebene Fach wird eingestellt, wobei [N] die jeweilige Fachnummer angibt. Für jedes installierte Fach wird eine Option angezeigt. Darüber hinaus muss für jedes Fach eine Passgenauigkeitseinstellung festgelegt werden. • X1-VERSCHIEBUNG: Seiten-Passgenauigkeit des Druckbildes auf dem im Fach eingelegten Papier. Beim beidseitigen Druck ist diese Seite die zweite Seite (Rückseite) des Papiers. • X2-VERSCHIEBUNG: Seiten-Passgenauigkeit des Druckbildes auf dem im Fach eingelegten Papier. Hierbei handelt es sich um die erste Seite (Vorderseite) eines beidseitig bedruckten Blattes. Das Menüelement wird nur dann angezeigt, wenn der Drucker über einen integrierten Duplexer verfügt und für DUPLEX die Option EIN ausgewählt wurde. Stellen Sie zuerst die X1-VERSCHIEBUNG ein. • Y-VERSCHIEBUNG: Vertikale Passgenauigkeit des Druckbildes auf dem im Fach eingelegten Papier. Die Standardeinstellung für QUELLE ist FACH 2. Die Standardeinstellung für FACH 1 EINSTELLEN und FACH 2 EINSTELLEN ist 0.
FIXIERERMODI	Liste der verfügbaren Fixierermodi	Hiermit wird der Fixierermodus konfiguriert, der den einzelnen Medientypen zugeordnet ist. Ändern Sie den Fixierermodus nur, wenn Probleme beim Drucken auf bestimmten Medientypen auftreten. Nach der Auswahl eines Medientyps können Sie einen für diesen Typ verfügbaren Fixierermodus auswählen. Folgende Modi werden vom Drucker unterstützt: NORMAL: Wird für die meisten Papiertypen verwendet. HOCH2: Wird für Papier mit besonderer oder rauer Oberfläche verwendet. HOCH1: Wird für raues Papier verwendet. NIEDRIG3: Wird für Transparentfolien verwendet. NIEDRIG2: Wird für leichte Druckmedien verwendet. Verwenden Sie diesen Modus bei Problemen mit gewelltem Papier. NIEDRIG1: Verwenden Sie diesen Modus bei Problemen mit verknittertem Papier.

Artikel	Werte	Erläuterung
		Als Standard-Fixierermodus ist für alle Druckmedientypen NORMAL festgelegt. Ausnahmen: Transparentfolien (NIEDRIG3) und raues Papier (HOCH1).  VORSICHT Ändern Sie den Fixierermodus für Transparentfolien nicht. Wenn beim Drucken von Transparentfolien nicht die Einstellung NIEDRIG3 verwendet wird, kann dies zu dauerhaften Schäden des Druckers oder der Fixiereinheit führen. Wählen Sie im Druckertreiber immer Transparentfolien als Papiertyp aus, und wählen Sie im Druckerbedienfeld als Format für das Fach TRANSPARENTFOLIE aus. Wenn MODI WIEDERHERSTELLEN ausgewählt ist, wird der Fixierermodus für jeden Medientyp auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.
OPTIMIEREN	Liste der Parameter	Optimiert bestimmte Parameter für alle Jobs, anstatt nach (oder zusätzlich zum) Papiertyp zu optimieren.
AUFLÖSUNG	300 600 FASTRES 1200 PRORES 1200	Hier kann die Auflösung ausgewählt werden. Alle Werte werden mit derselben Geschwindigkeit gedruckt. 300: Drucken in Entwurfsqualität und Kompatibilität mit HP LaserJet III-Druckern 600: Drucken von Texten mit hoher Druckqualität und Kompatibilität mit HP LaserJet 4-Druckern FASTRES 1200: Schnelles Drucken von Geschäftstexten und Grafiken mit hochwertiger Druckqualität und einer Auflösung von 1200 dpi PRORES 1200: Schnelles Drucken von Zeichnungen und Grafiken mit hochwertiger Druckqualität und einer Auflösung von 1200 dpi  Hinweis Es empfiehlt sich, die Auflösung in der Anwendung oder im Druckertreiber zu ändern. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.) Die Standardeinstellung ist FASTRES 1200.
RET	AUS HELL MITTEL DUNKEL	Mit Hilfe der Resolution Enhancement Technology (REt) werden Ausdrücke mit geglätteten Winkeln, Kurven und Kanten gewährleistet. REt hat keine Auswirkungen auf die Druckqualität, wenn die Druckqualität auf „FastRes 1200“ oder „ProRes 1200“ gesetzt ist. Bei allen anderen Druckauflösungen wirkt sich REt vorteilhaft aus.  Hinweis Es empfiehlt sich, die REt-Einstellung in der Anwendung oder im Druckertreiber zu ändern. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.) Die Standardeinstellung ist MITTEL.
ECONOMODE	EIN	Mit EconoMode wird weniger Toner pro Seite verwendet. Wenn Sie EIN auswählen, hält die Patrone länger, und die

Artikel	Werte	Erläuterung
	AUS	Kosten pro Seite werden verringert. Die Druckqualität wird jedoch vermindert. Das gedruckte Bild ist heller. Diese Einstellung eignet sich für Entwürfe oder Prüfjobs.  Hinweis Es empfiehlt sich, den EconoMode in der Anwendung oder im Druckertreiber zu aktivieren oder zu deaktivieren. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.) Die Standardeinstellung ist AUS.  VORSICHT Es wird davon abgeraten, EconoMode dauerhaft einzusetzen. Wenn EconoMode die ganze Zeit verwendet wird, hält der Toner möglicherweise länger als die mechanischen Teile in der Druckpatrone.
TONERDICHT	1 bis 5	Erhöhen oder Verringern des Helligkeitsgrades von Ausdrucken durch Einstellen der Tonerichte. Wählen Sie eine Einstellung zwischen 1 (hell) und 5 (dunkel) aus. Mit der Standardeinstellung 3 werden normalerweise die besten Ergebnisse erzielt.
REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Drücken Sie  , um eine Reinigungsseite manuell zu drucken (entfernt Toner von der Fixiereinheit). Befolgen Sie die Anweisungen auf der Reinigungsseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Reinigen des Druckers .
REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Diese Option ist nur verfügbar, nachdem eine Reinigungsseite erstellt wurde. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Reinigungsseite. Der Reinigungsvorgang kann bis zu 2,5 Minuten in Anspruch nehmen.

Untermenü "System Setup"

Die Optionen in diesem Menü wirken sich auf die Funktionsweise des Druckers aus. Konfigurieren Sie den Drucker entsprechend Ihren Druckanforderungen.

Artikel	Werte	Erläuterung
DATUM/ZEIT	DATUM DATUMSFORMAT ZEIT ZEITFORMAT	Legt Datums- und Zeiteinstellung fest.
MAX. ANZAHL JOBSPEICHERUNG	1 bis 100	Hier wird die Anzahl der Schnellkopiejobs festgelegt, die im Drucker gespeichert werden können. Die Standardeinstellung ist 32.
ZEITLIMIT FÜR JOBSPEICHERUNG	AUS 1 STD 4 STD	Hier wird festgelegt, wie lange Jobs aufbewahrt werden, bevor sie in der Warteschlange automatisch gelöscht werden. Die Standardeinstellung ist AUS.

Artikel	Werte	Erläuterung
	1 TAG	
	1 WOCHE	
ADRESSE ANZEIGEN	AUTOM. AUS	Legt fest, ob die Druckeradresse auf dem Display angezeigt wird, wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist. Wenn AUTOM. ausgewählt ist, wird die IP-Adresse des Geräts zusammen mit der Meldung Bereit angezeigt. Die Standardeinstellung ist AUTOM.
FACHEIGENSCHAFTEN	ANGEFORD. FACH VERWENDEN AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR PS-VERARBEITUNG VON DRUCKMEDIEN AUFFORDERUNG GRÖSSE/TYP	ANGEFORD. FACH VERWENDEN: Hier wird festgelegt, ob Medien zuerst aus einem Fach eingezogen werden, das von dem im Druckertreiber ausgewählten Fach abweicht. ● AUSSCHLIESSLICH: Der Drucker wird so eingestellt, dass Papier nur aus dem ausgewählten Fach und nicht aus einem anderen Fach eingezogen wird, selbst wenn das ausgewählte Fach leer ist. ● ZUERST: Der Drucker wird so eingestellt, dass zuerst Papier aus dem ausgewählten Fach eingezogen wird. Wenn das ausgewählte Fach jedoch leer ist, wird das Papier automatisch aus einem anderen Fach eingezogen. AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR: Hier wird festgelegt, wann eine Aufforderung zum Einzug des Papiers aus Fach 1 angezeigt wird, falls der Druckjob nicht den in einem der anderen Fächer eingelegten Papiertypen oder -formaten entspricht. ● IMMER: Wählen Sie diese Option aus, wenn eine Aufforderung immer angezeigt werden soll, bevor Papier aus Fach 1 eingezogen wird. ● WENN NICHT EINGELEGT: Die Aufforderung wird nur angezeigt, wenn Fach 1 leer ist. PS-VERARBEITUNG VON DRUCKMEDIEN: Mit dieser Option wird geregelt, ob zum Drucken eines Jobs das Postscript- (PS-) oder das HP Papierzufuhrmodell verwendet wird. Bei AKTIVIERT erfolgt eine PS-Verschiebung zum HP Papierzufuhrmodell. Bei DEAKTIVIERT wird das PS-Papierzufuhrmodell verwendet. AUFFORDERUNG GRÖSSE/TYP: Verwenden Sie diese Option, um zu regeln, ob die Fachkonfigurationsmeldung mit den entsprechenden Aufforderungen beim Öffnen und Schließen eines Fachs angezeigt werden soll. Wenn das Fach für einen anderen Medientyp oder ein anderes Format konfiguriert ist, als im Fach eingelegt sind, wird Ihnen mit diesen Aufforderungen mitgeteilt, dass der Typ oder das Format geändert werden müssen.
BEREITSCHAFTS-EINSTELLUNG	1 MINUTE 15 MINUTEN 30 MINUTEN 45 MINUTEN 60 MINUTEN	Hier wird die Dauer des Standby-Modus festgelegt, bevor der Drucker in den Energiesparmodus wechselt.

Artikel	Werte	Erläuterung
	90 MINUTEN 2 STUNDEN 4 STUNDEN	Der Energiesparmodus wirkt sich folgendermaßen aus: • Verringerung des Energieverbrauchs des Druckers im Standby-Modus. • Schonung der elektronischen Druckerkomponenten (die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige wird ausgeschaltet, die Anzeige bleibt jedoch lesbar). Der Energiesparmodus wird automatisch beendet, sobald ein Druckjob gesendet, eine Taste auf dem Bedienfeld des Druckers gedrückt oder ein Papierfach bzw. die obere Abdeckung geöffnet wird. Die Standardeinstellung ist 1 MINUTEN.
EINSCHALTZEIT	MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG	Legt einen Aktivierungszeitpunkt fest, an dem der Drucker täglich aufgewärmt und kalibriert wird. Die Standardeinstellung für jeden Tag lautet AUS. HP empfiehlt, beim Einstellen eines Aktivierungszeitpunkts einen erweiterten Zeitraum für die Bereitschaftseinstellung festzulegen, damit der Drucker nach der Aktivierung nicht mehr in den Bereitschaftsmodus wechselt.
DRUCKERSPRACHE	AUTOM. PDF PS PCL	Hier kann die Standard-Druckersprache ausgewählt werden. Die möglichen Werte werden durch die im Drucker installierten gültigen Sprachen bestimmt. In der Regel sollte die Druckersprache nicht geändert werden. Wenn Sie auf eine bestimmte Druckersprache umstellen, schaltet der Drucker nicht automatisch von einer Sprache zu einer anderen um, es sei denn, es werden bestimmte Softwarebefehle an den Drucker gesendet. Die Standardeinstellung ist AUTOM..
IGNORIERBARE MELDUNGEN	JOB EIN	Hier wird festgelegt, wie lange eine ignorierbare Meldung auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird. JOB: Die ignorierbare Meldung wird angezeigt, bis der entsprechende Job abgeschlossen wurde. EIN: Die ignorierbare Meldung wird angezeigt, bis ✓ gedrückt wird. Die Standardeinstellung ist JOB.
AUTOMATISCHE FORTSETZUNG	AUS EIN	Hiermit wird die Funktionsweise des Druckers bei Fehlern festgelegt. Wenn der Drucker in einem Netzwerk eingesetzt wird, empfiehlt es sich, AUTOMATISCHE FORTSETZUNG auf EIN zu setzen. EIN: Beim Auftreten eines Fehlers, durch den Druckvorgänge verhindert werden, wird diese Meldung auf der Bedienfeldanzeige des Druckers angezeigt. Der Drucker wird 10 Sekunden lang in den Offline-Modus und anschließend wieder in den Online-Modus versetzt.

Artikel	Werte	Erläuterung
		AUS: Beim Auftreten eines Fehlers, durch den Druckvorgänge verhindert werden, wird diese Meldung so lange auf der Bedienfeldanzeige des Druckers angezeigt und der Drucker befindet sich so lange im Offline-Modus, bis die Taste ✓ gedrückt wird. Die Standardeinstellung ist EIN.
PATRONE FAST LEER	STOPP WEITER	Hiermit wird die Funktionsweise des Druckers festgelegt, wenn der Tonerstand der Druckpatrone niedrig ist. Für Druckvorgänge, die nach der Anzeige dieser Meldung ausgeführt werden, wird für die Druckqualität keine Gewährleistung übernommen. STOPP: Der Druckvorgang wird unterbrochen, bis die Druckpatrone ausgetauscht wird. Sie können jedoch auch bei jedem Einschalten des Druckers ✓ drücken. Die Meldung wird nicht mehr angezeigt, wenn die Druckpatrone ausgetauscht wurde. WEITER: Der Druckvorgang wird fortgesetzt, und die Meldung wird angezeigt, bis die Druckpatrone ausgetauscht wird. Die Standardeinstellung ist WEITER.
PATRONE LEER	STOPP WEITER	Hiermit wird die Funktionsweise des Druckers festgelegt, wenn die Druckpatrone leer ist. STOPP: Der Druckvorgang wird unterbrochen und erst wieder gestartet, wenn die Druckpatrone ausgetauscht wurde. WEITER: Der Druckvorgang wird fortgesetzt, und die Meldung PATRONE ERSETZEN wird angezeigt, bis die Druckpatrone ausgetauscht wird. Hewlett-Packard übernimmt keine Gewährleistung für die Druckqualität, wenn Sie nach der Anzeige der Meldung PATRONE ERSETZEN die Taste WEITER drücken. Tauschen Sie die Druckpatrone so bald wie möglich aus, damit weiterhin gute Druckqualität gewährleistet ist. Wenn die Bildtrommel verbraucht ist, wird unabhängig von der Einstellung PATRONE LEER der Druckvorgang unterbrochen. Die Standardeinstellung ist WEITER.
PAPIERSTAU BEHEBEN	AUTOM. AUS EIN	Hier wird die Funktionsweise des Druckers beim Auftreten von Papierstaus festgelegt. AUTOM.: Zum Beheben des Papierstaus wird automatisch der geeignete Modus ausgewählt (in der Regel EIN.) AUS: Nach einem Papierstau werden die entsprechenden Seiten nicht erneut gedruckt. Durch diese Einstellung wird die Druckleistung unter Umständen verbessert. EIN: Nach dem Beseitigen des Papierstaus werden die betreffenden Seiten automatisch erneut gedruckt. Die Standardeinstellung ist AUTOM.
RAM-DISK	AUTOM. AUS	Legt fest, wie die RAM-Disk konfiguriert ist.

Artikel	Werte	Erläuterung
		AUTOM.: Der Drucker kann die optimale RAM-Disk-Größe anhand des freien Speichers ermitteln. AUS: Das RAM ist deaktiviert.  Hinweis Wenn Sie die Einstellung von AUS in AUTOM. ändern, wird der Drucker im Standby-Modus automatisch neu initialisiert. Die Standardeinstellung ist AUTOM..
SPRACHE	DEUTSCH Mehrere	Auswählen der Sprache für die Meldungen, die auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt werden. Die Standardeinstellung ist DEUTSCH.

Untermenü "E/A"

Die Optionen im E/A-Menü (Eingabe/Ausgabe) wirken sich auf die Kommunikation zwischen Drucker und Computer aus. Wenn der Drucker mit einem HP Jetdirect-Druckserver ausgestattet ist, können Sie mit dem Untermenü grundlegende Netzwerkparameter einstellen. Dieser und andere Parameter können auch über HP Web Jetadmin (siehe [Verwenden der HP WebJet Admin-Software](#)) oder andere Netzwerktools, z.B. den integrierten Webserver, konfiguriert werden (siehe [Verwenden des integrierten Webserver](#)).

Artikel	Werte	Erläuterung
E/A-ZEITLIMIT	5 bis 300	Legen Sie das E/A-Zeitlimit in Sekunden fest. Mit dieser Einstellung kann das Zeitlimit für optimale Leistung eingestellt werden. Erhöhen Sie den Wert für das Zeitlimit, wenn während des Druckjobs Daten von anderen Anschlüssen angezeigt werden. Die Standardeinstellung ist 15.
PARALLELE EINGABE	HOCHGESCHWINDIGKEIT ERWEITERTE FUNKTIONEN	HOCHGESCHWINDIGKEIT: Wählen Sie JA aus, damit im Drucker die für die Verbindung mit neueren Computern verwendete schnellere parallele Kommunikation übernommen wird. ERWEITERTE FUNKTIONEN: Die bidirektionale parallele Kommunikation wird aktiviert oder deaktiviert. Als Standard ist der bidirektionale parallele Anschluss (IEEE-1284) festgelegt. Der Drucker verwendet diese Einstellung, um Statusmeldungen an den Computer zu senden. Wenn die erweiterten parallelen Funktionen aktiviert sind, wird der Wechsel zwischen den unterschiedlichen Sprachen möglicherweise verlangsamt.
INTEGRIERTER JETDIRECT	TCP/IP IPX/SPX APPLETALK DLC/LLC SECURE WEB	TCP/IP: Wählen Sie aus, ob der TCP/IP-Protokollstapel aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können verschiedene TCP/IP-Parameter festlegen. Wählen Sie zum Konfigurieren der EIO-Karte die TCP/IP-KONFIGURATIONSMETHODE aus. Stellen Sie für die Option MANUELL die Werte für IP-ADRESSE,

Artikel	Werte	Erläuterung
	DIAGNOSE	TEILNETZMASKE, LOKALES GATEWAY und STANDARD-GATEWAY ein.
	SICHERHEIT ZURÜCKSETZEN	IPX/SPX: Wählen Sie aus, ob der IPX/SPX-Protokollstapel (z.B. in Novell NetWare-Netzwerken) aktiviert oder deaktiviert ist.
	VERBINDUNGS- GESCHWINDIGKEIT	APPLETALK: AppleTalk-Netzwerke aktivieren oder deaktivieren. DLC/LLC: Wählen Sie aus, ob der DLC/LLC-Protokollstapel aktiviert oder deaktiviert ist. SECURE WEB: Geben Sie an, ob der integrierte Webserver Verbindungen akzeptiert, die nur Secure HTTP (HTTPS) oder HTTP und HTTPS verwenden. DIAGNOSE: Verwenden Sie Tests zur Erkennung von Problemen mit der Netzwerkhardware oder mit TCP/IP-Netzwerkverbindungen. SICHERHEIT ZURÜCKSETZEN: Geben Sie an, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Druckserver gespeichert oder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. VERBINDUNGSGESCHWINDIGKEIT: Wählen Sie die Verbindungsgeschwindigkeit des Netzwerks und die Kommunikationsmethode für den 10/100T-Druckserver aus. Um eine ordnungsgemäße Kommunikation zu gewährleisten, müssen die Jetdirect-Einstellungen mit denen des Netzwerks übereinstimmen.

Untermenü "Resets"

Die Optionen im Untermenü **Resets** beziehen sich auf das Zurücksetzen auf die Standardeinstellung und auf das Ändern von Einstellungen (z.B. Energiesparmodus).

Artikel	Werte	Erläuterung
WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Die Einstellungen werden zurückgesetzt und die meisten Werkseinstellungen (Standardeinstellungen) wiederhergestellt. Mit dieser Option wird auch der Eingabepuffer für die aktive Eingabe/Ausgabe gelöscht.  VORSICHT Durch das Zurücksetzen des Speichers während eines Druckjobs wird der betreffende Job gelöscht.
BEREITSCHAFTSMODUS	EIN AUS	Der Energiesparmodus wird aktiviert oder deaktiviert. Der Energiesparmodus bietet folgende Vorteile: • Verringerung des Energieverbrauchs des Druckers im Standby-Modus • Schonung der elektronischen Druckerkomponenten (die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige wird ausgeschaltet, die Anzeige bleibt jedoch lesbar)

Der Energiesparmodus wird automatisch beendet, sobald ein Druckjob gesendet, eine Taste auf dem Bedienfeld des Druckers gedrückt oder ein Papierfach bzw. die obere Abdeckung geöffnet wird.

Sie können die Dauer des Standby-Modus festlegen, bevor der Drucker in den Energiesparmodus wechselt.

Die Standardeinstellung ist **EIN**.

Menü "Diagnose"

Administratoren können mithilfe dieses Untermenüs einzelne Komponenten isolieren und Papierstaus sowie Probleme der Druckqualität ermitteln und beheben.

Option	Werte	Erläuterung
EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Drücken Sie zum Erstellen einer Liste mit den letzten 50 Einträgen im Ereignisprotokoll ✓. Im dem gedruckten Ereignisprotokoll werden Fehlernummer, Seitenanzahl, Fehlercode sowie Beschreibung oder Druckersprache aufgeführt.
EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Durch Drücken von ✓ können Sie im Druckerbedienfeld durch den Inhalt des Ereignisprotokolls blättern, in dem sich die letzten 50 Ereignisse anzeigen lassen. Verwenden Sie ▲ und ▼, um durch das Ereignisprotokoll zu blättern.
PAPIERPFADTEST	TESTSEITE DRUCKEN QUELLE DUPLEX KOPIEN	Hiermit wird eine Testseite erstellt, die zum Überprüfen der Papierzufuhrfunktionen des Druckers verwendet werden kann. TESTSEITE DRUCKEN: Drücken Sie ✓, um den Papierpfadtest zu starten. Dabei werden die Quelle (Fach), das Ziel (Ausgabefach), der Duplexdruck und die Anzahl der Exemplare verwendet, die in den anderen Optionen des Menüs Papierpfadtest eingestellt wurden. Legen Sie die anderen Elemente fest, bevor Sie TESTSEITE DRUCKEN auswählen. QUELLE: Wählen Sie das Fach aus, das den zu testenden Papierpfad verwendet. Dabei kann jedes installierte Fach ausgewählt werden. Wählen Sie zum Testen aller Papierpfade die Option ALLE ZUFUHRFÄCHER aus. (In die ausgewählten Fächer muss Papier eingelegt sein.) DUPLEX: Hiermit kann festgelegt werden, ob beim Papierpfadtest Papier über den Duplexer transportiert wird oder nicht. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn der Drucker über einen integrierten Duplexer verfügt. KOPIEN: Hier können Sie die Anzahl der Blätter festlegen, die beim Papierpfadtest aus den einzelnen Fächern eingezogen werden.

Menü "Service"

Das Menü **SERVICE** ist gesperrt. Für den Zugriff auf dieses Menü ist eine PIN erforderlich. Dieses Menü sollte ausschließlich von Mitarbeitern der Kundenunterstützung verwendet werden.

Ändern von Konfigurationseinstellungen des Druckerbedienfelds

Über das Druckerbedienfeld können Sie Änderungen an den allgemeinen Standardeinstellungen der Druckerkonfiguration vornehmen, wie z.B. Papierformat und -typ für ein Fach, Bereitschaftseinstellung, Druckersprache (Personality) und Papierstaubehebung.

Die Einstellungen des Druckerbedienfelds können mithilfe der Einstellungsseite des integrierten Webservers ebenfalls von einem Computer aus geändert werden. Auf dem Computer werden dieselben Informationen angezeigt wie auf dem Bedienfeld. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des integrierten Webservers](#).



VORSICHT Änderungen an den Konfigurationseinstellungen sind selten erforderlich. Hewlett-Packard empfiehlt, die Konfigurationseinstellungen nur vom Systemadministrator ändern zu lassen.

Ändern von Bedienfeldeinstellungen

Eine umfassende Liste der Menüoptionen und möglichen Werte finden Sie unter [Verwenden der Bedienfeldmenüs](#). Bestimmte Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn das entsprechende Fach oder Zubehör montiert ist. So wird das Menü **EIO** z.B. nur dann angezeigt, wenn eine EIO-Karte installiert ist.

So ändern Sie Bedienfeldeinstellungen

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Verwenden Sie **▲** oder **▼**, um zum gewünschten Menü zu gelangen, und drücken Sie **✓**.
3. Einige Menüs weisen Untermenüs auf. Verwenden Sie **▲** oder **▼**, um zum gewünschten Eintrag des Untermenüs zu gelangen, und drücken Sie **✓**.
4. Verwenden Sie **▲** oder **▼**, um zur Einstellung zu gelangen, und drücken Sie **✓**.
5. Verwenden Sie **▲** oder **▼**, um die Einstellung zu ändern. Einige Einstellungen ändern sich schnell, wenn Sie **▲** oder **▼** gedrückt halten.
6. Drücken Sie **✓**, um die Einstellung zu speichern. Mit einem Sternchen (*) neben einer Auswahl in der Anzeige wird die betreffende Anzeige als neue Standardeinstellung ausgewiesen.
7. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.



Hinweis Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Einstellungen des Softwareprogramms setzen Druckertreibereinstellungen und Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Wenn Sie auf ein Menü oder eine Option nicht zugreifen können, handelt es sich entweder nicht um eine für dieses Druckermodell verfügbare Option, oder Sie haben die zugehörige Option auf der höheren Ebene nicht aktiviert. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, wenn eine Funktion gesperrt wurde (auf der Bedienfeldanzeige der Druckers wird **Kein Zugriff Menüs gesperrt** eingeblendet).

Adresse anzeigen

Mit dieser Option wird festgelegt, ob zusammen mit der Meldung **Bereit** auf der Bedienfeldanzeige die IP-Adresse des Druckers eingeblendet wird.

So zeigen Sie die IP-Adresse an

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
3. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
4. Drücken Sie **▼**, um **ADRESSE ANZEIGEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
5. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die gewünschte Option auszuwählen, und drücken Sie anschließend **✓**.
6. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.

Optionen für Facheigenschaften

Für die Facheigenschaften stehen vier benutzerdefinierte Optionen zur Verfügung:

- **ANGEFORD. FACH VERWENDEN.** Durch Auswahl von **AUSSCHLIESSLICH** wird gewährleistet, dass der Drucker nicht automatisch ein anderes Fach auswählt, wenn Sie angeben, dass ein bestimmtes Fach verwendet werden soll. Durch Auswahl von **ZUERST** kann der Drucker Papier aus einem anderen Fach einziehen, falls das angegebene Fach leer ist. **AUSSCHLIESSLICH** ist die Standardeinstellung.
- **AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR.** Wenn Sie **IMMER** (Standardwert) auswählen, zeigt das System stets eine Eingabeaufforderung an, bevor Papier aus dem Mehrzweckfach eingezogen wird. Wenn Sie **WENN NICHT EINGEL.** auswählen, zeigt das System die Aufforderung nur dann an, wenn das Mehrzweckfach leer ist.
- **PS-VERARBEITUNG VON DRUCKMEDIEN.** Diese Einstellung wirkt sich darauf aus, wie nicht-HP PostScript-Treiber mit dem Drucker zusammenarbeiten. Sie müssen diese Einstellung nicht ändern, wenn Sie die von HP bereitgestellten Treiber verwenden. Wenn Nicht-HP PostScript-Treiber auf **AKTIVIERT** eingestellt sind, verwenden sie dieselbe HP Fachauswahlmethode wie die HP Treiber. Bei Einstellung auf **DEAKTIVIERT** verwenden manche nicht von HP hergestellte PostScript-Treiber die PostScript-Fachauswahlmethode anstatt der HP Methode.
- **AUFFORDERUNG GRÖSSE/TYP.** Verwenden Sie diese Option, um zu steuern, ob die Fachkonfigurationsmeldung mit den entsprechenden Aufforderungen beim Öffnen und Schließen eines Fachs angezeigt werden soll. Wenn das Fach für einen anderen Medientyp oder ein anderes Format konfiguriert ist, als im Fach eingelegt ist, wird Ihnen mit diesen Aufforderungen mitgeteilt, dass der Typ oder das Format geändert werden müssen.

So legen Sie "Angefordertes Fach verwenden" fest

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
3. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
4. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
5. Drücken Sie **✓**, um **ANGEFORD. FACH VERWENDEN** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **AUSSCHLIESSLICH** oder **ZUERST** auszuwählen. Drücken Sie anschließend **✓**.
7. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.

So legen Sie "Aufforderung zur manuellen Zufuhr" fest

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
3. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
4. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
5. Drücken Sie **▼**, um **AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
6. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **IMMER** oder **WENN NICHT EINGEL.** auszuwählen. Drücken Sie anschließend **✓**.
7. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.

So legen Sie den Druckerstandard für PS-Verzögerung von Druckmedien fest

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
3. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
4. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
5. Drücken Sie **✓**, um **PS-VERARBEITUNG VON DRUCKMEDIEN** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **AKTIVIERT** oder **DEAKTIVIERT** auszuwählen. Drücken Sie anschließend **✓**.
7. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.

So legen Sie die Aufforderung für Format/Typ fest

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
3. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
4. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
5. Drücken Sie **✓**, um **AUFFORDERUNG GRÖSSE/TYP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **ANZEIGE** oder **NICHT ANZEIGEN** auszuwählen. Drücken Sie anschließend **✓**.
7. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.

Bereitschaftseinstellung

Durch die anpassbare Funktion der Bereitschaftseinstellung kann der Stromverbrauch gesenkt werden, wenn der Drucker für längere Zeit nicht aktiv war. Verwenden Sie dieses Menüelement, um den Zeitraum festzulegen, nach dem der Drucker in den Energiesparmodus wechselt. Die Standardeinstellung ist **1 MINUTEN**.



Hinweis Die Anzeige des Druckerbedienfelds wird abgedunkelt, wenn sich der Drucker im Energiesparmodus befindet. Der Energiesparmodus hat keinen Einfluss auf die Aufwärmzeit des Druckers, es sei denn, der Drucker befand sich länger als 8 Stunden im Energiesparmodus.

So legen Sie die Bereitschaftseinstellung fest

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
3. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
4. Drücken Sie **▼**, um **BEREITSCHAFTSEINSTELLUNG** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
5. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um den gewünschten Zeitraum auszuwählen, und drücken Sie anschließend **✓**.
6. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Energiesparmodus

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
3. Drücken Sie **▼**, um **RESETS** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
4. Drücken Sie **▼**, um **BEREITSCHAFTSMODUS** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
5. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **EIN** oder **AUS** auszuwählen. Drücken Sie anschließend **✓**.
6. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.

Druckersprache

Dieser Drucker verfügt über eine Funktion zum automatischen Wechsel der Druckersprache.

- **AUTOM.:** Konfiguriert den Drucker so, dass er die Art des Druckjobs automatisch erkennt und die Druckersprache entsprechend anpasst.
- **PCL:** Konfiguriert den Drucker für die Verwendung der Druckersteuersprache PCL (Printer Control Language).
- **PDF:** Konfiguriert den Drucker für die Verwendung des PDF-Formats.
- **PS:** Konfiguriert den Drucker für die PostScript-Emulation.

So stellen Sie die Druckersprache ein

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
3. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
4. Drücken Sie **▼**, um **DRUCKERSPRACHE** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.

5. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die gewünschte Druckersprache auszuwählen, und drücken Sie anschließend ✓.
6. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.

Ignorierbare Meldungen

Verwenden Sie diese Funktion, um die Anzeigezeit von ignorierbaren Meldungen auf dem Bedienfeld festzulegen, indem Sie **EIN** oder **JOB** auswählen. Der Standardwert lautet **JOB**.

- **EIN**: Es werden ignorierbare Meldungen angezeigt, bis Sie ✓ drücken.
- **JOB**: Ignorierbare Meldungen werden erst ausgeblendet, wenn der Job, durch den sie generiert wurden, beendet ist.

So stellen Sie die ignorierbare Meldungen ein

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
3. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
4. Drücken Sie ▼, um **IGNORIERBARE MELDUNGEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
5. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die gewünschte Einstellung auszuwählen, und drücken Sie anschließend ✓.
6. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.

Automatische Fortsetzung

Sie können die Funktionsweise des Druckers festlegen, wenn das System einen Fehler generiert, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann. **EIN** ist die Standardeinstellung.

- Wählen Sie **EIN**, wenn zehn Sekunden lang eine Fehlermeldung angezeigt werden soll, bevor das Drucken automatisch fortgesetzt wird.
- Wählen Sie **AUS**, damit das Drucken bei jeder angezeigten Fehlermeldung angehalten wird, bis Sie ✓ drücken.

So stellen Sie den Drucker auf „Automatische Fortsetzung“ ein

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
3. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
4. Drücken Sie ▼, um **AUTOMATISCHE FORTSETZUNG** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
5. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die gewünschte Einstellung auszuwählen, und drücken Sie anschließend ✓.
6. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.

Patrone fast leer

Der Drucker verfügt über zwei Optionen für die Mitteilung, dass die Druckpatrone fast leer ist: **WEITER** ist der Standardwert.

- Wählen Sie **WEITER**, damit das Drucken bei einer angezeigten Warnung und bis zum Austauschen der Druckpatrone fortgesetzt werden kann.
- Wählen Sie **STOPP**, wenn der Drucker angehalten werden soll, bis Sie die verbrauchte Druckpatrone ausgetauscht haben, oder drücken Sie ✓, so dass der Drucker bei angezeigter Warnung weiterdrucken kann.

So stellen Sie Mitteilungen zu fast leeren Verbrauchsmaterialien ein

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
3. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
4. Drücken Sie ▼, um **PATRONE FAST LEER** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
5. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die gewünschte Einstellung auszuwählen, und drücken Sie anschließend ✓.
6. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.

Reaktion bei leerer Patrone

Der Drucker verfügt über zwei Optionen für diesen Menüeintrag.

- Wählen Sie **WEITER**, damit das Drucken fortgesetzt werden kann. Die Warnmeldung **PATRONE ERSETZEN** wird angezeigt, bis die Druckpatrone ausgetauscht ist. Das Drucken kann in diesem Modus nur für eine bestimmte Anzahl von Seiten fortgesetzt werden. Danach wird der Druckvorgang unterbrochen und erst wieder gestartet, wenn die leere Druckpatrone ausgetauscht wurde. Dies ist die Standardeinstellung.
- Wählen Sie **STOPP**, wenn der Druckvorgang unterbrochen werden soll, bis die leere Druckpatrone ausgetauscht wurde.

So legen Sie die Reaktion bei leerer Patrone fest

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
3. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
4. Drücken Sie ▼, um **PATRONE LEER** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
5. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die gewünschte Einstellung auszuwählen, und drücken Sie anschließend ✓.
6. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.

Papierstaubehebung

Mit dieser Funktion können Sie die Reaktion des Druckers auf Papierstaus konfigurieren, z.B. die Handhabung der betroffenen Seiten. **AUTOM.** ist der Standardwert.

- **AUTOM.:** Der Drucker aktiviert die Papierstaubehebung automatisch, wenn genügend Speicher verfügbar ist.
- **EIN:** Der Drucker druckt jede Seite, die von einem Papierstau betroffen ist, neu. Es wird zusätzlicher Speicher zum Speichern der letzten gedruckten Seiten zugewiesen, worunter möglicherweise die Gesamtleistung des Druckers leidet.
- **AUS:** Der Drucker druckt keine der von einem Papierstau betroffenen Seiten neu. Da kein Speicher verwendet wird, um die letzten Seiten zu speichern, kann die Gesamtleistung des Druckers optimiert werden.

So stellen Sie die Reaktion für die Papierstaubehebung ein

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
3. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
4. Drücken Sie **▼**, um **PAPIERSTAU BEHEBEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
5. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die gewünschte Einstellung auszuwählen, und drücken Sie anschließend **✓**.
6. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.

RAM-Disk

Durch diese Option wird die Konfiguration der RAM-Disk-Funktion bestimmt. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn der Drucker über mindestens 8 MB freien Speicher verfügt. Die Standardeinstellung lautet **AUTOM.**

- **AUTOM.:** Der Drucker bestimmt die optimale RAM-Disk-Größe auf der Grundlage des verfügbaren Speichers.
- **AUS:** Die RAM-Disk ist deaktiviert, eine minimale RAM-Disk ist jedoch noch aktiv (ausreichend zum Scannen einer Seite).

So legen Sie die RAM-Disk fest

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
3. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
4. Drücken Sie **▼**, um **RAM-DISK** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
5. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die gewünschte Einstellung auszuwählen, und drücken Sie anschließend **✓**.
6. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen.

Sprache

Wenn **SPRACHE** (Language) auf dem Bedienfeld auf Englisch angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor. Schalten Sie andernfalls den Drucker aus und wieder ein. Wenn **XXX MB** angezeigt wird, halten Sie ✓ gedrückt. Wenn alle drei LEDs auf dem Bedienfeld leuchten, lassen Sie ✓ los, und gehen Sie zur Einstellung der Sprache wie folgt vor.

Auswählen der Sprache während der ersten Installation

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Wenn auf der Bedienfeldanzeige in der Standardsprache **SPRACHE** angezeigt wird, drücken Sie ▼, um die gewünschte Sprache zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.

Ändern der Sprache nach der ersten Konfiguration

Nach der ersten Installation können Sie die Anzeigesprache des Bedienfelds über das Bedienfeld ändern.

1. Drücken Sie Menü.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
3. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
4. Drücken Sie ▼, um **SPRACHE** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
5. Verwenden Sie ▼ oder ▲, um die gewünschte Sprache zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
6. Drücken Sie Menü, um das Menü zu verlassen.

3 E/A-Konfiguration (Eingabe/Ausgabe)

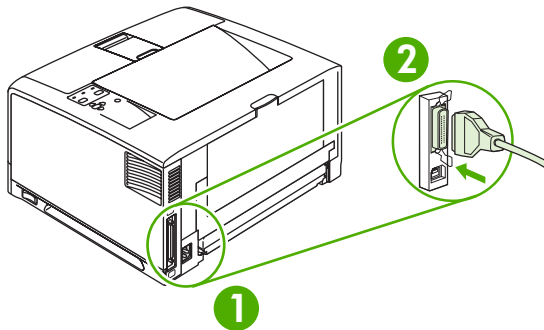
In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie bestimmte Netzwerkparameter auf dem Drucker konfigurieren:

- [Parallelkonfiguration](#)
- [USB-Konfiguration](#)
- [Netzwerkkonfiguration](#)

Parallelkonfiguration

Der Drucker unterstützt gleichzeitig Netzwerk- und Parallelverbindungen. Eine Parallelverbindung wird hergestellt, indem Sie den Drucker über ein bidirektionales Parallelkabel (IEEE 1284-kompatibel) und den Parallelanschluss mit dem Computer verbinden. Das Kabel darf bis zu 10 Meter lang sein.

Im Zusammenhang mit einer Parallelschnittstelle gibt der Begriff „bidirektional“ an, dass der Drucker über den Parallelanschluss sowohl Daten vom Computer empfangen als auch an den Computer senden kann. Eine Parallelschnittstelle ist abwärts kompatibel. Es wird jedoch empfohlen, eine USB- oder Netzwerkverbindung zu verwenden, da so die optimale Leistung erreicht wird.



1 Parallelanschluss

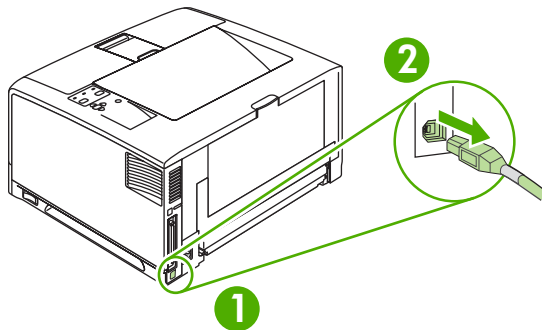
2 Parallelanschluss

USB-Konfiguration

Der Drucker unterstützt einen High-Speed-Anschluss für USB 2.0. Das USB-Kabel darf bis zu 5 Meter lang sein.

Anschließen des USB-Kabels

Schließen Sie ein Ende des USB-Kabels am Drucker an. Schließen Sie das andere Ende des USB-Kabels am Computer an.



- | | |
|---|----------------|
| 1 | USB-Anschluss |
| 2 | USB-Verbindung |

Netzwerkconfiguration

Unter Umständen müssen bestimmte Netzwerkparameter auf dem Drucker konfiguriert werden. Sie können diese Parameter entweder über das Bedienfeld des Druckers, den integrierten Webserver oder – bei den meisten Netzwerken – auch über die HP Web Jetadmin-Software konfigurieren.



Hinweis Weitere Informationen zur Verwendung des integrierten Webserver finden Sie unter [Verwenden des integrierten Webserver](#).

Eine vollständige Liste der unterstützten Netzwerke und Anleitungen zur Konfiguration von Netzwerkparametern mit Hilfe von Programmen finden Sie im *Administratorhandbuch zum integrierten HP Jetdirect-Druckserver*. Dieses Handbuch wird mit Druckern geliefert, auf denen ein integrierter HP Jetdirect-Druckserver installiert ist.

Manuelles Konfigurieren von TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld

Über die manuelle Konfiguration werden IP-Adresse, Teilnetzmaske und Standardgateway festgelegt.

Konfigurieren der IP-Adresse

1. Drücken Sie **Menü**.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
3. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
4. Drücken Sie **▼**, um **INTEGRIERTER JETDIRECT** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
5. Drücken Sie **▼**, um **TCP/IP** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
6. Drücken Sie **▼**, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
7. Drücken Sie **▼**, um **IP-Adresse:** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
8. Drücken Sie **▲** bzw. **▼**, um die Zahl für das erste Byte der IP-Adresse zu erhöhen oder zu reduzieren.
9. Drücken Sie **✓**, um zum nächsten Zahlensatz zu gelangen. (Drücken Sie **↩**, um zum vorherigen Zahlensatz zu gelangen.)



Hinweis Halten Sie die Pfeiltaste gedrückt, um die Zahlen schneller zu durchlaufen.

10. Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9, bis die IP-Adresse richtig eingegeben ist, und drücken Sie **✓**, um die Einstellung zu speichern.
11. Drücken Sie **Menü**, um wieder in den Status **Bereit** zu wechseln.

Konfigurieren der Teilnetzmaske

1. Drücken Sie **Menü**.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
3. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.

4. Drücken Sie ▼, um **INTEGRIERTER JETDIRECT** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
5. Drücken Sie ▼, um **TCP/IP** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
6. Drücken Sie ▼, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
7. Drücken Sie ▼, um **TEILNETZMASKE** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
8. Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um die Zahl für das erste Byte der Teilnetzmaske zu erhöhen oder zu reduzieren.
9. Drücken Sie ✓, um zum nächsten Zahlensatz zu gelangen. (Drücken Sie ↩, um zum vorherigen Zahlensatz zu gelangen.)
10. Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9, bis die Teilnetzmaske richtig konfiguriert ist, und drücken Sie ✓, um die Teilnetzmaske zu speichern.
11. Drücken Sie **Menü**, um wieder in den Status **Bereit** zu wechseln.

Einstellen des Standardgateway

1. Drücken Sie **Menü**.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
3. Drücken Sie ▼, um **E/A** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
4. Drücken Sie ▼, um **INTEGRIERTER JETDIRECT** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
5. Drücken Sie ▼, um **TCP/IP** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
6. Drücken Sie ▼, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
7. Drücken Sie ▼, um **STANDARD-GATEWAY** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
8. Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um die Zahl für das erste Byte des Standardgateways zu erhöhen oder zu reduzieren.
9. Drücken Sie ✓, um zum nächsten Zahlensatz zu gelangen. (Drücken Sie ↩, um zum vorherigen Zahlensatz zu gelangen.)
10. Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9, bis das Standardgateway richtig konfiguriert ist, und drücken Sie ✓, um das Standardgateway zu speichern.
11. Drücken Sie **Menü**, um wieder in den Status **Bereit** zu wechseln.

Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Als werkseitige Standardeinstellung sind alle Netzwerkprotokolle aktiviert. Die Deaktivierung nicht benötigter Protokolle hat die folgenden Vorteile:

- Der durch den Drucker verursachte Netzwerkverkehr wird verringert.
- Es wird verhindert, dass nicht berechtigte Benutzer den Drucker verwenden.

- Auf der Konfigurationsseite sind nur relevante Informationen enthalten.
- Im Bedienfeld des Druckers können protokollspezifische Fehler- und Warnmeldungen angezeigt werden.

So deaktivieren Sie IPX/SPX



Hinweis Deaktivieren Sie dieses Protokoll nicht, wenn Benutzer von Windows-basierten Systemen Druckjobs mit Hilfe von IPX/SPX an den Drucker senden.

1. Drücken Sie **Menü**.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
3. Drücken Sie ▼, um **E/A** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
4. Drücken Sie ▼, um **INTEGRIERTER JETDIRECT** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
5. Drücken Sie ▼, um **IPX/SPX** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
6. Drücken Sie ✓, um **AKTIVIEREN** auszuwählen.
7. Drücken Sie ▼, um **AUS** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
8. Drücken Sie **Menü**, um wieder in den Status **Bereit** zu wechseln.

So deaktivieren Sie AppleTalk

1. Drücken Sie **Menü**.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
3. Drücken Sie ▼, um **E/A** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
4. Drücken Sie ▼, um **INTEGRIERTER JETDIRECT** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
5. Drücken Sie ▼, um **APPLETALK** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
6. Drücken Sie ✓, um **AKTIVIEREN** auszuwählen.
7. Drücken Sie ▼, um **AUS** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
8. Drücken Sie **Menü**, um wieder in den Status **Bereit** zu wechseln.

So deaktivieren Sie DLC/LLC

1. Drücken Sie **Menü**.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
3. Drücken Sie ▼, um **E/A** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
4. Drücken Sie ▼, um **INTEGRIERTER JETDIRECT** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
5. Drücken Sie ▼, um **DLC/LLC** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
6. Drücken Sie ✓, um **AKTIVIEREN** auszuwählen.

7. Drücken Sie ▼, um **AUS** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
8. Drücken Sie **Menü**, um wieder in den Status **Bereit** zu wechseln.

Erweiterte E/A-(EIO-)Konfiguration



Hinweis Wenn Sie einem Basismodell einen Druckserver hinzufügen, ist möglicherweise zusätzlicher Druckerspeicher erforderlich.

Der EIO-Steckplatz für die erweiterte Eingabe/Ausgabe ist für kompatibles Zubehör wie Netzwerkkarten für den HP Jetdirect-Druckserver oder andere Geräte vorgesehen. Durch Einsetzen einer EIO-Netzwerkkarte in diesen Steckplatz wird die Anzahl der dem Drucker zur Verfügung stehenden Netzwerkschnittstellen erhöht.

HP Jetdirect-EIO-Druckserver

HP Jetdirect-Druckserver (Netzwerkkarten) können auf EIO-Steckplätzen installiert werden. Diese Karten unterstützen eine Vielzahl von Netzwerkprotokollen und Betriebssystemen. HP Jetdirect-Druckserver erleichtern die Netzwerkverwaltung, da sie den Anschluss eines Druckers an das Netzwerk von einem beliebigen Ort aus ermöglichen. HP Jetdirect-Druckserver unterstützen zudem das Simple Network Management Protocol (SNMP), das Netzwerkadministratoren über die HP Jetadmin-Software die Möglichkeit der entfernten Druckerverwaltung und Fehlerbehebung bietet.



Hinweis Konfigurieren Sie die Karte entweder über das Bedienfeld, mit dem Druckerinstallationsprogramm oder mit der HP Web Jetadmin-Software. Weitere Informationen erhalten Sie in der Dokumentation des HP Jetdirect-Druckservers.

4 Druckaufgaben

In diesem Kapitel wird die Durchführung grundlegender Druckaufgaben beschrieben:

- [Steuern von Druckaufträgen](#)
- [Verwenden von Druckmedien](#)
- [Konfigurieren der Ausgabefächer](#)
- [Konfigurieren von Fächern](#)
- [Drucken auf Sondermedien](#)
- [Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung](#)
- [Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#)
- [Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers](#)
- [Funktionen des Macintosh-Druckertreibers](#)
- [Besondere Druckumstände](#)
- [Gespeicherte Aufträge](#)
- [Verwalten des Speichers](#)

Steuern von Druckaufträgen

Unter Windows wirken sich drei Einstellungen auf die Art und Weise aus, wie der Druckertreiber die Druckmedien einzieht, wenn Sie einen Druckauftrag absenden. Die Einstellungen **Quelle**, **Typ** und **Format** finden Sie im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** der meisten Softwareprogramme. Wenn Sie diese Einstellungen nicht ändern, wählt der Drucker anhand der Standarddruckereinstellungen automatisch ein Fach aus.



VORSICHT Sie sollten Änderungen an der Druckereinrichtung über das Softwareprogramm oder den Druckertreiber vornehmen, da Änderungen am Bedienfeld zur Standardeinstellung für nachfolgende Druckaufträge werden. Die in der Software oder im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen überschreiben die Einstellungen, die im Bedienfeld vorgenommen wurden.

Quelle

Wenn Sie mit der Einstellung **Quelle** drucken, wählen Sie ein Fach aus, aus dem der Drucker das Medium einziehen soll. Der Drucker versucht, Papier aus diesem Fach zum Drucken einzuziehen, unabhängig vom Typ oder Format des eingelegten Papiers. Wenn Sie ein Fach auswählen, dass für einen Typ oder ein Format konfiguriert ist, der bzw. das nicht Ihrem Druckauftrag entspricht, wird der Auftrag erst ausgeführt, nachdem Sie Medien des korrekten Typs oder Formats in das Fach eingelegt haben. Wenn Sie das Fach korrekt laden, beginnt der Drucker zu drucken. Sie können ein anderes Fach wählen, indem Sie ✓ drücken.



Hinweis Wenn Sie beim Drucken mit der Einstellung **Quelle** Schwierigkeiten haben, finden Sie Informationen unter [Prioritäten für Druckereinstellungen](#).

Typ und Format

Wählen Sie zum Drucken die Einstellung **Typ** oder **Format** aus, damit der Drucker die Medien aus dem ersten Fach einzieht, in das der gewählte Typ bzw. das gewählte Format eingelegt ist. Die Auswahl des Druckmediums nach Typ anstatt nach Quelle kommt einem Sperren von Fächern gleich und schützt vor der versehentlichen Verwendung von Spezialmedien. Wenn ein Fach z.B. für Briefkopfpapier konfiguriert ist und Sie festlegen, dass auf normalem Papier gedruckt werden soll, zieht der Drucker nicht das Briefkopfpapier aus diesem Fach ein, sondern aus einem Fach, das normales Papier enthält und dafür auch konfiguriert ist.



Hinweis Die Auswahl der Einstellung **Alle** setzt die Sperrfunktion für dieses Fach außer Kraft.

Die Auswahl der Druckmedien nach Typ und Format führt bei schwerem Papier, bei Glanzpapier und bei Transparentfolien zu einer deutlich besseren Druckqualität. Falsche Einstellungen können eine unbefriedigende Druckqualität zur Folge haben. Drucken Sie immer nach **Typ**, wenn Sie

Sonderdruckmedien wie z.B. Etiketten oder Transparentfolien verwenden. Drucken Sie immer nach **Format**, wenn Sie Umschläge verwenden.

- Wenn Sie nach **Typ** oder **Format** drucken möchten und die Fächer nicht für einen bestimmten Typ oder ein bestimmtes Format konfiguriert wurden, legen Sie das Druckmedium in Fach 1 ein. Wählen Sie anschließend im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** den **Typ** bzw. das **Format** aus.
- Wenn Sie oft Medien eines bestimmten Typs oder Formats verwenden, kann der Druckeradministrator (für einen Netzwerkdrucker) bzw. können Sie selbst (für einen lokalen Drucker) ein Fach für diesen Typ oder dieses Format konfigurieren. Wenn Sie daraufhin diesen Typ oder dieses Format beim Drucken eines Auftrags wählen, zieht der Drucker das Medium aus dem Fach ein, das für diesen Typ bzw. dieses Format konfiguriert wurde.
- Wenn Sie Fach 2 oder das optionale Fach 3 wählen, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, die Sie zur Auswahl eines **Typs** oder **Formats** für das Fach auffordert. Wenn das Fach bereits korrekt konfiguriert ist, drücken Sie ↵, um zum Status **Bereit** zurückzukehren.



Hinweis Wenn alle Fachtypeinstellungen auf **BELIEBIG** gesetzt sind und Sie kein bestimmtes Fach (Quelle) im Druckertreiber ausgewählt haben, zieht der Drucker die Medien vom untersten Fach ein. Wenn Sie z.B. das optionale Fach 3 installiert haben, zieht der Drucker Medien zuerst aus diesem Fach ein. Wenn jedoch Format- und Typeinstellungen von Fach 1 auf **BELIEBIG** eingestellt sind und Medien in dem Fach eingelegt sind, druckt der Drucker zuerst aus Fach 1. Wenn Fach 1 geschlossen ist, druckt der Drucker aus dem untersten Fach.

Prioritäten für Druckeinstellungen

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:



Hinweis Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld „Seite einrichten“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld „Drucken“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Dialogfeld „Eigenschaften von Drucker“ (Druckertreiber):** Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die Einstellungen, die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geändert werden, überschreiben nicht die Einstellungen, die anderswo in der Drucksoftware verfügbar sind.
- **Standarddruckertreibereinstellungen:** Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen:** Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen

Betriebssystem	Temporäre Änderungen an Einstellungen für Druckaufträge	Permanente Änderungen an Standardeinstellungen ¹
Windows 98, 2000, Me und XP	Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken . Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie anschließend auf Eigenschaften . (Die Schritte können variieren; hier wird das gängigste Verfahren beschrieben.)	Klicken Sie auf Start, Einstellungen und Drucker bzw. Drucker und Faxgeräte . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie Druckeinstellungen aus.
Macintosh OS X	Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken . Ändern Sie Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken . Ändern Sie je nach Wunsch Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs, und klicken Sie anschließend im Haupt-Popup-Menü auf Eigene Einstellungen sichern , um diese Einstellungen mit der Option Eigene zu speichern. Um die neuen Einstellungen verwenden zu können, müssen Sie die Option Eigene immer dann auswählen, wenn Sie ein Programm öffnen und drucken möchten.

¹ Da der Zugriff auf Standarddruckereinstellungen eventuell eingeschränkt ist, sind die Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Verwenden von Druckmedien

Bevor Sie Papier oder Sonderformulare in großen Mengen erwerben, sollten Sie sich vergewissern, dass der Papierlieferant den *HP LaserJet Printer Family Print Media Specification Guide* und die darin enthaltenen Anforderungen an Druckmedien kennt.

Informationen zur Bestellung des *HP LaserJet Printer Family Print Media Specification Guide* finden Sie unter [HP Kundendienst](#). Ein herunterladbares Exemplar dieses Handbuchs finden Sie unter www.hp.com/support/lj5200. Wählen Sie **Manuals**.

Möglicherweise erfüllt das Papier alle in diesem Kapitel oder im *HP LaserJet Printer Family Print Media Specification Guide* genannten Anforderungen, und Sie erhalten dennoch kein zufrieden stellendes Druckergebnis. Gründe hierfür sind eventuell eine ungewöhnliche Druckumgebung oder andere Variablen, über die HP keine Kontrolle hat (z.B. extreme Temperaturen und Luftfeuchtigkeit).

Hewlett-Packard Company empfiehlt, Papier zu testen, bevor es in großen Mengen gekauft wird.



VORSICHT Bei Verwendung von Papier, das nicht mit den hier und im Print Media Guide aufgeführten Spezifikationen übereinstimmt, können Probleme auftreten, die vom Kundendienst behoben werden müssen. Dieser Service ist nicht durch die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von Hewlett-Packard gedeckt.

Zu vermeidende Papiertypen

Der Drucker kann eine Vielzahl von Papiertypen verarbeiten. Die Verwendung von Papier, das nicht den Spezifikationen entspricht, kann zu einer geringeren Druckqualität und vermehrten Papierstaus führen.

- Verwenden Sie kein Papier, das zu rau ist.
- Verwenden Sie kein Papier mit Aussparungen oder Perforierung mit Ausnahme von standardmäßigem dreifach gelochtem Papier.
- Verwenden Sie keine mehrteiligen Formulare.
- Verwenden Sie kein Papier, das bereits einen Drucker oder ein Kopiergerät durchlaufen hat.
- Verwenden Sie kein Papier mit Wasserzeichen, wenn Sie Flächenmuster drucken.

Papiertypen, die den Drucker beschädigen können

In Ausnahmefällen kann der Drucker durch Papier beschädigt werden. Die folgenden Papiertypen sind zu vermeiden, um mögliche Beschädigungen des Druckers zu verhindern.

- Verwenden Sie kein Papier mit Heftklammern oder Papier, von dem Heftklammern entfernt wurden. Heftklammern können zu Schäden am Drucker führen und die Produktgewährleistung aufheben.
- Verwenden Sie weder Transparentfolien, die für Tintenstrahldrucker oder andere Niedrigtemperaturdrucker vorgesehen sind, noch Transparentfolien für Monochromdruck. Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für den Einsatz mit HP LaserJet-Druckern bestimmt sind.
- Verwenden Sie kein Fotopapier, das für Tintenstrahldrucker bestimmt ist.
- Verwenden Sie kein geprägtes oder beschichtetes Papier oder Medien, die Schadstoffe absondern, schmelzen, ihre Form verändern oder sich verfärben, wenn sie eine Zehntelsekunde

lang einer Temperatur von 190° C ausgesetzt sind. Verwenden Sie auch kein mit Farben oder Tinten hergestelltes Briefkopfpapier, das dieser Temperatur nicht ausgesetzt werden darf.

Informationen zum Bestellen von HP LaserJet-Druckzubehör finden Sie unter [Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial](#).

Konfigurieren der Ausgabefächer

Der Drucker verfügt über zwei Ausgabefächer, in denen die fertigen Druckjobs abgelegt werden:

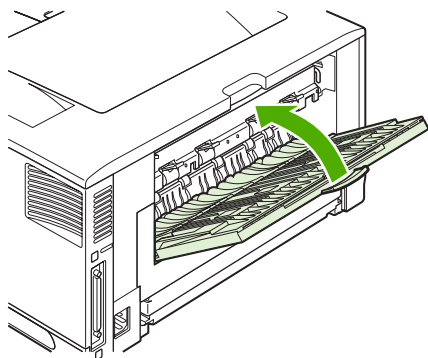
- Oberes Ausgabefach (Druckseite unten): Dies ist das Standardausgabefach und das oberste Fach des Druckers. Druckjobs werden in dieses Fach mit der Druckseite unten ausgegeben.
- Hinteres Ausgabefach (Druckseite oben): Bei Auswahl dieses Pfads werden Druckjobs auf der Rückseite des Druckers mit der Druckseite oben ausgegeben.



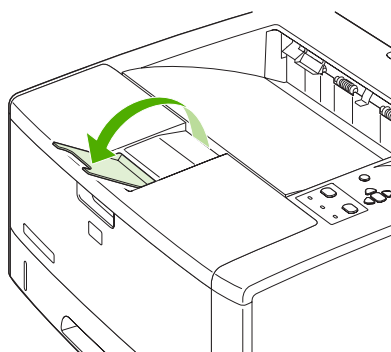
Hinweis Wenn Sie das hintere Ausgabefach als Ausgabefach verwenden, kann kein automatischer Duplexdruck ausgeführt werden.

Druckausgabe im oberen Ausgabefach

1. Vergewissern Sie sich, dass das hintere Ausgabefach geschlossen ist. Wenn das hintere Ausgabefach geöffnet ist, werden Druckjobs in dieses Fach ausgegeben.



2. Wenn Sie auf langen Medien drucken, verwenden Sie die erweiterte Verlängerung des oberen Ausgabefachs.



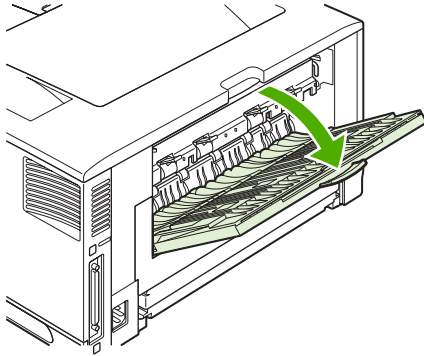
3. Senden Sie den Druckjob von Ihrem Computer an den Drucker.

Druckausgabe im hinteren Ausgabefach

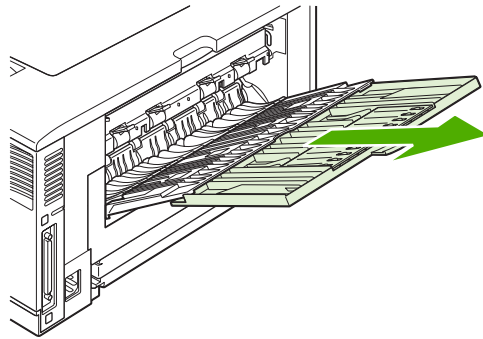


Hinweis Ein gerader Papiereinzugsfad führt von Fach 1 zum hinteren Ausgabefach, wenn diese beiden Fächer für einen Druckjob verwendet werden. Durch einen geraden Papierpfad kann ein Verbiegen der Medien vermieden werden.

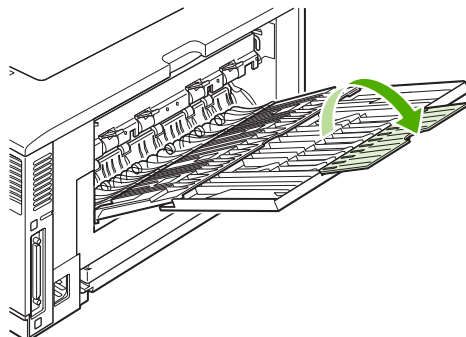
1. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach.



2. Wenn Sie auf langen Medien drucken, ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.



3. Öffnen Sie die erweiterte Verlängerung.



4. Senden Sie den Druckjob von Ihrem Computer an den Drucker.

Konfigurieren von Fächern

Legen Sie Spezialdruckmedien wie Briefumschläge, Etiketten und Transparentfolien nur in Fach 1 ein. Legen Sie in Fach 2 und das optionale Fach 3 nur Papier ein.

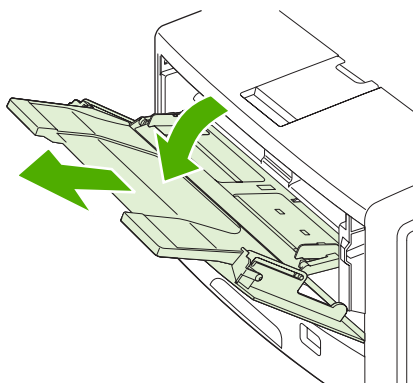
Einlegen von Druckmedien in Fach 1 (Mehrzweckfach)

In Fach 1 können bis zu 100 Blatt Papier, bis zu 75 Transparentfolien, bis zu 50 Etikettenbögen oder bis zu 10 Umschläge eingelegt werden. Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zum Drucken auf Spezialdruckmedien:

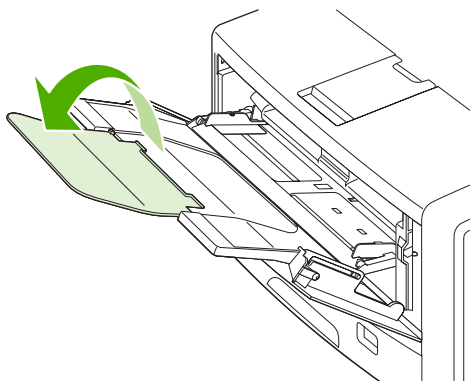
- Vordrucktes Papier – [Bedrucken von Briefkopfpapier, gelochtem oder vordrucktem Papier \(einseitig\)](#)
- Umschläge – [Drucken von Briefumschlägen](#)
- Etiketten – [Drucken von Etiketten](#)

So legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein

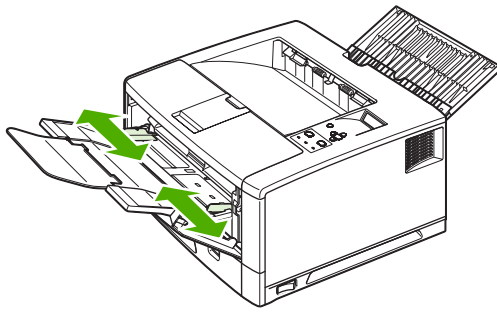
1. Öffnen Sie Fach 1, indem Sie die vordere Abdeckung nach unten klappen.



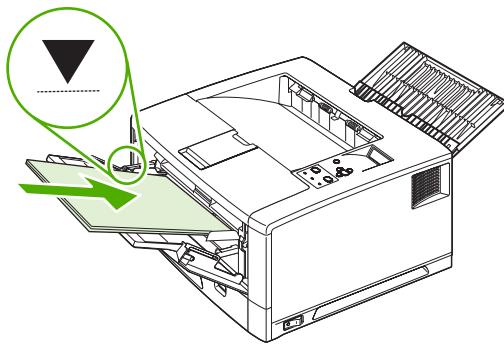
2. Ziehen Sie die Plastikverlängerung heraus. Ist das eingelegte Druckmedium länger als 229 mm, ziehen Sie die zusätzliche Fachverlängerung heraus.



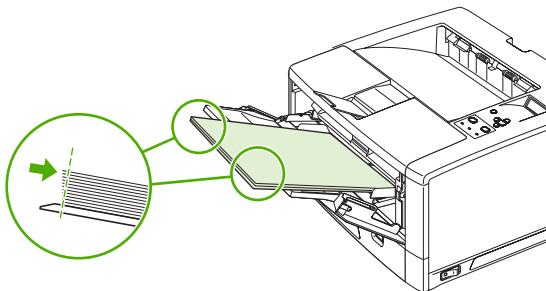
3. Verschieben Sie die Medienbreitenführungen so, dass sie etwas breiter sind als die Druckmedien.



4. Legen Sie das Druckmedium in das Fach ein (kurze Seite nach innen, zu bedruckende Seite nach oben). Die Druckmedien sollten zwischen den Druckmedien-Querführungen mittig ausgerichtet sein und unter den Zungen der Führungen liegen.



5. Schieben Sie die Medienbreitenführungen so weit nach innen, bis diese den Druckmedienstapel auf beiden Seiten leicht berühren, ohne ihn zu biegen. Stellen Sie sicher, dass sich die Druckmedien unterhalb der Höhenbegrenzungen an den Medienbreitenführungen befinden.



Hinweis Während eines Druckvorgangs dürfen in Fach 1 keine Druckmedien nachgelegt werden. Dies könnte einen Papierstau verursachen. Während eines Druckvorgangs darf die vordere Abdeckung nicht geschlossen werden.

Anpassen der Verwendung von Fach 1

Der Drucker kann so eingestellt werden, dass Fach 1 verwendet wird, wenn dort Medien eingelegt sind, oder dass Fach 1 nur verwendet wird, wenn der dort eingelegte Medientyp ausdrücklich angefordert wird. Informationen hierzu finden Sie unter [Menü "Papierzufuhr"](#).

Einstellung	Erläuterung
FACH 1 TYP=BELIEBIG FACH 1 GRÖSSE=BELIEBIG	In der Regel verwendet der Drucker Medien aus Fach 1, es sei denn, es ist leer oder geschlossen. Wenn in Fach 1 nicht ständig Medien eingelegt sind oder Sie Fach 1 nur für die manuelle Medienzufuhr verwenden, sollten Sie dennoch im Papierzufuhrmenü die Standardeinstellungen FACH 1 TYP=BELIEBIG und FACH 1 GRÖSSE=BELIEBIG beibehalten.
FACH 1 TYP= bzw. FACH 1 GRÖSSE= andere Option als BELIEBIG	Fach 1 wird wie alle anderen Fächer behandelt. In diesem Fall wird nicht zuerst in Fach 1 nach Druckmedien gesucht, sondern Druckmedien werden aus dem Fach eingezogen, das den in der Software vorgenommenen Einstellungen für Typ und Format entspricht. Über den Druckertreiber können Sie Druckmedien aus jedem Fach (einschließlich Fach 1) nach Typ, Format oder Quelle auswählen. Informationen zum Drucken nach Papiertyp und -format finden Sie unter Steuern von Druckaufträgen.

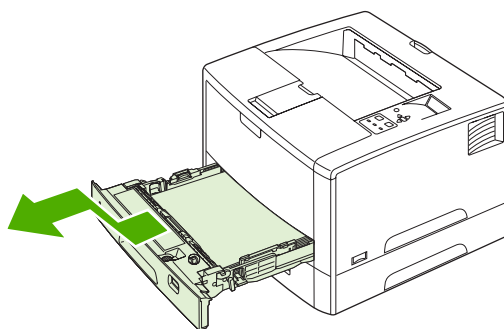
Sie können auch festlegen, ob Sie für den Fall, dass der angeforderte Typ und das Format in einem anderen Fach nicht gefunden werden können, danach gefragt werden, ob Medien aus Fach 1 eingezogen werden sollen. Sie können festlegen, ob diese Frage stets vor dem Einzug aus Fach 1 gestellt werden soll oder ob Sie nur gefragt werden möchten, wenn Fach 1 leer ist. Stellen Sie im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** im Untermenü **SYSTEM SETUP** die Option **ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN** ein.

Einlegen von Druckmedien in Fach 2 (250-Blatt-Fach)

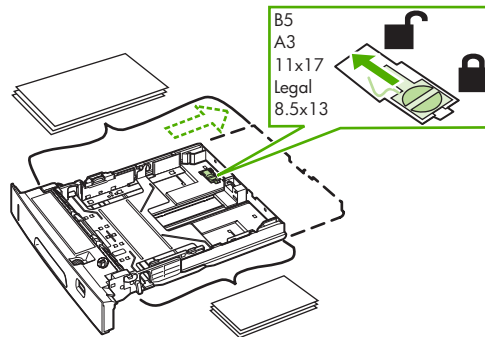
In Fach 2 darf nur Papier eingelegt werden. Informationen zu unterstützten Papierformaten finden Sie unter [Papierspezifikationen](#).

So legen Sie Druckmedien in Fach 2 ein

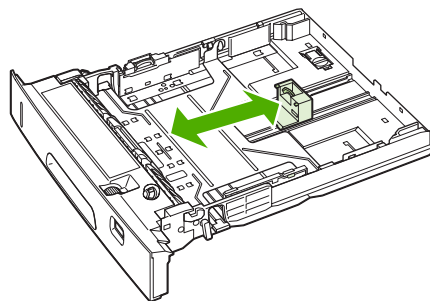
1. Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker heraus, und entfernen Sie das Papier.



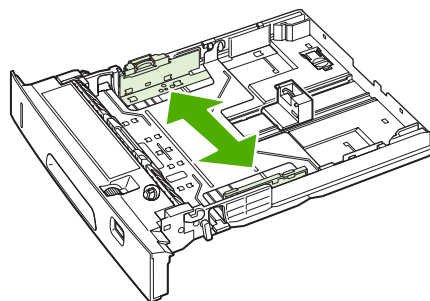
- Wenn Sie auf langen Medien drucken, schieben Sie die Fachverriegelung am Fach in die entriegelte Stellung, und ziehen Sie den hinteren Teil des Fachs soweit hinaus, dass das Papier hineinpasst.



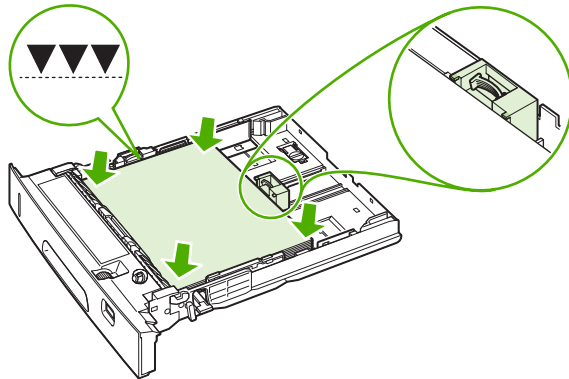
2. Drücken Sie an der hinteren Längsführung auf die Halterung, und richten Sie sie so aus, dass der Zeiger auf das Papierformat zeigt, das Sie einlegen. Vergewissern Sie sich, dass die Führungen einrasten.



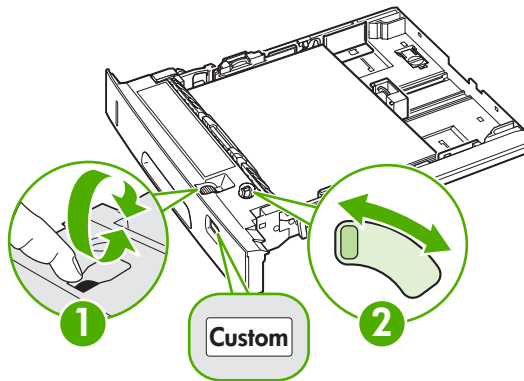
3. Schieben Sie die Medienbreitenführungen nach außen, so dass der Zeiger auf das von Ihnen eingelegte Papierformat eingestellt ist.



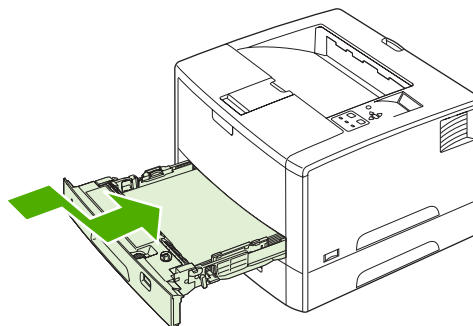
4. Legen Sie das Papier in das Fach ein, und stellen Sie sicher, dass es an allen vier Ecken eben im Fach liegt. Achten Sie darauf, dass sich das Papier unterhalb der Füllmarken an der Papierlängsführung am hinteren Ende des Fachs befindet.



5. Stellen Sie den Papierformatschalter (1) und den Papierformatregler (2) auf das Format des eingelegten Papiers ein.



6. Schieben Sie das Fach in den Drucker.



Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 3 (500-Blatt-Fach)

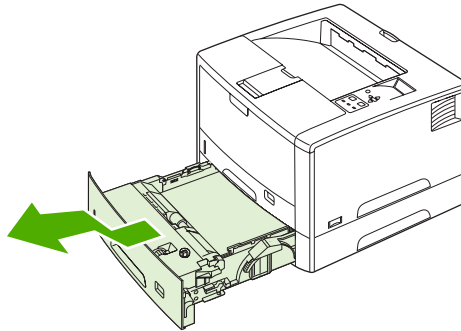
In Fach 3 darf nur Papier eingelegt werden. Informationen zu unterstützten Papierformaten finden Sie unter [Papierspezifikationen](#).



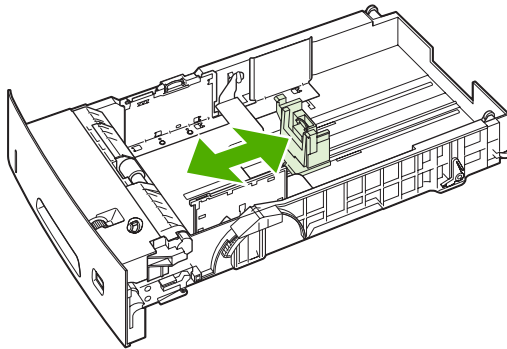
Hinweis Fach 3 als 500-Blatt-Papierfach wird standardmäßig mit den Druckermodellen HP LaserJet 5200tn und HP LaserJet 5200dtn geliefert.

So legen Sie Druckmedien in Fach 3 ein

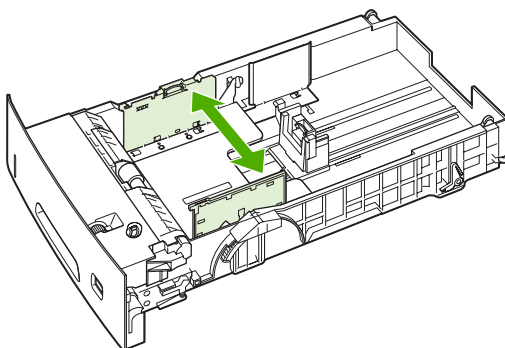
1. Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker heraus, und entfernen Sie das Papier.



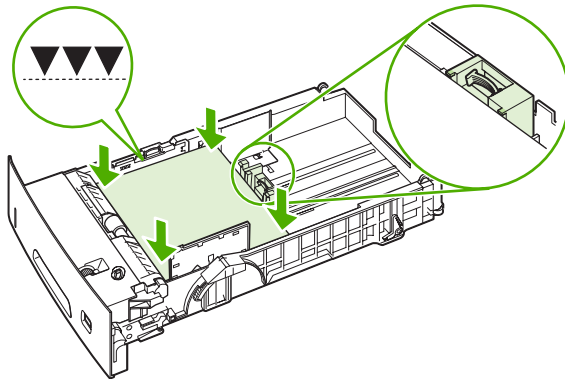
2. Stellen Sie die hintere Längsführung auf das richtige Papierformat ein.



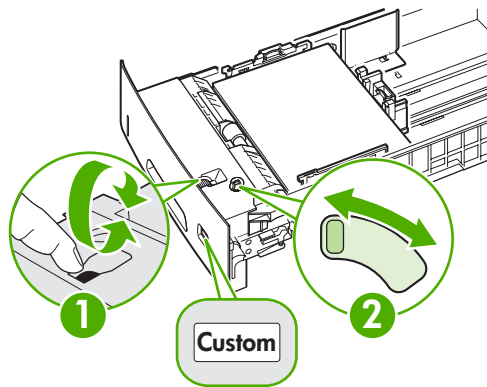
3. Stellen Sie die Querführung auf das richtige Papierformat ein.



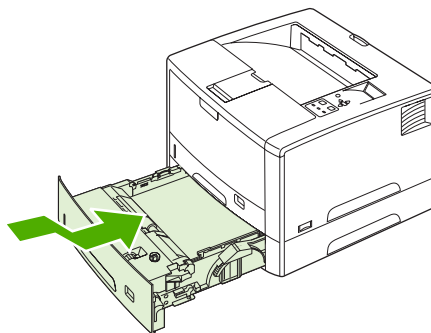
4. Legen Sie das Papier in das Fach ein, und stellen Sie sicher, dass es an allen vier Ecken eben im Fach liegt. Vergewissern Sie sich, dass sich das Papier unterhalb der Haken an den Seiten und am hinteren Ende des Fachs befindet.



5. Stellen Sie den Papierformatregler (1) und den Papierformatschalter (2) auf das Format des eingelegten Papiers ein.



6. Schieben Sie das Fach in den Drucker.



Drucken auf Sondermedien

Spezialmedien umfassen Briefkopf, vorgelochtes (einschließlich dreifach gelochtes) Papier, Umschläge, Etiketten, Transparentfolien, Bilder ohne Anschnitt, gedrehtes Papier, Indexkarten, Postkarten, benutzerdefiniertes Format und schweres Papier.

Bedrucken von Briefkopfpapier, gelochtem oder vorgedrucktem Papier (einseitig)

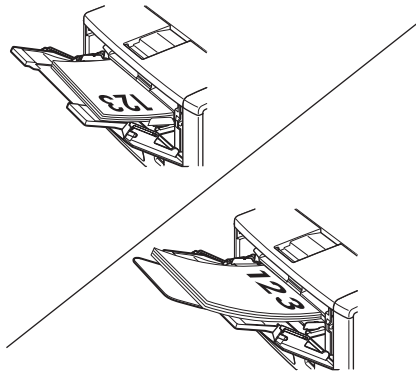
Achten Sie beim Drucken auf Briefkopfpapier, gelochtes oder vorgedrucktes Papier auf die richtige Ausrichtung. Beachten Sie für den einseitigen Druck die Richtlinien in diesem Abschnitt. Richtlinien für den beidseitigen Druck sind im Abschnitt [Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#) aufgeführt.



Hinweis Es ist ggf. notwendig, vorgelochtes Papier so zu drehen, dass es mit der kurzen Kante in Richtung des Druckers liegt (siehe [Drucken auf gedrehten Medien](#)). Der Hochformat- bzw. Querformatmodus wird normalerweise über das Softwareprogramm oder den Druckertreiber ausgewählt. Wenn die Option nicht zur Verfügung steht, ändern Sie die Einstellung **AUSRICHTUNG** auf dem Bedienfeld des Druckers.

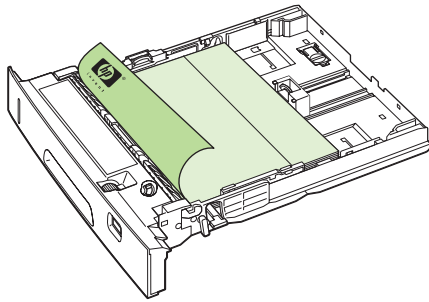
Ausrichtung von Fach 1:

- **Letter, A4, A5, Executive, 8K, 16K und benutzerdefinierte Formate:** Legen Sie Medien mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein. Die obere kurze Kante muss rechts anliegen (Querformat).
- **A3, B4, B5, 11 x 17, Legal, 8,5 x 13 und benutzerdefinierte Formate:** Legen Sie Medien mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein. Die obere kurze Kante muss zum Drucker zeigen (Hochformat).



Ausrichtung von Fach 2 oder Fach 3:

Legen Sie die Medien so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die obere, kurze Kante zu Ihnen zeigt.



Richtlinien für das Bedrucken von Briefkopfpapier oder vorgedruckten Formularen

- Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit wärmeempfindlicher Tinte bedruckt wurde, wie sie beispielsweise bei einigen Arten der Thermografie verwendet wird.
- Verwenden Sie kein geprägtes Briefkopfpapier.
- Der Toner wird mit Hitze und Druck auf dem Papier fixiert. Farbiges Papier und vorgedruckte Formulare müssen deshalb mit einer Tinte bedruckt sein, die für diese Fixiertemperatur (210 °C bzw. 392 °F für 0,1 Sekunden) ausgelegt ist.

Drucken von Briefumschlägen

Sie können Umschläge von Fach 1 aus bedrucken. In Fach 1 können bis zu zehn Umschläge in Standard- oder benutzerdefinierten Formaten eingelegt werden.

Stellen Sie beim Drucken von Umschlägen in allen Formaten sicher, dass in der Softwareanwendung der Abstand für die Ränder auf mindestens 15 mm vom Umschlagrand eingestellt wurde.

Um Wellen und Knicke zu vermeiden, sollten Sie Umschläge immer über das hintere Ausgabefach drucken.

Die Druckgeschwindigkeit ist beim Drucken von Umschlägen möglicherweise geringer. Die Druckqualität hängt auch von der Beschaffenheit des Umschlags ab. Sie sollten zunächst immer einige Probeumschläge testen, bevor Sie eine große Menge davon erwerben. Angaben zu Umschlägen finden Sie unter [Papierspezifikationen](#).



ACHTUNG! Verwenden Sie niemals Umschläge mit beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien, da dadurch gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen können.

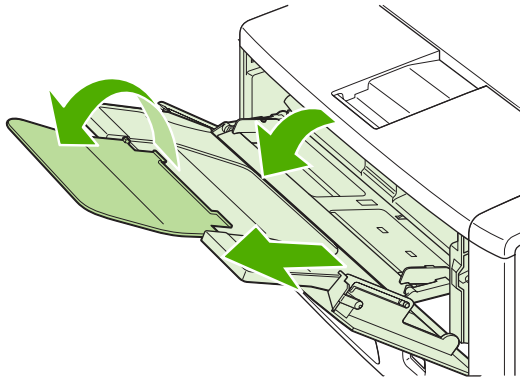


VORSICHT Durch Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien kann der Drucker schwer beschädigt werden. Um Papierstaus und mögliche Schäden am Drucker zu vermeiden, sollten Sie Umschläge niemals beidseitig bedrucken. Stellen Sie vor dem Einlegen von Umschlägen sicher, dass diese nicht gewellt oder beschädigt sind oder aneinander haften. Verwenden Sie keine Briefumschläge mit druckempfindlichem Klebstoff.

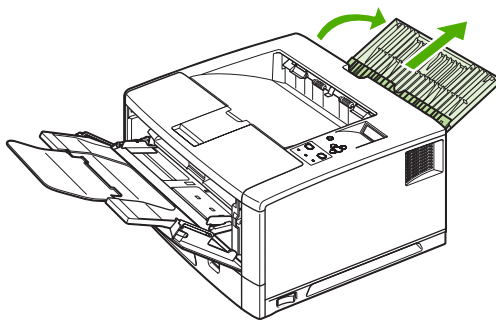
So legen Sie Umschläge in Fach 1 ein

Viele Umschlagtypen können aus Fach 1 bedruckt werden. In das Fach können bis zu zehn Umschläge eingelegt werden.

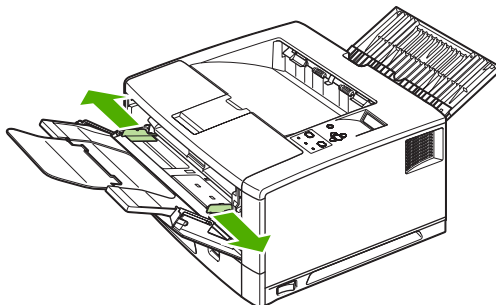
1. Öffnen Sie Fach 1, und ziehen Sie die Fachverlängerung heraus. Wenn die Umschläge länger sind als 229 mm, klappen Sie die erweiterte Verlängerung auf.



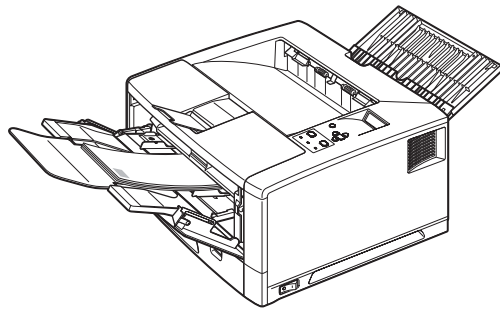
2. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, und ziehen Sie die Fachverlängerung heraus. (Dadurch kann ein Wellen und Verknittern der Umschläge vermieden werden.)



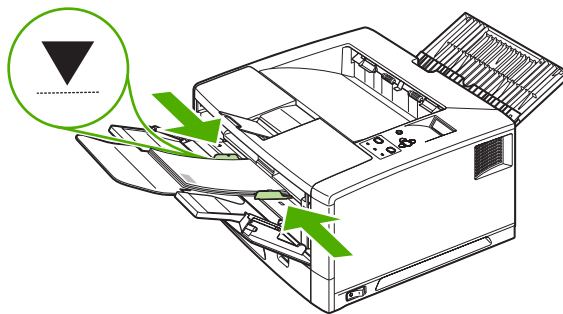
3. Stellen Sie die Querführungen von Fach 1 etwas breiter als die Umschläge ein.



4. Legen Sie bis zu 10 Briefumschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben mittig in Fach 1 ein. Die Seite der Frankierungsstelle muss vom Drucker wegzeigen. Schieben Sie die Umschläge vorsichtig so weit wie möglich in den Drucker ein.



5. Stellen Sie die Führungen so ein, dass sie den Umschlagstapel berühren, ohne die Umschläge zu verbiegen. Stellen Sie sicher, dass sich die Umschläge unterhalb der Laschen an den Führungen befinden.



Drucken von Etiketten

Verwenden Sie nur Etiketten, die für den Gebrauch mit Laserdruckern geeignet sind. Spezifikationen für Etiketten sind im Abschnitt [Etiketten](#) aufgeführt.

Richtlinien für das Bedrucken von Etiketten

- Drucken Sie Etiketten über Fach 1. Legen Sie sie mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der oberen Kante nach rechts in den Drucker ein.
- Verwenden Sie für Etiketten das hintere Ausgabefach.
- Entfernen Sie jeden Etikettenbogen aus dem Ausgabefach, bevor ein neuer gedruckt wird, damit die Bögen nicht zusammenkleben.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits von der Unterlage lösen, zerknittert oder auf irgendeine Weise beschädigt sind.
- Verwenden Sie weder Etikettenbögen, bei denen die Unterlage sichtbar ist, noch teilweise gebrauchte Etikettenbögen.

- Lassen Sie Etiketten nicht mehrmals durch den Drucker laufen. Die Kleberückseite ist nur für einen einmaligen Durchlauf durch den Drucker ausgelegt.
- Bedrucken Sie Etiketten nicht beidseitig.



VORSICHT Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung des Druckers führen.

Wenn sich ein Etikettenbogen im Drucker staut, lesen Sie [Beseitigen von Papierstaus](#).

Drucken von Transparentfolien

Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker empfohlen werden. Spezifikationen für Transparentfolien sind im Abschnitt [Transparentfolien](#) aufgeführt.

Richtlinien für das Bedrucken von Transparentfolien

- Drucken Sie Transparentfolien über Fach 1. Legen Sie sie mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der oberen Kante nach rechts in den Drucker ein.
- Verwenden Sie das obere Ausgabefach, um ein Verbiegen der Folien zu vermeiden (dies gilt nur für Folien; bei allen anderen Medien sollte das hintere Ausgabefach verwendet werden, um ein Verbiegen zu verhindern).
- Entfernen Sie jede Transparentfolie sofort nach dem Drucken aus dem oberen Ausgabefach, damit die Bögen nicht zusammenkleben.
- Legen Sie die Transparentfolien nach dem Herausnehmen auf eine ebene Oberfläche.
- Stellen Sie den Medientyp für Fach 1 im Druckertreiber oder dem Softwareprogramm auf **Transparentfolie** ein.

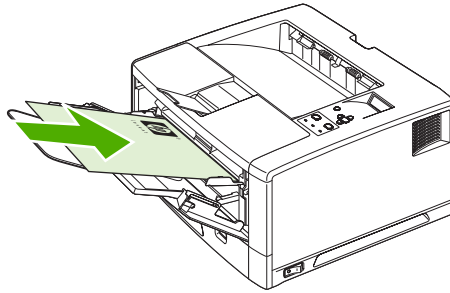
Drucken auf gedrehten Medien

Der Drucker kann von Fach 1 aus auf Druckmedien der Formate A4, A5, Executive, und B5 (JIS) drucken, wenn sie mit der kurzen Kante in Richtung des Druckers liegen. Von Fach 2 und dem optionalen Fach 3 aus kann der Drucker auf Medien der Formate Letter und A4 drucken, wenn sie mit der kurzen Kante in Richtung des Druckers liegen. Das Drucken auf gedrehten Medien nimmt mehr Zeit in Anspruch. Einige Medientypen werden leichter eingezogen, wenn sie gedreht sind, z.B. vorgelochtes Papier (besonders wenn Sie beidseitig über den optionalen Duplexer drucken) oder Etiketten, die nicht flach auf einem Stapel liegen.

Drucken aus Fach 1

1. Wählen Sie im Menü **PAPIER-ZUFUHR** auf dem Druckerbedienfeld die Option **FACH 1 MODUS=KASSETTE** aus.
2. Wählen Sie im Menü **PAPIER-ZUFUHR** das gewünschte Format für Fach 1 aus.

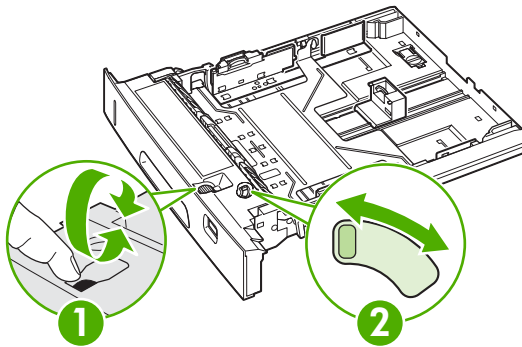
3. Legen Sie Medien mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein. Die obere kurze Kante muss zum Drucker zeigen.



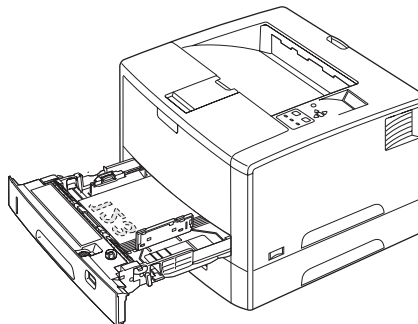
4. Wählen Sie im Druckertreiber oder im Softwareprogramm das Papierformat wie üblich aus, und wählen Sie Fach 1 als Medienquelle aus.

Drucken aus Fach 2 oder dem optionalen Fach 3

1. Stellen Sie den Papierformatregler (1) und den Papierformatschalter (2) auf das Format des eingelegten Papiers ein.



2. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der oberen, kurzen Kante in Richtung der Vorderseite des Fachs ein.



3. Wählen Sie im Druckertreiber oder Softwareprogramm das Format und die Quelle des gedrehten Papiers aus.

Drucken von Bilder ohne Anschnitt

Bilder ohne Anschnitt füllen das gesamte Blatt randlos aus. Verwenden Sie für diesen Effekt größeres Papier, und schneiden Sie die Ränder entsprechend ab.



VORSICHT Drucken Sie niemals direkt bis zum Rand des Papiers. Dies führt dazu, dass sich Toner im Inneren des Druckers ansammelt, wodurch die Druckqualität beeinträchtigt und der Drucker beschädigt werden kann. Drucken Sie auf Papier bis zu 312 x 470 mm, und stellen Sie die Ränder auf allen vier Seiten auf mindestens 2 mm ein.



Hinweis Wenn Sie auf Papier drucken, das breiter ist als 297 mm, verwenden Sie grundsätzlich das hintere Ausgabefach. Verwenden Sie nicht den optionalen Duplexer, wenn Sie auf diesem Papierformat drucken.

Drucken auf benutzerdefiniertem Medienformat

Drucken mit benutzerdefiniertem Papierformat ist über alle Fächer möglich. Medienspezifikationen finden Sie unter [Papierspezifikationen](#).



Hinweis Sehr kleine und sehr große benutzerdefinierte Papierformate sollten Sie über Fach 1 in das hintere Ausgabefach ausgeben lassen. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie jeweils ein benutzerdefiniertes Format eingeben. Legen Sie nicht mehrere verschiedene benutzerdefinierte Formate gleichzeitig in den Drucker ein.

Wenn Sie eine große Anzahl von Druckjobs auf kleinen oder schmalen Medien und auf Standardpapier drucken, sollten Sie für optimale Qualität zuerst auf dem Standardpapier und anschließend auf den kleinen oder schmalen Medien drucken.

Richtlinien für das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten

- Drucken Sie nicht auf Papier, dessen Breite weniger als 76 mm und dessen Länge weniger als 127 mm beträgt.
- Legen Sie die Seitenränder auf einen Mindestabstand von 4,23 mm von den Kanten fest.

Einstellen von benutzerdefinierten Papierformaten

Wenn benutzerdefinierte Papierformate eingelegt werden, müssen die Formateinstellungen über die Softwareanwendung (die bevorzugte Methode), den Druckertreiber oder das Druckerbedienfeld ausgewählt werden.



Hinweis Die über das Druckerbedienfeld festgelegten Einstellungen werden von den Einstellungen im Druckertreiber und Softwareprogramm überschrieben (außer die Einstellungen zur Konfiguration von benutzerdefinierten Papierformaten). Die über das Softwareprogramm festgelegten Einstellungen überschreiben die über den Druckertreiber vorgenommenen Einstellungen.

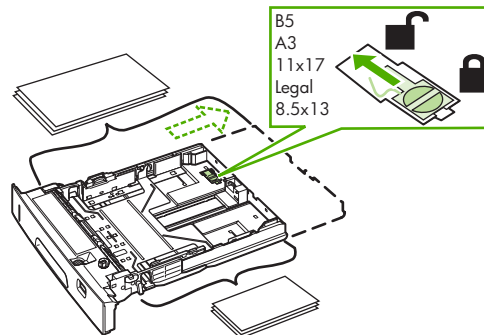
Wenn die Einstellungen in der Software nicht verfügbar sind, stellen Sie das benutzerdefinierte Papierformat über das Bedienfeld ein:

1. Legen Sie im Menü **DRUCKENSTANDARDPAPIERFORMAT=BEN.-DEF** fest.
2. Wählen Sie im Menü **BEN.-DEF** als Maßeinheit Millimeter oder Zoll aus.

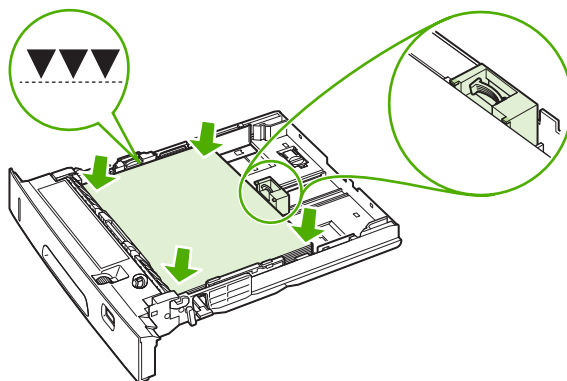
3. Wenn Sie die Maßeinheit korrekt eingestellt haben (**MILLIMETER** oder **ZOLL**), legen Sie die X-Abmessung (lange Kante des Blatts) fest. Die Länge kann 76 bis 312 mm für Fach 1 oder 148 bis 297 mm für Fach 2 und das optionale Fach 3 betragen. Legen Sie die Breite (die kurze Kante des Blatts) fest. Die Breite kann 127 bis 470 mm für Fach 1 oder 210 bis 432 mm für Fach 2 und das optionale Fach 3 betragen.
4. Wenn Sie benutzerdefinierte Medien in Fach 1 einlegen und die Option **FACH 1 MODUS=KASSETTE** ausgewählt ist, stellen Sie im Menü **PAPIER-ZUFUHR** auf dem Druckerbedienfeld die Option **FACH 1 FORMAT=BENUTZERDEFINIERT** ein.
5. Wählen Sie in der Software für das Papierformat die Option **Benutzerdefiniert** aus.

Einlegen von benutzerdefiniertem Medienformat in Fach 2 oder im optionale Fach 3

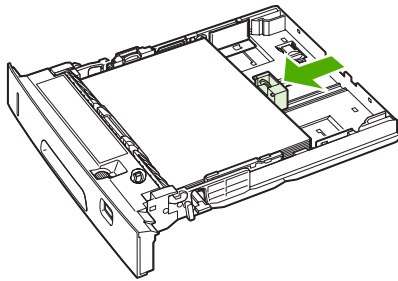
1. Ziehen Sie Fach 2 aus dem Drucker heraus, und entfernen Sie die Druckmedien.
 - Wenn Sie von Fach 2 aus auf langen Medien drucken, schieben Sie die Fachverriegelung am Fach in die entriegelte Stellung, und ziehen Sie den hinteren Teil des Fachs soweit hinaus, dass das Papier hineinpasst.



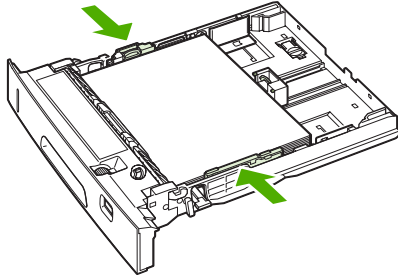
2. Legen Sie die Medien in das Fach ein, und stellen Sie sicher, dass sie an allen vier Ecken flach im Fach liegen. Achten Sie darauf, dass sich der Stapel unterhalb der Füllmarken an der Papierlängsführung am hinteren Ende des Fachs befindet.



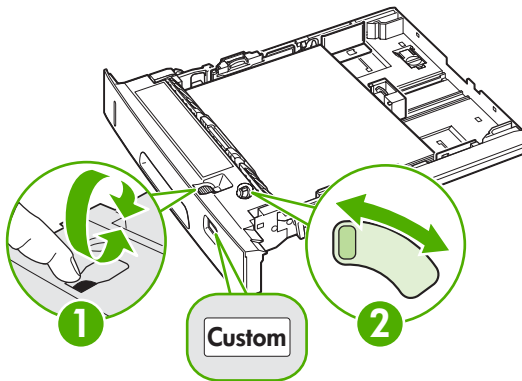
3. Drücken Sie auf der hinteren Längsführung auf die Füllmarkenvorrichtung, und schieben Sie sie bis zum Rand des Papierstapels.



4. Schieben Sie die Medienbreitenführungen zusammen, bis sie den Stapel berühren.



5. Stellen Sie den Papierformatregler (1) und den Papierformatschalter (2) auf **Benutzerdefiniert** ein.

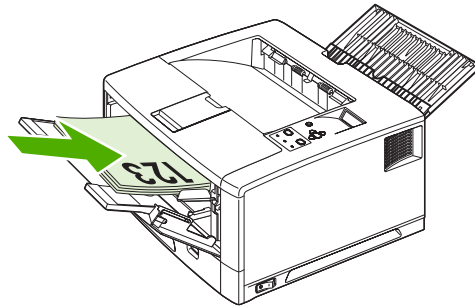


6. Schieben Sie das Fach in den Drucker.

Drucken auf Pergamentpapier

Pergamentpapier ist ein besonders leichtes Papier. Drucken Sie nur über Fach 1 auf Pergamentpapier, und öffnen Sie das hintere Ausgabefach. Bedrucken Sie Pergamentpapier nicht beidseitig.

1. Legen Sie das Pergamentpapier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein. Die obere kurze Kante muss rechts anliegen.



2. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach.
3. Stellen Sie auf dem Bedienfeld im Menü **PAPIER-ZUFUHR** die Option **FACH 1** **MODUS=KASSETTE** ein.
4. Stellen Sie über den Druckertreiber den Papiertyp für Fach 1 auf Pergamentpapier ein, und wählen Sie die Medien nach Typ aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Typ und Format](#).

Drucken auf Hochglanzpapier

- Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber **Hochglanz** als Medientyp, oder lassen Sie die Medien aus einem Fach zuführen, das für Glanzpapier konfiguriert ist.
 - Wählen Sie **Hochglanz** für Mediengewichte bis 120 g/m². Wählen Sie **Hochglz., schwer** für Mediengewichte bis 163 g/m². Wählen Sie **Hglanz sehr schwer** für Mediengewichte bis 220 g/m².
- Da sich dies jedoch auf alle nachfolgenden Druckjobs auswirkt, müssen Sie den Drucker nach Beendigung des aktuellen Jobs wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurücksetzen.

Farbiges Papier

- Farbiges Papier sollte die gleiche hohe Qualität wie weißes Kopierpapier aufweisen.
- Die verwendete Pigmentierung muss der Fixiertemperatur des Druckers von 190° C eine Zehntelsekunde lang ohne Schaden standhalten können.
- Verwenden Sie kein Papier mit Farbbeschichtungen, die nach der Herstellung des Papiers aufgetragen wurden.

Schweres Papier

- Sie können die meisten schweren Druckmedien mit einem maximalen Gewicht von 120 g/m² in jedes der Fächer einlegen.
- Verwenden Sie Karton (135 bis 220 g/m²) nur in Fach 1.
- Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber **Schwer** (106 bis 163 g/m²) oder **Karton** (135 bis 220 g/m²) als Medientyp, oder lassen Sie die Medien aus einem Fach zuführen, das für schweres Papier konfiguriert ist. Da sich diese Einstellung auf alle nachfolgenden Druckjobs auswirkt, müssen Sie den Drucker nach Beendigung des Jobs unbedingt wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurücksetzen.



VORSICHT Verwenden Sie grundsätzlich kein Papier, das das für diesen Drucker empfohlene maximale Gewicht überschreitet. Andernfalls kann es zu Problemen bei der Zufuhr, zu Papierstaus, niedrigerer Druckqualität und einer übermäßigen Abnutzung der mechanischen Teile kommen. Sie können jedoch ohne weiteres schwerere Medien wie HP Cover Stock verwenden.

HP LaserJet ToughPaper

- Verwenden Sie für diesen Drucker ausschließlich HP LaserJet ToughPaper. HP Produkte sind so aufeinander abgestimmt, dass optimale Druckergebnisse erzielt werden.
- Fassen Sie HP LaserJet ToughPaper nur an den Kanten an. Fingerabdrücke können zu Problemen bei der Druckqualität führen.
- Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber **ToughPaper** als Medientyp, oder lassen Sie die Medien aus einem Fach zuführen, das für HP LaserJet ToughPaper konfiguriert ist.



VORSICHT Transparentfolien, die nicht für LaserJet-Drucker geeignet sind, schmelzen im Drucker, wodurch dieser beschädigt wird.

Recyclingpapier

Dieser Drucker unterstützt die Verwendung von Recyclingpapier. Das Recyclingpapier muss den gleichen Spezifikationen wie Standardpapier entsprechen. Informationen hierzu finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Specification Guide*. Hewlett-Packard empfiehlt, dass der Holzanteil von Recyclingpapier nicht mehr als 5 Prozent beträgt.

Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung

Die Druck- und Papierlagerumgebung sollte im Idealfall Zimmertemperatur haben und darf nicht zu trocken oder zu feucht sein. Denken Sie daran, dass Papier hygroskopisch ist, d.h., es nimmt schnell Feuchtigkeit auf, gibt sie aber auch ebenso schnell wieder ab.

Papier wird durch Hitze und Feuchtigkeit beschädigt. Die Hitze bewirkt, dass die Feuchtigkeit im Papier verdunstet, während sie bei Kälte auf der Oberfläche kondensiert. Durch Heizungs- und Klimaanlage verringert sich die Luftfeuchtigkeit in einem Raum. Nach dem Öffnen einer Papierpackung verliert das Papier Feuchtigkeit, was sich in Form von Streifen und verschmierten Zeichen in den Ausdrucken bemerkbar macht. Durch feuchtes Wetter oder Wasserkühlgeräte kann die Luftfeuchtigkeit im Raum zunehmen. Wenn das Papier aus der Verpackung genommen wird, absorbiert es die überschüssige Feuchtigkeit. Dies kann ein zu helles Druckbild oder Fehlstellen zur Folge haben. Außerdem kann sich das Papier bei der Abgabe und Aufnahme von Feuchtigkeit verziehen. Dies kann zu Papierstaus führen.

Die Lagerung und Handhabung von Papier ist deshalb genauso wichtig wie der Papierherstellungsprozess selbst. Die Umgebungsbedingungen für die Papierlagerung haben einen direkten Einfluss auf die Zufuhr.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr Papier kaufen, als Sie in kurzer Zeit (ca. 3 Monaten) bequem aufbrauchen können. Papier, das über einen längeren Zeitraum gelagert wird, kann durch starke Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen beschädigt werden. Die richtige Planung ist daher notwendig, um zu vermeiden, dass große Papiervorräte beschädigt werden.

Papier in ungeöffneter Verpackung kann mehrere Monate lang gelagert werden. Geöffnete Packungen können leichter aufgrund der Umgebungsbedingungen beschädigt werden, insbesondere, wenn sie nicht mit feuchtigkeitsbeständigem Material geschützt werden.

Die Umgebungsbedingungen für die Papierlagerung sollten regelmäßig kontrolliert werden, um eine optimale Druckleistung sicherzustellen. Die Umgebung muss eine Temperatur von 20 bis 24 °C mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 bis 55 % aufweisen. Anhand der folgenden Richtlinien können Sie die jeweiligen Lagerungsbedingungen überprüfen:

- Das Papier soll möglichst bei Zimmertemperatur gelagert werden.
- Die Luft sollte (aufgrund der hygroskopischen Eigenschaften von Papier) nicht zu trocken oder zu feucht sein.
- Ein geöffnetes Ries sollte zur Lagerung am besten fest in feuchtigkeitsbeständiges Material gewickelt werden. Wenn die Druckerumgebung extremen Schwankungen ausgesetzt ist, sollten Sie nur so viel Papier herausnehmen, wie Sie an einem Tag verwenden können. Dadurch vermeiden Sie unerwünschte Änderungen des Feuchtigkeitsgehalts.

Beidseitiger Druck (Duplexdruck)

Sie können beim so genannten Duplexdruck oder beidseitigem Drucken beide Seiten eines Papierbogens auf zwei Arten bedrucken: automatisch und manuell. Für automatischen Duplexdruck werden folgende Papierformate unterstützt: Letter, A4, Legal und 8.5 x 13 Zoll. Für manuellen Duplexdruck sind alle Papierformate geeignet.

- **Automatischer Duplexdruck:** Der integrierte automatische Duplexer ist nur für das Druckermodell HP LaserJet 5200dtn verfügbar. Für die anderen Modelle ist er als Zubehör erhältlich.
- **Manueller Duplexdruck:** Manueller Duplexdruck ist bei allen Druckermodellen möglich. Der Drucker bedruckt die erste Seite eines Blatts. Nachdem Sie das Papier wieder in den Drucker eingelegt haben, bedruckt er die zweite Seite des Blatts. Bevor Sie das Papier eingelegt haben, damit die zweite Seite bedruckt wird, können keine anderen Dokumente gedruckt werden.

Auch wenn der Drucker mit einem integrierten Duplexer ausgerüstet ist, benötigen Sie in den folgenden Situationen den manuellen Duplexdruck:

- Wenn Sie Papier beidseitig bedrucken möchten, das nicht das unterstützte Format oder Gewicht hat, beispielsweise Papier, das mehr als 105 g/m² (28 lb) wiegt, oder sehr dünnes Papier.
- Wenn Sie im Druckertreiber **Gerader Papierpfad** angegeben haben.

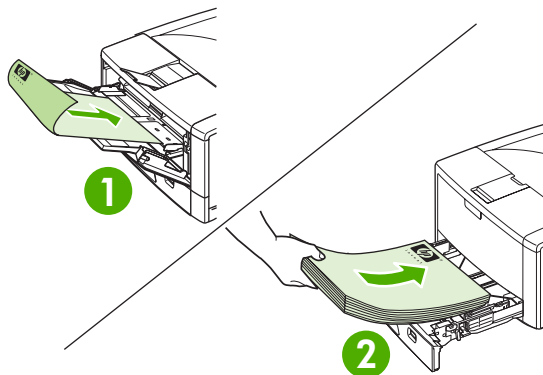


VORSICHT Etiketten, Transparentfolien und Pergamentpapier dürfen nicht beidseitig bedruckt werden. Dies kann zu Papierstaus und zur Beschädigung des Druckers führen.

Papierausrichtung für den beidseitigen Druck

Drucken Sie für den manuellen Duplexdruck zuerst die zweite Seite des Blatts. Das Papier muss wie in der unten stehenden Abbildung ausgerichtet werden.

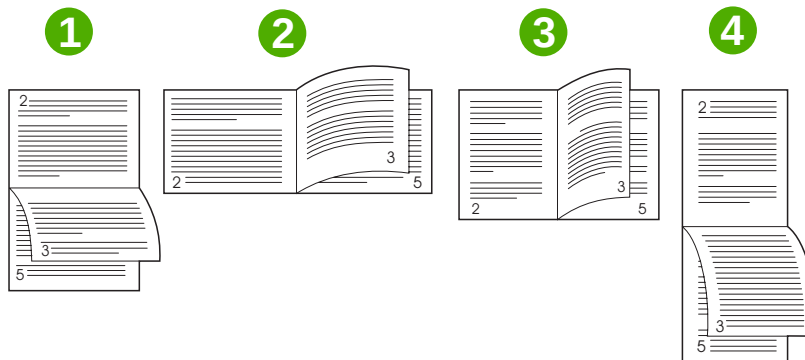
- Bei Fach 1 müssen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach unten und mit der unteren, kurzen Kante zum Drucker einlegen.
- Bei allen anderen Fächern müssen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach oben und mit der oberen, kurzen Kante zum Drucker einlegen.



- | | |
|---|---------------------|
| 1 | Fach 1 |
| 2 | Alle anderen Fächer |

Layoutoptionen für den beidseitigen Druck

Auf der folgenden Abbildung sehen Sie die vier Optionen der Druckausrichtung. Diese Optionen sind verfügbar, wenn Sie im Druckertreiber auf der Registerkarte **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck** aktiviert haben.



1. lange Seite in Querformat ¹	Dieses Layout wird häufig bei Buchhaltungs-, Datenverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen verwendet. Jedes zweite Druckbild ist verkehrt herum ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden durchgehend von oben nach unten gelesen.
2. kurze Seite in Querformat	Die Textausrichtung der Druckseiten ist gleich. Gegenüberliegende Seiten werden zuerst auf der linken Seite von oben nach unten und dann auf der rechten Seite von oben nach unten gelesen.
3. lange Seite in Hochformat	Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung des Druckers und das am häufigsten verwendete Layout, bei dem alle Druckbilder gleich ausgerichtet sind. Gegenüberliegende Seiten werden zuerst auf der linken Seite von oben nach unten und dann auf der rechten Seite von oben nach unten gelesen.
4. kurze Seite in Hochformat*	Dieses Layout wird häufig für Klemmbretter verwendet. Jedes zweite Druckbild ist verkehrt herum ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden durchgehend von oben nach unten gelesen.

¹ Aktivieren Sie bei Windows-Treibern die Option **Seiten entlang Oberkante wenden**, um auf die entsprechenden Bindungsoptionen zuzugreifen.

So verwenden Sie die integrierte Duplexerfunktion

Der integrierte Duplexer ist nur für das Druckermodell HP LaserJet 5200dtn verfügbar. Für die anderen Modelle ist er als Zubehör erhältlich.

HP empfiehlt für eine optimale Duplexausgabe Medien mit einem Gewicht von 90 bis 105 g/m².

1. Legen Sie genügend Papier in das Fach ein, über das der Druckjob ausgeführt werden soll. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Bei Fach 1 legen Sie das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der unteren Kante zuerst ein.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der oberen Kante in Richtung Fachrückseite ein.



VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² (28 lb Briefpapier) ist. Ansonsten kann es zu Papierstaus kommen.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
3. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck**.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Senden Sie den Druckjob an den Drucker.



Hinweis Ein Teil des Papiers, das Sie bedrucken, ragt während des beidseitigen Drucks aus dem oberen Ausgabefach heraus. Ziehen Sie das Paper erst heraus, wenn der beidseitige Druck abgeschlossen ist. Der Duplexer funktioniert während des beidseitigen Drucks nicht, wenn das hintere Ausgabefach geöffnet ist.

So verwenden Sie die manuelle Duplexerfunktion

1. Legen Sie genügend Papier in das Fach ein, über das der Druckjob ausgeführt werden soll. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Bei Fach 1 legen Sie das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der unteren Kante zuerst ein.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der ersten Seite nach oben und der oberen Kante in Richtung Fachrückseite ein.
2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
3. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck**.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Senden Sie den Druckjob an den Drucker.
6. Begeben Sie sich zum Drucker. Entfernen Sie aus Fach 1 das gesamte verbleibende unbedruckte Papier. Legen Sie den bedruckten Stapel mit der leeren Seite nach oben und der oberen Kante *zuerst* ein. Sie *müssen* die zweite Seite von Fach 1 aus drucken.
7. Wenn eine entsprechende Meldung am Bedienfeld angezeigt wird, drücken Sie ✓.



Hinweis Wenn das Fassungsvermögen von Fach 1 für manuelle Duplexaufträge nicht für die Anzahl von Blättern ausreicht, müssen Sie bis zum Abschluss des Auftrags jedes Mal, wenn Sie Papier einlegen, die Schritte 6 und 7 wiederholen.



VORSICHT Hewlett-Packard empfiehlt, dass Sie bereits benutzte Medien nur mit Fach 1 erneut verwenden. Fach 2 und 3 sind nicht geeignet, da Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität auftreten können.

Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers

Wenn Sie aus einer Anwendung drucken, werden die meisten Produktfunktionen durch den Druckertreiber bereitgestellt. Umfassende Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber. In diesem Abschnitt werden die folgenden Funktionen beschrieben:

- [Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen](#)
- [Verwenden von Wasserzeichen](#)
- [Dokumentgröße ändern](#)
- [Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber](#)
- [Verwenden von unterschiedlichen Papiertypen und Deckblättern](#)
- [Drucken einer leeren ersten Seite](#)
- [Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier](#)
- [Verwenden der Registerkarte „Dienste“](#)



Hinweis Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung haben immer Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. Die Einstellungen in der Anwendung setzen generell die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.

Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen

Mit Hilfe der Schnelleinstellungen können die aktuellen Treibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden. Die Schnelleinstellungen stehen in den meisten Registerkarten des Druckertreibers zur Verfügung. Sie können bis zu 25 Schnelleinstellungen für Druckaufgaben speichern.

So erstellen Sie eine Schnelleinstellung

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
2. Wählen Sie die gewünschten Druckereinstellungen aus.
3. Geben Sie in das Feld **Schnelleinstellungen** einen Namen für die Schnelleinstellung ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

So verwenden Sie eine Schnelleinstellung

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
2. Wählen Sie den gewünschten Eintrag in der Dropdown-Liste **Schnelleinstellungen** aus.
3. Klicken Sie auf **OK**.



Hinweis Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Schnelleinstellungen** den Eintrag **Standardeinstellungen** aus.

Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z. B. "Vertraulich"), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf die Dropdown-Liste **Wasserzeichen**.
3. Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen aus. Wenn Sie ein neues Wasserzeichen erstellen möchten, klicken Sie auf **Bearbeiten**.
4. Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite des Dokuments gedruckt werden soll, klicken Sie auf **Nur erste Seite**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn das Wasserzeichen nicht gedruckt werden soll, klicken Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** auf den Eintrag **(Keines)**.

Dokumentgröße ändern

Mit den Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen können Sie ein Dokument auf einen Prozentsatz seiner Originalgröße skalieren. Sie können für das Dokument auch ein anderes Format auswählen (mit oder ohne Skalierung).

So verkleinern oder vergrößern Sie ein Dokument

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Effekte**, und geben Sie neben **Prozentsatz der Originalgröße** die gewünschte Verkleinerung oder Vergrößerung in Prozent an.

Sie können den Prozentwert auch über die Bildlaufleiste ändern.
3. Klicken Sie auf **OK**.

So drucken Sie ein Dokument mit einem anderen Papierformat

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf **Dokument drucken auf**.
3. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.
4. Wenn das Dokument ohne Größenanpassung gedruckt werden soll, darf die Option **Größe anpassen** nicht aktiviert sein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** bzw. **Papier/Qualität** und danach auf **Benutzerdefiniert**.
3. Geben Sie im Feld **Benutzerdefiniertes Papierformat** den Namen des Formats ein.

4. Geben Sie Länge und Breite des Formats ein. Wenn Sie einen zu kleinen oder zu großen Wert eingeben, wird der kleinste bzw. größte zulässige Wert angegeben.
5. Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche zum Wechseln der Einheiten zwischen Millimeter und Zoll.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.
7. Klicken Sie auf **Schließen**. Der gespeicherte Name wird in der Formatliste angezeigt und kann für spätere Druckjobs verwendet werden.

Verwenden von unterschiedlichen Papiertypen und Deckblättern

Folgen Sie diesen Anweisungen, um die erste Seite eines Dokuments auf anderem Papier als die restlichen Seiten zu drucken.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier** oder **Papier/Qualität**, und wählen Sie das Papier für die erste Seite des Druckjobs aus.
3. Klicken Sie auf **Anderes Papier/Deckblatt**.
4. Klicken Sie in der Liste auf die Seiten oder Deckblätter, die auf anderem Papier gedruckt werden sollen.
5. Wenn Sie ein vorderes oder hinteres Deckblatt drucken möchten, müssen Sie auch die Option **Leeres oder vorgedrucktes Deckblatt hinzufügen** aktivieren.
6. Wählen Sie den Papiertyp oder die Papierzufuhr für die anderen Seiten des Druckjobs aus.



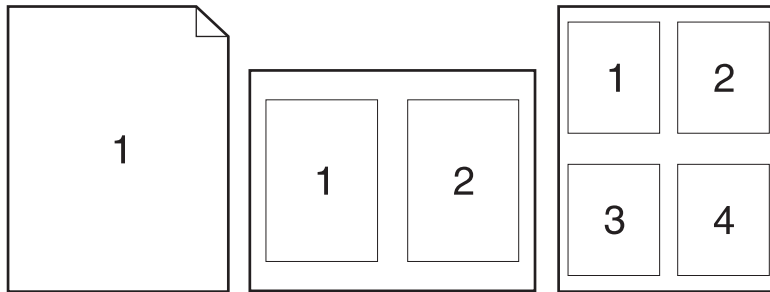
Hinweis Sie müssen für alle Seiten des Druckjobs das gleiche Papierformat verwenden.

Drucken einer leeren ersten Seite

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Papier** oder **Papier/Qualität** auf die Option **Anderes Papier/Deckblatt**.
3. Klicken Sie in der Liste auf **Deckblatt**.
4. Klicken Sie auf **Leeres oder vorgedrucktes Deckblatt**.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken.



1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.
3. Geben Sie im Bereich **Dokumentoptionen** die Anzahl der Seiten an (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die Sie auf jedem Blatt drucken möchten.
4. Wenn Sie eine größere Seitenanzahl als 1 angegeben haben, wählen Sie die richtigen Optionen für **Seitenränder drucken** und **Seitenreihenfolge**.
5. Klicken Sie auf **OK**. Das Produkt wird nun mit der festgelegten Seitenanzahl pro Blatt gedruckt.

Verwenden der Registerkarte „Dienste“



Hinweis Die Registerkarte **Dienste** ist nicht für Windows 9x verfügbar.

Wenn das Produkt an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie über die Registerkarte **Dienste** Informationen zum Produkt und Zubehörstatus erhalten. Klicken Sie auf das Symbol **Geräte- und Zubehörstatus**, um die Seite **Gerätestatus** des integrierten Webservers von HP zu öffnen. Auf dieser Seite werden der aktuelle Status des Produkts, die verbleibende Nutzungsdauer jedes Zubehörs und Informationen zum Bestellen von Zubehör angezeigt.

Funktionen des Macintosh-Druckertreibers

Beim Ausführen eines Druckauftrags über ein Softwareprogramm sind über den Druckertreiber viele der Druckerfunktionen verfügbar. Umfassende Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber. In diesem Abschnitt werden die folgenden Funktionen beschrieben:

- [Erstellen und Verwenden von Einstellungen](#)
- [Drucken eines Deckblatts](#)
- [Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier](#)
- [Drucken auf beiden Seiten eines Blatt Papiers](#)



Hinweis Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung haben immer Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. Die Einstellungen in der Anwendung setzen generell die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.

Erstellen und Verwenden von Einstellungen

Verwenden Sie die Einstellungen, um die aktuellen Treibereinstellungen zur Wiederverwendung zu sichern.

So erstellen Sie eine Einstellung

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
2. Wählen Sie die Druckeinstellungen aus.
3. Klicken Sie im Feld **Einstellungen** auf **Sichern unter...**, und geben Sie einen Namen für die Einstellung ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

So verwenden Sie Einstellungen

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
2. Wählen Sie im Menü **Einstellungen** die Einstellung aus, die Sie verwenden möchten.



Hinweis Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie die Option **Standard** aus.

Drucken eines Deckblatts

Sie können ein separates Deckblatt für Ihr Dokument mit einer Meldung (z.B. "Vertraulich") drucken.

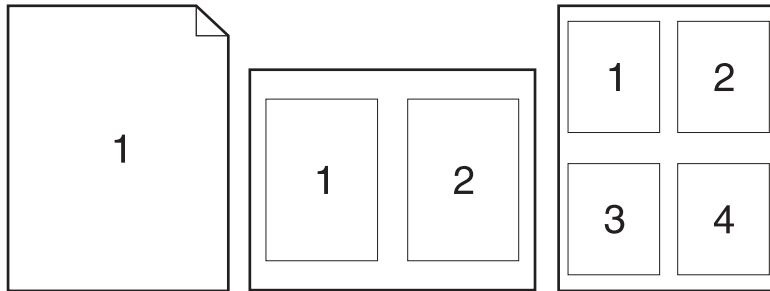
1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
2. Wählen Sie im Popup-Menü **Deckblatt** oder **Papier/Qualität** die Deckblattdruckoption **Vor Dokument** oder **Nach Dokument** aus.
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Deckblatttyp** die Meldung aus, die auf dem Deckblatt gedruckt werden soll.



Hinweis Um ein leeres Deckblatt zu drucken, wählen Sie für **Deckblatttyp** die Option **Standard** aus.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostensparende Möglichkeit zum Drucken von Entwurfsseiten.



1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
2. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout**.
3. Wählen Sie neben der Option **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf jeder Seite gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9 oder 16).
4. Wählen Sie neben der Option **Seitenfolge** die Reihenfolge und Platzierung der Seiten auf dem Blatt aus.
5. Wählen Sie neben der Option **Rahmen** die Rahmenart aus, die um jede Seite auf dem Blatt gedruckt werden soll.

Drucken auf beiden Seiten eines Blatt Papiers

Wenn ein Duplexer installiert ist, kann Papier automatisch beidseitig bedruckt werden. Wenn kein Duplexer installiert ist, kann Papier manuell beidseitig bedruckt werden, indem Sie das Papier erneut zuführen.



VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² ist, um Papierstaus zu vermeiden.

So stellen Sie den automatischen beidseitigen Druck ein

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.
2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
3. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout** aus.
4. Wählen Sie neben **Beidseitiger Druck** entweder die Option **Bindung oben** oder **Bindung links** aus.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

So aktivieren Sie das beidseitige manuelle Drucken

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.



VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² ist, um Papierstaus zu vermeiden.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#)).
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Fertigstellen** die Option **Manueller beidseitiger Druck** aus.



Hinweis Wenn die Option **Manueller Duplexdruck** nicht aktiviert ist, wählen Sie **Beidseitiger Druck (manuell)** aus.

4. Klicken Sie auf **Drucken**. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, bevor Sie den Ausgabestapel zum Drucken der zweiten Hälfte in Fach 1 einlegen.
5. Entfernen Sie jegliches leeres Papier, das sich in Fach 1 befindet.
6. Legen Sie den bedruckten Papierstapel mit der bedruckten Seite nach oben ein. Die zweite Seite *muss* aus Fach 1 gedruckt werden.
7. Wenn eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie die entsprechende Bedienfeldtaste, um fortzufahren.

Besondere Druckumstände

Drucken einer ersten Seite mit abweichenden Einstellungen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die erste Seite eines Dokuments auf einem anderen Medientyp als die übrigen Seiten des Dokuments zu drucken. Sie können beispielsweise die erste Seite eines Dokuments auf Briefkopfpapier und die übrigen Seiten auf normalem Papier drucken.

1. Legen Sie über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber jeweils ein Fach für die erste Seite und die restlichen Seiten fest.
2. Legen Sie das Spezialpapier in das für die erste Seite festgelegte Fach ein.
3. Legen Sie das Papier für die übrigen Seiten des Dokuments in ein anderes Fach ein.
4. Drucken Sie das Dokument.

Sie können auch auf verschiedenen Medientypen drucken, indem Sie die Fächer über das Bedienfeld des Druckers oder den Druckertreiber auf den geladenen Medientyp einstellen und dann den Druck der ersten und der restlichen Seiten nach Medientyp auswählen.

Abbrechen eines Druckauftrags

Sie können einen Druckauftrag entweder über das Bedienfeld des Druckers oder über das Softwareprogramm abbrechen. Informationen zum Abbrechen von Druckaufträgen über einen Netzwerkcomputer finden Sie in der Online-Hilfe der entsprechenden Netzwerksoftware.



Hinweis Wenn Sie den Druckauftrag abgebrochen haben, dauert es ein Weile, bis der Druckvorgang eingestellt wird.

So beenden Sie einen aktuellen Druckauftrag über das Bedienfeld des Druckers

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Stopp**.
2. Drücken Sie ▼, um **AKTUELLEN JOB ABBRECHEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓, um den Job abzubrechen.

Wenn der Druckvorgang für den Druckauftrag bereits zu weit fortgeschritten ist, können Sie ihn eventuell nicht mehr abbrechen.

So beenden Sie einen aktuellen Druckauftrag über das Softwareprogramm

Auf dem Bildschirm wird kurz ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie den Druckauftrag abbrechen können.

Wenn über die Software mehrere Aufträge an den Drucker gesandt wurden, befinden sich diese in einer Druckwarteschlange (z.B. im Windows-Druck-Manager). Weitere Informationen zum Abbrechen von Druckaufträgen über den Computer finden Sie in der Softwaredokumentation.

Wenn ein Druckauftrag in einer Druckwarteschlange (Computerspeicher bzw. Windows 98, Me, 2000 oder XP) ansteht, müssen Sie den Druckauftrag dort löschen.

Unter Windows 98 oder Windows Me klicken Sie auf **Start, Einstellungen und Drucker**. Unter Windows 2000 und Windows XP klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker**. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den Drucker HP LaserJet 5200, um die Warteschlange zu öffnen. Wählen Sie den Druckjob aus, den Sie abbrechen möchten, und drücken Sie anschließend **Entf**. Wenn der Druckjob nicht abgebrochen wird, müssen Sie den Computer möglicherweise herunterfahren und neu starten.

Gespeicherte Aufträge



Hinweis Diese Funktion steht nur für Drucker mit einer integrierten Festplatte zur Verfügung.

Zum Speichern von Druckaufträgen im Drucker verwenden Sie die Registerkarte **Jobspeicherung** im Dialogfeld **Eigenschaften** des Druckertreibers. Nach dem Speichern eines Auftrags können Sie diesen drucken oder über das Bedienfeld des Druckers löschen.

So drucken Sie einen gespeicherten Auftrag

1. Drücken Sie **Menü**.
2. Drücken Sie ▼, um **JOB WIEDERAUFNEHMEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.

Eine Liste der Benutzer wird angezeigt. Wenn keine Aufträge gespeichert sind, wird die Meldung **KEINE GESPEICHERTE. JOBS VORHANDEN** angezeigt.
3. Drücken Sie ▼, um Ihren Benutzernamen zu markieren, und drücken Sie ✓.
 - Wenn mehr als ein durch eine PIN geschützter Auftrag vorliegt, wird das Menüelement **ALLE PRIVAT. JOBS** angezeigt. Wenn Sie einen der PIN-geschützten Aufträge drucken möchten, markieren Sie **ALLE PRIVAT. JOBS**. Drücken Sie anschließend ✓.
4. Drücken Sie ▼, um den richtigen Druckauftrag zu markieren, und drücken Sie ✓.
5. Drücken Sie ▼, um **DRUCKEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
 - Wenn der Auftrag *nicht* PIN-geschützt ist, fahren Sie mit Schritt 7 fort.
6. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie eine PIN ein, indem Sie mit ▲ oder ▼ die Ziffern ändern. Wenn Sie alle Ziffern der vierstelligen PIN eingegeben haben, drücken Sie ✓.
7. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Anzahl der Exemplare festzulegen. Drücken Sie anschließend ✓, um den Job zu drucken.

So löschen Sie einen gespeicherten Auftrag

1. Drücken Sie **Menü**.
2. Drücken Sie ▼, um **JOB WIEDERAUFNEHMEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.

Eine Liste der Benutzer wird angezeigt. Wenn keine Aufträge gespeichert sind, wird die Meldung **KEINE GESPEICHERTE. JOBS VORHANDEN** angezeigt.
3. Drücken Sie ▼, um Ihren Benutzernamen zu markieren, und drücken Sie ✓.
 - Wenn mehr als ein gespeicherter, PIN-geschützter Auftrag vorliegt, wird das Menüelement **ALLE PRIVAT. JOBS** angezeigt. Wenn Sie einen der PIN-geschützten Aufträge drucken möchten, markieren Sie **ALLE PRIVAT. JOBS**. Drücken Sie anschließend ✓.
4. Drücken Sie ▼, um den richtigen Druckauftrag zu markieren, und drücken Sie ✓.
5. Drücken Sie ▼, um **LÖSCHEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.

Wenn der Auftrag *nicht* PIN-geschützt ist, löscht der Drucker den Auftrag.
6. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie eine PIN ein, indem Sie mit ▲ oder ▼ die Ziffern ändern. Wenn Sie alle Ziffern der vierstelligen PIN eingegeben haben, drücken Sie ✓.

Der Drucker löscht den Auftrag, sobald Sie die vierte Stelle der PIN eingegeben haben und ✓ drücken.

Verwalten des Speichers

Der Drucker unterstützen bis zu 512 MB Speicher. Sie können zusätzlichen Speicher hinzufügen, indem Sie ein DIMM (Dual-Inline-Speichermodule) in den DIMM-Steckplatz installieren, der 32, 48, 64, 128, 256, oder 512 MB RAM unterstützt. Weitere Informationen zur Speichererweiterung finden Sie unter [Speicher und Druckserverkarten](#).

Der Drucker verwendet ein 100-poligen DDR-Speicher-Modul mit 133 MHz. EDO-DIMMs (Extended Data Output-DIMMs) werden nicht unterstützt.



Hinweis Wenn beim Drucken komplexer Grafiken Speicherprobleme auftreten, können Sie zusätzlichen Speicher frei machen, indem Sie heruntergeladene Schriftarten, Stilvorlagen und Makros aus dem Druckerspeicher entfernen. Außerdem können Sie Speicherprobleme vermeiden, indem Sie in der Anwendung die Komplexität von Druckaufträgen reduzieren.

Hinweis Stellen Sie sicher, dass Sie die Druckerkonfiguration im Druckertreiber aktualisieren, nachdem Sie Speicher hinzugefügt haben. Informationen hierzu finden Sie unter [Speicheraktivierung für Windows](#).

5 Druckerverwaltung

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwaltung des Druckers.

- [Verwenden von Druckerinformationsseiten](#)
- [Konfigurieren von E-Mail-Warnmeldungen](#)
- [Verwenden des integrierten Webserver](#)
- [Verwenden der HP WebJet Admin-Software](#)
- [Verwenden der HP Druckerwaltungs-Software](#)
- [Verwenden des HP Druckerdienstprogramms für Macintosh](#)

Verwenden von Druckerinformationsseiten

Über das Druckerbedienfeld können Sie Seiten drucken, die Einzelheiten zum Drucker und seiner aktuellen Konfiguration anzeigen. In der nachstehenden Tabelle werden die Vorgehensweisen zum Drucken der Informationsseiten beschrieben.

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seite
Menüstruktur Zeigt die Bedienfeldmenüs und die verfügbaren Einstellungen an.	1. Drücken Sie Menü. 2. Drücken Sie ▼, um INFORMATIONEN zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓. 3. Wenn MENÜSTRUKTUR DRUCKEN nicht markiert ist, drücken Sie ▲ oder ▼, bis die Option markiert ist. Drücken Sie anschließend ✓. Der Inhalt der Menüstruktur kann unterschiedlich sein, je nachdem welche Optionen derzeit im Drucker installiert sind. Eine umfassende Liste der Bedienfeldmenüs und der möglichen Werte finden Sie unter Verwenden der Bedienfeldmenüs.
Konfigurationsseite Zeigt die Druckereinstellungen sowie das installierte Zubehör an.	1. Drücken Sie Menü. 2. Drücken Sie ▼, um INFORMATIONEN zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓. 3. Drücken Sie ▼, um KONFIGURATION DRUCKEN zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.  Hinweis Wenn der Drucker über einen HP Jetdirect-Druckserver oder über eine optionale Festplatte verfügt, wird eine zusätzliche Konfigurationsseite gedruckt, die Informationen zu diesen Geräten enthält.
Verbrauchsmaterial-Statusseite Zeigt den Tonerstand der Druckpatrone an.	1. Drücken Sie Menü. 2. Drücken Sie ▼, um INFORMATIONEN zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓. 3. Drücken Sie ▼, um STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.  Hinweis Bei der Verwendung von Verbrauchsmaterialien, die nicht von HP hergestellt wurden, wird auf der Materialstatusseite die verbleibende Nutzungsdauer eventuell nicht aufgeführt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen.
Verbrauchsseite Zeigt eine Seitenanzahl für jedes gedruckte Papierformat, die Anzahl der einseitig (Simplexdruck) und beidseitig (Duplexdruck) bedruckten Seiten sowie die durchschnittliche Deckung in Prozent an.	1. Drücken Sie Menü. 2. Drücken Sie ▼, um INFORMATIONEN zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓. 3. Drücken Sie ▼, um VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seite
Dateiverzeichnis Zeigt Informationen zu allen installierten Massenspeichergeräten an.	1. Drücken Sie Menü. 2. Drücken Sie ▼, um INFORMATIONEN zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓. 3. Drücken Sie ▼, um DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.  Hinweis Diese Option wird nicht angezeigt, wenn keine Massenspeichergeräte installiert sind.
PCL- oder PS-Schriftartenliste Zeigt an, welche Schriften derzeit auf dem Drucker installiert sind.	1. Drücken Sie Menü. 2. Drücken Sie ▼, um INFORMATIONEN zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓. 3. Drücken Sie ▼, um PCL-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN oder PS-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.  Hinweis Die Schriftenlisten enthalten auch die auf einer zusätzlichen Festplatte oder einem Flash-DIMM gespeicherten Schriften.

Konfigurieren von E-Mail-Warnmeldungen



Hinweis Wenn es in Ihrem Unternehmen keine E-Mail-Funktionen gibt, ist diese Funktion unter Umständen nicht verfügbar.

Mit HP Web Jetadmin oder dem integrierten Webserver können Sie das System so konfigurieren, dass Sie bei Druckerproblemen Warnmeldungen erhalten. Die Warnmeldungen bestehen aus E-Mail-Nachrichten, die an die von Ihnen angegebenen E-Mail-Konten gesendet werden.

Sie können Folgendes konfigurieren:

- die Drucker, die Sie überwachen möchten
- die Warnmeldungen, die eingehen sollen (beispielsweise Warnmeldungen bei Papierstau, Papiermangel, geöffneter Abdeckung und zum Verbrauchsmaterialstatus)
- die E-Mail-Konten, an die die Warnmeldungen weitergeleitet werden sollen

Software	Hier finden Sie Informationen
HP Web Jetadmin	Unter Verwenden der HP WebJet Admin-Software erhalten Sie allgemeine Informationen zu HP Web Jetadmin. In der Online-Hilfe zu HP Web Jetadmin finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Warnmeldungen und deren Einrichtung.
Integrierter Webserver	Unter Verwenden des integrierten Webservers erhalten Sie allgemeine Informationen zum integrierten Webserver. In der Online-Hilfe zum integrierten Webserver finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Warnmeldungen und deren Einrichtung.

Verwenden des integrierten Webserver



Hinweis Verwenden Sie beim direkten Anschluss des Druckers an einen Computer die HP Druckerverwaltungs-Software, um Informationen zum Druckerstatus anzuzeigen.

- Anzeigen von Druckerstatusinformationen
- Festlegen der in den einzelnen Fächern eingelegten Papiertypen
- Ermitteln der verbleibenden Gebrauchsdauer aller Verbrauchsmaterialien sowie Bestellen neuer Verbrauchsmaterialien
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration des Menüs für das Bedienfeld des Druckers
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten
- Empfangen von Benachrichtigungen zu Drucker- und Verbrauchsmaterialereignissen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkconfiguration
- Anzeigen von hilfreichen Inhalten, die sich auf den aktuellen Druckerstatus beziehen

Wenn der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist, ist der integrierte Webserver automatisch verfügbar. Sie können den integrierten Webserver über Windows 95 und höher öffnen.

Um den integrierten Webserver verwenden zu können, benötigen Sie Microsoft Internet Explorer ab Version 4 oder Netscape Navigator ab Version 4. Der integrierte Webserver ist funktionsfähig, wenn der Drucker mit einem IP-basierten Netzwerk verbunden ist. IPX-basierte oder AppleTalk-Druckerverbindungen werden vom integrierten Webserver nicht unterstützt. Für das Öffnen und Verwenden des integrierten Webserver ist kein Internetzugang erforderlich.

Öffnen des integrierten Webserver

1. Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer die IP-Adresse des Druckers ein. Sie finden die IP-Adresse, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Weitere Informationen zum Ausdruck einer Konfigurationsseite finden Sie unter [Verwenden von Druckerinformationsseiten](#).



Hinweis Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn als Lesezeichen ablegen, um künftig Zeit zu sparen.

2. Der integrierte Webserver bietet drei Registerkarten mit Einstellungen und Informationen über den Drucker: **Informationen**, **Einstellungen** und **Netzwerk**. Klicken Sie auf die Registerkarte, die Sie anzeigen möchten.
3. Die folgenden Abschnitte enthalten weitere Informationen über die einzelnen Registerkarten.

So greifen Sie mit Hilfe einer Netzwerkverbindung auf den integrierten Webserver zu

1. Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer die IP-Adresse für den Drucker in das Adress-/URL-Feld ein. (Um die IP-Adresse zu erfahren, drucken Sie eine Konfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von Druckerinformationsseiten.](#))



Hinweis Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um künftig Zeit zu sparen.

2. Der integrierte Webserver verfügt über drei Registerkarten, die Informationen zum Drucker sowie zu dessen Einstellungen enthalten: die Registerkarte **Informationen**, die Registerkarte **Einstellungen** und die Registerkarte **Netzwerk**. Klicken Sie auf die Registerkarte, die Sie anzeigen möchten.

Im folgenden Abschnitt erhalten Sie weitere Informationen zu den einzelnen Registerkarten.

Bereiche des integrierten Webservers

Registerkarte oder Bereich	Optionen
Registerkarte Informationen Stellt Drucker-, Status- und Konfigurationsinformationen bereit.	• Gerätestatus: Zeigt den Druckerstatus sowie die verbleibende Nutzungsdauer der HP Verbrauchsmaterialien an, wobei 0 % bedeutet, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Es werden auch die für die einzelnen Fächer festgelegten Druckpapiertypen und Druckpapierformate angezeigt. Wenn Sie die Standardeinstellungen ändern möchten, klicken Sie auf Einstellungen ändern. • Konfigurationsseite: Zeigt die Informationen der Druckerkonfigurationsseite an. • Verbrauchsmaterialstatus: Zeigt die verbleibende Nutzungsdauer von HP Verbrauchsmaterialien an, wobei 0 % bedeutet, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Auf dieser Seite werden auch die Teilenummern des Verbrauchsmaterials aufgeführt. Wenn Sie neues Verbrauchsmaterial bestellen möchten, klicken Sie auf der linken Seite des Fensters im Bereich Andere Verknüpfungen auf die Schaltfläche Verbrauchsmaterial bestellen. • Ereignisprotokoll: Zeigt eine Liste aller Druckerereignisse und -fehler an. • Verbrauchsseite: Zeigt eine Übersicht über die Anzahl der vom Drucker gedruckten Seiten an, geordnet nach Format und Typ. • Geräteinformationen: Zeigt Informationen zum Netzwerkname und der Adresse des Druckers sowie zum Modell an. Wenn Sie diese Einträge ändern möchten, klicken Sie auf der Registerkarte Einstellungen auf die Schaltfläche Geräteinformationen. • Bedienfeld: Zeigt Meldungen des Bedienfelds des Druckers an, z.B. Bereit oder Bereitschaftsmodus ein. • Drucken: Hiermit können Sie Druckaufträge an den Drucker senden.
Registerkarte Einstellungen Ermöglicht die Konfiguration des Druckers über Ihren Computer.	• Gerät konfigurieren: Hier können Sie die Druckereinstellungen konfigurieren. Diese Seite enthält die herkömmlichen Menüs, über die Drucker mit einer Bedienfeldanzeige verfügen. • E-Mail-Server: Nur bei Druckern im Netzwerk. Diese Seite wird in Verbindung mit der Seite Warnmeldungen verwendet, um eingehende und ausgehende E-Mail-Nachrichten sowie E-Mail-Warnmeldungen einzurichten.

Registerkarte oder Bereich	Optionen
	• Warnmeldungen: Nur bei Druckern im Netzwerk. Hier können Sie den Empfang von E-Mail-Warmmeldungen über verschiedene Drucker- und Verbrauchsmaterialereignisse einstellen. • AutoSend: Ermöglicht die Konfiguration des Druckers zum Senden von automatisierten E-Mails bzgl. Druckerkonfiguration und Verbrauchsmaterial an bestimmte E-Mail-Adressen. • Sicherheit: Hier können Sie ein Kennwort festlegen, das für den Zugriff auf die Registerkarten Einstellungen und Netzwerk eingegeben werden muss. Auf dieser Seite können Sie auch bestimmte Funktionen des integrierten Webserver aktivieren oder deaktivieren. • Andere Verknüpfungen bearbeiten: Hier können Sie eine Verknüpfung zu einer anderen Website hinzufügen oder anpassen. Diese Verknüpfungen werden auf allen Seiten des integrierten Webserver im Bereich Andere Verknüpfungen angezeigt. • Geräteinformationen: Hier können Sie dem Drucker einen Namen und eine Systemnummer zuweisen. Geben Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des Hauptansprechpartners an, der die Informationen zum Drucker empfangen soll. • Sprache: Hier können Sie festlegen, in welcher Sprache die Informationen des integrierten Webserver angezeigt werden sollen. • Datum & Zeit: Ermöglicht die zeitliche Synchronisierung mit einem Zeitserver im Netzwerk. • Einschaltzeit: Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Einschaltzeit für den Drucker einzustellen oder zu bearbeiten.
	 Hinweis Die Registerkarte Einstellungen kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn der Drucker in einem Netzwerk verwendet wird, wenden Sie sich immer an den Administrator, bevor Sie die Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.
Registerkarte Netzwerk Ermöglicht die Änderung der Netzwerkeinstellungen über Ihren Computer.	Netzwerkadministratoren können auf dieser Registerkarte die Netzwerkeinstellungen für den Drucker festlegen, wenn dieser an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Diese Registerkarte wird nicht angezeigt, wenn der Drucker direkt an einen Computer oder über ein anderes Gerät als einen HP Jetdirect-Druckserver an ein Netzwerk angeschlossen ist.
	 Hinweis Die Registerkarte Netzwerk kann durch ein Kennwort geschützt werden.
Weitere Verknüpfungen Enthält Verknüpfungen mit dem Internet.	• HP Instant Support™: Hier wird die HP Website aufgerufen, auf der Sie Lösungen zu Problemen finden können. Mit diesem Dienst werden das Fehlerprotokoll und die Konfigurationsinformationen des Druckers analysiert und auf dieser Grundlage spezifische Diagnose- und Unterstützungsinformationen bereitgestellt. • Verbrauchsmaterial bestellen: Stellt eine Verbindung mit der HP Website her, auf der Sie HP Originalverbrauchsmaterial, z.B. Druckpatronen oder Papier, bestellen können. • Produktunterstützung: Stellt eine Verbindung zur Support-Site für Drucker her, auf der Sie Hilfe bei allgemeinen Problemen erhalten.
	 Hinweis Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und beim ersten Zugriff auf den integrierten Webserver keine Verbindung hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden. Dazu ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie den integrierten Webserver zuerst schließen und dann wieder öffnen.

Registerkarte oder Bereich	Optionen
----------------------------	----------

Verwenden der HP WebJet Admin-Software

Bei HP Web Jetadmin handelt es sich um eine webbasierte Softwarelösung für die Remoteinstallation, -überwachung und -fehlerbehebung von Peripheriegeräten, die mit einem Netzwerk verbunden sind. Über die benutzerfreundliche Browseroberfläche wird die Verwaltung einer Vielzahl von Geräten (einschließlich HP Drucker und Drucker anderer Hersteller) auf mehreren Plattformen vereinfacht. Bei der Verwaltung werden Druckerprobleme frühzeitig erkannt, so dass Netzwerkadministratoren diese beheben können, bevor Benutzer davon betroffen sind. Diese Software für erweiterte Verwaltungsfunktionen kann kostenlos unter www.hp.com/go/webjetadmin_software heruntergeladen werden.

Klicken Sie für den Zugriff auf Plug-ins für HP Web Jetadmin auf **Plug-ins** und anschließend auf die Verknüpfung **Download** neben dem Namen des gewünschten Plug-ins. Sie können von der Software HP Web Jetadmin automatisch benachrichtigt werden, wenn neue Plug-ins zur Verfügung stehen. Befolgen Sie die Anleitung auf der Seite **Produktupdate**, um automatisch eine Verbindung zur HP Website herzustellen.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Host-Server installiert ist, steht es jedem Client über einen unterstützten Webbrowser, wie z.B. Microsoft Internet Explorer 6.0 für Windows oder Netscape Navigator 7.1 für Linux, zur Verfügung. Stellen Sie die Verbindung zum HP Web Jetadmin-Host her.



Hinweis Für Browser muss Java aktiviert sein. Das Browsen von einem Apple-PC aus wird nicht unterstützt.

Verwenden der HP Druckerverwaltungs-Software

Die HP Druckerverwaltungs-Software ist ein Programm, das für die folgenden Aufgaben eingesetzt werden kann:

- Überprüfen des Druckerstatus
- Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus
- Einrichten von Warnmeldungen
- Zugriff auf Fehlerbehebungs- und Wartungsprogramme

Sie können die HP Druckerverwaltungs-Software verwenden, wenn der Drucker direkt an Ihren Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist. Sie müssen eine vollständige Softwareinstallation durchgeführt haben, um die HP Druckerverwaltungs-Software nutzen zu können.



Hinweis Für das Öffnen und Verwenden der HP Druckerverwaltungs-Software benötigen Sie keinen Internetzugriff. Wenn Sie jedoch auf eine webbasierte Verknüpfung klicken, müssen Sie Zugriff auf das Internet haben, damit Sie die mit dem Link verknüpfte Site aufrufen können.

Unterstützte Betriebssysteme

Die HP Druckerverwaltungs-Software wird von Windows 2000 und Windows XP unterstützt.

Unterstützte Browser

Zur Verwendung der HP Druckerverwaltungs-Software benötigen Sie einen der folgenden Browser:

- Microsoft Internet Explorer 5.5 oder höher
- Netscape Navigator 7.0 oder höher
- Opera Software ASA Opera 6.05 oder höher

Alle Seiten können über den Browser gedruckt werden.

Öffnen der HP Druckerverwaltungs-Software

Verwenden Sie eine der folgenden Vorgehensweisen, um die HP Druckerverwaltungs-Software zu öffnen:

- Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme, HP** und dann **HP Druckerverwaltungs-Software** aus.
- Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste (rechts unten auf dem Desktop) auf das Symbol HP Druckerverwaltungs-Software.
- Doppelklicken Sie auf das Desktop-Symbol.

Bereiche der HP Druckerverwaltungs-Software

Bereich	Optionen
Registerkarte Überblick Enthält grundlegende Statusinformationen für den Drucker.	● Geräteliste: Zeigt die Drucker an, die Sie auswählen können. ● Bereich Gerätestatus: Zeigt die Statusinformationen des Druckers an. In diesem Bereich werden Auslöser für Warnmeldungen des Druckers angezeigt, z.B. eine leere Druckpatrone. Außerdem werden hier Informationen zur Identifikation des Geräts, zu Bedienfeldmeldungen sowie zum Füllstand der Druckpatrone angezeigt. Wenn Sie ein Problem mit dem Drucker behoben haben, klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Bereich zu aktualisieren. ● Bereich Verbrauchsmaterialstatus: Zeigt detaillierte Informationen zum Verbrauchsmaterialstatus an, z.B. der in der Druckpatrone verbleibende Prozentsatz an Toner und der Status der in den einzelnen Fächern eingelegten Medien. ● Verknüpfung Details zu Verbrauchsmaterial: Öffnet die Statusseite für Verbrauchsmaterial, auf der Sie Details zu Druckerverbrauchsmaterialien sowie Bestell- und Recyclinginformationen erhalten.
Registerkarte Support: Stellt Hilfeinformationen und Verknüpfungen bereit.	● Stellt Geräteinformationen, z.B. Warnmeldungen für Elemente bereit, die beobachtet werden müssen. ● Stellt Verknüpfungen zu Fehlerbehebungsinformationen und Programmen bereit. ● Stellt Verknüpfungen zur HP Website bereit, auf der Sie sich registrieren, Verbrauchsmaterialien bestellen und Unterstützung erhalten können.  Hinweis Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und beim ersten Zugriff auf die HP Druckerverwaltungs-Software keine Verbindung hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden.
Fenster Verbrauchsmaterial bestellen Hier können Sie online oder per E-Mail Verbrauchsmaterialien bestellen.	● Bestellliste: Zeigt die Verbrauchsmaterialien an, die Sie für die einzelnen Drucker bestellen können. Wenn Sie einen bestimmten Artikel bestellen möchten, aktivieren Sie in der Liste für Verbrauchsmaterialien das entsprechende Kontrollkästchen Bestellen. ● Schaltfläche Verbrauchsmaterial online kaufen: Öffnet die HP Website für Verbrauchsmaterialien in einem neuen Browserfenster. Wenn Sie das Kontrollkästchen Bestellen für die gewünschten Artikel aktiviert haben, können die dazugehörigen Informationen an die Website übertragen werden. ● Schaltfläche Einkaufsliste drucken: Druckt die Informationen für die Verbrauchsmaterialien, die über das Kontrollkästchen Bestellen ausgewählt wurden. ● Schaltfläche Einkaufsliste als E-Mail senden: Erstellt eine Textliste der Artikel, die über das Kontrollkästchen Bestellen ausgewählt wurden. Diese Liste kann in eine E-Mail kopiert und dann an den Händler gesendet werden.
Fenster Benachrichtigungseinstellungen Hier können Sie den Drucker für die automatische Benachrichtigung bei Druckerproblemen konfigurieren.	● Warnmeldungen aktivieren oder deaktivieren: Sie können die Warnmeldungsfunktion für einen bestimmten Drucker aktivieren oder deaktivieren. ● Bei Warnmeldungen: Legen Sie fest, wann Sie Warnmeldungen erhalten möchten – entweder beim Drucken auf einem bestimmten Drucker oder immer, wenn ein Druckerereignis eintritt. ● Ereignistyp für Warnmeldung: Legen Sie fest, ob Sie Warnmeldungen nur bei schwerwiegenden Fehlern oder bei allen Fehlern erhalten möchten, z.B. auch bei Fehlern, bei denen eine Fortsetzung des Vorgangs möglich ist. ● Warnmeldungstyp: Legen Sie den Warnmeldungstyp fest (Popup-Nachricht oder Systemfehlerwarnmeldung und E-Mail-Nachricht).

Bereich	Optionen
Registerkarte Geräteliste Zeigt Informationen zu jedem Drucker in der Liste Geräte an.	• Druckerinformationen, wie z.B. Name, Fabrikat und Modell • Ein Symbol (wenn in der Dropdown-Liste Anzeigen als die Standardeinstellung Kacheln festgelegt wurde) • Alle aktuellen Warnmeldungen für den Drucker Wenn Sie auf einen Drucker in der Liste klicken, wird von der HP Druckerverwaltungs-Software die Registerkarte Überblick für diesen Drucker angezeigt.
Fenster Weitere Drucker suchen Hier können Sie der Druckerliste weitere Drucker hinzufügen.	Wenn Sie in der Liste Geräte auf die Verknüpfung Weitere Drucker suchen klicken, wird das Fenster Weitere Drucker suchen angezeigt. Im Fenster Weitere Drucker suchen gibt es ein Dienstprogramm, mit dem andere Netzwerkdrucker erkannt werden, so dass Sie diese der Liste Geräte hinzufügen und dann über Ihren Computer überwachen können.

Verwenden des HP Druckerdienstprogramms für Macintosh

Verwenden Sie das HP Druckerdienstprogramm, um einen Drucker auf einem Computer mit Mac OS X zu konfigurieren und zu verwalten.

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms

So öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm im Mac OS X 10.2

1. Öffnen Sie den Finder und klicken Sie anschließend auf **Programme**.
2. Klicken Sie auf **Library** und klicken Sie auf **Drucker**.
3. Klicken Sie auf **hp** und anschließend auf **Dienstprogramme**.
4. Doppelklicken Sie auf **HP Druckerauswahl**, um die HP Druckerauswahl zu öffnen.
5. Wählen Sie den Drucker aus, den Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf **Dienstprogramm**.

So öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm unter Mac OS X 10.3 oder 10.4

1. Klicken Sie im Dock auf das Symbol für das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**.



Hinweis Wenn das Symbol für das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung** nicht im Dock angezeigt wird, öffnen Sie den Finder, klicken Sie auf **Programme**, **Dienstprogramme**, und doppelklicken Sie anschließend auf **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**.

2. Wählen Sie den Drucker aus, den Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf **Dienstprogramm**.

Funktionen des HP Druckerdienstprogramms

Das HP Druckerdienstprogramm besteht aus Seiten, die Sie öffnen können, indem Sie in der Liste für die **Konfigurationseinstellungen** klicken. In der folgenden Tabelle werden die Aufgaben beschrieben, die Sie mit Hilfe dieser Seiten ausführen können.

Element	Beschreibung
Konfigurationsseite	Drucken einer Konfigurationsseite.
Verbrauchsmaterialstatus	Anzeige des Status der Druckerverbrauchsmaterialien sowie Verknüpfungen für Onlinebestellungen von Verbrauchsmaterialien.
HP Support	Zugriff auf technische Unterstützung, Onlinebestellung von Verbrauchsmaterialien, Onlineregistrierung und Informationen über Recycling und Rücknahmen.
Hochladen (Datei)	Übertragen von Dateien vom Computer auf den Drucker.
Hochladen (Schriften)	Übertragen von Schriftdateien vom Computer auf den Drucker.
Firmware-Aktualisierung	Übertragen von aktualisierten Firmwaredateien vom Computer auf den Drucker.
Duplexdruck	Aktivieren des Modus für den automatischen beidseitigen Druck.

Element	Beschreibung
EconoMode und Tonerdichte	Verwenden der Economode-Einstellung, um Toner zu sparen oder die Tonerdichte anzupassen.
Auflösung	Ändern der Auflösungseinstellungen, einschließlich der REt-Einstellung.
Ressourcen sperren	Sperren oder Entsperren von Speichergeräten, wie z.B. einer Festplatte.
Gespeicherte Jobs	Verwalten von Druckjobs, die auf der Festplatte des Druckers gespeichert sind.
Papierfach-Konfiguration	Ändern der standardmäßigen Papierfacheinstellungen.
IP-Einstellungen	Ändern der Drucker-Netzwerkeinstellungen und Zugriff auf den integrierten Webserver.
Bonjour-Einstellungen	Aktiviert bzw. deaktiviert den Bonjour-Support und ermöglicht die Änderung des Servicenamens des Druckers, der im Netzwerk aufgelistet ist.
Weitere Einstellungen	Zugriff auf den integrierten Webserver.
E-Mail-Warnhinweise	Konfigurieren des Druckers zum Senden von E-Mail-Benachrichtigungen für bestimmte Ereignisse.

6 Wartung

In diesem Kapitel werden Möglichkeiten der Druckerwartung beschrieben:

- [Verwalten von Verbrauchsmaterial](#)
- [Ersetzen von Verbrauchsmaterialien und Teilen](#)
- [Reinigen des Druckers](#)

Verwalten von Verbrauchsmaterial

Das korrekte Verwenden, Aufbewahren und Überwachen von Druckpatronen sichert eine qualitativ hochwertige Druckausgabe.

Gebrauchsdauer von Verbrauchsmaterialien

Entsprechend den ISO/IEC-Richtlinien ISO/IEC 19752 reicht eine Druckpatrone durchschnittlich für 12.000 Seiten aus. Die tatsächliche Anzahl an Seiten hängt von der jeweiligen Verwendung ab.

Ungefährer Zeitabstand für den Austausch von Druckpatronen

Druckpatrone	Seitenanzahl	Ungefährer Zeitabstand ¹
Schwarz	12.000 Seiten ²	6 Monate

¹ Die Angaben zur ungefähren Gebrauchsdauer basieren auf 2.000 Seiten pro Monat.

² Die jeweilige durchschnittliche Seitenanzahl (Näherungswerte, A4/Letter) gilt bei ca. 5-prozentiger Deckung.

Verbrauchsmaterialien können Sie unter folgender Adresse online bestellen: www.hp.com/support/lj5200.

Verwalten der Druckpatrone

Lebensdauer der Druckpatrone

Entsprechend den ISO/IEC-Richtlinien ISO/IEC 19752 reicht eine Druckpatrone durchschnittlich für 12.000 Seiten aus. Die tatsächliche Anzahl an Seiten hängt von der jeweiligen Verwendung ab.



VORSICHT Es wird davon abgeraten, EconoMode dauerhaft einzusetzen. (Wenn EconoMode bei unter 5-prozentiger Deckung dauerhaft eingesetzt wird, hält der Toner evtl. länger als die mechanischen Teile in der Druckpatrone.)

Lagern von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.



VORSICHT Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.

HP Druckpatronen

Wenn Sie eine neue HP Originaldruckpatrone verwenden, können Sie die folgenden Informationen zu Verbrauchsmaterialien abrufen:

- Prozentzahl des verbleibenden Verbrauchsmaterials
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten

HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen

Hewlett-Packard Company empfiehlt, keine Druckpatronen von anderen Herstellern zu verwenden, egal ob es sich dabei um neue oder um überarbeitete Druckpatronen handelt. Da es sich dabei nicht um Produkte von Hewlett-Packard handelt, hat Hewlett-Packard keinen Einfluss auf die Art der Konstruktion und Qualität solcher Produkte.



VORSICHT Schäden, die bei der Verwendung von nicht von HP hergestellten Druckpatronen entstehen, sind durch die HP Gewährleistung und Kundendienstvereinbarungen nicht abgedeckt.

Informationen zum Einsetzen neuer HP Druckpatronen finden Sie unter [Wechseln der Druckpatrone](#). Befolgen Sie zum Recycling der verbrauchten Patrone die Anweisungen, die Sie mit der neuen Patrone erhalten.

Authentifizierung von Druckpatronen

Der Drucker authentifiziert die Druckpatronen automatisch, wenn sie in den Drucker eingesetzt werden. Während der Authentifizierung teilt der Drucker Ihnen mit, ob es sich bei der Patrone um eine HP Originaldruckpatrone handelt.

Wenn auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung angezeigt wird, dass es sich nicht um eine HP Originaldruckpatrone handelt und Sie der Meinung sind, eine HP Druckpatrone gekauft zu haben, finden Sie weitere Informationen unter [HP Hotline und Website für Produktpiraterie](#).

HP Hotline und Website für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie (+ 1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei) an, oder rufen Sie die Seite www.hp.com/go/anticounterfeit auf, wenn Sie eine HP Druckpatrone einsetzen und der Drucker meldet, dass es sich dabei nicht um eine Druckpatrone von HP handelt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um ein Originalprodukt handelt, sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Patrone sieht anders aus als sonst aus (z.B. fehlt der orangefarbene Streifen oder die Verpackung unterscheidet sich von der HP Verpackung).

Ersetzen von Verbrauchsmaterialien und Teilen

Befolgen Sie die Richtlinien in diesem Abschnitt genau, wenn Sie Druckerverbrauchsmaterialien ersetzen.

Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien

Wenn Sie bei der Aufstellung des Druckers die folgenden Richtlinien beachten, erleichtert dies das Auswechseln von Verbrauchsmaterialien.

- Über und vor dem Drucker ist ausreichend Platz erforderlich, um die Verbrauchsmaterialien aus dem Drucker entfernen zu können.
- Der Drucker sollte auf einer ebenen, stabilen Oberfläche stehen.

Anweisungen zur Installation von Verbrauchsmaterialien finden Sie in der mit dem jeweiligen Artikel gelieferten Installationsanleitung. Weitere Informationen finden Sie auch auf den folgenden Websites: www.hp.com/support/lj5200.



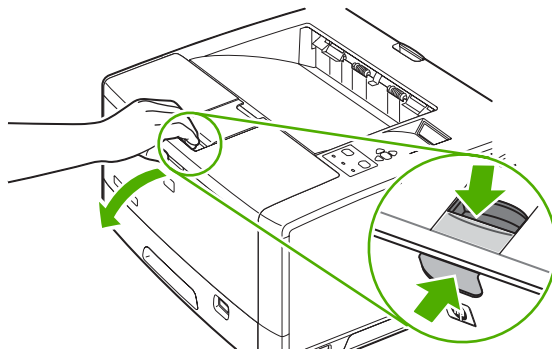
VORSICHT Hewlett-Packard empfiehlt die Verwendung von HP Produkten in diesem Drucker. Durch die Verwendung von nicht-HP Produkten können Reparaturen erforderlich werden, die nicht durch die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von HP gedeckt sind.

Wechseln der Druckpatrone

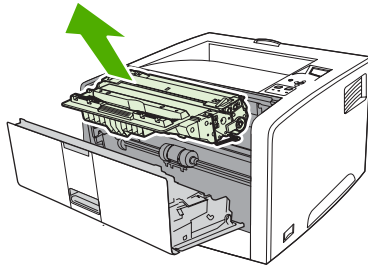
Wenn die Gebrauchsdauer einer Druckpatrone nahezu erschöpft ist, wird auf dem Bedienfeld die Empfehlung angezeigt, eine Ersatzpatrone zu bestellen. Sie können weiterhin mit der aktuellen Druckpatrone drucken, bis auf dem Bedienfeld die Anweisung angezeigt wird, die Patrone zu ersetzen.

So wechseln Sie die Druckpatrone

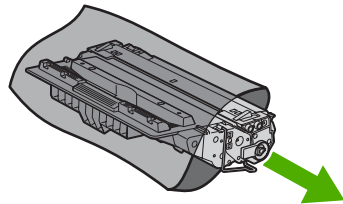
1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



2. Nehmen Sie die verbrauchte Druckpatrone aus dem Drucker.



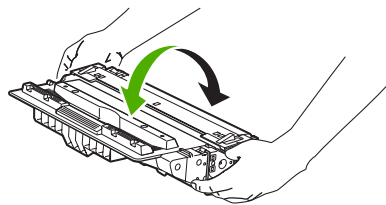
3. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Schutzverpackung. Legen Sie die verbrauchte Druckpatrone in die Schutzverpackung, damit sie recycelt werden kann.



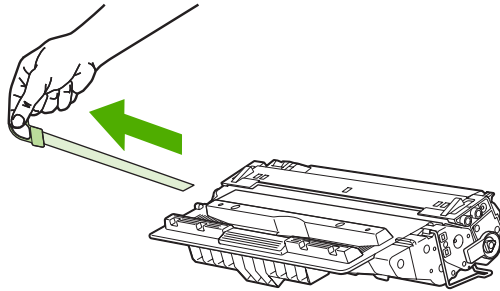
4. Halten Sie die Druckpatrone an beiden Seiten fest, und verteilen Sie den Toner, indem Sie die Druckpatrone leicht hin und her schütteln.



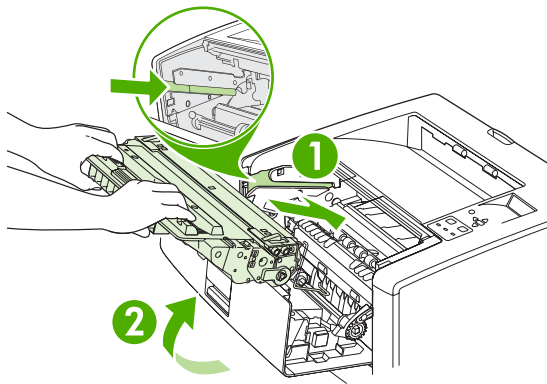
VORSICHT Berühren Sie nicht den Verschluss oder die Oberfläche der Walze.



5. Entfernen Sie den Klebestreifen von der neuen Druckpatrone. Entsorgen Sie den Klebestreifen entsprechend den lokalen Bestimmungen.



6. Richten Sie die Druckpatrone an den Führungen im Drucker aus, und setzen Sie sie mit Hilfe des Griffs so weit ein, bis sie fest einrastet. Schließen Sie anschließend die vordere Abdeckung.



Nach kurzer Zeit wird auf dem Bedienfeld **Bereit** angezeigt.

7. Die Installation ist beendet. Legen Sie die verbrauchte Druckpatrone in den Karton, mit dem die neue Patrone geliefert wurde. Anweisungen zum Recycling finden Sie im beigefügten Recyclingleitfaden.
8. Wenn Sie keine HP Druckpatrone verwenden, werden auf dem Bedienfeld des Druckers weitere Anweisungen angezeigt.

Weitere Hilfe erhalten Sie unter folgender Adresse: www.hp.com/support/lj5200.

Reinigen des Druckers

Während des Druckvorgangs können sich Papier-, Toner- und Staubpartikel im Drucker ansammeln. Nach einer gewissen Zeit kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen, wie z.B. Tonerflecken oder verschmierter Toner. (Weitere Informationen finden Sie unter [Fehlersuche bei Problemen mit der Druckqualität](#).) Dieser Drucker besitzt einen Reinigungsmodus, der diese Art von Problemen beseitigen und verhindern kann.

So reinigen Sie den Drucker über das Bedienfeld

1. Drücken Sie **Menü**.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
3. Drücken Sie ▼, um **DRUCKQUALITÄT** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.



Hinweis Wenn der Drucker über einen automatischen Duplexer verfügt, fahren Sie mit Schritt 7 fort.

4. Drücken Sie ▼, um **REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.
5. Entfernen Sie das gesamte Papier aus Fach 1.
6. Entfernen Sie die Reinigungsseite, und legen Sie sie mit der bedruckten Seite nach unten in Fach 1 ein.



Hinweis Wenn die Menüs nicht angezeigt werden, wechseln Sie mit Hilfe der vorherigen Anweisungen zu **DRUCKQUALITÄT**.

7. Drücken Sie am Bedienfeld des Druckers ▼, um **REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN** zu markieren. Drücken Sie anschließend ✓.

7 Problembehebung

Über die vorliegenden Informationen zur Fehlerbehebung erhalten Sie Hilfe beim Lösen von Druckproblemen. Wählen Sie in der folgenden Liste das allgemeine Thema oder die allgemeine Art des Problems aus.

- [Grundlegende Checkliste zur Fehlerbehebung](#)
- [Ablaufdiagramm zur Fehlerbehebung](#)
- [Beheben von allgemeinen Druckproblemen](#)
- [Meldungen auf dem Bedienfeld](#)
- [Bedienfeldmeldungen](#)
- [Verwendungsrichtlinien für Papier](#)
- [Drucken von Sonderseiten](#)
- [Häufige Ursachen für Papierstaus](#)
- [Papierstau-Positionen](#)
- [Beseitigen von Papierstaus](#)
- [Fehlersuche bei Problemen mit der Druckqualität](#)
- [Fehlerbehebung bei allgemeinen Druckproblemen](#)
- [Fehlerbehebung bei häufiger auftretenden Windows-Problemen](#)
- [Fehlerbehebung von häufiger auftretenden Macintosh-Problemen](#)
- [Fehlerbehebung bei Linux-Problemen](#)
- [Fehlersuche bei häufiger auftretenden PostScript-Problemen](#)

Grundlegende Checkliste zur Fehlerbehebung

Falls Probleme mit dem Drucker auftreten, lässt sich deren Ursache möglicherweise anhand der folgenden Checkliste aufdecken.

- Ist der Drucker am Stromnetz angeschlossen?
- Ist der Drucker eingeschaltet?
- Befindet sich der Drucker im Status **Bereit**?
- Sind alle erforderlichen Kabel angeschlossen?
- Werden Meldungen im Bedienfeld angezeigt?
- Wurde HP Original-Verbrauchsmaterial eingesetzt?
- Wurden kürzlich ausgewechselte Druckpatronen korrekt eingesetzt, und wurde der herausziehbare Streifen aus der Patrone entfernt?

Weitere Informationen zur Installation und Einrichtung finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme für diesen Drucker.

Wenn Sie Ihre Druckerprobleme nicht mit Hilfe dieses Handbuchs lösen können, besuchen Sie die folgende Website: www.hp.com/support/lj5200.

Faktoren, die sich auf die Leistung des Druckers auswirken

Mehrere Faktoren bestimmen, wie lange das Drucken eines Auftrags dauert:

- Höchstgeschwindigkeit des Druckers, gemessen in Seiten pro Minute
- Verwendung von speziellem Papier (z.B. Transparentfolien, schweres Papier oder Sonderformate)
- Die zum Herunterladen des Auftrags und für dessen Verarbeitung im Drucker erforderliche Zeit
- Komplexität und Größe von Grafiken
- Geschwindigkeit des verwendeten Computers
- USB-Verbindung
- E/A-Konfiguration des Druckers
- Kapazität des installierten Druckerspeichers
- Betriebssystem und Konfiguration des Netzwerks (falls zutreffend)
- Druckersprache (PCL oder PS)



Hinweis Durch eine Erweiterung des Druckerspeichers können Speicherprobleme behoben, die Handhabung komplexer Grafiken verbessert und die Dauer des Herunterladens verkürzt werden. Die maximale Druckergeschwindigkeit (Seiten pro Minute) wird dadurch jedoch nicht erhöht.

Ablaufdiagramm zur Fehlerbehebung

Wenn beim Drucken Fehler auftreten, können Sie mithilfe des Ablaufdiagramms die Ursachen ermitteln. Wenn bestimmte Aktionen nicht ausgeführt werden, befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung.

Wenn Sie ein Problem auf die hier vorgeschlagene Weise nicht lösen können, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter [HP Kundendienst](#).)



Hinweis Macintosh-Benutzer: Weitere Informationen finden Sie unter [Fehlerbehebung von häufiger auftretenden Macintosh-Problemen](#).

Schritt 1: Wird auf der Bedienfeldanzeige BEREIT angezeigt?

JA →		Weiter mit Schritt 2..		
NEIN ↓				
Die Anzeige ist leer, und der Lüfter des Druckers ist ausgeschaltet.	Die Anzeige ist leer, der Lüfter des Druckers ist jedoch eingeschaltet.	In der Anzeige wird eine falsche Sprache angezeigt.	In der Anzeige werden unkenntliche oder ungewöhnliche Zeichen angezeigt.	Auf der Bedienfeldanzeige wird eine von BEREIT abweichende Meldung angezeigt.
- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. - Überprüfen Sie die Netzkabelanschlüsse und den Netzschalter. - Schließen Sie den Drucker an eine andere Steckdose an. - Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung für den Drucker keinen Schwankungen unterliegt und den Anforderungen des Druckers entspricht (Weitere Informationen finden Sie unter Elektrische Eigenschaften.)	- Drücken Sie eine Taste auf dem Druckerbedienfeld, um festzustellen, ob der Drucker reagiert. - Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn auf der Bedienfeldanzeige XXX MB angezeigt wird, halten Sie ✓ gedrückt, bis alle drei LEDs leuchten. Dies kann bis zu zehn Sekunden dauern. Lassen Sie dann ✓ los. Drücken Sie ▼, um durch die verfügbaren Sprachen zu blättern. Drücken Sie ✓, um die gewünschte Sprache als neuen Standard zu speichern.	- Vergewissern Sie sich, dass auf dem Druckerbedienfeld die gewünschte Sprache ausgewählt wurde. - Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.	Wechseln Sie zu Bedienfeldmeldungen.

Schritt 2: Können Sie eine Konfigurationsseite drucken?

(Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von Druckerinformationsseiten.](#))

JA →			Weiter mit Schritt 3.		
NEIN ↓					
Es wird keine Konfigurationsseite gedruckt.		Eine leere Seite wird gedruckt.		Auf der Bedienfeldanzeige wird eine von BEREIT oder DRUCKEN DER KONFIGURATION abweichende Meldung angezeigt.	
• Prüfen Sie, ob in allen Fächern ordnungsgemäß Papier eingelegt ist und ob alle Fächer richtig eingestellt und in den Drucker eingesetzt sind. • Prüfen Sie am Computer die Druckwarteschlange und den Druckspooler, um festzustellen, ob der Drucker angehalten wurde. Wenn beim Drucken des aktuellen Druckjobs ein Problem auftritt oder der Drucker angehalten wurde, wird keine Konfigurationsseite gedruckt. (Drücken Sie Stopp, und führen Sie erneut Schritt 2 des Ablaufdiagramms zur Fehlerbehebung durch.)		• Prüfen Sie, ob die Schutzfolie von der Druckpatrone abgezogen wurde. (Lesen Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme oder die Anweisungen, die im Lieferumfang der Druckpatrone enthalten sind.) • Die Druckpatrone ist möglicherweise leer. Setzen Sie eine neue Druckpatrone ein.		• Wechseln Sie zu Bedienfeldmeldungen.	

Schritt 3: Können Sie in einer Anwendung einen Druckvorgang starten?

JA →			Weiter mit Schritt 4.		
NEIN ↓					
Der Job wird nicht gedruckt.			Eine PS-Fehlerseite oder eine Liste mit Befehlen wird gedruckt.		
• Wenn der Job nicht gedruckt und auf der Bedienfeldanzeige des Druckers eine Meldung angezeigt wird, finden Sie weitere Hinweise unter Bedienfeldmeldungen. • Prüfen Sie am Computer, ob der Drucker angehalten wurde. Drücken Sie Stopp, um fortzufahren. • Wenn der Drucker in einem Netzwerk eingesetzt wird, prüfen Sie, ob Sie mit dem richtigen Drucker drucken. Um auszuschließen, dass es sich um ein Netzwerkproblem handelt, schließen Sie den Computer direkt mit einem parallelen Kabel oder USB-Kabel am Drucker an, ändern den Anschluss in "LPT1" und starten den Druckvorgang erneut. • Prüfen Sie die Schnittstellenkabelverbindungen. Ziehen Sie das Kabel zwischen Computer und Drucker ab, und schließen Sie es wieder an. • Schließen Sie das Kabel versuchsweise an einem anderen Computer an.			• Am Drucker wurde möglicherweise ein PS-Code empfangen, der nicht dem Standard entspricht. Legen Sie nur für diesen Druckjob auf dem Druckerbedienfeld im Untermenü SYSTEM-SETUP (im Menü GERÄT KONFIGURIEREN) DRUCKERSPRACHE=PS fest. Setzen Sie die Einstellung nach dem Drucken dieses Jobs auf AUTOM. zurück. • Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem Druckjob um einen PS-Job handelt und dass Sie den PS-Treiber verwenden. • Am Drucker wurde möglicherweise ein PS-Code empfangen, obwohl er auf PCL gesetzt ist. Legen Sie im Untermenü SYSTEM-SETUP (im Menü GERÄT KONFIGURIEREN) DRUCKERSPRACHE=AUTO fest.		

- Vergewissern Sie sich beim Verwenden des Parallelanschlusses, dass das Kabel IEEE-1284-konform ist.
- Wird der Drucker in einem Netzwerk eingesetzt, drucken Sie eine Konfigurationsseite. (Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von Druckerinformationsseiten](#).) Bei installiertem HP Jetdirect-Druckserver wird auch eine Jetdirect-Seite gedruckt. Überprüfen Sie auf der Jetdirect-Konfigurationsseite, ob das Netzwerkprotokoll den richtigen Status und die richtigen Einstellungen für den Drucker aufweist.
- Um auszuschließen, dass es sich um ein Computerproblem handelt, drucken Sie (falls möglich) von einem anderen Computer.
- Vergewissern Sie sich, dass der Druckjob zum richtigen Anschluss gesendet wurde (z.B. LPT1 oder Netzwerkdruckeranschluss).
- Prüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber verwenden. (Siehe [Druckertreiber](#).)
- Installieren Sie den Treiber neu. (Lesen Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme.)
- Prüfen Sie, ob der Computeranschluss konfiguriert ist und ordnungsgemäß funktioniert. (Schließen Sie versuchsweise einen anderen Drucker an diesen Anschluss an, und starten Sie einen Druckvorgang.)
- Wenn Sie mit dem PS-Treiber drucken, legen Sie über das Druckerbedienfeld im Untermenü **DRUCKEN** (im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**) **PS-FEHLER DRUCKEN=EIN** fest, und drucken Sie den Job dann erneut. Wenn eine Fehlerseite gedruckt wird, lesen Sie die Anweisungen in der nächsten Spalte.
- Prüfen Sie, ob auf dem Druckerbedienfeld im Untermenü **SYSTEM-SETUP** (im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**) **DRUCKERSPRACHE=AUTO** ausgewählt ist.
- Unter Umständen wird eine Druckermeldung nicht angezeigt, die zur Behebung des Problems beitragen könnte. Deaktivieren Sie auf dem Druckerbedienfeld im Untermenü **SYSTEM-SETUP** (im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**) vorübergehend die Einstellungen **IGNORIERBARE MELDUNGEN** und **AUTOMATISCHE FORTSETZUNG**. Drucken Sie den Job anschließend erneut.

Schritt 4: Wird der Job wie erwartet gedruckt?

JA →	Weiter mit Schritt 5.		
NEIN ↓			
Das Druckbild ist unleserlich, oder es wird nur ein Teil der Seite gedruckt.	Der Druckjob wird vorzeitig abgebrochen.	Druckgeschwindigkeit ist langsamer als erwartet.	Eine Einstellung des Druckerbedienfeldes wird nicht wirksam.

-
- Prüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber verwenden. (Siehe [Druckertreiber](#).)
 - Die zum Drucker gesendete Datendatei ist möglicherweise beschädigt. Drucken Sie diese Datei versuchsweise (wenn möglich) mit einem anderen Drucker, oder drucken Sie eine andere Datei.
 - Prüfen Sie die Schnittstellenkabelverbindungen. Schließen Sie das Kabel versuchsweise an einem anderen Computer an (wenn möglich).
 - Ersetzen Sie das Schnittstellenkabel durch ein hochwertiges Kabel (siehe [Teilenummern](#)).
 - Vereinfachen Sie den Druckjob, drucken Sie mit einer niedrigeren Auflösung, oder installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. (Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von Druckerspeicher](#).)
 - Unter Umständen wird eine Druckermeldung nicht angezeigt, die zur Behebung des Problems beitragen könnte. Deaktivieren Sie auf dem Druckerbedienfeld im Untermenü **SYSTEM-SETUP** (im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**) vorübergehend die Einstellungen **IGNORIERBARE MELDUNGEN** und **AUTOMATISCHE FORTSETZUNG**. Drucken Sie den Job anschließend erneut.
 - Möglicherweise haben Sie **Stopp** gedrückt.
 - Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung für den Drucker keinen Schwankungen unterliegt und den Anforderungen des Druckers entspricht (Weitere Informationen finden Sie unter [Elektrische Eigenschaften](#).)
 - Vereinfachen Sie den Druckjob.
 - Installieren Sie zusätzlichen Speicher im Drucker. (Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von Druckerspeicher](#).)
 - Deaktivieren Sie die Bannerseiten. (Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.)
 - Beachten Sie, dass sich die Druckgeschwindigkeit reduziert, wenn Sie auf schmalen Papier drucken, aus Fach 1 drucken, den Fixiermodus **HOCH 2** verwenden oder die Geschwindigkeit für kleine Papierformate auf **LANGSAM** eingestellt haben.
 - Prüfen Sie die Einstellungen im Druckertreiber oder in der Anwendung. (Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
-

Der Druckjob ist nicht ordnungsgemäß formatiert.	Das Papier wird falsch eingezogen oder ist beschädigt.	Probleme mit der Druckqualität treten auf.
• Prüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber verwenden. (Siehe Druckertreiber.) • Prüfen Sie die Einstellungen in der Anwendung (siehe Online-Hilfe in der Anwendung). • Drucken Sie in einer anderen Schriftart. • Heruntergeladene Ressourcen sind möglicherweise verloren gegangen. Sie müssen eventuell erneut heruntergeladen werden.	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt ist und die Papierführungen nicht zu bündig oder zu lose am Stapel anliegen. • Wenn beim Drucken von Papier mit benutzerdefinierten Formaten Probleme auftreten, finden Sie diesbezügliche Hinweise unter Drucken auf Sondermedien. • Wenn Seiten verknittert oder gewellt sind oder das Druckbild auf der Seite schräg gedruckt wird, finden Sie weiterführende Informationen unter Fehlersuche bei Problemen mit der Druckqualität.	• Ändern Sie die Druckauflösung. (Weitere Informationen finden Sie unter Untermenü "Druckqualität".) • Prüfen Sie, ob RET aktiviert ist. (Siehe Untermenü "Druckqualität".) • Wechseln Sie zu Fehlersuche bei Problemen mit der Druckqualität.

Schritt 5: Werden die richtigen Fächer vom Drucker ausgewählt?

JA →	Wenn andere Probleme auftreten, finden Sie diesbezügliche Hinweise im Inhaltsverzeichnis, im Index oder in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.
NEIN ↓	

Das Papier wird aus dem falschen Fach eingezogen.	Ein optionales Fach funktioniert nicht ordnungsgemäß.	In der Bedienfeldanzeige wird eine von BEREIT abweichende Meldung angezeigt.
• Überprüfen Sie, ob Sie das richtige Fach ausgewählt haben. (Weitere Informationen finden Sie unter Quelle.) • Stellen Sie sicher, dass Papierformat und -typ für die entsprechenden Fächer richtig konfiguriert sind. (Siehe Konfigurieren von Fächern.) Drucken Sie eine Konfigurationsseite, in der die aktuellen Einstellungen für die Fächer angezeigt werden. (Siehe Verwenden von Druckerinformationsseiten.) Stellen Sie sicher, dass das Medienformat im Fenster auf der Vorderseite des Fachs auch mit den Einstellungen auf der Bedienfeldanzeige übereinstimmt. • Überprüfen Sie, ob die Fachauswahl (Quelle) oder der Papiertyp im Druckertreiber oder in der Anwendung richtig eingestellt ist. (Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.) • In der Standardeinstellung wird das Papier zuerst aus Fach 1 eingezogen. Wenn Sie nicht aus Fach 1 drucken möchten, nehmen Sie das Papier aus dem Fach, oder ändern Sie die Einstellung ANGEFORD. FACH VERWENDEN. (Siehe Anpassen der Verwendung von Fach 1.) Ändern Sie FACH 1 FORMAT und FACH 1 TYP in eine von BELIEBIG abweichende Einstellung. • Wenn Sie aus Fach 1 drucken möchten, das Fach jedoch in einer Anwendung nicht auswählen können, finden Sie diesbezügliche Hinweise unter Anpassen der Verwendung von Fach 1.	• Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um festzustellen, ob das Fach richtig installiert und funktionsfähig ist. (Siehe Verwenden von Druckerinformationsseiten.) • Konfigurieren Sie den Druckertreiber so, dass das installierte Fach erkannt wird. (siehe die Online-Hilfe des Druckertreibers). • Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. • Prüfen Sie, ob Sie das richtige optionale Fach für den Drucker verwenden.	• Wechseln Sie zu Bedienfeldmeldungen.

Beheben von allgemeinen Druckproblemen

Der Drucker wählt Druckmedien aus dem falschen Fach aus.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Fachauswahl ist unter Umständen in der Softwareanwendung nicht korrekt eingestellt.	In vielen Softwareanwendungen wird das Papierfach im Menü Seite einrichten der Anwendung ausgewählt. Entfernen Sie alle Druckmedien aus den anderen Fächern, damit das Papier aus dem richtigen Fach zugeführt wird. Verwenden Sie bei Macintosh-Computern das HP Druckerdienstprogramm, um die Prioritäten der Fächer zu ändern.
Das konfigurierte Format stimmt nicht mit dem Format des im Fach eingelegten Druckmediums überein.	Ändern Sie am Bedienfeld das konfigurierte Format in die Größe der Medien, die in das Fach eingelegt sind. Ändern Sie das Medienformat auch im Fenster auf der Vorderseite des Fachs, damit es mit den Einstellungen auf der Bedienfeldanzeige übereinstimmt. Fach 2 oder Fach 3: Stellen Sie sicher, dass der Medienformatregler mit dem Format des im Fach eingelegten Druckmediums übereinstimmt.

Drucker zieht kein Papier aus dem Fach ein.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Fach ist leer.	Legen Sie Papier in das Fach ein.
Die Papierführungen sind falsch eingestellt.	Informationen zum richtigen Einstellen der Führungen finden Sie unter Konfigurieren von Fächern. Achten Sie bei Fach 3 darauf, dass die Vorderkante des Papierstapels glatt ist. Andernfalls kann die Papierhebeplatte vielleicht nicht angehoben werden.

Das Papier ist bei der Ausgabe gewellt.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Papier ist bei Verwendung des oberen Ausgabefachs gewellt.	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, damit der gerade Papiereinzugspfad für den Druckvorgang verwendet wird. Legen Sie das Papier, das Sie bedrucken, umgedreht in das Fach ein. Reduzieren Sie die Fixiertemperatur, damit sich das Papier nicht wellt. (Siehe Untermenü "Druckqualität".)

Das erste Druckmedienblatt wird im Bereich der Druckpatrone gestaut.

Mögliche Ursache	Lösung
Hohe Luftfeuchtigkeit und hohe Temperatur beeinträchtigen die Medien.	Passen Sie den Drucker an eine hohe Luftfeuchtigkeit und eine hohe Temperatur an.

Druckjob erfolgt extrem langsam.

Mögliche Ursache

Der Job ist unter Umständen sehr komplex.

Die Höchstgeschwindigkeit des Druckers kann auch durch Hinzufügen weiterer Speichermodule nicht erhöht werden.

Beim Bedrucken von Medien mit benutzerdefinierten Formaten wird die Druckgeschwindigkeit automatisch reduziert.

Hinweis: Beim Drucken auf schmalem Papier, beim Drucken aus Fach 1 oder beim Verwenden des Fixiermodus **HOCH 2** kann es zu niedrigeren Geschwindigkeiten kommen.

Sie drucken eine PDF- oder PostScript-Datei (PS) mit einem PCL-Druckertreiber.

Im Druckertreiber ist die Option **Optimieren für** auf Karton, schweres, Rau- oder Briefpapier eingestellt.

Lösung

Verringern Sie die Komplexität der Seite, oder passen Sie die Einstellungen für die Druckqualität an. Wenn dieses Problem häufiger auftritt, sollten Sie den Druckerspeicher aufrüsten.

Verwenden Sie anstelle des PCL-Druckertreibers den PS-Druckertreiber. (Normalerweise können Sie dies in einem Softwareprogramm ändern.)

Setzen Sie im Druckertreiber den Papiertyp auf Normalpapier (siehe [Steuern von Druckaufträgen](#)).



Hinweis Wenn Sie die Einstellung auf Normalpapier setzen, wird der Druckjob schneller gedruckt. Wenn Sie schwerere Druckmedien verwenden, stellen Sie den Drucker aus Qualitätsgründen auf schwere Medien ein, auch wenn der Druckvorgang verlangsamt wird.

Die Seiten werden beidseitig bedruckt.

Mögliche Ursache

Der Drucker ist auf beidseitigen Druck eingestellt.

Lösung

Informationen darüber, wie Sie die Einstellung ändern, finden Sie unter [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#) oder in der Online-Hilfe.

Der Druckjob enthält lediglich eine Seite, aber der Drucker verarbeitet auch die Rückseite der Seite (die Seite wird zur Hälfte aus dem Drucker heraus- und dann wieder eingezogen).

Mögliche Ursache

Der Drucker ist auf beidseitigen Druck eingestellt. Auch wenn der Druckjob nur eine Seite enthält, verarbeitet der Drucker auch die Rückseite.

Lösung

Informationen dazu, wie Sie die Einstellung ändern, finden Sie unter [Zugriff auf Standarddruckertreibereinstellungen](#) oder in der Online-Hilfe.

Versuchen Sie nicht, die Seite aus dem Drucker herauszuziehen, wenn der beidseitige Druck noch nicht beendet ist. Ansonsten kann es zu Papierstaus kommen.

Die Seiten werden zwar ausgegeben, sind aber nicht bedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Schutzfolie befindet sich unter Umständen noch in der Druckpatrone.	Entfernen Sie die Druckpatrone, und ziehen Sie die Versiegelung heraus. Installieren Sie die Druckpatrone neu.
Die Datei enthält unter Umständen leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicherzustellen, dass sie keine leeren Seiten enthält.

Der Drucker druckt, der Text ist jedoch falsch, unkenntlich oder unvollständig.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Druckerkabel ist nicht richtig eingesteckt oder defekt.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab, und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckjob zu drucken, von dem Sie sicher wissen, dass er ausgeführt werden kann. Verbinden Sie das Kabel und den Drucker nach Möglichkeit mit einem anderen Computer, und versuchen Sie, einen Druckjob zu drucken, von dem Sie sicher wissen, dass er funktioniert. Verwenden Sie ein anderes Kabel, und versuchen Sie es erneut.
Der Drucker ist an ein Netzwerk oder ein Mehrfachanschlussgerät angeschlossen und kann kein klares Signal empfangen.	Trennen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Netzwerk, und schließen Sie den Drucker direkt mit einem Parallel- oder USB-Kabel an einen Computer an. Versuchen Sie, einen Druckjob zu drucken, von dem Sie sicher wissen, dass er ausgeführt werden kann.
In der Anwendung wurde der falsche Treiber ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass im Druckerauswahlmenü der Software ein HP LaserJet 5200Drucker ausgewählt ist.
Die Softwareanwendung kann nicht störungsfrei ausgeführt werden.	Versuchen Sie, den Druckjob in einer anderen Anwendung auszuführen.

Der Drucker reagiert nicht, wenn Sie in der Software Drucken auswählen.

Mögliche Ursache	Lösung
Im Drucker sind keine Druckmedien mehr vorhanden.	Legen Sie Druckmedien ein.
Der Drucker arbeitet möglicherweise im manuellen Zufuhrmodus.	Schalten Sie den Drucker aus dem manuellen Zufuhrmodus um.
Das Kabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Kabel ab, und stecken Sie es anschließend wieder ein.
Das Druckerkabel ist defekt.	Befestigen Sie das Kabel nach Möglichkeit an einem anderen Computer, und versuchen Sie, einen Druckjob zu drucken, von dem Sie sicher wissen, dass er ausgeführt werden kann. Oder versuchen Sie es mit einem anderen Kabel noch einmal.
In der Anwendung wurde der falsche Drucker ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass im Druckerauswahlmenü der Software ein HP LaserJet 5200Drucker ausgewählt ist.
Es liegt möglicherweise ein Papierstau im Drucker vor.	Beheben Sie etwaige Papierstaus, und achten Sie dabei besonders auf den Duplexerbereich (wenn Ihr Modell über einen Duplexer verfügt). Informationen hierzu finden Sie unter Beseitigen von Papierstaus .

Der Drucker reagiert nicht, wenn Sie in der Software Drucken auswählen.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Druckersoftware ist nicht für den Druckeranschluss konfiguriert.	Vergewissern Sie sich, dass im Druckerauswahlmenü der Software der richtige Anschluss ausgewählt ist. Prüfen Sie, ob dem Drucker der richtige Anschluss zugeordnet ist, wenn der Computer über mehrere Anschlüsse verfügt.
Der Drucker ist an ein Netzwerk angeschlossen und empfängt kein Signal.	Trennen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Netzwerk, und schließen Sie den Drucker direkt mit einem Parallel- oder USB-Kabel an einen Computer an. Installieren Sie die Drucksoftware neu. Versuchen Sie, einen Druckjob zu drucken, von dem Sie sicher wissen, dass er ausgeführt werden kann. Löschen Sie alle angehaltenen Druckjobs aus der Druckwarteschlange.
Die Stromzufuhr für den Drucker ist unterbrochen.	Überprüfen Sie die Netzkabelverbindungen, wenn keine LEDs leuchten. Überprüfen Sie den Netzschalter. Überprüfen Sie die Stromquelle.
Der Drucker funktioniert nicht störungsfrei.	Prüfen Sie die Bedienfeldanzeige auf Meldungen und LEDs, um festzustellen, ob der Drucker auf einen Fehler hinweist. Notieren Sie sich alle Meldungen, und lesen Sie Bedienfeldmeldungen.

Meldungen auf dem Bedienfeld

Im Bedienfeld werden vier Meldungsarten angezeigt, die über den Druckerstatus oder Probleme mit dem Drucker informieren.

Meldungsart	Beschreibung
Statusmeldungen	Diese Meldungen geben über den aktuellen Status des Druckers Auskunft. Sie informieren über den normalen Druckbetrieb und erfordern keine Intervention des Benutzers. Die Meldungen ändern sich, wenn sich der Status des Druckers ändert. Wenn der Drucker bereit, aber nicht belegt ist, und keine Warnmeldungen angezeigt werden, wird die Statusmeldung Bereit angezeigt, sofern der Drucker online ist.
Warnmeldungen	Diese Meldungen informieren den Benutzer über Daten- und Druckfehler. Sie wechseln sich normalerweise mit der Meldung Bereit oder den Statusmeldungen ab und werden so lange angezeigt, bis Sie ✓ drücken. Einige Warnungen können Sie ignorieren. Wenn IGNORIERBARE MELDUNGEN im Menü GERÄT KONFIGURIEREN des Druckers auf JOB eingestellt ist, werden diese Meldungen durch den nächsten Druckauftrag gelöscht.
Fehlermeldungen	Fehlermeldungen teilen dem Benutzer mit, dass eine Maßnahme getroffen, das heißt z.B. Papier eingelegt oder ein Papierstau beseitigt werden muss. Bei einigen Fehlermeldungen wird der Druckvorgang automatisch fortgesetzt. Wenn in den Menüs AUTOMATISCHE FORTSETZUNG=EIN festgelegt wurde, wird eine Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, während 10 Sekunden angezeigt und der normale Betrieb dann wieder aufgenommen.  Hinweis Wenn während der Anzeige einer Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, eine Taste gedrückt wird, setzt diese die Funktion der automatischen Fortsetzung außer Kraft, und die der gedrückten Taste zugeordnete Funktion hat Vorrang. Wenn z.B. die Taste Stopp gedrückt wird, wird der Druckauftrag angehalten, und die Option zum Abbrechen des Druckauftrags kann ausgewählt werden.
Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern	Diese Meldungen informieren den Benutzer über eine Gerätefehlfunktion. Einige dieser Meldungen können durch Aus- und Wiedereinschalten des Druckers gelöscht werden. Die Einstellung AUTOMATISCHE FORTSETZUNG hat keinerlei Auswirkung auf diese Art von Meldungen. Wenn sich der Fehler nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Bedienfeldmeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<Datum> <Zeit> Drücken Sie zum Ändern ✓ Drücken Sie STOPP, um diesen Schritt zu überspringen	Der Drucker verfügt über eine interne Uhr, die Datum und Uhrzeit verfolgt. Sie werden beim ersten Einschalten des Druckers aufgefordert, Datum und Uhrzeit einzugeben.	Drücken Sie ✓, um das Datum und die Uhrzeit zu ändern. Drücken Sie Stopp, um diesen Schritt zu überspringen. Sie können Datum und Uhrzeit später über das Menü SYSTEM-SETUP ändern. Wenn die Aufforderung bei jedem Einschalten des Druckers angezeigt wird, funktioniert die Uhr nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
10.XX.YY NICHT AUTORISIERTES MATERIAL Unautorisiertes Verbrauchsmaterial wird verwendet. wechselt ab mit Für Hilfe: ?	Es wurde neues Verbrauchsmaterial installiert, das nicht von HP ist. Diese Meldung wird so lange angezeigt, bis HP Verbrauchsmaterial installiert oder gedrückt ist.	Falls Sie der Meinung sind, HP Verbrauchsmaterial gekauft zu haben, gehen Sie bitte zu www.hp.com/go/anticounterfeit. Falls aufgrund der Verwendung von nicht von HP hergestelltem Verbrauchsmaterial Service oder Reparaturen erforderlich werden, gilt hierfür keine HP Gewährleistung. Drücken Sie ✓, um den Druckvorgang fortzusetzen. Der erste anstehende Druckauftrag wird abgebrochen.
10.XX.YY VERBRAUCHS-MAT.-SPEICHERFEHLER Für Hilfe: ?	Der Drucker kann in einem Druckpatronenspeicher-Tag nicht lesen oder schreiben, oder ein Speicher-Tag fehlt.	1. Öffnen Sie die vordere Klappe. 2. Entfernen Sie die Druckpatrone, und setzen Sie sie wieder ein. 3. Schließen Sie die vordere Klappe. 4. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 5. Sollte dieser Fehler weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
11.XX ZEITFEHLER wechselt ab mit Zum Fortfahren ✓	Die integrierte Uhr des Druckers funktioniert nicht ordnungsgemäß. Sie können weiterdrucken, werden jedoch bei jedem Einschalten des Druckers aufgefordert, das Datum und die Uhrzeit einzustellen.	Wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
13.XX.YY STAU AN DER HINTEREN Klappe wechselt ab mit Für Hilfe: ?	An der hinteren Klappe liegt ein Papierstau vor.	1. Drücken Sie ▼, um weitere Informationen zu erhalten. 2. Ziehen Sie den Duplexer halb aus dem Drucker. 3. Öffnen Sie die hintere Klappe, und entfernen Sie anschließend den Duplexer vollständig. 4. Entriegeln Sie die vier Laschen in der Mitte der schwarzen Papierführungen an der unteren hinteren Klappe.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		- Öffnen Sie die hintere Klappe vollständig, und entfernen Sie jegliche Medien. - Schließen Sie die hintere Klappe. Die vier Laschen an der schwarzen Papierführung rasten automatisch wieder in die Klappe ein. - Setzen Sie den Duplexer wieder ein. - Drücken Sie zum Beenden ?.
13.XX.YY STAU AN DER HINTEREN Klappe wechselt ab mit Stau beseitigen, dann ✓ drücken.	Im hinteren Bereich des Duplexers liegt ein Papierstau vor.	- Drücken Sie ▼, um weitere Informationen zu erhalten. - Öffnen Sie die hintere Klappe, und entfernen Sie jegliche Medien. - Schließen Sie die hintere Klappe. - Drücken Sie zum Beenden ?.
13.XX.YY STAU AN DER OBEREN ABDECKUNG wechselt ab mit Druckpatrone entfernen	Am Einzugsbereich der Trommel liegt ein Papierstau vor.	- Drücken Sie ▼, um weitere Informationen zu erhalten. - Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus. - Entfernen Sie jegliche Medien. - Heben Sie die Metallklappe an, und entfernen Sie jegliche Medien. - Stellen Sie sicher, dass das Medienformat mit den Facheinstellungen und dem Regler am Fach übereinstimmt. - Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung. - Drücken Sie zum Beenden ?.
13.XX.YY STAU AN DER VORDEREN Klappe wechselt ab mit Für Hilfe: ?	In der vorderen Klappe liegt ein Papierstau vor.	Drücken Sie ?, um Hilfe zu erhalten. oder Informationen hierzu finden Sie unter Beheben von Papierstaus im Bereich der Druckpatrone. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten und nach Verlassen der Hilfe weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
13.XX.YY STAU FACH 1 wechselt ab mit Stau beseitigen, dann ✓ drücken	Im Mehrzweckfach liegt ein Papierstau vor.	1. Drücken Sie ▼, um weitere Informationen zu erhalten. 2. Entnehmen Sie sämtliche Druckmedien aus Fach 1, und entfernen Sie anschließend jegliche Medien aus dem Drucker. 3. Stellen Sie sicher, dass die Medienführungen und der Regler ordnungsgemäß ausgerichtet sind und mit dem Format des im Fach eingelegten Druckmediums übereinstimmen. 4. Legen Sie die Druckmedien wieder in Fach 1 ein. Stellen Sie sicher, dass sich die Druckmedien unterhalb der Höhenbegrenzungen an den Medienbreitenführungen befinden und die Führungen korrekt ausgerichtet sind. 5. Drücken Sie ?, um den Druckvorgang fortzusetzen und die Meldung zu löschen. Drücken Sie anschließend ✓.
13.XX.YY STAU FACH 2	In Fach 2 liegt ein Papierstau vor.	Entfernen Sie Fach 2, beheben Sie den Papierstau, und setzen Sie Fach 2 wieder ein. Informationen hierzu finden Sie unter Beheben von Papierstaus im Eingabebereich . Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
13.XX.YY STAU FACH X wechselt ab mit Stau beseitigen, dann ✓ drücken	Im angegebenen Fach liegt ein Papierstau vor.	1. Drücken Sie ▼, um weitere Informationen zu erhalten. 2. Entfernen Sie das angegebene Fach. 3. Stellen Sie sicher, dass die Medienführungen und der Regler ordnungsgemäß ausgerichtet sind und mit dem Format des im Fach eingelegten Druckmediums übereinstimmen. 4. Entfernen Sie jegliche Medien aus dem Drucker, und setzen Sie das Fach anschließend wieder ein. 5. Drücken Sie zum Beenden ?.  Hinweis Verwenden Sie Fach 1 und das hintere Ausgabefach, um Papierstaus mit schweren Medien zu vermeiden.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
13.XX.YY STAU IM FIXIERER AN DER OBEREN ABDECKUNG wechselt ab mit Für Hilfe: ?	Im Bereich der Fixiereinheit liegt ein Papierstau vor.	1. Drücken Sie ▼, um weitere Informationen zu erhalten. 2. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus. 3. Entfernen Sie jegliche Medien. 4. Heben Sie die Metallklappe an, und entfernen Sie jegliche Medien. 5. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung. 6. Drücken Sie zum Beenden ?.
13.XX.YY STAU IN DUPLEXER wechselt ab mit Für Hilfe: ?	Im Duplexer liegt ein Papierstau vor.	1. Drücken Sie ▼, um weitere Informationen zu erhalten. 2. Entfernen Sie den Duplexer an der Rückseite des Druckers. 3. Sehen Sie nach, ob sich im Duplexer Druckmedien befinden, und entfernen Sie diese gegebenenfalls. 4. Entfernen Sie jegliche Medien aus dem Duplexer. 5. Setzen Sie den Duplexer wieder ein. 6. Drücken Sie zum Beenden ?.
20 UNZUREICHENDER SPEICHER wechselt ab mit Für Hilfe: ? Zum Fortfahren: ✓	Der Drucker hat vom Computer mehr Daten empfangen, als vom verfügbaren Speicher aufgenommen werden können.	1. Drücken Sie ✓, um den Druckvorgang fortzusetzen.  Hinweis Dabei gehen die Daten verloren. 2. Verringern Sie die Komplexität des Druckauftrags, um diesen Fehler zu vermeiden. 3. Durch Installieren von zusätzlichem Speicher im Drucker können komplexere Seiten gedruckt werden.
21 SEITE ZU KOMPLEX wechselt ab mit Zum Fortfahren: ✓	Der Komprimierungsvorgang der Seite ist für den Drucker zu langsam. Auf der Seite können Daten verloren gehen.	1. Drücken Sie ▼, um weitere Informationen zu erhalten. 2. Um den Job mit möglichem Datenverlust zu drucken, drücken Sie ?, um die Meldung zu löschen. Drücken Sie anschließend ✓. Wenn es zu Datenverlust kommt, vereinfachen Sie den Inhalt der Seite und verringern Sie somit die Komplexität. 3. Drücken Sie zum Beenden ?.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
22 EIO X PUFFERÜBERLAUF wechselt ab mit Zum Fortfahren: ✓	Nur für Drucker mit einem EIO-Gerät. Im E/A-Puffer für die EIO-Karte des Druckers in Steckplatz X ist während des Druckens ein Überlauf aufgetreten.	1. Drücken Sie ✓, um den Druckvorgang fortzusetzen.  Hinweis Dabei gehen die Daten verloren. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
22 INTEGRIERTE E/A PUFFERÜBERLAUF	Im integrierten HP Jetdirect-Druckserverpuffer ist während des Druckens ein Überlauf aufgetreten.	1. Drücken Sie ✓, um den Druckvorgang fortzusetzen.  Hinweis Dabei gehen die Daten verloren. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
22 PUFFERÜBERLAUF FÜR PARALLELE E/A wechselt ab mit Zum Fortfahren: ✓	Im parallelen Puffer des Druckers ist während des Druckens ein Überlauf aufgetreten.	1. Drücken Sie ✓, um den Druckvorgang fortzusetzen.  Hinweis Dabei gehen die Daten verloren. 2. Sollte diese Meldung nach Verlassen der Hilfe weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
22 PUFFERÜBERLAUF FÜR SERIELLE E/A wechselt ab mit Zum Fortfahren: ✓	Im seriellen Puffer des Druckers ist während des Druckens ein Überlauf aufgetreten.	1. Drücken Sie ✓, um den Druckvorgang fortzusetzen.  Hinweis Dabei gehen die Daten verloren. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
22 USB-E/A-PUFFERÜBERLAUF wechselt ab mit Zum Fortfahren: ✓	Im USB-Puffer des Druckers ist während des Druckens ein Überlauf aufgetreten.	1. Drücken Sie ✓, um den Druckvorgang fortzusetzen.  Hinweis Dabei gehen die Daten verloren. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
40 EIO FEHLERHAFTE ÜBERTRAGUNG wechselt ab mit Zum Fortfahren: ✓	Die Verbindung zur Karte im EIO-Steckplatz X wurde unterbrochen.	1. Drücken Sie ✓, um den Druckvorgang fortzusetzen.  Hinweis Dabei gehen die Daten verloren. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
40 FEHLERHAFTE SERIELLE ÜBERTRAGUNG wechselt ab mit Zum Fortfahren: ✓	Es trat ein serieller Datenfehler auf (Parität, Rahmen oder Zeilenüberlauf), während der Drucker Daten empfing.	1. Drücken Sie ✓, um den Druckvorgang fortzusetzen.  Hinweis Dabei gehen die Daten verloren. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
40 INTEGRIERTE E/A FEHLERH. ÜBERTRAGUNG wechselt ab mit Zum Fortfahren: ✓	Die Verbindung zum integrierten HP Jetdirect-Druckserver wurde unterbrochen.	Drücken Sie ✓, um den Druckvorgang fortzusetzen.
41.3 UNERWARTETES FORMAT IN FACH X wechselt ab mit EINLEGEN IN FACH X <TYP> <FORMAT>	Es wurden Medien geladen, deren Format in der Einzugsrichtung länger oder kürzer ist als das für das Fach festgelegte Format.	1. Drücken Sie ✓, damit der Drucker das Papier aus einem anderen Fach einzieht. 2. Wenn der Drucker das Medium aus diesem Fach einziehen soll, legen Sie Medien vom angezeigten Format und Typ in das Fach ein. Stellen Sie sicher, dass alle Fächer richtig konfiguriert sind, bevor Sie wieder mit dem Drucken beginnen. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von Fächern.
41.5 UNERWARTETER TYP IN FACH wechselt ab mit EINLEGEN IN FACH X <TYP> <FORMAT>	Der Drucker hat einen anderen Medientyp ermittelt, als im Fach konfiguriert ist.	1. Drücken Sie ✓, damit der Drucker das Papier aus einem anderen Fach einzieht. 2. Wenn der Drucker das Medium aus diesem Fach einziehen soll, legen Sie Medien vom angezeigten Format und Typ in das Fach ein. Stellen Sie sicher, dass alle Fächer richtig konfiguriert sind, bevor Sie wieder mit dem Drucken beginnen. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von Fächern.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
41.X FEHLER wechselt ab mit Zum Fortfahren: ✓	Ein Druckerfehler ist aufgetreten.	1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 2. Wenn die Meldung nach Verlassen der Hilfe weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
49.XXXXX FEHLER wechselt ab mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein kritischer Firmwarefehler ist aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
50.X FEHLER IN FIXIEREINHEIT Für Hilfe: ?	Es ist ein Fehler in der Fixiereinheit aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus. 2. Prüfen Sie, ob die Fixiereinheit ordnungsgemäß eingesetzt ist. 3. Schalten Sie den Drucker ein. 4. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
51.XY FEHLER wechselt ab mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Druckerfehler ist aufgetreten.	1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
52.XY FEHLER wechselt ab mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Druckerfehler ist aufgetreten.	1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
53.10.01 FEHLER - RAM NICHT UNTERSTÜTZT	Das Speicher-DIMM ist kein unterstütztes DIMM.	Installieren Sie ein unterstütztes DIMM. Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen von Druckerspeicher .
54.XX FEHLER	Ein Druckerbefehlsfehler ist aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
55.XX.YY DC-CONTR.-FEHLER wechselt ab mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Zwischen dem Druckwerk und der Formatierungskarte wurde keine Verbindung hergestellt.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
56.XX FEHLER wechselt ab mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es ist ein Fehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
57.XX DRUCKERFEHLER wechselt ab mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Druckerlüfterfehler ist aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
58.XX FEHLER wechselt ab mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es ist ein Fehler aufgrund eines Speicher-Tag-CPU-Fehlers aufgetreten.	1. Drücken Sie ▼, um weitere Informationen anzuzeigen. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. 4. Drücken Sie zum Beenden ?.
59.XY FEHLER wechselt ab mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Druckerantriebsfehler ist aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.  Hinweis Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn die Transfereinheit fehlt oder nicht richtig installiert wurde. Prüfen Sie, ob die Transfereinheit korrekt installiert ist.
62 KEIN SYSTEM	Es konnte kein System gefunden werden.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
64 FEHLER Für Hilfe: ? wechselt ab mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Fehler im Scanpuffer ist aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL wechselt ab mit Zum Fortfahren: ✓	Ein nicht flüchtiger Speicher ist voll. Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. Das Drucken kann fortgesetzt werden, mit unerwartetem Verhalten muss jedoch gerechnet werden. X Beschreibung 0 integriertes NVRAM 1 herausnehmbarer Datenträger (Flash oder Festplatte)	1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Bei 68.0-Fehlern schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Wenn ein 68.0-Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. 4. Bei 68.1-Fehlern löschen Sie mit der HP Web Jetadmin Software Dateien vom Laufwerk. 5. Wenn ein 68.1-Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
68.X SCHREIBFEHLER PERMANENTER SPEICHER wechselt ab mit Zum Fortfahren: ✓	Ein nicht flüchtiger Speicher ist voll. Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. Das Drucken kann fortgesetzt werden, mit unerwartetem Verhalten muss jedoch gerechnet werden. X Beschreibung 0 integriertes NVRAM 1 herausnehmbarer Datenträger	1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
68.X SPEICHERFEHLEREINSTELL. GEÄNDERT wechselt ab mit Zum Fortfahren: ✓	Ein nicht flüchtiger Speicher ist voll. Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. Das Drucken kann fortgesetzt werden, mit unerwartetem Verhalten muss jedoch gerechnet werden. X Beschreibung 0 integriertes NVRAM 1 herausnehmbarer Datenträger	1. Drücken Sie ▼, um weitere Informationen anzuzeigen. 2. Um die Fehlermeldung zu löschen, drücken Sie ? und anschließend zum Fortfahren ✓. 3. Liegt der Fehler weiterhin vor, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 4. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. 5. Drücken Sie zum Beenden ?.
79.XXXX FEHLER wechselt ab mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein kritischer Hardwarefehler ist aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
8X.YYYY EIO-FEHLER	An der EIO-Zubehörkarte ist ein kritischer Fehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
8X.YYYY INTEGRIERTER JETDIRECT-FEHLER	Am integrierten HP Jetdirect-Druckserver ist ein kritischer Fehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
Abbrechen von <JOBNAME>	Der Drucker bricht momentan einen Auftrag ab. Die Meldung wird angezeigt, während der Auftrag angehalten und der Papierpfad geleert wird. Alle weiteren eingehenden Daten im aktiven Datenkanal werden empfangen und verworfen.	Keine Maßnahme erforderlich.
AKTION N. VERFÜGBAR FÜR FACH X wechselt ab mit Fachgröße ungültig: BELIEBIG/BEN.-DEF.	Sie wollten die Duplex-Ausrichtung für ein Fach einstellen, das für BELIEBIG oder BELIEB. BEN.DEF. konfiguriert ist. Die Duplex-Ausrichtung ist nicht verfügbar, wenn für das Fachformat eine dieser Einstellungen festgelegt ist.	Ändern Sie die Formateinstellung für dieses Fach.
Aktualisierung erneut senden	Die Aktualisierung der Firmware war nicht erfolgreich.	Führen Sie die Aktualisierung erneut durch.
Aktualisierung wird durchgeführt	Die Firmware wird momentan aktualisiert.	Keine Maßnahme erforderlich. Schalten Sie den Drucker nicht aus.
Aktualisierung wird empfangen	Die Firmware wird momentan aktualisiert.	Schalten Sie den Drucker erst aus, wenn er in den Status Bereit zurückgekehrt ist.
Anforderung akzept. Bitte warten	Der Drucker hat die Anfrage zum Drucken einer internen Seite angenommen, der aktuelle Auftrag muss jedoch erst fertig gedruckt werden, bevor die interne Seite gedruckt wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
Angehalten wechselt ab mit Rückkehr zu Bereit: Taste STOPP	Der Drucker wurde angehalten.	Drücken Sie zum Fortfahren Stopp .
AUSGABESTAPEL MANUELL NEU EINLEGEN wechselt ab mit Dann zum Drucken der Rückseiten ✓.	Die erste Seite eines manuellen beidseitigen Druckjobs wurde gedruckt. Nun wartet der Drucker darauf, dass der Ausgabestapel wieder eingelegt wird.	Nehmen Sie den bedruckten Stapel aus dem Ausgabefach, und legen Sie ihn in Fach 1 ein, um die zweite Seite des beidseitigen Druckjobs zu drucken. Drücken Sie ✓ , um fortzufahren. Weitere Informationen finden Sie unter Beidseitiger Druck (Duplexdruck) .
Bereitschaftsmodus ein	Der Drucker befindet sich im Bereitschaftsmodus. Nach Drücken einer Taste oder beim Empfang von Daten wird der Bereitschaftsmodus verlassen.	Keine Maßnahme erforderlich. Der Drucker verlässt den Bereitschaftsmodus automatisch.
CODE CRC-FEHLER	Bei einer Aktualisierung der Firmware ist ein Fehler aufgetreten.	1. Installieren Sie die Firmware neu. 2. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
DATEN EMPFANGEN wechselt ab mit Bereit	Der Drucker hat Daten empfangen und wartet auf einen Vorschub. Wenn der Drucker die Daten einer anderen Datei empfängt, wird die Meldung nicht mehr angezeigt.	Wenn der Drucker auf einen Vorschub wartet, drücken Sie ✓ , um fortzufahren. Wenn der Drucker angehalten wurde, drücken Sie zum Fortfahren Stopp .

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
	Der Drucker wurde angehalten.	
Drucken der AUSRICHTUNGSSEITE	Der Drucker erstellt die Ausrichtungsseite. Nach Drucken der Seite kehrt der Drucker in den Status AUSRICHTUNG EINSTELLEN zurück.	Folgen Sie den Anweisungen auf den gedruckten Seiten.
Drucken der DIAGNOSESEITE	Der Drucker erstellt die Diagnosesseite. Nach Drucken der Seite kehrt der Drucker in den Status Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken der KONFIGURATION	Der Drucker erstellt die Konfigurationsseite. Nach Drucken der Seite kehrt der Drucker in den Status Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken der MENÜSTRUKTUR	Der Drucker erstellt die Menüstruktur des Druckers. Nach Drucken der Seite kehrt der Drucker in den Status Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken der SCHRIFTARTENLISTE	Der Drucker erstellt entweder eine PCL- oder eine PS-Schriftenliste. Nach Drucken der Seite kehrt der Drucker in den Status Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken der VERBRAUCHSSEITE	Der Drucker erstellt die Verbrauchsseite. Nach Drucken der Seite kehrt der Drucker in den Status Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken des DATEIVERZEICHNISES	Der Drucker erstellt die Massenspeicherverzeichnisseite. Nach Drucken der Seite kehrt der Drucker in den Status Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken des EREIGNISPROTOKOLLS	Der Drucker erstellt das Ereignisprotokoll. Nach Drucken der Seite kehrt der Drucker in den Status Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken des MATERIALSTATUS	Der Drucker erstellt die Materialstatusseite. Nach Drucken der Seite kehrt der Drucker in den Status Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucker wird überprüft	Das Druckwerk führt einen internen Test durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
DRUCK UNTERBROCHEN Zum Fortfahren: ✓	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Druckunterbrechungstest durchgeführt wird und die Zeit abläuft.	Drücken Sie ✓, um den Druckvorgang fortzusetzen.
DUPLEXERVERBINDUNG FEHLERHAFT wechselt ab mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Der Duplexer ist nicht ordnungsgemäß installiert.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
Duplexjob wird verarbeitet wechselt ab mit Papier nicht vor Beend. d. Jobs entneh.	Beim beidseitigen Drucken erscheint das Papier kurzfristig und wird anschließend wieder in den Drucker eingezogen.	Entnehmen Sie die Seiten erst, wenn sie vollständig im Ausgabefach abgelegt sind.
EINLEGEN IN FACH X <TYP> <FORMAT> wechselt ab mit Drücken Sie für anderes Fach ✓	Fach X ist entweder leer oder für einen anderen Typ bzw. ein anderes Format konfiguriert als im Auftrag angegeben.	Drücken Sie ?, um Hilfe zu erhalten. oder

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Drücken Sie  , um aus einem anderen Fach zu drucken. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von Fächern .
EINLEGEN IN FACH X <TYP> <FORMAT> wechselt ab mit Für Hilfe: ?	Fach X ist entweder leer oder für einen anderen Typ bzw. ein anderes Format konfiguriert als im Auftrag angegeben. Es ist kein anderes Fach verfügbar.	Drücken Sie  , um Hilfe zu erhalten. oder Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von Fächern .
EINSETZ./SCHLIESSEN VON FACH XX	Ein Fach ist offen, und der Drucker versucht, das Papier aus einem anderen Fach einzuziehen.	Schließen Sie das angezeigte Fach, damit der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.
Einstellung gesp.	Eine Menüauswahl wurde gespeichert.	Keine Maßnahme erforderlich.
Ereignisprotokoll leer	Vom Bedienfeld aus wurde EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN gewählt, das Ereignisprotokoll enthält jedoch keinen Eintrag.	Keine Maßnahme erforderlich.
Ereignisprotokoll wird gelöscht	Diese Meldung wird angezeigt, während das Ereignisprotokoll gelöscht wird. Der Drucker kehrt anschließend zum Menü SERVICE zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Erstellen der REINIGUNGSSEITE	Der Drucker erstellt momentan eine Reinigungsseite. Nach dem Drucken der Reinigungsseite kehrt der Drucker in den Status Bereit zurück.	1. Legen Sie die Reinigungsseite in Fach 1 ein. 2. Drücken Sie Menü. 3. Wählen Sie DRUCKQUALITÄT aus, und drücken Sie . 4. Wählen Sie REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN aus, und drücken Sie .
FACH X <TYP> <FORMAT> wechselt ab mit Zum Ändern von Format oder Typ  drücken	Der Drucker zeigt die aktuelle Konfiguration des Fachs X an.	Keine Maßnahme erforderlich. Drücken Sie  , um die Meldung zu löschen. Drücken Sie zum Ändern von Typ oder Format  . Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von Fächern .
FACH X verwenden: <TYP> <FORMAT> Fächer	Der Drucker bietet eine Auswahl von unterschiedlichen Medien an, die für den Druckauftrag verwendet werden können.	1. Markieren Sie mit  und  ein anderes Format oder einen anderen Typ, und drücken Sie anschließend , um das Format oder den Typ auszuwählen. 2. Drücken Sie , um zum vorherigen Format oder Typ zurückzukehren. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von Fächern .
FACH XX IST OFFEN Für Hilfe: ?	Das Fach ist offen, aber das Drucken kann fortgesetzt werden.	Schließen Sie das Fach.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
wechselt ab mit Bereit		
FACH XX LEER <TYP> <FORMAT> wechselt ab mit Bereit	Das Fach ist leer, aber der aktuelle Druckauftrag benötigt dieses Fach nicht.	Legen Sie Papier in das Fach ein. Diese Meldung zeigt Typ und Format der Medien an, für die das Fach momentan konfiguriert ist.
FACH XX OFFEN ODER LEER wechselt ab mit Bereit	Das Fach ist offen oder leer, aber der aktuelle Druckauftrag benötigt dieses Fach nicht.	Schließen Sie das Fach, oder legen Sie Papier ein.
FALSCHER TYP IN FACH XX wechselt ab mit Bereit	Im Fach liegen Medien eines Typs, der nicht mit dem Typ übereinstimmt, für den das Fach konfiguriert ist. Sie können aus anderen Fächern weiterdrucken, aber nicht aus diesem.	Konfigurieren Sie im Menü PAPIER-ZUFUHR das Fach für den richtigen Typ.
FALSCHES FORMAT IN FACH XX wechselt ab mit Bereit	Im Fach liegen Medien eines Formats, das nicht mit dem Format übereinstimmt, für das das Fach konfiguriert ist. Sie können aus anderen Fächern weiterdrucken, aber nicht aus diesem.	1. Stellen Sie sicher, dass die Medienführungen ordnungsgemäß ausgerichtet sind. 2. Konfigurieren Sie im Menü PAPIER-ZUFUHR das Fach für das richtige Format.
FIXIEREINHEIT INSTALLIEREN Für Hilfe: ?	Die Fixiereinheit ist nicht oder nicht ordnungsgemäß im Drucker installiert.	Drücken Sie ?, um Hilfe zu erhalten. oder Wenden Sie sich an den HP Kundendienst oder an Ihre autorisierte HP Kundendienstvertretung.
GEWÄHLTE DRUCKERSP. NICHT VERFÜGBAR wechselt ab mit Zum Fortfahren: ✓	Der Drucker hat eine Anfrage für eine Druckersprache erhalten, die im Drucker nicht vorhanden ist. Der Auftrag wird abgebrochen, es wird keine Seite gedruckt.	1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Versuchen Sie es mit einem anderen Treiber.
HP ORIG.-VERBRAUCHSMATERIAL FÜR <PROD> wechselt ab mit Bereit	Dieses HP Original-Verbrauchsmaterial ist nicht für diesen Drucker ausgelegt und wird nicht unterstützt. Der Drucker kann mit diesem Verbrauchsmaterial drucken, aber möglicherweise wird die Druckqualität beeinträchtigt.	Wechseln Sie dieses Verbrauchsmaterial durch HP Original-Verbrauchsmaterial aus, das für diesen Drucker ausgelegt ist.
HP Original-Verbrauchsmaterial eingesetzt	Es wurde eine neue HP Patrone eingesetzt. Der Drucker kehrt nach etwa 10 Sekunden in den Status Bereit zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
INFLATE-FEHLER	Bei einer Aktualisierung der Firmware ist ein Fehler aufgetreten.	1. Installieren Sie die Firmware neu. 2. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
Initialisieren von RAM-DISK X wechselt ab mit	Das neue RAM-Speichermodule in Steckplatz X wird initialisiert.	Keine Maßnahme erforderlich.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
NICHT AUSSCHALTEN		
Initialisierung	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Drucker eingeschaltet wurde und initialisiert wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
Kalibrieren...	Der Drucker wird kalibriert.	Keine Maßnahme erforderlich.
Kein Zugriff MENÜS GESPERRT	Der Druckeradministrator hat den Sicherheitsmechanismus des Bedienfelds aktiviert. Sie können in diesem Fall keine Änderungen an den Bedienfeldeinstellungen ausführen. Die Meldung wird nach ein paar Sekunden nicht mehr angezeigt, und der Drucker kehrt in den Status Bereit oder AUSGELASTET zurück.	Wenden Sie sich an den Druckeradministrator, wenn Einstellungen geändert werden sollen.
Magnet wird bewegt wechselt ab mit	Der Drucker führt einen Test des Elektromagneten durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
Zum Beenden STOPP drücken		
MANUELL EINLEGEN <TYP> <FORMAT> wechselt ab mit Drücken Sie für anderes Fach ✓	In Fach 1 befindet sich kein Papier, und für einen Druckauftrag ist Papier eines bestimmten Typs und Formats erforderlich, das in einem anderen Fach zur Verfügung steht.	Drücken Sie ✓, um aus einem anderen Fach zu drucken. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von Fächern . oder Drücken Sie ?, um Hilfe zu erhalten.
MANUELL EINLEGEN <TYP> <FORMAT> wechselt ab mit Für Hilfe: ?	Fach 1 ist leer, und es ist kein anderes Fach verfügbar.	Legen Sie Medien in Fach 1 ein, und drücken Sie zum Fortfahren ✓. Drücken Sie ?, um Hilfe zu erhalten. oder Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von Fächern .
MANUELL EINLEGEN <TYP> <FORMAT> wechselt ab mit Zum Fortfahren: ✓	In Fach 1 befindet sich Papier, aber für den Druckauftrag ist Papier eines bestimmten Typs und Formats erforderlich, das momentan nicht zur Verfügung steht.	Drücken Sie ✓, um aus diesem Fach zu drucken. oder Drücken Sie ?, um Hilfe zu erhalten. oder Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von Fächern .
Motor wird gedreht wechselt ab mit Zum Beenden STOPP drücken	Der Drucker führt einen Antriebstest durch.	Drücken Sie zum Beenden dieses Tests Stopp .
NICHT GENUG SPEICHER ZUM LADEN VON SCHRIFTARTEN/DATEN	Diese Meldung wechselt mit dem Namen des Speichergeräts ab. Das Speichergerät verfügt nicht über ausreichend Speicher, um die Schriftarten oder andere Daten zu laden.	Drücken Sie ✓, um den Druckvorgang ohne diese Daten fortzusetzen.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Um das Problem zu lösen, erhöhen Sie die Speicherkapazität des Geräts. Drücken Sie ? , um weitere Informationen zu erhalten.
NICHT-HP VERBRAUCHSMATERIAL INSTALLIERT wechselt ab mit Für Hilfe: ?	Es wurde neues Verbrauchsmaterial installiert, das nicht von HP ist. Diese Meldung wird so lange angezeigt, bis HP Verbrauchsmaterial installiert ist oder Sie ✓ drücken.	Falls Sie der Meinung sind, HP Verbrauchsmaterial gekauft zu haben, gehen Sie bitte zu www.hp.com/go/anticounterfeit . Falls aufgrund der Verwendung von nicht von HP hergestelltem Verbrauchsmaterial Service oder Reparaturen erforderlich werden, gilt hierfür keine HP Gewährleistung. Drücken Sie ✓ , um den Druckvorgang fortzusetzen.
NICHT-HP VERBRAUCHSMATERIAL WIRD VERWENDET wechselt ab mit Bereit	Der Drucker hat erkannt, dass derzeit kein HP Verbrauchsmaterial eingelegt ist. Es wurde ✓ gedrückt, um die Meldung zu ignorieren.	Falls Sie der Meinung sind, HP Verbrauchsmaterial gekauft zu haben, gehen Sie bitte zu www.hp.com/go/anticounterfeit . Falls aufgrund der Verwendung von nicht von HP hergestelltem Verbrauchsmaterial Service oder Reparaturen erforderlich werden, gilt hierfür keine HP Gewährleistung.
OBERE ABDECKUNG UND VORDERE KLASPE SCHLIESSEN	Die obere Abdeckung und die vordere Klappe müssen geschlossen werden.	Schließen Sie die obere Abdeckung und die vordere Klappe.
PAPIERPFADSTAU AN VORDERER KLASPE wechselt ab mit Für Hilfe: ?	Im Papierpfad liegt ein Papierstau vor.	Öffnen Sie die vordere Klappe, und entfernen Sie das gestaute Material.
PAPIERPFADTEST wird durchgeführt	Der Drucker führt einen Papierpfadtest durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
Papierpfad wird geleert	Der Drucker hat einen Papierstau oder falsch eingelegte Medien ermittelt. Der Drucker versucht, diese Seiten automatisch auszuwerfen.	Keine Maßnahme erforderlich.
Papierpfad wird überprüft	Das Druckwerk dreht die Walzen, um sie auf einen möglichen Papierstau zu überprüfen.	Keine Maßnahme erforderlich.
Permanentspeicher wird initialisiert	Diese Meldung wird nach Einschalten des Druckers angezeigt, um anzugeben, dass die permanente Speicherung initialisiert wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
Programm X wird geladen wechselt ab mit NICHT AUSSCHALTEN	Programme und Schriften können im Dateisystem des Druckers gespeichert werden und werden beim Einschalten des Druckers in den RAM-Speicher geladen. Die Zahl X ist eine fortlaufende Nummer und gibt an, welches Programm momentan geladen wird.	Keine Maßnahme erforderlich.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
RAM-DISK: DATEISYSTEM IST VOLL wechselt ab mit Bereit Drücken Sie zum Löschen ✓	Der Drucker hat einen PJL-Dateisystembefehl erhalten, mit dem Daten auf das Dateisystem gespeichert werden sollte. Das Dateisystem ist jedoch voll.	1. Löschen Sie mit der HP Web Jetadmin Software Dateien aus dem RAM-Speicher, und versuchen Sie es erneut. 2. Drücken Sie ✓, um diese Meldung aus der Anzeige zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter HP Web Jetadmin.
RAM-DISK: DATEIVORGANG FEHLGESCHLAGEN wechselt ab mit Bereit Drücken Sie zum Löschen ✓	Der Drucker hat einen PJL-Dateisystembefehl erhalten, mit dem ein unlogischer Vorgang ausgeführt werden sollte (z.B. eine Datei auf ein nicht vorhandenes Verzeichnis herunterladen).	1. Sie können weiterdrucken. 2. Drücken Sie ✓, um diese Meldung aus der Anzeige zu entfernen. 3. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, liegt unter Umständen ein Softwareproblem vor.
RAM-DISK-GERÄTEFEHLER wechselt ab mit Bereit Drücken Sie zum Löschen ✓	Das RAM-Speichermodule ist ausgefallen.	1. Aufträge, für die kein RAM-Speichermodule erforderlich ist, können weitergedruckt werden. 2. Drücken Sie ✓, um diese Meldung aus der Anzeige zu entfernen.
RAM-DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT wechselt ab mit Bereit Drücken Sie zum Löschen ✓	Das Dateisystem ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.	1. Um das Schreiben in den RAM-Speicher zu ermöglichen, schalten Sie den Schreibschutz über HP Web Jetadmin aus. 2. Drücken Sie ✓, um diese Meldung aus der Anzeige zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter HP Web Jetadmin.
REINIGUNG X% ABGESCHLOSSEN wechselt ab mit NICHT AUSSCHALTEN	Der Speicher-Datenträger wird momentan gereinigt. Dieser Vorgang kann bis zu einer Stunde dauern. Währenddessen können keine Aufträge gedruckt werden.	Schalten Sie den Drucker nicht aus. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist. Der Drucker führt am Ende des Reinigungsvorgangs einen automatischen Neustart aus.
RFU-LADEFEHLER	Bei einer Aktualisierung der Firmware ist ein Fehler aufgetreten.	1. Installieren Sie die Firmware neu. 2. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
SÄUBERUNG DATENTR. X% ABGESCHLOSSEN wechselt ab mit NICHT AUSSCHALTEN	Der Speicherdatenträger wird momentan gereinigt. Dieser Vorgang kann bis zu einer Stunde dauern. Währenddessen können keine Aufträge gedruckt werden.	Schalten Sie den Drucker nicht aus. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist. Der Drucker führt am Ende des Reinigungsvorgangs einen automatischen Neustart aus.
SPEICHERTESTFEHLER DIMM 1 ERSETZEN	Am Speicher-DIMM ist ein Fehler aufgetreten.	Installieren Sie ein unterstütztes DIMM. Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen von Druckerspeicher.
STANDARDFACH OBEN VOLL wechselt ab mit	Das Ausgabefach ist voll. Der Druckvorgang kann nicht fortgesetzt werden.	Leeren Sie das Ausgabefach. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Das Papier aus dem Behälter entfernen		
Unautorisiertes Verbrauchsmaterial wird verwendet. wechselt ab mit Bereit	Der Drucker hat erkannt, dass derzeit kein HP Verbrauchsmaterial eingesetzt ist. Es wurde ✓ (Ignorieren) gedrückt.	Falls Sie der Meinung sind, HP Verbrauchsmaterial gekauft zu haben, gehen Sie bitte zu www.hp.com/go/anticounterfeit . Falls aufgrund der Verwendung von nicht von HP hergestelltem Verbrauchsmaterial Service oder Reparaturen erforderlich werden, gilt hierfür keine HP Gewährleistung.
Ungültig	Die PIN ist nicht korrekt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
USB-SPEICHER: DATEISYSTEM IST VOLL wechselt ab mit Bereit Drücken Sie zum Löschen ✓	Der Drucker hat einen PJJ-Dateisystembefehl erhalten, mit dem Daten auf das Dateisystem gespeichert werden sollte. Das Dateisystem ist jedoch voll.	1. Löschen Sie mit der HP Web Jetadmin Software Dateien aus dem Speichergerät, und versuchen Sie es erneut. 2. Drücken Sie ✓, um diese Meldung aus der Anzeige zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter HP Web Jetadmin .
USB-SPEICHER: DATEIVORGANG FEHLGESCHLAGEN wechselt ab mit Bereit Drücken Sie zum Löschen ✓	Der Drucker hat einen PJJ-Dateisystembefehl erhalten, mit dem ein unlogischer Vorgang ausgeführt werden sollte (z.B. eine Datei auf ein nicht vorhandenes Verzeichnis herunterladen).	1. Sie können weiterdrucken. 2. Drücken Sie ✓, um diese Meldung aus der Anzeige zu entfernen. 3. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, liegt unter Umständen ein Softwareproblem vor.
USB-Speicher <X> funktioniert nicht	Das USB-Speichergerät funktioniert nicht.	Ersetzen Sie das USB-Speichergerät.
USB-Speicher <X> wird initialisiert	Das USB-Speichergerät wird momentan initialisiert.	Keine Maßnahme erforderlich.
USB-SPEICHER-GERÄTEFEHLER wechselt ab mit Bereit Drücken Sie zum Löschen ✓	Am USB-Speichergerät ist ein Fehler aufgetreten.	1. Aufträge, für die kein Speichergerät erforderlich ist, können weitergedruckt werden. 2. Drücken Sie ✓, um diese Meldung aus der Anzeige zu entfernen. 3. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das Speichergerät, schließen Sie es wieder an, und schalten Sie anschließend den Drucker ein. 4. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, ersetzen Sie das Speichergerät.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
USB-SPEICHER IST SCHREIBGESCHÜTZT wechselt ab mit Bereit Drücken Sie zum Löschen ✓	Das Dateisystem ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.	1. Um das Schreiben in das Speichergerät zu ermöglichen, schalten Sie den Schreibschutz über HP Web Jetadmin aus. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen. Weitere Informationen finden Sie unter HP Web Jetadmin.
USB-SPEICHER X ENTFERNT	Das USB-Speichergerät wurde bei eingeschaltetem Drucker entfernt.	1. Schalten Sie den Drucker aus. 2. Um das USB-Speichergerät weiter zu verwenden, schließen Sie es erneut an. 3. Schalten Sie den Drucker ein.
USB-ZUBEHÖRFEHLER	Der Drucker hat zu viel Strom im USB-Speichergerät festgestellt.	1. Schalten Sie den Drucker aus. 2. Entfernen Sie das USB-Speichergerät. 3. Ersetzen Sie das USB-Speichergerät. 4. Schalten Sie den Drucker ein.
Verarbeitung...	Der Drucker verarbeitet momentan einen Auftrag, druckt jedoch noch keine Seiten. Wenn Medien eingezogen werden, wird die Meldung durch die Angabe ersetzt, welches Fach für das Drucken des Auftrags verwendet wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
Verarbeitung... aus Fach <X>	Der Drucker ist dabei, einen Auftrag aus dem angegebenen Fach zu verarbeiten.	Keine Maßnahme erforderlich.
Werkseinstellungen werden wiederherg.	Der Drucker setzt alle Werte auf die Werkseinstellungen zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Wiederherstellen...	Der Drucker setzt alle Einstellungen zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Wird gereinigt...	Der Drucker verarbeitet momentan eine Reinigungsseite.	Keine Maßnahme erforderlich.

Verwendungsrichtlinien für Papier

Die besten Ergebnisse werden mit normalem, hochwertigem Papier erzielt, das keine Einschnitte, Löcher, Risse, Flecken, losen Partikel, Staubpartikel, Falten, Lücken sowie gerollten oder welligen Kanten aufweist.

Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Papiertyp Sie gerade verwenden (z.B. Schreibmaschinen- oder Recyclingpapier), finden Sie die entsprechenden Hinweise auf der Verpackung.

Eine vollständige Liste der unterstützten Druckmedien finden Sie unter [Unterstützte Medienformate](#).

Die folgenden Papierprobleme können zu Problemen mit der Druckqualität, Papierstaus oder Schäden am Drucker führen.

Anzeichen	Papierprobleme	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer, zu glatt, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Drucken Sie mit einem anderen Papiertyp mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent.
Fehlstellen, Papierstaus, Wellen des Papiers	Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Lagern Sie das Papier flach und in der zugehörigen feuchtigkeitsabweisenden Verpackung.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
Übermäßiges Wellen des Papiers	Das Papier ist zu feucht, weist eine falsche Körnungsrichtung oder eine kurzkörnige Konstruktion auf.	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, oder verwenden Sie langkörniges Papier.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
Papierstau, Beschädigungen des Druckers	Das Papier weist Ausschnittsbereiche oder Perforationen auf.	Verwenden Sie Papier ohne Ausschnitte oder Perforationen.
Einzugsprobleme	Das Papier weist ausgefranste Kanten auf oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Verwenden Sie hochwertiges Papier, das für Laserdrucker geeignet ist.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt.	Drucken Sie mit einem anderen Papiertyp mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent.
	Es weist eine falsche Körnungsrichtung oder eine kurzkörnige Konstruktion auf oder ist geprägt.	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, oder verwenden Sie langkörniges Papier.



Hinweis Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit wärmeempfindlicher Tinte bedruckt wurde, wie sie beispielsweise bei einigen Arten der Thermografie verwendet wird. Verwenden Sie kein geprägtes Briefkopfpapier. Der Toner wird mit Hitze und Druck auf dem Papier fixiert. Farbiges Papier und vorgedruckte Formulare müssen deshalb mit einer Tinte bedruckt sein, die für diese Fixiertemperatur (210 °C bzw. 392 °F für 0,1 Sekunden) ausgelegt ist.



VORSICHT Die Missachtung dieser Richtlinien hat möglicherweise Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers zur Folge.

Drucken von Sonderseiten

Innerhalb des Druckerspeichers befinden sich Sonderseiten, die Ihnen beim Erkennen und Verstehen allgemeiner Druckerprobleme weiterhelfen.

- **Konfigurationsseite**

Die Konfigurationsseite listet viele der aktuellen Druckereinstellungen und -eigenschaften auf. Informationen darüber, wie Sie die Konfigurationsseite drucken, finden Sie unter [Verwenden von Druckerinformationsseiten](#). Wenn Sie einen HP Jetdirect-Druckserver installiert haben, wird eine zweite Seite gedruckt, auf der alle Informationen zu HP Jetdirect aufgelistet sind.

- **Schriftartenliste**

Sie können über das Bedienfeld (siehe [Verwenden von Druckerinformationsseiten](#)) oder für Macintosh-Computer mit dem HP Druckerdienstprogramm (siehe [Verwenden des HP Druckerdienstprogramms für Macintosh](#)) eine Schriftartliste drucken.

- **Verbrauchsmaterial-Statusseite**

Auf der Statusseite für Verbrauchsmaterial erhalten Sie Informationen über die im Drucker installierte Druckpatrone, die verbleibende Lebensdauer der Druckpatrone sowie die Anzahl der verarbeiteten Seiten und Jobs (siehe [Verwenden von Druckerinformationsseiten](#)).

- **Seiten „Tipp“**

Verwenden Sie das Bedienfeldmenü **TIPP**, um Statusseiten mit Informationen über Papierstaus, das Einlegen von Druckmedien in Fächer, unterstützte Druckmedientypen und -formate sowie weiterer Hilfe anzuzeigen. Informationen hierzu finden Sie unter [Menü „Tipp“](#).

Häufige Ursachen für Papierstaus

Im Drucker liegt ein Papierstau vor.¹

Mögliche Ursache	Lösung
Die Medien entsprechen nicht den Spezifikationen.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Papierspezifikationen .
Eine Komponente ist nicht korrekt installiert.	Vergewissern Sie sich, dass alle Druckpatronen, die Transfereinheit und die Fixiereinheit korrekt installiert sind.
Es werden Medien verwendet, die bereits einen Drucker oder ein Kopiergerät durchlaufen haben.	Verwenden Sie keine Medien, die bereits bedruckt oder kopiert wurden.
Ein Zufuhrfach wurde inkorrekt geladen.	Entfernen Sie überschüssige Medien aus dem Zufuhrfach. Stellen Sie sicher, dass der Stapel die maximale Stapelhöhe im Fach nicht überschreitet. Informationen hierzu finden Sie unter Konfigurieren von Fächern .
Die Medien werden schief zugeführt.	Die Führungen im Zufuhrfach sind nicht richtig ausgerichtet. Richten Sie sie so aus, dass sie den Stapel sicher festhalten, ohne ihn zu biegen.
Die Medien haften oder kleben zusammen.	Nehmen Sie die Medien heraus, biegen Sie sie, drehen Sie sie um 180 Grad oder wenden Sie sie. Legen Sie die Medien wieder in das Fach ein.
	 Hinweis Das Papier darf nicht gefächert werden. Aufgrund der beim Fächern möglicherweise entstehenden statischen Aufladung können die einzelnen Papierseiten zusammenhaften.
Die Medien werden entfernt, bevor sie im Ausgabefach abgelegt werden.	Setzen Sie den Drucker zurück. Warten Sie, bis die Seite im Ausgabefach vollständig abgelegt ist, bevor Sie sie entnehmen.
Beim beidseitigen Druck haben Sie das Papier entnommen, bevor die zweite Seite des Dokuments gedruckt wurde.	Setzen Sie den Drucker zurück, und drucken Sie das Dokument erneut. Warten Sie, bis die Seite im Ausgabefach vollständig abgelegt ist, bevor Sie sie entnehmen.
Die Medien sind in schlechtem Zustand.	Ersetzen Sie die Medien.
Die internen Rollen aus Fach 2 oder Fach 3 ziehen die Medien nicht ein.	Entfernen Sie das oberste Blatt des Medienstapels. Wenn die Medien schwerer sind als 163 g/m ² , werden sie unter Umständen nicht aus dem Fach eingezogen.
Die Medien haben raue oder gezackte Ränder.	Ersetzen Sie die Medien.
Die Medien sind perforiert oder haben einen geprägten Aufdruck.	Perforierte Medien und solche mit geprägtem Aufdruck werden nicht ohne Weiteres getrennt. Führen Sie die Blätter einzeln über Fach 1 zu.
Druckerverbrauchsmaterialien haben das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht.	Überprüfen Sie das Bedienfeld des Druckers auf Meldungen, die Sie zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien auffordern, oder drucken Sie eine Verbrauchsmaterialstatusseite, um die verbleibende Nutzungszeit für diese Verbrauchsmaterialien zu überprüfen. Informationen hierzu finden Sie unter Verwenden von Druckerinformationsseiten .

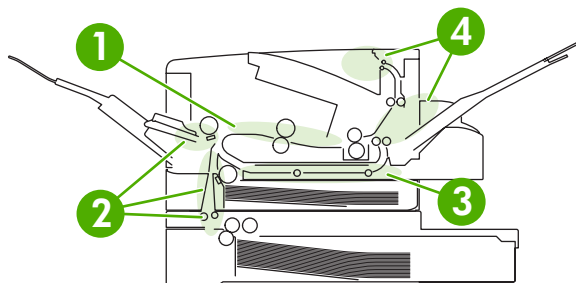
Im Drucker liegt ein Papierstau vor.¹

Mögliche Ursache	Lösung
Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Ersetzen Sie das Papier in den Fächern. Papier sollte in seiner Originalverpackung in einer regulierten Umgebung gelagert werden.

¹ Wenn weiterhin Papierstaus auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst oder an Ihre autorisierte HP Kundendienstvertretung.

Papierstau-Positionen

Halten Sie sich bei der Beseitigung von Papierstaus im Drucker an diese Abbildung. Anleitungen zur Beseitigung von Papierstaus finden Sie unter [Beseitigen von Papierstaus](#).



1	Druckpatrone
2	Zufuhrfächer
3	Duplexpfad (für beidseitiges Drucken)
4	Ausgabefächer

Papierstaubehebung

Dieser Drucker verfügt über eine Funktion zur automatischen Papierstaubehebung. Mit dieser Option können Sie festlegen, ob der Drucker versuchen soll, nach einem Papierstau automatisch einen neuen Druckversuch zu starten.

- **AUTOM.** bestimmt, dass der Drucker nach einem Papierstau versucht, einen neuen Druckauftrag zu starten.
- **AUS** bestimmt, dass der Drucker nach einem Papierstau nicht versucht, einen neuen Druckauftrag zu starten.



Hinweis Während des Beseitigungsvorgangs werden möglicherweise Seiten erneut ausgedruckt, die vor dem Auftreten des Papierstaus ordnungsgemäß gedruckt wurden. Achten Sie darauf, die doppelten Seiten zu entfernen.

Wenn Sie die Druckgeschwindigkeit und die Speicherressourcen erhöhen wollen, ist es ratsam, die Papierstaubehebung zu deaktivieren.

So schalten Sie die Papierstaubehebung aus

1. Drücken Sie **Menü**.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie dann ✓.
3. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren. Drücken Sie dann ✓.
4. Drücken Sie ▼, um **PAPIERSTAU BEHEBEN** zu markieren. Drücken Sie dann ✓.

5. Drücken Sie ▼, um **AUS** zu markieren. Drücken Sie dann ✓.
6. Drücken Sie Menü, um wieder in den Status **Bereit** zu wechseln.

Beseitigen von Papierstaus

Achten Sie beim Herausziehen des gestauten Druckmediums darauf, dass dieses nicht reißt. Kleine Stücke des Druckmediums, die im Drucker zurückbleiben, können erneut einen Stau hervorrufen.

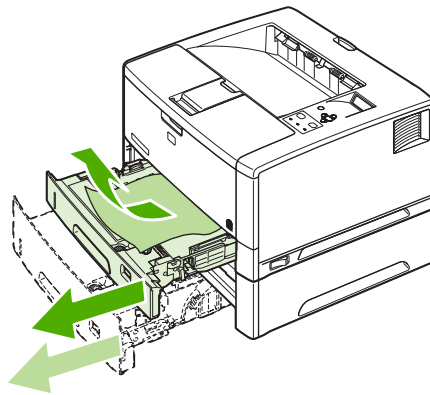
Über das Bedienfeldmenü **TIPP** können Sie eine Seite mit Informationen zur Papierstaubehebung anzeigen. Informationen hierzu finden Sie unter [Menü „Tipp“](#).

Beheben von Papierstaus im Eingabebereich

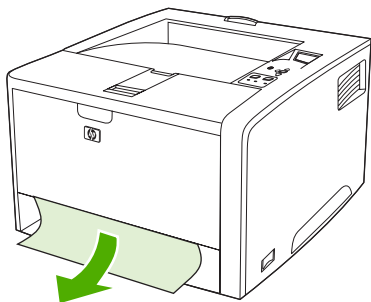


Hinweis Um die Druckmedien aus Fach 1 zu entfernen, ziehen Sie die Medien langsam aus dem Drucker. Für alle anderen Fächer führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker heraus, und nehmen Sie beschädigtes Papier aus dem Fach.

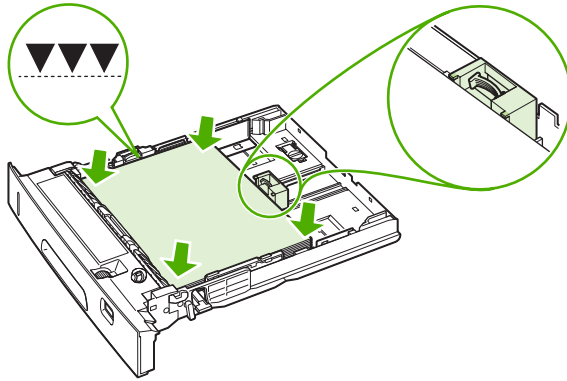


2. Wenn die Kante des gestauten Papiers im Einzugsbereich zu sehen ist, ziehen Sie das Papier langsam nach unten aus dem Drucker heraus. Falls das Papier nicht sichtbar ist, sehen Sie im Bereich der oberen Abdeckung nach.



Hinweis Ziehen Sie das Papier nicht mit Gewalt heraus. Wenn das Papier in einem Fach eingeklemmt ist, versuchen Sie es ggf. über das darüber liegende Fach oder über den Bereich der oberen Abdeckung zu entfernen.

3. Stellen Sie vor dem Einsetzen des Fachs sicher, dass der Papierstapel an allen vier Ecken eben im Fach liegt und unterhalb der Markierungen an den Führungen befindet.

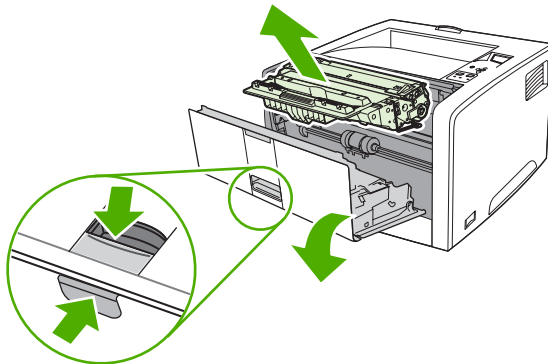


4. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung über den Stau zu löschen.

Wenn die Meldung über den Papierstau weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Drucker. Überprüfen Sie, ob der Stau an einer anderen Position aufgetreten ist.

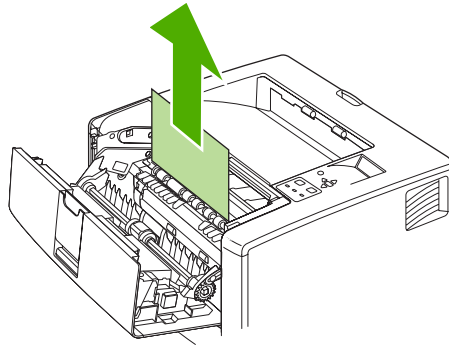
Beheben von Papierstaus im Bereich der Druckpatrone

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Tonerpatrone heraus.



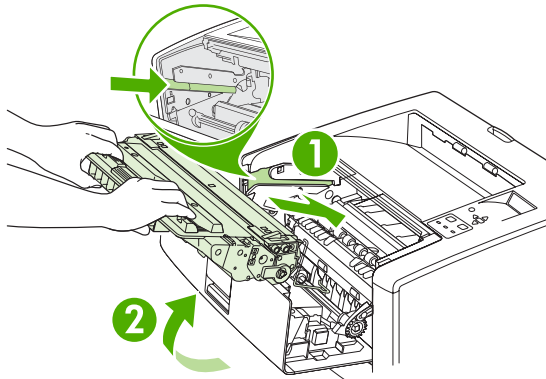
VORSICHT Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.

2. Ziehen Sie das gestaute Druckmedium langsam aus dem Drucker heraus. Achten Sie darauf, dass es nicht reißt.



VORSICHT Achten Sie darauf, dass kein Toner in das Produkt gelangt. Wischen Sie losen Toner, der eventuell in den Drucker gelangt ist, mit einem trockenen, fusselfreien Tuch weg. Wenn loser Toner in den Drucker fällt, kann er vorübergehend zu einer Verminderung der Druckqualität führen. Sobald einige Seiten gedruckt wurden, sollte sich kein loser Toner mehr im Papierpfad befinden. Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück in kaltem Wasser. (Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.)

3. Ersetzen Sie die Druckpatrone, und schließen Sie die obere Abdeckung.



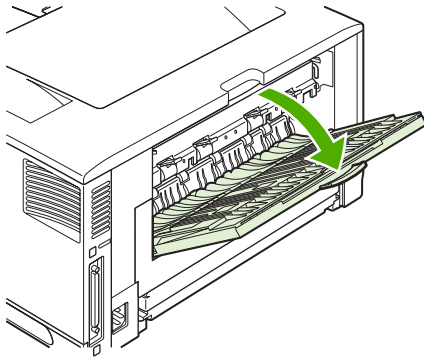
Wenn die Meldung über den Papierstau weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Drucker. Überprüfen Sie, ob der Stau an einer anderen Position aufgetreten ist.

Beheben von Papierstaus im Ausgabebereich

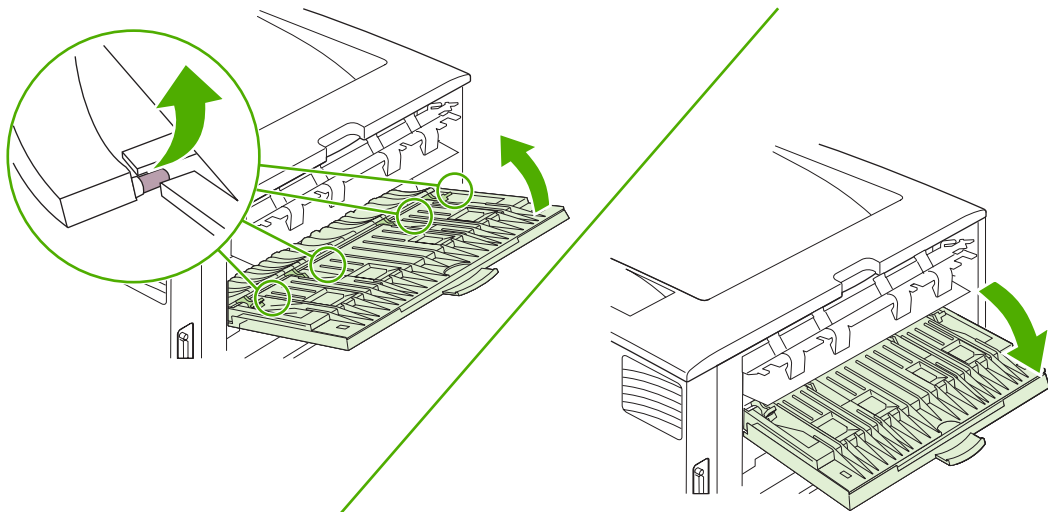


Hinweis Wenn es im oberen Ausgabebereich zu einem Papierstau kommt und sich der Großteil des Druckmediums noch im Drucker befindet, lässt sich der Papierstau am besten über die hintere Klappe beheben.

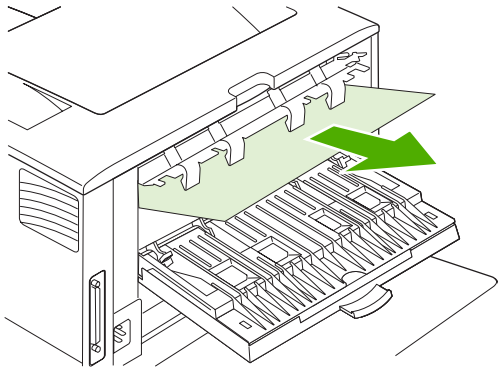
1. Öffnen Sie die hintere Klappe.



2. Heben Sie die hintere Klappe leicht an. Heben Sie dann auf der Innenseite der Klappe den mittleren Bereich der schwarzen Einheit an, um die Klammern zu lösen. Öffnen Sie nun die hintere Klappe vollständig.

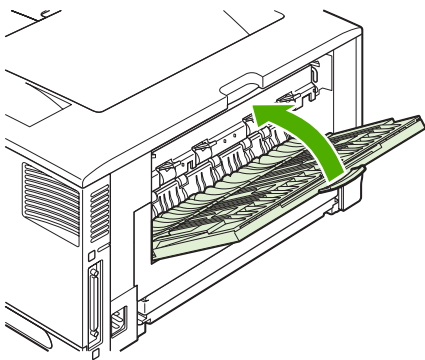


3. Fassen Sie das Druckmedium an beiden Seiten an, und ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker heraus. (Möglicherweise befindet sich loser Toner auf dem Druckmedium. Achten Sie darauf, dass Sie sich oder den Drucker nicht damit beschmutzen.)



Hinweis Wenn sich das Druckmedium nur schwer entfernen lässt, öffnen Sie die obere Abdeckung, und entfernen Sie die Druckpatrone. So verringern Sie den Druck auf das Druckmedium.

4. Schließen Sie die hintere Klappe. (Die Klammern rasten automatisch wieder in die Ursprungsposition ein, sobald die hintere Klappe geschlossen wird.)

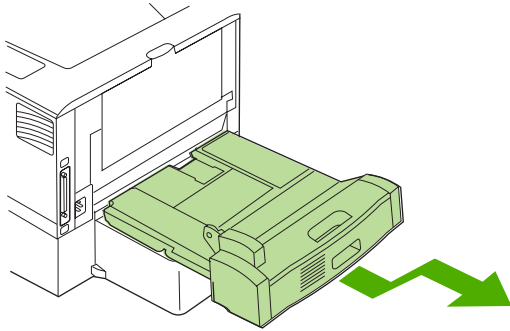


5. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung über den Stau zu löschen.

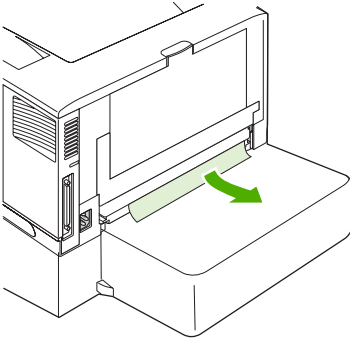
Wenn die Meldung über den Papierstau weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Drucker. Überprüfen Sie, ob der Stau an einer anderen Position aufgetreten ist.

Beheben von Papierstaus im optionalen Duplexer

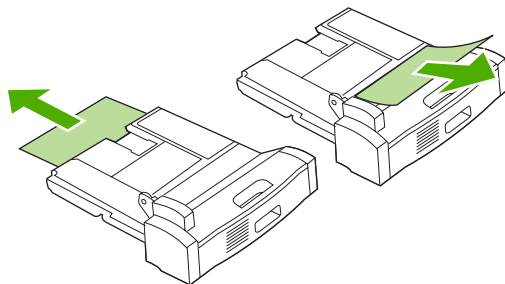
1. Entfernen Sie den Duplexer an der Rückseite des Druckers.



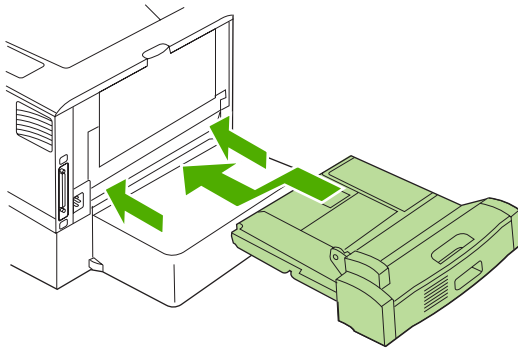
2. Sehen Sie nach, ob sich im Duplexer Druckmedien befinden, und entfernen Sie diese gegebenenfalls.



3. Entfernen Sie jegliche Medien aus dem Duplexer.



4. Setzen Sie den Duplexer wieder ein.



Hinweis Um weitere Papierstaus zu beheben, stellen Sie sicher, dass alle Fächer bzw. Abdeckungen an ihrer korrekten Position sind.

Beheben von wiederholt auftretenden Papierstaus

Wenn wiederholt Papierstaus auftreten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Überprüfen Sie alle Staupositionen. Möglicherweise ist ein Stück des Druckmediums an irgendeiner Position im Drucker festgeklemmt.
- Vergewissern Sie sich, dass das Druckmedium richtig in die Fächer eingelegt wurde, die Fächer für das eingelegte Druckmedium eingestellt wurden und nicht überladen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Fächer und Zubehörteile für die Papierzufuhr und -abgabe richtig am Drucker angebracht sind. (Wenn während eines Druckjobs ein Fach geöffnet ist, kann dies einen Stau hervorrufen.)
- Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen und Klappen geschlossen sind. (Wenn während eines Druckjobs ein Abdeckung oder Klappe geöffnet ist, kann dies einen Stau hervorrufen.)
- Drucken Sie in ein anderes Ausgabefach.
- Die Blätter könnten aneinander haften. Biegen Sie den Stapel, um die Blätter voneinander zu trennen. Fächern Sie den Stapel nicht auf.
- Wenn Sie aus Fach 1 drucken, legen Sie weniger Druckmedien in das Fach ein.
- Wenn Sie kleinformatige Medien bedrucken (z.B. Indexkarten), stellen Sie sicher, dass sie ordnungsgemäß im Fach eingelegt sind.
- Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie den Stapel ggf. um 180°.
- Drehen Sie den Papierstapel, damit das Papier mit einer anderen Ausrichtung eingezogen wird.
- Überprüfen Sie die Qualität der Druckmedien. Verwenden Sie *kein* beschädigtes oder unregelmäßiges Druckmedium.
- Verwenden Sie nur Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Papierspezifikationen](#).
- Verwenden Sie keine Druckmedien, die bereits in einem Drucker oder Kopierer zum Einsatz kamen. Bedrucken Sie Umschläge, Transparentfolien, Pergamentpapier und Etiketten nicht beidseitig.

- Verwenden Sie keine gehefteten Druckmedien oder Medien, bei denen die Heftklammern entfernt wurden. Heftklammern können zu Schäden am Drucker führen und die Produktgewährleistung aufheben.
- Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung für den Drucker keinen Schwankungen unterliegt und den Anforderungen des Druckers entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter [Spezifikationen](#).
- Reinigen Sie den Drucker. Informationen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Druckers](#).
- Wenden Sie sich an einen HP Kundendienst- oder Serviceanbieter, um eine Druckerwartung durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hinweiszettel in der Verpackung des Druckers oder unter [HP Kundendienst](#).

Fehlersuche bei Problemen mit der Druckqualität

In diesem Abschnitt werden unterschiedliche Probleme mit der Druckqualität und deren Behebung beschrieben. Häufig können Probleme mit der Druckqualität leicht behoben werden, wenn der Drucker ordnungsgemäß gewartet wird, Druckmedien gemäß den HP Spezifikationen verwendet werden oder eine Reinigungsseite gedruckt wird.

Mit Papier verbundene Druckqualitätsprobleme

Manche Druckqualitätsprobleme werden durch die Verwendung von ungeeigneten Medien verursacht.

- Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Papierspezifikationen](#).
- Die Oberfläche der Medien ist zu glatt. Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Papierspezifikationen](#).
- Der Feuchtigkeitsgehalt ist ungleichmäßig, zu hoch oder zu niedrig. Verwenden Sie Medien aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Einige Bereiche der Druckmedien stoßen den Toner ab. Verwenden Sie Medien aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Das verwendete Briefkopfpapier ist rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier. Wenn das Problem so nicht mehr auftritt, wenden Sie sich an die Druckerei, die Ihre Briefbögen druckt, und stellen Sie sicher, dass Papier verwendet wird, das den Spezifikationen für diesen Drucker entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter [Papierspezifikationen](#).
- Das Papier ist zu rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier.
- Die Treibereinstellung ist nicht korrekt. Informationen zum Ändern der Medientypeinstellung finden Sie unter [Typ und Format](#).
- Die verwendeten Medien sind für die gewählte Medientypeinstellung zu schwer und der Toner bindet sich nicht daran.

Mit den Umgebungsbedingungen verbundene Druckqualitätsprobleme

Prüfen Sie, ob die Umgebung des Druckers den Spezifikationen entspricht, wenn der Drucker unter übermäßig feuchten oder trockenen Umgebungsbedingungen in Betrieb genommen wird. Die Spezifikationen für die Umgebungsbedingungen finden Sie im Leitfaden für die Inbetriebnahme zu diesem Drucker.

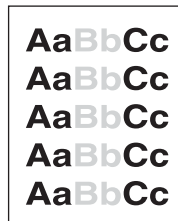
Mit Papierstaus verbundene Druckqualitätsprobleme

Stellen Sie sicher, dass alle Blätter aus dem Papierpfad entfernt wurden. Informationen hierzu finden Sie unter [Papierstaubehebung](#).

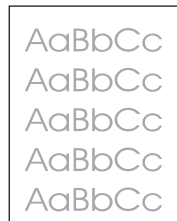
- Falls erst kürzlich ein Papierstau aufgetreten ist, drucken Sie zwei bis drei Seiten, um den Drucker zu reinigen.
- Wenn das Papier nicht durch die Fixiereinheit geleitet wird, und es auf den nachfolgenden Dokumenten zu Mängeln bei der Bildqualität kommt, drucken Sie drei Seiten, um den Drucker zu reinigen. Sollte das Problem weiterhin auftreten, drucken und verarbeiten Sie eine Reinigungsseite. Informationen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Druckers](#).

Beispiele für Bildfehler

Anhand der in dieser Tabelle dargestellten Druckbildfehler können Sie feststellen, welche Probleme mit der Druckqualität aufgetreten sind. Lösungsmöglichkeiten können Sie den entsprechenden Referenzseiten entnehmen. Mit diesen Beispielen werden die häufigsten Probleme mit der Druckqualität beschrieben. Wenn die Probleme auch nach Ausführen der empfohlenen Maßnahmen auftreten, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter [HP Kundendienst](#).)



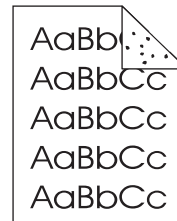
Informationen hierzu finden Sie unter [Helles Druckbild \(Teilseite\)](#).



Informationen hierzu finden Sie unter [Helles Druckbild \(gesamte Seite\)](#).



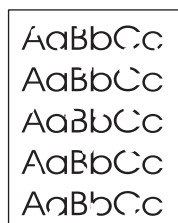
Informationen hierzu finden Sie unter [Flecken](#).



Informationen hierzu finden Sie unter [Flecken](#).



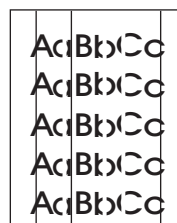
Informationen hierzu finden Sie unter [Fehlstellen](#).



Informationen hierzu finden Sie unter [Fehlstellen](#).



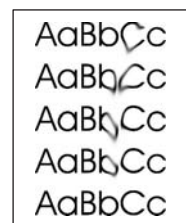
Informationen hierzu finden Sie unter [Fehlstellen](#).



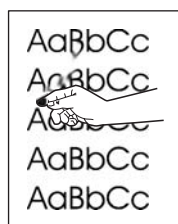
Informationen hierzu finden Sie unter [Linien](#).



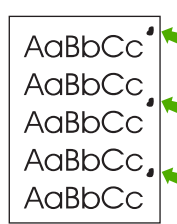
Informationen hierzu finden Sie unter [Grauer Hintergrund](#).



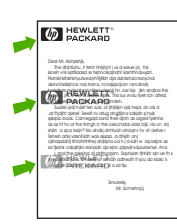
Informationen hierzu finden Sie unter [Verschmierter Toner](#).



Informationen hierzu finden Sie unter [Lose Tonerpartikel](#).



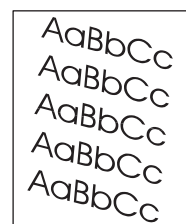
Informationen hierzu finden Sie unter [Wiederholt auftretende Fehler](#).



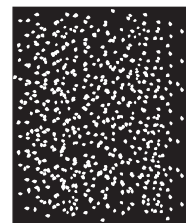
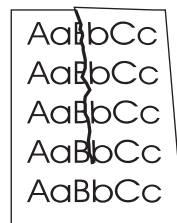
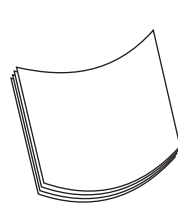
Informationen hierzu finden Sie unter [Sich wiederholende Druckbilder](#).

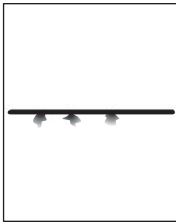
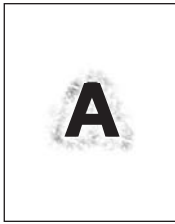


Informationen hierzu finden Sie unter [Fehlgeformte Zeichen](#).



Informationen hierzu finden Sie unter [Schief ausgerichtetes Druckbild](#).

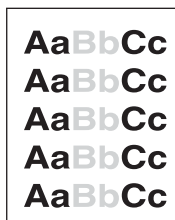


Informationen hierzu finden Sie unter Gewelltes Papier .	Informationen hierzu finden Sie unter Falten und Knitterstellen .	Informationen hierzu finden Sie unter Vertikale weiße Linien .	Informationen hierzu finden Sie unter Abdrücke der Walzen .	Informationen hierzu finden Sie unter Weiße Flecken auf schwarzem Hintergrund .
				
Informationen hierzu finden Sie unter Verwischte Linien .	Informationen hierzu finden Sie unter Verschwommenes Druckbild .	Informationen hierzu finden Sie unter Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung (dunkel) .	Informationen hierzu finden Sie unter Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung (hell) .	



Hinweis In diesen Beispielen ist Papier im Letter-Format abgebildet, das mit der kurzen Kante zuerst in den Drucker eingezogen wurde.

Helles Druckbild (Teilseite)



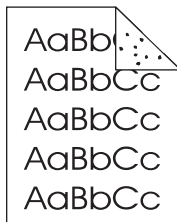
1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist.
2. Möglicherweise ist der Tonerstand der Druckpatrone zu niedrig. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
3. Das Medium entspricht unter Umständen nicht den HP Spezifikationen (das Papier ist beispielsweise zu feucht oder zu rau). Informationen hierzu finden Sie unter [Papierspezifikationen](#).

Helles Druckbild (gesamte Seite)



1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist.
2. Achten Sie darauf, dass die Einstellung **ECONOMODE** am Bedienfeld und im Druckertreiber deaktiviert ist.
3. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, und erhöhen Sie die Einstellung **TONERDICHTHE**. Informationen hierzu finden Sie unter [Untermenü "Druckqualität"](#).
4. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
5. Die Druckpatrone ist möglicherweise fast leer. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

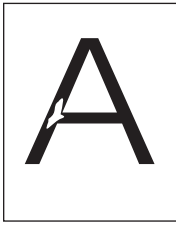
Flecken



Nach dem Beheben von Papierstaus treten auf einer Seite möglicherweise Flecken auf.

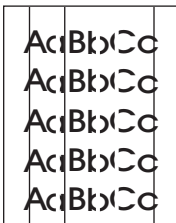
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Reinigen Sie die Innenseiten des Druckergehäuses, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. (Siehe [Reinigen des Druckers](#).)
3. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
4. Prüfen Sie, ob die Druckpatrone Risse aufweist. Tauschen Sie die Druckpatrone aus, wenn sie undicht ist.

Fehlstellen



1. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).)
2. Wenn Sie raue Medien verwenden und sich der Toner leicht löst, öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, wählen Sie **FIXIERERMODI** und anschließend den verwendeten Medientyp aus. Ändern Sie die Einstellung in **HOCH1** oder **HOCH2**, wodurch der Toner besser auf den Medien fixiert wird. (Siehe [Untermenü "Druckqualität"](#).)
3. Verwenden Sie zum Drucken Medien mit einer glatten Oberfläche.

Linien



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Reinigen Sie die Innenseiten des Druckergehäuses, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. (Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Druckers](#).)
3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Grauer Hintergrund



1. Verwenden Sie keine Medien, die bereits in den Drucker eingezogen und bedruckt wurden.
2. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
3. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.

4. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
5. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Erhöhen Sie im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** die Einstellung **TONERDICHTHE**. Informationen hierzu finden Sie unter [Untermenü "Druckqualität"](#).
6. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).)
7. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

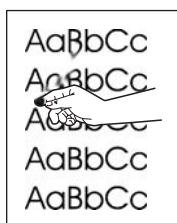
Verschlackter Toner



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).)
4. Reinigen Sie die Innenseiten des Druckergehäuses, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. (Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Druckers](#).)
5. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Siehe auch [Lose Tonerpartikel](#).

Lose Tonerpartikel

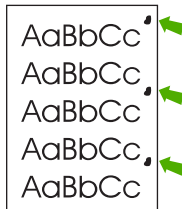


In diesem Zusammenhang sind lose Tonerpartikel dadurch definiert, dass sich der Toner durch Reiben von der gedruckten Seite löst.

1. Wenn Sie schwere oder raue Medien verwenden, öffnen Sie am Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, wählen Sie **FIXIERERMODI** und anschließend den verwendeten Medientyp aus. Ändern Sie die Einstellung in **HOCH1** oder **HOCH2**, wodurch der Toner besser auf den Medien fixiert wird. (Siehe [Untermenü "Druckqualität"](#).) Darüber hinaus muss der Medientyp für das verwendete Fach ausgewählt werden. (Siehe [Steuern von Druckaufträgen](#).)
2. Wenn eine Seite der Medien rauer ist, drucken Sie auf die glatte Seite.

3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).)
4. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe [Papierspezifikationen](#).)

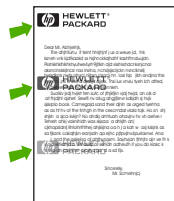
Wiederholt auftretende Fehler



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Wenn die Mängel im Abstand von 44 mm, 58 mm oder 94 mm auftreten, muss möglicherweise die Druckpatrone ausgetauscht werden.
3. Reinigen Sie die Innenseiten des Druckergehäuses, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. (Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Druckers](#).)

Siehe auch [Sich wiederholende Druckbilder](#).)

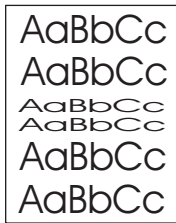
Sich wiederholende Druckbilder



Dieser Fehler tritt u. U. beim Drucken von vorgedruckten Formularen oder einer großen Menge von schmalen Medien auf.

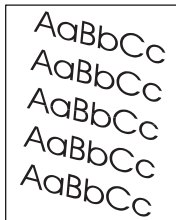
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe [Papierspezifikationen](#).)
3. Wenn die Mängel im Abstand von 44 mm, 58 mm oder 94 mm auftreten, muss möglicherweise die Druckpatrone ausgetauscht werden.

Fehlgeformte Zeichen



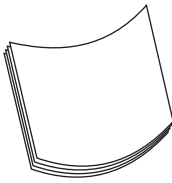
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).)

Schief ausgerichtetes Druckbild



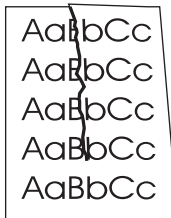
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich im Gehäuseinneren keine Papierreste befinden.
3. Achten Sie darauf, dass die Medien richtig eingelegt sind und alle Anpassungen vorgenommen wurden. (Siehe [Konfigurieren von Fächern](#).) Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen im Fach nicht zu bündig oder zu lose an den Medien anliegen.
4. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe [Papierspezifikationen](#).)
6. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).)

Gewelltes Papier



1. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe [Papierspezifikationen](#).)
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).)
4. Drucken Sie in ein anderes Ausgabefach.
5. Wenn Sie leichte und feine Medien verwenden, öffnen Sie im Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, wählen Sie **FIXIERERMODI** und anschließend den verwendeten Medientyp aus. Ändern Sie die Einstellung in **NIEDRIG**, um die beim Fixieren entstehende Wärme zu verringern. (Siehe [Untermenü "Druckqualität"](#).) Darüber hinaus muss der Medientyp für das verwendete Fach ausgewählt werden. (Siehe [Steuern von Druckaufträgen](#).)

Falten und Knitterstellen

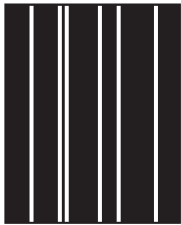


1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).)
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
4. Achten Sie darauf, dass die Medien richtig eingelegt sind und alle Anpassungen vorgenommen wurden. (Siehe [Konfigurieren von Fächern](#).)
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe [Papierspezifikationen](#).)
6. Wenn Umschläge beim Drucken verknittert werden, sollten die Umschläge so aufbewahrt werden, dass sie flach liegen.

Wenn die oben genannten Maßnahmen nicht zu Verbesserungen führen, ändern Sie den Fixierermodus von **NORMAL** in **NIEDRIG1**.

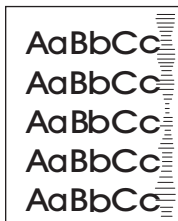
1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf **Menü**.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
3. Drücken Sie **▼**, um **DRUCKQUALITÄT** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
4. Drücken Sie **▼**, um **FIXIERERMODI** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.
5. Drücken Sie **▼**, um **NIEDRIG1** zu markieren. Drücken Sie anschließend **✓**.

Vertikale weiße Linien



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe [Papierspezifikationen](#).)
3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

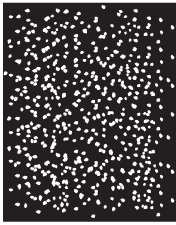
Abdrücke der Walzen



Dieser Fehler tritt häufig dann auf, wenn die Druckpatrone ihre Nennlebensdauer weit überschritten hat. Wenn Sie z.B. eine sehr große Anzahl von Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung drucken.

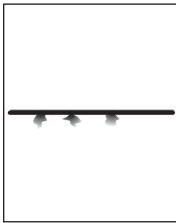
1. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
2. Drucken Sie weniger Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung.

Weißer Flecken auf schwarzem Hintergrund



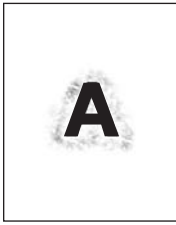
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe [Papierspezifikationen](#).)
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).)
4. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Verwischte Linien



1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe [Papierspezifikationen](#).)
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).)
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
4. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, und ändern Sie die Einstellung **TONERDICHTHE**. (Siehe [Untermenü "Druckqualität"](#).)
5. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** die Option **OPTIMIEREN**, und ändern Sie die Einstellung auf **ZEILENDETAILS=EIN**.

Verschwommenes Druckbild



1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe [Papierspezifikationen](#).)
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).)
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
4. Verwenden Sie keine Medien, die bereits in den Drucker eingezogen und bedruckt wurden.
5. Verringern Sie die Tonerichte. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, und ändern Sie die Einstellung **TONERDICHT**. (Siehe [Untermenü "Druckqualität"](#).)
6. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** die Option **OPTIMIEREN**, und ändern Sie die Einstellung auf **TRANSFER HOCH=EIN**. (Siehe [Untermenü "Druckqualität"](#).)

Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung



Wenn sich ein Bild, das oben auf einer Seite (schwarz) gedruckt wird, weiter unten auf derselben Seite (in einem grauen Feld) wiederholt, wurde der Toner vom letzten Job unter Umständen nicht vollständig gelöscht. (Das wiederholte Bild kann heller oder dunkler als das Feld sein, in dem es erscheint.)

- Ändern Sie die Helligkeit des Felds, in dem das wiederholte Bild erscheint.
- Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Bilder gedruckt werden. Drucken Sie beispielsweise das hellere Bild oben auf der Seite und das dunklere Bild weiter unten.

- Drehen Sie die ganze Seite in der Softwareanwendung um 180°, damit das hellere Bild zuerst gedruckt wird.
- Wenn der Fehler im Verlauf eines Druckvorgangs erneut auftritt, schalten Sie den Drucker für ca. 10 Minuten aus. Schalten Sie ihn anschließend wieder ein, und starten Sie den Druckauftrag neu.

Fehlerbehebung bei allgemeinen Druckproblemen



Hinweis HP empfiehlt Ihnen, den Drucker mit der Drucker-CD-ROM in einem Netzwerk zu installieren und einzurichten.

- Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe [Verwenden von Druckerinformationsseiten](#)). Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird mit der Konfigurationsseite eine zweite Seite ausgedruckt, die den Netzwerkstatus und die Netzwerkeinstellungen anzeigt.
- Hilfe und weitere Informationen zur Jetdirect-Konfigurationsseite finden Sie im *Administratorhandbuch zum integrierten HP Jetdirect-Druckserver* auf der Drucker-CD-ROM. Starten Sie zum Öffnen des Handbuchs die CD, klicken Sie auf **Druckerdokumentation**, **HP Jetdirect-Handbuch** und **Fehlerbehebung des HP Jetdirect-Druckservers**.
- Versuchen Sie, den Job von einem anderen Computer aus zu drucken.
- Um festzustellen, ob ein Drucker und ein Computer zusammen funktionieren, verbinden Sie Drucker und Computer direkt über ein Parallel- oder USB-Kabel. Sie müssen die Drucksoftware neu installieren. Drucken Sie dann ein Dokument von einer Anwendung aus, in der das Drucken bisher stets problemlos ausgeführt werden konnte. Wenn dies funktioniert, liegt eventuell ein Netzwerkproblem vor.
- Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Fehlerbehebung bei häufiger auftretenden Windows-Problemen

Fehlermeldung:

„Fehler beim Schreiben auf LPTx“ in Windows 9x.

Mögliche Ursache	Lösung
Es wurde kein Druckmedium eingelegt.	Vergewissern Sie sich, dass Papier oder andere Druckmedien in die Fächer eingelegt sind.
Das Kabel ist beschädigt oder locker.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet.
Der Drucker ist an eine Steckerleiste angeschlossen und wird nicht ausreichend mit Strom versorgt.	Trennen Sie das Netzkabel von der Steckerleiste, und schließen Sie es an eine andere Steckdose an.
Die E/A-Einstellung ist falsch.	Klicken Sie auf Start , zeigen Sie auf Einstellungen , und klicken Sie auf Drucker . Doppelklicken Sie auf den HP LaserJet 5200-Druckertreiber, und wählen Sie Eigenschaften aus. Klicken Sie auf Details und dann auf Anschlusseinstellungen . Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Anschluss vor dem Drucken prüfen . Klicken Sie auf OK . Klicken Sie auf Spool-Einstellungen und danach auf Druckaufträge an Drucker leiten . Klicken Sie auf OK .

Fehlermeldung:

"Allgemeine Schutzverletzung Ausnahme OE"

"Spool32"

"Ungültiger Vorgang"

Mögliche Ursache	Lösung
	Schließen Sie alle Softwareprogramme, starten Sie Windows neu, und versuchen Sie es erneut.
	Wählen Sie einen anderen Druckertreiber. Wenn der HP LaserJet 5200PCL 6-Treiber ausgewählt ist, wechseln Sie zu einem PCL 5e- oder PS-Druckertreiber. Normalerweise können Sie dies in einem Softwareprogramm ändern.
	Löschen Sie alle temporären Dateien im Unterverzeichnis temp. Um den Namen des Verzeichnisses zu ermitteln, öffnen Sie mit einem Texteditor die Datei AUTOEXEC.BAT, und suchen Sie die Zeichenfolge "Set Temp =". Der Name nach dieser Zeichenfolge ist das temporäre Verzeichnis. Standardmäßig handelt es sich bei C:\TEMP um das temporäre Verzeichnis, es kann aber auch ein anderes Verzeichnis festgelegt sein.
	Weitere Informationen über Windows-Fehlermeldungen entnehmen Sie der Begleitdokumentation von Microsoft Windows.

Fehlerbehebung von häufiger auftretenden Macintosh-Problemen

Zusätzlich zu den Problemen, die unter [Beheben von allgemeinen Druckproblemen](#) aufgeführt werden, finden Sie in der folgenden Liste Probleme, die bei der Verwendung eines Macintosh-Computers auftreten können.



Hinweis Die Einrichtung für den USB- und IP-Druck erfolgt über das Druckersymbole Dienstprogramm. Der Drucker wird *nicht* in der Auswahl angezeigt.

Der Druckertreiber ist nicht im Print Center aufgeführt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Druckersoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Vergewissern Sie sich, dass sich die PPD für den HP LaserJet 5200 im folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte befindet: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj</code> , wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj</code> , wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname wird nicht im Druckerlistenfeld angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass entsprechend der bestehenden Verbindung zwischen Drucker und Computer "USB", "TCP/IP-Drucker" oder "Rendezvous" ausgewählt ist.
Der falsche Druckername, die falsche IP-Adresse oder der falsche Rendezvous-Hostname wird verwendet.	Überprüfen Sie den Druckernamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Informationen hierzu finden Sie unter Verwenden von Druckerinformationsseiten . Vergewissern Sie sich, dass der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center entspricht.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Der ausgewählte Drucker wird vom Druckertreiber nicht automatisch im Print Center eingerichtet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde die Druckersoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Vergewissern Sie sich, dass sich die PPD für den HP LaserJet 5200im folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte befindet: Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/ <spr>.lproj, wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj, wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Ein Druckauftrag wurde nicht an den gewünschten Drucker gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurden die Druckaufträge in der Druckwarteschlange angehalten.	Starten Sie die Druckaufträge in der Druckwarteschlange neu. Öffnen Sie den Print Monitor , und wählen Sie Druckaufträge starten aus.
Der falsche Druckername oder die falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderer Drucker mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen, mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse oder mit dem gleichen oder ähnlichen Rendezvous-Hostnamen hat möglicherweise den Druckauftrag empfangen.	Überprüfen Sie den Druckernamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Informationen hierzu finden Sie unter Verwenden von Druckerinformationsseiten . Vergewissern Sie sich, dass der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center entspricht.

Eine EPS-Datei (Encapsulated PostScript) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt bei einigen Programmen auf.	• Versuchen Sie, die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten vor dem Drucken auf den Drucker zu laden. • Senden Sie die Datei im ASCII-Format anstatt binär codiert.

Das Drucken mit der USB-Karte eines anderen Herstellers ist nicht möglich.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Drucker nicht installiert ist.	Zum Hinzufügen der USB-Karte eines anderen Herstellers benötigen Sie unter Umständen die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuellste Version dieser Software können Sie von der Apple-Website herunterladen.

Bei einer USB-Kabelverbindung wird der Drucker nach dem Auswählen des Treibers nicht im Macintosh Print Center angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird durch eine Software- oder eine Hardwarekomponente verursacht.	Software-Fehlerbehebung • Vergewissern Sie sich, dass der Macintosh-Computer USB unterstützt. • Vergewissern Sie sich, dass Mac OS X 10.1 oder höher verwendet wird. • Stellen Sie sicher, dass auf dem Macintosh-Computer die entsprechende USB-Software von Apple installiert ist. Hardware-Fehlerbehebung • Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist. • Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige USB-Hochgeschwindigkeitskabel verwenden. • Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte an dieselbe Stromquelle angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an. • Überprüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in einer Reihe angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an.  Hinweis Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.

Fehlerbehebung bei Linux-Problemen

Informationen zum Lösen von Problemen mit Linux finden Sie auf der Linux-Support-Website von HP: hp.sourceforge.net/.

Fehlersuche bei häufiger auftretenden PostScript-Problemen

Die folgenden Situationen beziehen sich speziell auf die PostScript- (PS-)Sprache und treten unter Umständen dann auf, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden. Prüfen Sie, ob am Bedienfeld Meldungen angezeigt werden, die beim Lösen des Problems helfen.



Hinweis Um beim Auftreten von PS-Fehlern eine gedruckte oder auf dem Bildschirm angezeigte Meldung zu erhalten, öffnen Sie das Dialogfeld **Druckoptionen** und klicken auf die gewünschte Option neben dem Bereich mit den PS-Fehlern.

Allgemeine Probleme

Der Auftrag wird in „Courier“ (der Standardschriftart des Druckers) anstelle der angeforderten Schriftart gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Die angeforderte Schriftart wurde nicht geladen.	Laden Sie die gewünschte Schrift, und senden Sie den Druckjob erneut. Überprüfen Sie den Typ und den Speicherort der Schriftart. Laden Sie die Schriftart ggf. auf den Drucker herunter. Überprüfen Sie, ob die Softwaredokumentation weitere Informationen bietet.

Seiten im Format Legal werden mit abgeschnittenen Rändern gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckjob war zu komplex.	Sie müssen unter Umständen den Druckjob mit 600 dpi drucken, die Seite weniger komplex gestalten oder mehr Speicher installieren.

Eine PS-Fehlerseite wird gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckjob ist unter Umständen kein PS-Job.	Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem Druckauftrag um einen PS-Auftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Softwareanwendung eine Setup- oder PS-Kopfsatzdatei erfordert, die an den Drucker gesendet wird.

A Verbrauchsmaterial und Zubehör

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Bestellen von Druckerteilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör. Verwenden Sie nur speziell für diesen Drucker entwickelte Teile und Zubehör.

- [Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial](#)
- [Teilenummern](#)

Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Druckerteile, Verbrauchsmaterialien und Zubehör zu bestellen:

Direktbestellung bei HP

Sie können Folgendes direkt bei HP bestellen:

- **Ersatzteile** Informationen zum Bestellen von Ersatzteilen in den USA erhalten Sie unter <http://www.hp.com/go/hpparts/>
- **Verbrauchsmaterialien und Zubehör** Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial in den USA finden Sie unter <http://www.hp.com/go/ljsupplies>. Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial weltweit finden Sie unter <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html>. Informationen zum Bestellen von Zubehör finden Sie unter www.hp.com/support/lj5200.

Bestellen über Kundendienst oder Kundenunterstützung

Wenn Sie Ersatzteile oder Zubehör bestellen möchten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst oder einen Serviceanbieter. (Siehe [HP Kundendienst](#).)

Direktes Bestellen über den integrierten Webserver (bei Druckern, die an ein Netzwerk angeschlossen sind)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Verbrauchsmaterial für Drucker direkt über den integrierten Webserver zu bestellen. (Diese Funktion wird unter [Verwenden des integrierten Webservers](#) näher erläutert.)

Direktes Bestellen über den integrierten Webserver (bei Druckern, die an ein Netzwerk angeschlossen sind)

1. Geben Sie im Webbrowser des Computers die IP-Adresse des Druckers ein. Das Druckerstatusfenster wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Einstellung** am oberen Rand des Fensters.
3. Wenn ein Kennwort angefordert wird, geben Sie es ein.
4. Doppelklicken Sie auf der linken Seite des Fensters Gerätekonfiguration auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Eine URL-Adresse wird angezeigt, unter der Sie Verbrauchsmaterial bestellen können. Dort finden Sie Informationen zum Verbrauchsmaterial mit den zugehörigen Teilenummern sowie zum Drucker.
5. Wählen Sie die gewünschten Teilenummern aus, und befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

Direktbestellung über die Software HP Druckerverwaltungs-Software (für direkt an einen Computer angeschlossene Drucker)

Verwenden Sie die HP Druckerverwaltungs-Software, um Verbrauchsmaterial und Zubehör direkt vom Computer aus zu bestellen. Klicken Sie auf **Material bestellen** und dann auf **Verbrauchsmaterial online kaufen**.

Teilenummern

Zum Zeitpunkt der Drucklegung war folgende Zubehörliste aktuell. Die Bestellinformationen und die Verfügbarkeit von Zubehör können sich während der Gebrauchsdauer des Druckers ändern.

Zubehör für die Papierzufuhr

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Optionales 500-Blatt-Papierfach und -Zufuhrfach (Fach 3)	Optionales Fach, das die Papierkapazität vergrößert. Das Fach ist für die Formate Letter, A4, Legal, A5, B5 (JIS), Executive und 216 x 330 mm ausgelegt. Hinweis: Dieses Fach ist im Lieferumfang des HP LaserJet 5200dtn enthalten.	Q7548A
Optionaler Duplexer	Ermöglicht den automatischen Druck auf beiden Seiten eines Blatt Papiers.	Q7549A

Druckpatrone

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
HP LaserJet-Druckpatrone	12.000-Seiten-Patrone	Q7516A

Speicher

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
100-poliges DDR-Speicher-DIMM mit 133 MHz Steigert die Fähigkeit des Druckers beim Umgang mit großen oder komplexen Druckjobs.	32 MB	Q7713A
	48 MB	Q7714A
	64 MB	Q7715A
	128 MB	Q7718A
	256 MB	Q7719A
	512 MB	Q7720A

Kabel und Schnittstellen

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Erweiterte E/A-(EIO-)Karten	HP Jetdirect 620n Fast Ethernet (10/100Base-TX)-Druckserver	J7934A
Mehrfachprotokoll-EIO-Netzwerkkarten für HP Jetdirect-Druckserver:	Drahtloser interner Druckserver HP Jetdirect 680n 802.11b	J6058A
	HP Jetdirect Connectivity Karte für USB-, serielle und LocalTalk-Verbindungen	J4135A

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Parallelkabel	IEEE 1284-B-Kabel, 2 m	C2950A
	IEEE 1284-B-Kabel, 3 m	C2951A
USB-Kabel	A-nach-B-Kabel, 2 m	C6518A

Druckmedien

Weitere Informationen zu Verbrauchsmaterialien finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/ljsupplies>

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
HP Soft Gloss-Laserpapier	Letter (220 x 280 mm), 50 Blatt/Paket	C4179A/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen
Für HP LaserJet-Drucker. Dies ist beschichtetes Papier, hervorragend geeignet für ansprechende Geschäftsdokumente, z.B. Broschüren, Verkaufsmaterial und Dokumente mit Grafiken und Fotos. Spezifikationen: 32 120 g/m ²	A4 (210 x 297 mm), 50 Blatt/Paket	C4179B/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen und Europa
HP LaserJet ToughPaper	Letter (216 x 279 mm), 50 Blatt pro Karton	Q1298A/Nordamerika
Für HP LaserJet-Drucker. Dieses seidenmatte Papier ist wasser- und reißfest. Die Druckqualität oder -leistung wird dadurch nicht beeinträchtigt. Für Hinweistafeln, Landkarten, Speisekarten und sonstige Verwendung in Unternehmen.	A4 (210 x 297 mm), 50 Blatt pro Karton	Q1298B/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen und Europa
HP Premium Choice LaserJet-Papier	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPU1132/Nordamerika
Das beste LaserJet-Papier von HP. Dieses außerordentlich glatte und makellos weiße Papier liefert Ausdrücke in unvergleichlichen Farbtönen und gestochen scharfem Schwarz. Es ist ideal für Präsentationen, Geschäftspläne, externe Korrespondenz und andere Dokumente für hohe Qualitätsansprüche. Spezifikationen: 98 hell, 75 g/m ²	Letter (216 x 279 mm), 250 Blatt/Ries, 6-Ries-Karton	HPU1732/Nordamerika
	A4 (210 x 297 mm), 5-Ries-Karton	Q2397A/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 250 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP412/Europa
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP410/Europa
HP LaserJet Papier	A4 (210 x 297 mm), 160 g/m ² , 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP413/Europa
	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPJ1124/Nordamerika
	Letter (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPJ1424/Nordamerika
Für HP LaserJet-Drucker. Dies ist hervorragend geeignet für Briefkopfpapier, hochwertige Memos, Rechtsdokumente, Direktwerbung und Korrespondenz. Spezifikationen: 96 hell, 90 g/m ²	Letter (220 x 280 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2398A/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2400A/asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries	CHP310/Europa
HP Druckpapier	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPP1122/Nordamerika und Mexiko
Für HP LaserJet- und Tintenstrahldrucker, insbesondere für kleine Unternehmen und den Heimbedarf. Es ist stärker und heller als Kopierpapier.	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 3-Ries-Karton	HPP113R/Nordamerika
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP210/Europa
Spezifikationen: 92 hell, 22 lb.	A4 (210 x 297 mm), 300 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP213/Europa
HP Universalpapier	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPM1120/Nordamerika
Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Es eignet sich für Unternehmen, die für den gesamten Bürobedarf einen einheitlichen Papiertyp verwenden möchten. Dieses Papier ist weißer und glatter als anderes Büropapier.	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	HPM115R/Nordamerika HP25011/Nordamerika
	Letter (216 x 279 mm), 250 Blatt/Ries, 12-Ries-Karton	HPM113H/Nordamerika HPM1420/Nordamerika
Spezifikationen: 90 hell, 75 g/m ²	Letter (216 x 279 mm), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	
	Letter (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	
HP Büropapier	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPC8511/Nordamerika und Mexiko
Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Es eignet sich besonders für hohes Druckvolumen.	Letter (216 x 279 mm), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPC3HP/Nordamerika
	Letter (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPC8514/Nordamerika
Spezifikationen: 84 hell, 75 g/m ²	Letter (216 x 279 mm), Quick Pack, 2.500-Blatt-Karton	HP2500S/Nordamerika und Mexiko
	Letter (216 x 279 mm), Quick Pack, dreifach gelocht, 2.500-Blatt-Karton	HP2500P/Nordamerika
	Letter (220 x 280 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2408A/asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2407A/asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP110/Europa
	A4 (210 x 297 mm), Quick Pack, 2500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP113/Europa
HP Recycling-Büropapier	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPE1120/Nordamerika
Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Es eignet sich besonders für hohes Druckvolumen.	Letter (216 x 279 mm), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPE113H/Nordamerika

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Erfüllt die US Executive-Richtlinie 13101 für umweltfreundliche Produkte. Spezifikationen: 84 hell, 20 lb, 30 % Recycling-Anteil.	Letter (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPE1420/Nordamerika
HP LaserJet-Transparentfolien Ausschließlich für HP LaserJet-Drucker. Verwenden Sie für gestochen scharfe Texte und Grafiken diese speziell für monochrome HP LaserJet-Drucker entwickelten und getesteten Transparentfolien. Spezifikationen: 4,3 mm Stärke.	Letter (216 x 279 mm), 50 Blatt pro Karton A4 (210 x 297 mm), 50 Blatt pro Karton	92296T/Nordamerika, asiatisch-pazifische Länder/Regionen und Europa 922296U/asiatisch-pazifische Länder/Regionen und Europa

B Service und Support

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT

HP LaserJet 5200, 5200n, 5200tn und 5200dtn-Drucker

GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM

Einjährige eingeschränkte Gewährleistung

Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Abnahme durch den Endbenutzer, dass die HP Hardware und Zubehörteile frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Produkte, die sich als defekt erweisen, nach eigenem Ermessen zu reparieren oder zu ersetzen. Ersatzprodukte können neu oder in ihrer Leistung neuwertig sein.

Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Kaufdatum, dass die HP Software bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung die vorgesehenen Programmierbefehle ausführt und frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Software zu ersetzen, die aufgrund solcher Fehler die Programmierbefehle nicht einwandfrei ausführt.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das Produkt innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu ersetzen oder so zu reparieren, dass der in der Gewährleistung beschriebene Zustand wiederhergestellt wird, hat der Kunde nach Rückgabe des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.

HP Produkte können grundüberholte Teile enthalten, die in ihrer Leistung neuen Teilen entsprechen, oder Teile, die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG ERTEILT HEWLETT-PACKARD IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, EXPLIZIT ODER IMPLIZIT. INSBESONDERE ERTEILT HEWLETT-PACKARD KEINERLEI IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die Einschränkung der Dauer impliziter Gewährleistungen nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen. Diese Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte ein; möglicherweise haben Sie noch weitere Rechte, die je nach Land/Region, Staat oder Provinz unterschiedlich sind. Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion des Produkts nicht verändern, damit es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nie bestimmt war.

IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung von Neben- und Folgeschäden nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone, Transfereinheit und Fixiereinheit

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt frei von Defekten an Material und Verarbeitung ist.

Diese Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) nachgefüllt, überholt, überarbeitet, missbräuchlich verwendet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) bei denen Probleme aufgrund von Missbrauch, unsachgemäßer Lagerung oder Betrieb außerhalb der für den Drucker angegebenen Umgebungsbedingungen auftreten oder (c) die Abnutzungserscheinungen durch normale Verwendung aufweisen.

Für unter die Gewährleistung fallende Reparaturen geben Sie das Produkt bitte (zusammen mit einer schriftlichen Beschreibung des Problems und Druckbeispielen) an Ihren Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP wird die Produkte, die sich als defekt herausstellen, nach eigenem Ermessen entweder ersetzen oder den Kaufpreis zurückerstatten.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN GILT DIESE GEWÄHRLEISTUNG AUSSCHLIESSLICH UND WERDEN KEINE WEITEREN SCHRIFTLICHEN ODER MÜNDLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN. HP LEHNT INSBESONDERE ALLE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HP ODER SEINE HÄNDLER IN KEINEM FALL FÜR MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

HP Kundendienstvereinbarungen

Hewlett-Packard bietet mehrere Arten von Kundendienstvereinbarungen an, die eine breite Palette von Unterstützungsanforderungen decken. Kundendienstvereinbarungen sind nicht Bestandteil der standardmäßigen Gewährleistung. Die Unterstützungsleistungen können je nach Standort variieren. Wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler, um festzustellen, welche Leistungen Ihnen zur Verfügung stehen.

Vor-Ort-Service-Vereinbarungen

Um Ihren Unterstützungsanforderungen gerecht zu werden, bietet Hewlett-Packard Vor-Ort-Service-Vereinbarungen mit verschiedenen Reaktionszeiten.

Vor-Ort-Service am nächsten Tag

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage am folgenden Werktag reagiert. Für die meisten dieser Vor-Ort-Service-Vereinbarungen besteht die Möglichkeit, Gebiete und Zeiten, für die der Kundendienst angefordert werden kann, gegen eine zusätzliche Gebühr zu erweitern.

Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Mengen-Vor-Ort-Service)

Diese Vereinbarung bietet wöchentliche, zeitlich zuvor festgelegte Kundendienstbetreuung vor Ort für Firmen, die mit zahlreichen HP Produkten arbeiten. Diese Vereinbarung ist hauptsächlich für Firmen mit mindestens 25 Workstations und zugehörigen Druckern, Plottern, Computern und Laufwerken gedacht.

Wiederverpacken des Druckers

Wenn die HP Kundendienstzentrale feststellt, dass der Drucker zu Reparaturzwecken an HP zurückgegeben werden muss, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Drucker für den Transport zu verpacken.



VORSICHT Transportschäden, die auf unangemessene Verpackung zurückzuführen sind, fallen in die Verantwortung des Kunden.

So verpacken Sie den Drucker

1. Entnehmen Sie die gekauften und von Ihnen im Drucker installierten DIMMs oder CompactFlash-Karten, und bewahren Sie sie auf. Nehmen Sie nicht das DIMM-Modul heraus, das mit dem Drucker geliefert wurde.



VORSICHT DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie deshalb beim Umgang mit DIMMs ein Antistatik-Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMMs und anschließend freiliegende Metallteile des Druckers. Informationen zum Entfernen der DIMMs finden Sie unter [Hinzufügen von Druckerspeicher](#).

2. Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und bewahren Sie sie auf.



VORSICHT Es ist *außerordentlich wichtig*, die Druckpatrone vor dem Transport des Druckers zu entfernen. Druckpatronen, die sich während des Transports im Drucker befinden, laufen aus und beschmutzen so das Druckwerk und andere Teile mit Toner.

Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollten Sie nicht mit der Walze in Berührung kommen und die Patrone in der Originalverpackung bzw. so aufbewahren, dass sie nicht dem Licht ausgesetzt ist.

3. Entfernen Sie das Netzkabel, das Schnittstellenkabel und das optionale Zubehör, und bewahren Sie alles auf.
4. Nach Möglichkeit sollten Sie Beispielausdrucke und 50 bis 100 Blatt Papier oder andere Druckmedien beilegen, die nicht ordnungsgemäß bedruckt wurden.
5. Fordern Sie, falls Sie sich in den USA befinden, beim HP Kundendienst telefonisch neues Verpackungsmaterial an. Außerhalb der USA sollten Sie nach Möglichkeit das Originalverpackungsmaterial verwenden. Hewlett-Packard empfiehlt, das Gerät für den Versand zu versichern.

Verlängerte Gewährleistung

HP SupportPack beinhaltet Gewährleistungen für das HP Hardwareprodukt und alle von HP gelieferten internen Bauteile. Die Hardwarewartung erfolgt für ein bis drei Jahre ab Kaufdatum des HP Produkts. Der Kunde muss das HP SupportPack innerhalb der genannten Werksgewährleistung erwerben. Weitere Informationen erhalten Sie bei HP Kundenservice und -unterstützung.

C Spezifikationen

- Physische Daten
- Elektrische Eigenschaften
- Geräuschemissionen
- Betriebsumgebung
- Papierspezifikationen

Physische Daten

Tabelle C-1 Druckerabmessungen

Druckermodell	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht ¹
HP LaserJet 5200 und 5200n	275 mm	535 mm	490 mm	20,2 kg
HP LaserJet 5200tn und 5200dtn	404 mm	535 mm	490 mm	5200tn: 30,2 kg 5200dtn: 33,1 kg
Optionales 500-Blatt-Zufuhrfach	130 mm	535 mm	490 mm	9 kg

¹ Ohne Druckpatrone

Tabelle C-2 Abmessungen des Produkts, alle Klappen und Fächer vollständig geöffnet

Druckermodell	Höhe	Tiefe	Breite
HP LaserJet 5200 und 5200n	275 mm	980 mm	490 mm
HP LaserJet 5200tn und 5200dtn	404 mm	1090 mm	490 mm

Elektrische Eigenschaften



ACHTUNG! Die Netzspannung richtet sich nach dem Land/der Region, in dem bzw. in der der Drucker verkauft wird. Wandeln Sie die Betriebsspannungen nicht um. Dies kann zu Schäden am Drucker führen und die Produktgewährleistung aufheben.

Tabelle C-3 Leistungsanforderungen

Modell	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Netzanforderungen	110 bis 127 Volt ($\pm 10\%$) 50/60 Hz (± 2 Hz)	220 bis 240 Volt ($\pm 10\%$) 50/60 Hz (± 2 Hz)
Nennkurzzeitstrom	10.0 Ampere	5.0 Ampere

Tabelle C-4 Leistungsaufnahme (Durchschnitt, in Watt)¹

Druckermodell	beim Drucken ²	Bereit ^{3,4}	Bereitschafts- modus ⁵	Aus
HP LaserJet 5200	625 W ⁶	11 W	8.5 W	0.4 W
HP LaserJet 5200n	625 W ⁶	11 W	8.5 W	0.4 W
HP LaserJet 5200tn	625 W ⁶	11 W	8.5 W	0.4 W
HP LaserJet 5200dtn	625 W ⁶	11 W	8.5 W	0.4 W

¹ Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Informationen hierzu finden Sie unter www.hp.com/support/lj5200.

² Bei den für die Stromversorgung angegebenen Zahlen handelt es sich um die höchsten bei allen Standardspannungen gemessenen Werte.

³ Standardzeit Bereitschafts- zu Energiesparmodus = 30 Minuten.

⁴ Wärmeabgabe im Bereitschaftsmodus = 37,5 BTU/Stunde

⁵ Aufwärmzeit von Energiesparmodus bis zum Start des Druckvorgangs = weniger als 8,5 Sekunden.

⁶ Die Druckgeschwindigkeit beträgt 35 Seiten/Min.

Geräuschemissionen

Tabelle C-5 Schallleistungs- und Schalldruckpegel^{1, 3}

Schallleistungspegel	Nach ISO 9296
Drucken ³	$L_{WAd} = 6,6 \text{ Bel (A)}$ [66 dB(A)]
Bereit	im Wesentlichen nicht hörbar
Schalldruckpegel	Nach ISO 9296
Drucken ³	$L_{pAm} = 52 \text{ dB (A)}$
Bereit	im Wesentlichen nicht hörbar

¹ Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Informationen hierzu finden Sie unter www.hp.com/support/lj5200.

² Getestete Konfiguration: Einfacher Drucker, einseitiger Druck im A4-Format.

³ Die Druckgeschwindigkeit beträgt 35 Seiten/Min.

Betriebsumgebung

Tabelle C-6 Erforderliche Bedingungen

Umgebungsbedingungen	beim Drucken	Lagerung/Standby
Temperatur (Drucker und Druckpatrone)	15 ° bis 32,5 °C (59 ° bis 89 °F)	-20 ° bis 40 °C (-4 ° bis 104 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	10 % bis 80 %	10 % bis 90 %

Papierspezifikationen

Vollständige Papierspezifikationen für alle HP LaserJet-Drucker finden Sie im *HP LaserJet printer family print media guide* (erhältlich unter <http://www.hp.com/support/ljpaperguide>)

Kategorie	Spezifikationen
Säuregehalt	5,5 pH bis 8,0 pH
Stärke	0,094 bis 0,18 mm (3,0 bis 7,0 mils)
Wellung im Ries	Glatt innerhalb von 5 mm
Abgeschnittene Kante	Mit scharfer Klinge ohne sichtbare Ausfransungen geschnitten
Fixiererkompatibilität	Darf sich bei Erhitzen auf 200°C für 0,1 Sekunde nicht verbiegen, nicht auflösen, nicht versengen und keine gesundheitsschädlichen Emissionen freigeben.
Körnung	Langfasrig
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 % nach Gewicht
Glätte	100 bis 250 Sheffield

Briefumschläge

Die Beschaffenheit von Briefumschlägen spielt eine wesentliche Rolle. Die Falzlinien von Briefumschlägen können sehr unterschiedlich ausfallen, nicht nur bei Produkten verschiedener Hersteller, sondern auch innerhalb ein und derselben Packung eines Herstellers. Die Druckqualität beim Drucken von Briefumschlägen ist in hohem Maße abhängig von der Qualität der Briefumschläge. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl von Briefumschlägen folgende Kriterien:

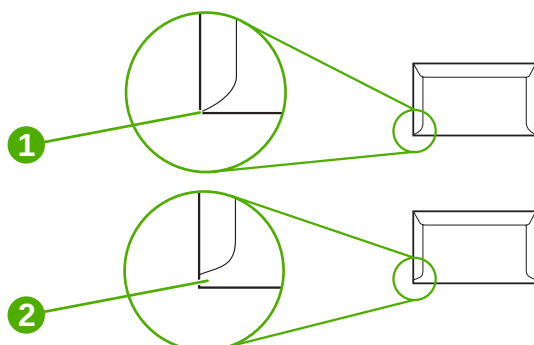
- **Gewicht:** Das Gewicht des für den Umschlag verwendeten Papiers darf nicht über 105 g/m² liegen, andernfalls kann es zu Papierstaus kommen.
- **Beschaffenheit:** Umschläge müssen vor dem Drucken flach gelagert werden, dürfen keine Luft enthalten und sich höchstens 6 mm wellen.
- **Voraussetzung:** Achten Sie darauf, dass die Briefumschläge nicht zerknittert, eingekerbt oder in anderer Weise beschädigt sind.
- **Temperatur:** Sie sollten nur Umschläge verwenden, die der Hitze und dem Druck des Druckers standhalten können.
- **Format:** Sie sollten nur Umschläge mit den folgenden Formaten verwenden.
 - **Mindestmaße:** 76 x 127 mm
 - **Höchstmaße:** 216 x 356 mm



Hinweis Drucken Sie Umschläge nur von Fach 1 aus. Wenn Sie Druckmedien verwenden, die kürzer als 178 mm sind, kann es leicht zu Staus kommen. Diese können auch durch Papier verursacht werden, das durch Umwelteinflüsse verändert wurde. Stellen Sie für eine optimale Leistung des Druckers sicher, dass Sie das Papier richtig lagern und verarbeiten (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung](#)). Wählen Sie im Druckertreiber die Einstellung Umschläge (siehe [Druckertreiber](#)).

Umschläge mit doppelseitigen Säumen

Briefumschläge mit doppelseitigen Säumen haben anstelle von diagonal verlaufenden Säumen an beiden Enden des Briefumschlags senkrechte Säume. Dieser Umschlagtyp zerknittert sehr leicht. Achten Sie darauf, dass sich der Saum vollständig bis zur Ecke des Briefumschlags erstreckt (siehe Abbildung).



- | | |
|---|--|
| 1 | Zulässige Beschaffenheit von Briefumschlägen |
| 2 | Unzulässige Beschaffenheit von Briefumschlägen |

Briefumschläge mit Klebestreifen oder Umschlagklappen

Bei Umschlägen mit einem abziehbaren Klebestreifen oder mit mehreren umzufaltenden Verschlussklappen müssen Klebstoffe zum Einsatz kommen, die für die Hitze und den Druck im Drucker ausgelegt sind. Wegen der zusätzlichen Umschlagklappen und Abziehstreifen können die Umschläge verknittern oder Falten bilden, was wiederum Papierstaus verursachen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen kann.

Umschlagränder

In der folgenden Tabelle sind handelsübliche Ränder für Adressen bei Nr.10- oder DL-Umschlägen aufgeführt.

Art der Adresse	Oberer Rand	Linker Rand
Absenderadresse	15 mm	15 mm
Empfängeradresse	51 mm	89 mm



Hinweis Die beste Druckqualität wird erzielt, wenn die Ränder einen Mindestabstand von 15 mm von den Kanten des Umschlags haben. Bedrucken Sie nach Möglichkeit nicht den Bereich mit den Umschlagssäumen.

Lagerung von Briefumschlägen

Die richtige Lagerung von Briefumschlägen trägt erheblich zur Druckqualität bei. Briefumschläge sollten flach liegend gelagert werden. Wenn Luft in einem Umschlag eingeschlossen wird, so dass eine Luftblase entsteht, kann der Umschlag beim Drucken verknittern.

Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken von Briefumschlägen](#).

Etiketten



VORSICHT Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, sollten Sie nur Etiketten verwenden, die für den Gebrauch mit Laserdruckern geeignet sind. Um schwerwiegende Papierstaus zu verhindern, sollten Sie stets Fach 1 und das hintere Ausgabefach zum Drucken von Etiketten verwenden. Drucken Sie niemals mehr als einmal auf den gleichen Etikettenbogen und niemals auf teilweise gebrauchte Etikettenbögen.

Beschaffenheit der Etiketten

Bei der Auswahl von Etiketten sollten Sie auf die Qualität der einzelnen Komponenten achten:

- **Klebeetiketten:** Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Druckers von 200° C standhalten können.
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt. Bei Bögen mit Lücken zwischen den Etiketten können sich Etiketten ablösen und zu schwerwiegenden Papierstaus führen.
- **Gewellte Etiketten:** Etiketten müssen vor dem Drucken flach liegen und dürfen sich maximal um 13 mm wellen.
- **Voraussetzung:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Falten, Blasen oder anderen Anzeichen von Ablösung.

Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken von Etiketten](#).



Hinweis Wählen Sie im Druckertreiber die Einstellung Umschläge (siehe [Druckertreiber](#)).

Transparentfolien

Im Drucker dürfen nur Transparentfolien verwendet werden, die der Fixiertemperatur des Druckers von 200° C standhalten können.



VORSICHT Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, sollten Sie nur Transparentfolien verwenden, die für den Gebrauch mit Laserdruckern geeignet sind, wie z.B. HP Transparentfolien. (Bestellinformationen finden Sie unter [Teilenummern](#).)

Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken von Transparentfolien](#).



Hinweis Wählen Sie im Druckertreiber die Einstellung Transparentfolien (siehe [Druckertreiber](#)).

D Behördliche Bestimmungen

Dieser Abschnitt enthält die folgenden behördlichen Bestimmungen:

- [FCC-Bestimmungen](#)
- [Umweltschutz-Förderprogramm](#)
- [Konformitätserklärung](#)
- [Sicherheitserklärungen](#)

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Grenzwerte sollen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Gerätes in Wohngebieten sorgen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und strahlt diese unter Umständen auch ab. Wenn das Gerät nicht vorschriftsmäßig installiert und eingesetzt wird, kann es Funkstörungen verursachen. Bei bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät den Empfang von Funk- und Fernsehsendungen stören (feststellbar durch das Ein- und Ausschalten dieses Geräts), können zur Behebung die folgenden Maßnahmen einzeln oder im Verbund eingesetzt werden:

- Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne
- Aufstellung des Geräts in größerer Entfernung vom Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine andere Steckdose, sodass Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Radio- und Fernsehtechniker weitere Ratschläge geben.



Hinweis Alle an diesem Gerät vorgenommenen Änderungen, die nicht ausdrücklich von HP genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung des Geräts führen.

Die Verwendung eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist erforderlich, um die Grenzwerte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Regelungen einzuhalten.

Umweltschutz-Förderprogramm

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O₃).

Stromverbrauch

Im Bereitschaftsmodus sinkt der Stromverbrauch beträchtlich, wodurch sparsamer mit natürlichen Ressourcen umgegangen wird und Kosten eingespart werden, ohne dass die hohe Leistung des Druckers beeinträchtigt wird. Dieses Produkt erfüllt die Richtlinien des ENERGY STAR®-Programms (Version 3.0), einer freiwilligen Initiative zur Förderung der Entwicklung stromsparender Bürogeräte.



ENERGY STAR® und die ENERGY STAR-Marke sind in den USA eingetragene Marken. Als Partner der ENERGY STAR-Initiative hat Hewlett-Packard Company dieses Produkt als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter www.energystar.gov/.

Tonerverbrauch

Wenn Economode aktiviert ist, wird deutlich weniger Toner verbraucht, wodurch die Gebrauchsdauer der Druckpatrone verlängert werden kann.

Papierverbrauch

Durch die optionale automatische Funktion dieses Druckers für beidseitigen Druck (Duplexdruck) und für mehrere Kopien pro Seite kann der Papierverbrauch und der damit einhergehende Bedarf an natürlichen Ressourcen reduziert werden.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP LaserJet-Druckzubehör

Kostenlose Rückgabe und Recycling Ihrer leeren HP LaserJet-Druckpatronen ist dank des HP Planet Partners-Programms sehr unkompliziert. HP hat sich zum Ziel gesetzt, neuartige, hochwertige und umweltfreundliche Qualitätsprodukte und -dienste anzubieten – vom Produktdesign und der Herstellung

bis hin zum Vertrieb, Betrieb und Recycling. Wir stellen sicher, dass die von Ihnen zurückgegebenen HP LaserJet-Druckpatronen ordnungsgemäß recycelt werden. Daraus werden wertvolle Kunststoffe und Metalle für neue Produkte gewonnen, wodurch Millionen Tonnen an Müll eingespart werden können. Da diese Patronen recycelt und in neuen Materialien verwendet werden, erhalten Sie sie nicht zurück. Wenn Sie am HP Planet Partners-Programm teilnehmen, werden Ihre leeren HP LaserJet-Druckpatronen fachgerecht recycelt. Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Umweltschutz!

In vielen Ländern/Regionen kann das Druckzubehör für diesen Drucker (z.B. Druckpatronen) im Rahmen des Recyclingprogramms für HP Druckzubehör an HP zurückgegeben werden. Ein benutzerfreundliches und kostenloses Rücknahmeprogramm steht Ihnen in mehr als 35 Ländern/Regionen zur Verfügung. Jeder neuen HP LaserJet-Druckpatrone und -Zubehörverpackung liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zum Rücknahmeprogramm bei.

Informationen zum Rücknahme- und Recyclingprogramm für HP Druckzubehör

Seit 1992 bietet HP kostenlos Rücknahme und Recycling von HP LaserJet-Zubehör an. Im Jahr 2004 war das HP Planet Partners-Programm für LaserJet-Verbrauchsmaterialien in 85 % des Marktes für HP LaserJet-Zubehör verfügbar. In den Gebrauchsanweisungen der meisten HP LaserJet Druckpatronen-Verpackungen sind frankierte Versandetikette enthalten. Versandetikette und Sammelbehälter sind zudem über folgende Website erhältlich: www.hp.com/recycle.

Verwenden Sie das Etikett, um ausschließlich leere, originale HP LaserJet-Druckpatronen zurückzugeben. Verwenden Sie dieses Etikett nicht für HP-fremde, nachgefüllte oder überarbeitete Druckpatronen oder für die Rückgabe von Material, auf das eine Gewährleistung besteht. Versehentlich an das HP Planet Partners-Programm gesendetes Druckzubehör oder andere Artikel können nicht zurückgegeben werden.

2004 wurden über das Recyclingprogramm HP Planet Partners für HP Druckzubehör weltweit mehr als 10 Millionen HP LaserJet-Druckpatronen dem Recycling zugeführt. Diese Rekordzahl entspricht in etwa 12 Millionen Kilogramm an Druckpatronen-Material, das ansonsten auf Müllhalden gelandet wäre. Nach Gewicht hat HP im Jahr 2004 weltweit durchschnittlich 59 % des Druckpatronenmaterials recycelt, das hauptsächlich aus Kunststoff und Metall besteht. Aus den Kunststoffen und Metallen werden neue Artikel wie HP Produkte, Kassetten und Spulen gefertigt. Das Restmaterial wird auf umweltgerechte Weise entsorgt.

- **Rückgabe in den USA.** Für eine umweltgerechte Rückgabe gebrauchter Tonerpatronen und Verbrauchsmaterialien empfiehlt HP die Rückgabe in größeren Mengen. Geben Sie einfach zwei oder mehr Patronen zurück, und verwenden Sie hierfür das frankierte und adressierte UPS-Etikett, das in der Verpackung enthalten ist. Weitere Informationen erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-340-2445 oder auf der HP Website unter www.hp.com/recycle.
- **Rückgabe außerhalb der USA.** Kunden außerhalb der USA sollten die Website www.hp.com/recycle aufrufen, um weitere Informationen zur Verfügbarkeit des Recyclingprogramms für HP Druckzubehör zu erhalten.

Papier

Dieses Produkt kann auch Recyclingpapier verarbeiten, sofern dieses die im *HP LaserJet Printer Family Print Media Specification Guide* dargelegten Richtlinien erfüllt. Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß EN12281:2002 geeignet.

Materialeinschränkungen

Dieses HP Produkt enthält keine Quecksilberzusätze.

Dieses HP Produkt enthält eine Batterie, die nach ihrer Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden muss. Die in diesem Produkt enthaltenen Batterien bzw. die Batterien, die von Hewlett-Packard für dieses Produkt geliefert werden, sind z.B.:

HP LaserJet 5200-Drucker	
Typ	Lithium-Carbon-Monofluorid-Batterie BR1632
Gewicht	
Ort	An der Formatierungskarte
Vom Benutzer austauschbar	Nein



廢電池請回收

Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie unter www.hp.com/recycle oder bei den örtlichen Behörden bzw. auf der Website der Electronics Industries Alliance: www.eiae.org.

Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer in Privathaushalten in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)

Datenblätter zur Materialsicherheit (Material Safety Data Sheets, MSDS) für Verbrauchsmaterialien mit chemischen Zusätzen (z.B. Toner) sind auf der HP Website unter www.hp.com/go/msds oder unter www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety erhältlich.

Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Materialsicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie die Website www.hp.com/go/environment oder www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety.

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

gemäß ISO/IEC Handbuch 22 und EN 45014

Händlername:

Hewlett-Packard Company

Anschrift des Herstellers:

11311 Chinden Boulevard,
Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass das Produkt

Name des Produkts:

HP LaserJet 5200 Series

Zulassungsmodellnummer³⁾:

BOISB-0502-00

Produktoptionen:

Einschließlich: Q7548A optionales 500-Blatt-Eingabefach und Q7549A optionales
Duplexdruckzubehör

ALLE

Druckpatrone: Q7516A

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit:

IEC 60950-1:2001 / EN60950-1: 2001 +A11

IEC 60825-1:1993 +A1 +A2 / EN 60825-1:1994 +A1 +A2 (Laser-/LED-Produkt der Klasse 1)
GB4943-2001

EMV:

CISPR22:1993 +A1 +A2 / EN 55022:1994 +A1 +A2 - Klasse B¹⁾

EN 61000-3-2:2000

EN 61000-3-3:1995 +A1

EN 55024:1998 +A1 +A2

FCC: 47 CFR, Teil 15 Klasse B²⁾ / ICES-003, Ausgabe 4

GB9254-1998, GB17625.1-2003

Ergänzende Informationen:

Das Produkt erfüllt die Bestimmungen der EMV-Richtlinie 89/336/EEC und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC und trägt dementsprechend die CE-Kennzeichnung.

1) Das Produkt wurde in einer üblichen Konfiguration mit Hewlett-Packard Personal Computer Systemen getestet.

2) Dieses Gerät entspricht Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen bewirken, und (2) dieses Gerät muss jeglichen Störungen standhalten, einschließlich Störungen, die unsachgemäßen Betrieb verursachen könnten.

3) Für behördliche Zwecke wurde diesem Produkt eine behördliche Zulassungsnummer zugewiesen. Diese Nummer ist nicht mit dem Handelsnamen oder der Produktnummer zu verwechseln.

Boise, Idaho , USA

16. August 2005

Nur für behördliche Belange:

**Ansprechpartner in
Australien:**

Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia, Ltd., 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130,
Australia

**Ansprechpartner in
Europa:**

Ihre örtliche Vertriebs- und Kundendienststelle von Hewlett-Packard oder die Hewlett-Packard GmbH, Department
HQ-TRE/Standards Europe,, Herrenberger Strasse 140, , D-71034, Böblingen, (FAX: +49-7031-14-3143)

**Ansprechpartner in
den USA:**

Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company,, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015, , (Tel:
208-396-6000)

Sicherheitserklärungen

Lasersicherheit

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Der Drucker wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft. Da die im Inneren des Druckers ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.



ACHTUNG! Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Complies with Canadian EMC Class B requirements.

« Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques. « CEM ». »

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Netzkabel-Erklärung (Japan)

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

EMI-Erklärung (Korea)

B급 기기 (가정용 정보통신기기)

이 기기는 가정용으로 전자파적합등록을 한 기기로서
주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP LaserJet 5200, 5200n, 5200tn, 5200dtn, laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisessa käytössä kirjoittimen suojakoteloitinta estää lasersäteiden pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet 5200, 5200n, 5200tn, 5200dtn -kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyneitä työkaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen. Tiedot laitteesta käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista: Aallonpituus 775-795 nm Teho 5 m W Luokan 3B laser.

E Speicher und Druckserverkarten

In diesem Abschnitt werden die Speicherfunktionen des Druckers sowie Schritte zur Erweiterung erläutert.

- [Überblick](#)
- [Hinzufügen von Druckerspeicher](#)
- [Installieren von CompactFlash-Karten](#)
- [Überprüfen der DIMM- oder CompactFlash-Installation](#)
- [Speichern von Ressourcen \(permanente Ressourcen\)](#)
- [Speicheraktivierung für Windows](#)
- [Verwenden von HP Jetdirect-Druckserverkarten](#)

Überblick

Es sind ein DIMM-Steckplatz und zwei CompactFlash-Steckplätze verfügbar, um den Drucker folgendermaßen aufzurüsten:

- Mehr Druckerspeicher – es sind DIMM-Module mit 32, 48, 64, 128, 256 und 512 MB erhältlich.
- CompactFlash-Schriftartenkarten – Anders als standardmäßiger Druckerspeicher können CompactFlash-Karten selbst bei ausgeschaltetem Drucker zur permanenten Speicherung heruntergeladener Objekte verwendet werden, wie z.B. Schriftarten und Formulare. Darüber hinaus können diese Karten verwendet werden, um den Druck von nichtlateinischen Zeichen zu ermöglichen.
- Weitere DIMM- und CompactFlash-basierte Druckersprachen und -optionen.

Bestellinformationen finden Sie unter [Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial](#).



Hinweis Single In-Line-Speichermodule (SIMMs), wie sie bei früheren HP LaserJet-Druckern verwendet wurden, sind nicht mit dem Drucker kompatibel.

Der Drucker besitzt außerdem einen EIO-Steckplatz zur Erweiterung des Druckers um Netzwerkfähigkeiten. Der EIO-Steckplatz kann zur Erweiterung des Druckers um eine zusätzliche Netzwerkverbindung verwendet werden, wie z.B. einen kabellosen Druckserver, eine Netzwerkkarte oder eine serielle oder AppleTalk-Anschlusskarte.



Hinweis Manche HP LaserJet 5200-Drucker werden mit einem vorinstallierten Netzwerkanschluss geliefert. Mit dem EIO-Steckplatz kann der Drucker um weitere Netzwerkfähigkeiten neben diesen bereits integrierten erweitert werden.

Wenn Sie wissen möchten, welcher Speicher im Drucker installiert ist oder welche Geräte in den EIO-Steckplätzen installiert sind, drucken Sie eine Konfigurationsseite. Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden von Druckerinformationsseiten](#).

Hinzufügen von Druckerspeicher

Es ist ratsam, die Speicherkapazität des Druckers zu erweitern, wenn Sie oft komplexe Grafiken oder PostScript-Dokumente (PS) drucken oder viele in den Drucker geladene Schriftarten verwenden. Mit hinzugefügtem Speicher erhalten Sie außerdem eine größere Flexibilität für Jobspeicherungsfunktionen, z.B. Schnellkopien.

So fügen Sie Druckerspeicher hinzu

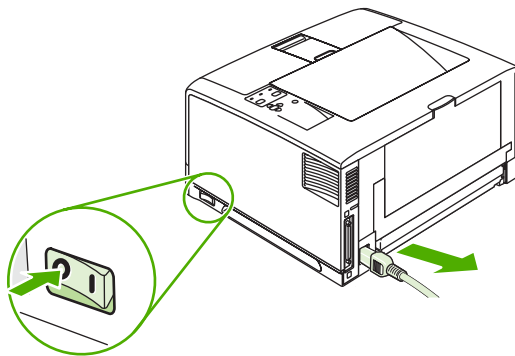


VORSICHT DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie beim Umgang mit DIMMs entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMM-Moduls und dann blankes Metall am Drucker.

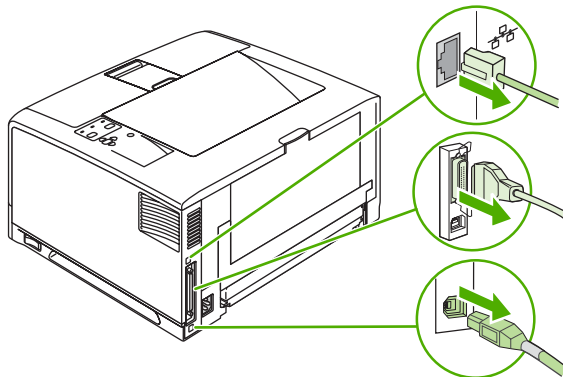
HP LaserJet 5200-Drucker verfügen über einen DIMM-Steckplatz. Bei Bedarf können Sie den in Steckplatz 1 installierten DIMM-Baustein durch einen Baustein mit mehr Speicher ersetzen.

Bevor Sie weiteren Speicher hinzufügen, drucken Sie eine Konfigurationsseite, falls noch nicht geschehen, um zu sehen, wie viel Speicher im Drucker installiert ist. Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden von Druckerinformationsseiten](#).

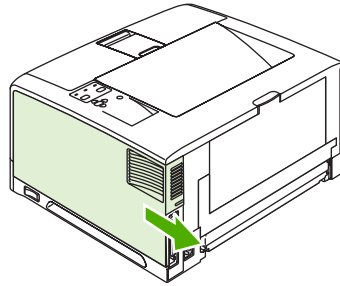
1. Schalten Sie nach dem Drucken der Konfigurationsseite den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.



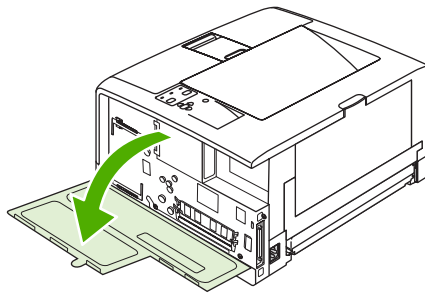
2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.



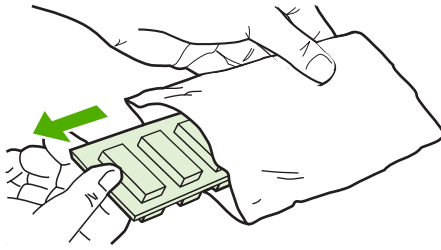
3. Entfernen Sie die rechte seitliche Abdeckung, indem Sie sie zur Rückseite des Druckers schieben, bis Sie sie abnehmen können.



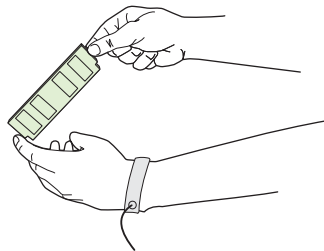
4. Ziehen Sie die Zugangsklappe an der Metalltasche auf.



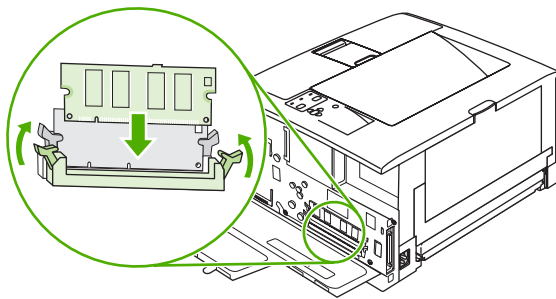
5. Nehmen Sie das DIMM aus der antistatischen Verpackung.



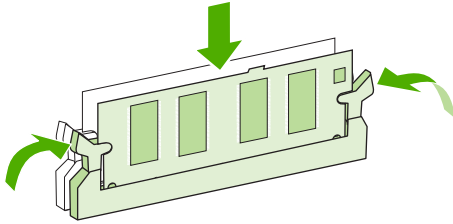
VORSICHT Um einen Schaden durch statische Elektrizität zu verhindern, tragen Sie stets ein antistatisches Armband, oder berühren Sie die Oberfläche der antistatischen Verpackung, bevor Sie die DIMMs anfassen.



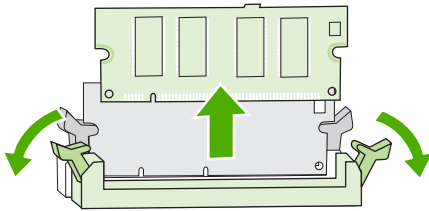
6. Halten Sie das DIMM-Modul an den Seitenkanten fest, und richten Sie die Einkerbungen am Modul am DIMM-Steckplatz aus. (Stellen Sie sicher, dass die Sperren an beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes geöffnet, d.h. nach außen gerichtet sind.)



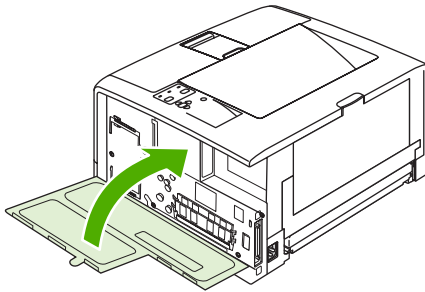
7. Drücken Sie das DIMM fest und gerade in den Steckplatz. Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungen an beiden Seiten des DIMMs einrasten.



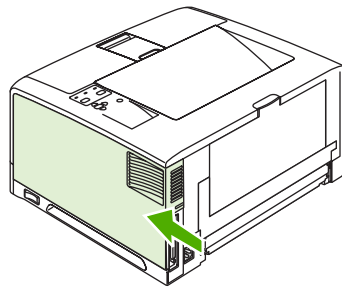
Hinweis Lösen Sie zum Herausnehmen eines DIMM-Moduls zunächst die Verriegelungen.



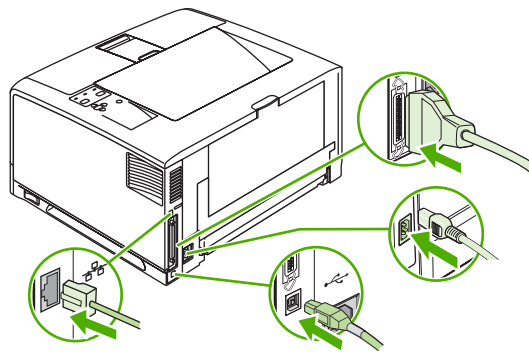
8. Schließen Sie die Zugangsklappe, und drücken Sie sie fest, bis sie einrastet.



9. Befestigen Sie die seitliche Abdeckung wieder am Drucker. Richten Sie dazu die Ausrichtungspfeile aufeinander aus, und schieben Sie die Abdeckung zur Vorderseite des Druckers, bis die Zungen der Abdeckung in die entsprechenden Schlitzte des Druckers einrasten.



10. Stecken Sie die Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder ein.



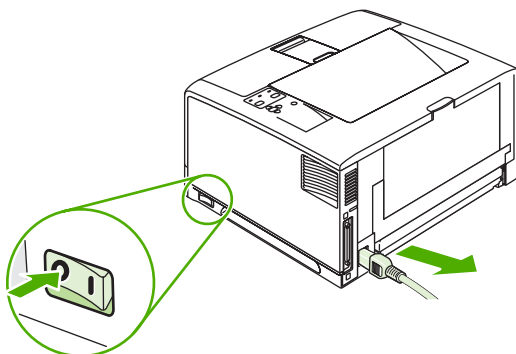
11. Schalten Sie den Drucker ein.

Installieren von CompactFlash-Karten

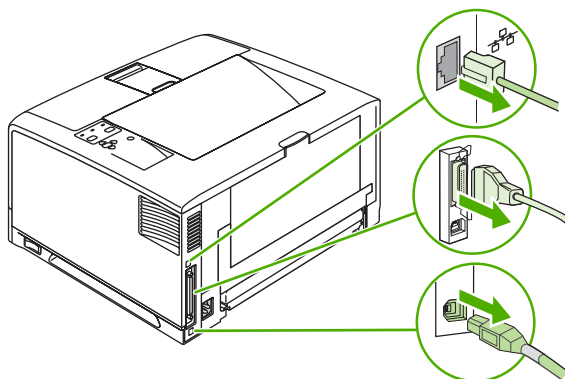
Es können bis zu zwei CompactFlash-Karten zur Erweiterung des Druckers um Schriftarten installiert werden.

So installieren Sie eine CompactFlash-Karte

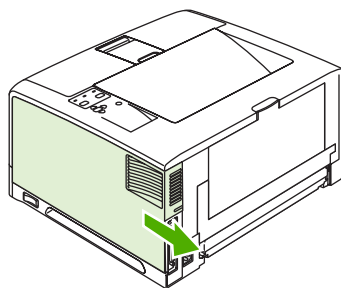
1. Schalten Sie nach dem Drucken der Konfigurationsseite den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.



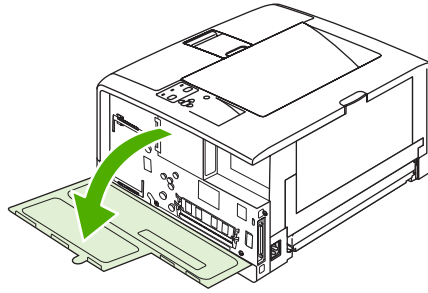
2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.



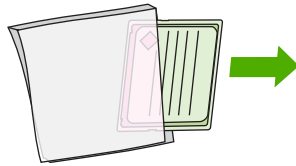
3. Entfernen Sie die rechte seitliche Abdeckung, indem Sie sie zur Rückseite des Druckers schieben, bis Sie sie abnehmen können.



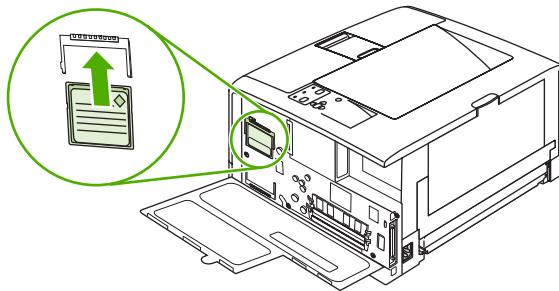
4. Ziehen Sie die Zugangsklappe an der Metalllasche auf.



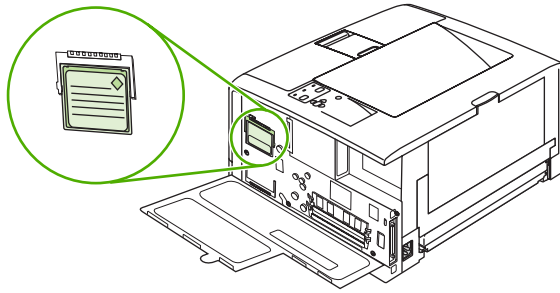
5. Nehmen Sie die neue CompactFlash-Karte aus der Verpackung.



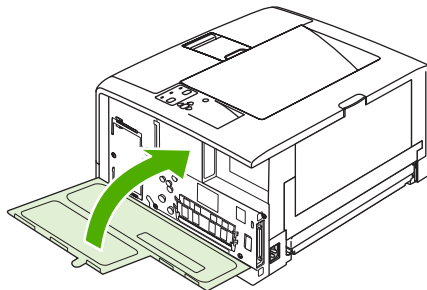
6. Halten Sie die CompactFlash-Karte am Rand fest, und richten Sie die Kerben in der Seite der Karte an den Markierungen im CompactFlash-Kartensteckplatz aus.



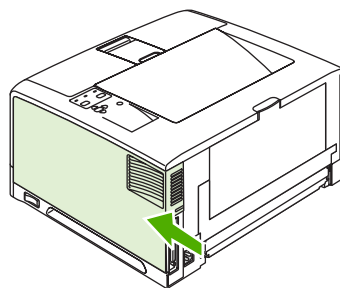
7. Schieben Sie die CompactFlash-Karte in ihre Position.



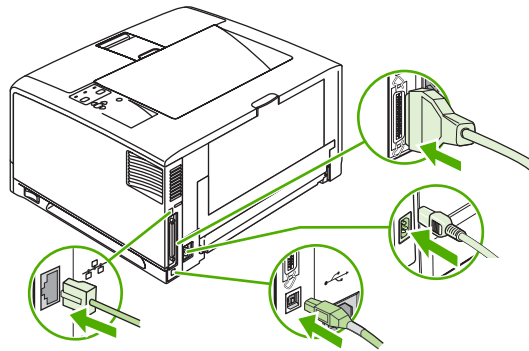
8. Schließen Sie die Zugangsklappe, und drücken Sie sie fest, bis sie einrastet.



9. Befestigen Sie die seitliche Abdeckung wieder am Drucker. Richten Sie dazu die Ausrichtungspfeile aufeinander aus, und schieben Sie die Abdeckung zur Vorderseite des Druckers, bis die Zungen der Abdeckung in die entsprechenden Schlitze des Druckers einrasten.



10. Stecken Sie die Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder ein.



Verwenden Sie zur Verwaltung von Schriftarten den Device Storage Manager in HP Web JetAdmin. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe von HP Web JetAdmin.

Überprüfen der DIMM- oder CompactFlash-Installation

Überprüfen Sie nach der Installation des DIMM-Moduls oder der CompactFlash-Karte, ob die Installation erfolgreich war.

So überprüfen Sie, ob DIMM-Module oder CompactFlash-Karten ordnungsgemäß installiert sind

1. Schalten Sie den Drucker ein. Überprüfen Sie, ob die Bereitschaftsanzeige leuchtet, nachdem der Startvorgang abgeschlossen ist. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde möglicherweise ein DIMM-Modul oder eine CompactFlash-Karte falsch installiert. Informationen hierzu finden Sie unter [Bedienfeldmeldungen](#).
2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe [Verwenden von Druckerinformationsseiten](#)).
3. Prüfen Sie den Abschnitt für Speicher auf der Konfigurationsseite, und vergleichen Sie diesen mit der vor der Speicherinstallation gedruckten Konfigurationsseite. Wenn die Speichermenge nicht zugenommen hat, wurde das DIMM-Modul bzw. die CompactFlash-Karte nicht ordnungsgemäß installiert, oder das DIMM-Modul bzw. die CompactFlash-Karte ist beschädigt. Wiederholen Sie die Installation. Installieren Sie ggf. ein anderes DIMM-Modul oder eine andere CompactFlash-Karte.



Hinweis Wenn Sie eine Druckersprache installiert haben, prüfen Sie auf der Konfigurationsseite den Abschnitt zu installierten Druckersprachen und Optionen. In diesem Abschnitt sollte die neue Druckersprache aufgeführt sein.

Speichern von Ressourcen (permanente Ressourcen)

Dienstprogramme oder Jobs, die Sie zum Drucker übertragen haben, beinhalten manchmal Ressourcen (beispielsweise Schriftarten, Makros oder Füllmuster). Intern als permanent gekennzeichnete Ressourcen bleiben so lange im Druckerspeicher, bis Sie den Drucker ausschalten.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Ressourcen über die PDL (Page Description Language, Seitenbeschreibungssprache) als permanent kennzeichnen. Technische Einzelheiten können Sie der entsprechenden PDL-Referenz für PCL oder PS entnehmen.

- Kennzeichnen Sie nur solche Ressourcen als permanent, die unbedingt im Speicher verbleiben müssen, solange der Drucker eingeschaltet ist.
- Senden Sie permanente Ressourcen nur zu Beginn eines Druckjobs an den Drucker und nicht, wenn der Drucker gerade druckt.



Hinweis Wenn zu viele permanente Ressourcen verwendet oder Ressourcen während des Druckbetriebs übertragen werden, kann dies die Leistung des Druckers oder den Druck komplexer Seiten beeinträchtigen.

Speicheraktivierung für Windows

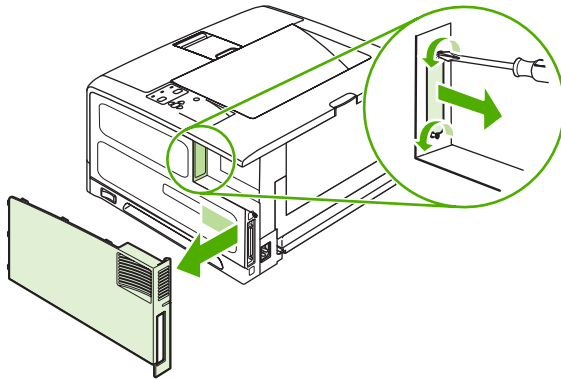
1. Wählen Sie im Menü **Start** die Optionen **Einstellungen** und **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte** aus.
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Konfigurieren**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Geben Sie in das Feld **Gesamtpeicher** die Summe des installierten Speichers ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Lesen Sie den Abschnitt [Überprüfen der DIMM- oder CompactFlash-Installation](#).

Verwenden von HP Jetdirect-Druckserverkarten

Halten Sie sich an die folgenden Anweisungen, um eine EIO-Karte hinzuzufügen oder zu entfernen.

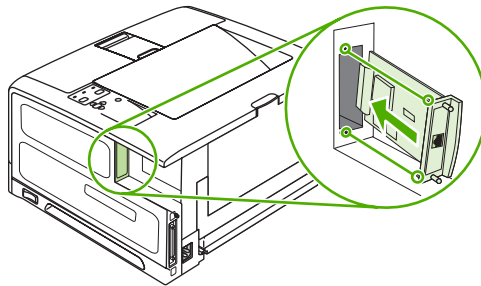
Installieren einer HP Jetdirect-Druckserverkarte

1. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie die rechte Abdeckung.
2. Lösen Sie die beiden Schrauben, und entfernen Sie die Abdeckplatte vom EIO-Steckplatz an der Rückseite des Druckers.

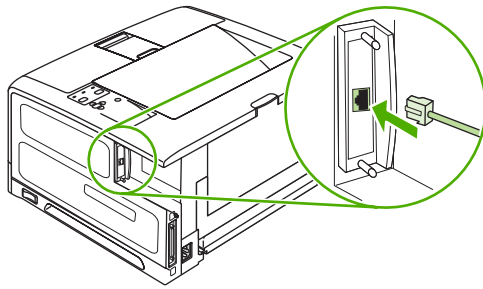


Hinweis Werfen Sie die Schrauben oder die Abdeckplatte nicht weg. Heben Sie sie für zukünftigen Gebrauch auf, wenn Sie die EIO-Karte herausnehmen.

3. Setzen Sie die EIO-Karte in den EIO-Steckplatz ein, und ziehen Sie die Schrauben fest.



4. Schließen Sie das Netzkabel an der EIO-Karte an.



5. Bringen Sie die rechte Abdeckung wieder an, schalten Sie den Drucker ein, und drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu überprüfen, dass die neue EIO-Karte erkannt wird. Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden von Druckerinformationsseiten](#).



Hinweis Zusammen mit der Konfigurationsseite wird auch eine HP Jetdirect Konfigurationsseite mit der Netzwerkkonfiguration und Statusinformationen gedruckt.

Entfernen einer HP Jetdirect-Druckserverkarte

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Entfernen Sie das Netzkabel von der EIO-Karte.
3. Lösen Sie die beiden Schrauben von der EIO-Karte, und entnehmen Sie die EIO-Karte aus dem EIO-Steckplatz.
4. Legen Sie die Abdeckplatte des EIO-Steckplatzes auf die Rückseite des Druckers. Setzen Sie die beiden Schrauben ein, und ziehen Sie sie fest.
5. Schalten Sie den Drucker ein.

F Druckerbefehle

Bei den meisten Anwendungen müssen Sie keine Druckerbefehle eingeben. Ziehen Sie gegebenenfalls die Computer- und Softwaredokumentation zu Rate, um Hinweise zum Eingeben von Druckerbefehlen zu erhalten.

PCL 6 und PCL 5e	Über PCL 6- und PCL 5e-Druckerbefehle wird dem Drucker mitgeteilt, welche Aufgaben auszuführen und welche Schriftarten zu verwenden sind. Dieser Abschnitt enthält eine Kurzübersicht für Benutzer, die bereits mit der PCL 6- und PCL 5e-Befehlsstruktur vertraut sind.
HP-GL/2	Mit Hilfe der Grafiksprache HP-GL/2 können Vektorgrafiken gedruckt werden. Zum Drucken in der Sprache HP-GL/2 muss für den Drucker der Modus für die PCL 5e-Druckersprache deaktiviert und der HP-GL/2-Modus aktiviert werden. Dies kann durch Senden von PCL 5e-Codes an den Drucker bewirkt werden. In einigen Anwendungen kann über den Treiber zwischen den einzelnen Druckersprachen gewechselt werden.
PJL	Mit HP Printer Job Language (PJL) können die Funktionen von PCL 5e und anderen Druckersprachen gesteuert werden. Mit PJL stehen die folgenden vier Hauptfunktionen zur Verfügung: Umschalten der Druckersprache, Jobtrennung, Druckerkonfiguration und Auslesen des Druckerstatus. Mit Hilfe der PJL-Befehle können die Standardeinstellungen des Druckers geändert werden.



Hinweis Die Tabelle am Ende dieses Abschnitts enthält häufig verwendete PCL 5e-Befehle. (Siehe [Häufige PCL 6- und PCL 5-Druckerbefehle](#).) Eine vollständige Liste sowie Erläuterungen der PCL 5e-, HP-GL/2- und PJL-Befehle finden Sie im *HP PCL/PJL-Referenzsatz*, der auf CD-ROM erhältlich ist (HP Teilenummer 5961-0975).

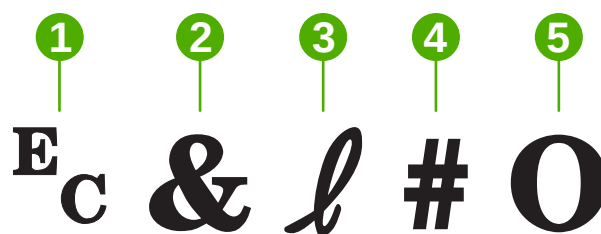
Die PCL 6- und PCL 5e-Druckerbefehlssyntax

Bevor Sie Druckerbefehle verwenden, vergleichen Sie folgende Zeichen:

Kleines I:	I	Großes O:	O
Ziffer Eins:	1	Ziffer 0:	0

In vielen Druckerbefehlen werden das kleine I (I) und die Ziffer Eins (1) oder das große O (O) und die Ziffer Null (0) verwendet. Auf dem Bildschirm sehen diese Zeichen unter Umständen anders aus als in den Beispielen in diesem Handbuch. Sie müssen genau das Zeichen und die Groß-/Kleinschreibung verwenden, die für PCL 6- oder PCL 5e-Druckerbefehle festgelegt sind.

In der folgenden Abbildung sind die Elemente eines typischen Druckerbefehls dargestellt (in diesem Beispiel ein Befehl für die Seitenausrichtung).



1	Escape-Zeichen (leitet die Escape-Sequenz ein)
2	Parameterzeichen
3	Gruppenzeichen
4	Wertefeld (enthält sowohl Buchstaben als auch Zahlen)
5	Abschlusszeichen (groß geschrieben)

Kombinieren von Escape-Sequenzen

Escape-Sequenzen können zu einer Escape-Zeichenfolge kombiniert werden. Befolgen Sie beim Kombinieren von Code diese drei wichtigen Regeln:

1. Die ersten beiden Zeichen nach dem Zeichen `Ec` sind Parameter- und Gruppenzeichen. Diese Zeichen müssen in allen Befehlen, die kombiniert werden sollen, übereinstimmen.
2. Beim Kombinieren von Escape-Zeichenfolgen muss das groß geschriebene Abschlusszeichen in jeder einzelnen Escape-Zeichenfolge kleingeschrieben werden.
3. Das letzte Zeichen der kombinierten Escape-Sequenz muss ein Großbuchstabe sein.

Im folgenden Beispiel wird eine Zeichenfolge von Escape-Sequenzen angegeben, die zur Auswahl des Papierformats Legal im Querformat bei 8 Zeilen pro Zoll an den Drucker gesendet werden kann:

`Ec&l3AEc&l1OEc&l8D`

Die folgende Escape-Sequenz sendet die gleichen Druckerbefehle, ist aber zu einer kürzeren Folge zusammengefasst:

Verwenden von Escape-Zeichen

Druckerbefehle beginnen immer mit dem Escape-Zeichen (E_c).

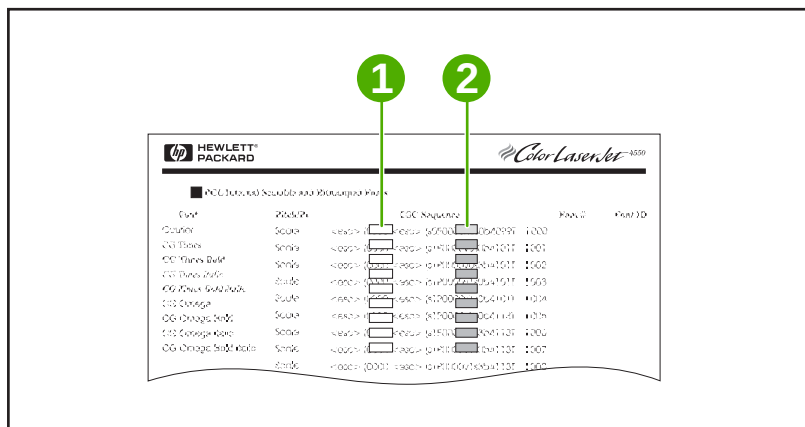
In der nachstehenden Tabelle ist aufgeführt, wie das Escape-Zeichen in verschiedenen MS-DOS-Anwendungen eingefügt werden kann.

MS-DOS-Programm	Eingabe	Anzeige
Lotus 1-2-3 und Symphony	Geben Sie \027 ein.	027
Microsoft Word für MS-DOS	Halten Sie die Alt -Taste gedrückt, und geben Sie auf dem Ziffernblock 027 ein.	↔
WordPerfect für MS-DOS	Geben Sie <27> ein.	<27>
MS-DOS-Editor	Halten Sie Strg+P gedrückt, und drücken Sie Esc .	↔
MS-DOS Edlin	Halten Sie Strg+V gedrückt, und drücken Sie dann [.	^[
dBase	?? CHR(27)+"Befehl"	?? CHR(27)+" "

Auswählen von PCL 6- und PCL 5-Schriftarten

Die Druckerschriftartenliste enthält PCL 6- und PCL 5-Druckerbefehle zur Schriftartenauswahl. Informationen zum Drucken dieser Liste finden Sie unter [Verwenden von Druckerinformationsseiten](#). Auf folgender Abbildung ist ein Beispielabschnitt zu sehen.

Es steht ein Variablenfeld für die Angabe von Zeichensätzen und eines für die Angabe der Punktgröße zur Verfügung. Wenn Sie diese Variablen nicht angeben, verwendet der Drucker die jeweiligen Standardwerte. Wenn Sie beispielsweise Zeichen aus einem Zeichensatz mit Linienzeichensymbolen verwenden möchten, wählen Sie den Zeichensatz 10U (PC-8) oder 12U (PC-850) aus. Andere gängige Zeichensatzcodes sind im Abschnitt [Häufige PCL 6- und PCL 5-Druckerbefehle](#) aufgeführt.



- 1 Zeichensatz
- 2 Punktgröße



Hinweis Schriftarten haben entweder "feste" oder "proportionale" Zeichenabstände. Der Drucker verfügt sowohl über Schriftarten mit festem Zeichenabstand (Courier, Letter Gothic und Lineprinter) als auch über Schriftarten mit proportionalem Zeichenabstand (CGTimes, Arial, Times New Roman und andere). Schriftarten mit festem Zeichenabstand werden im Allgemeinen in Anwendungen wie Tabellenkalkulationen und Datenbanken verwendet, bei denen es wichtig ist, Spalten senkrecht aneinander auszurichten. Schriftarten mit proportionalem Zeichenabstand werden in der Regel in Textverarbeitungsprogrammen verwendet.

Häufige PCL 6- und PCL 5-Druckerbefehle

Tabelle F-1 Jobsteuerungsbefehle

Funktion	Befehl	Optionen (#)
Zurücksetzen	E _c E	Nicht verfügbar
Anzahl der Exemplare	E _c &I#X	1 bis 999
Beidseitiger/einseitiger Druck	E _c &I#S	0 = einseitiger Druck (Simplex) 1 = beidseitiger Druck (Duplex) mit Bindung entlang der langen Kante 2 = beidseitiger Druck (Duplex) mit Bindung entlang der kurzen Kante

Tabelle F-2 Seitensteuerungsbefehle

Funktion	Befehl	Optionen (#)
Papierquelle	E _c &I#H	0 = Drucken oder Auswerfen der aktuellen Seite 1 = Fach 2 2 = manuelle Zufuhr, Papier 3 = manuelle Zufuhr, Umschlag 4 = Fach 1 5 = Fach 3 6 = optionale Umschlagzufuhr 7 = automatische Auswahl 8 = Fach 4 20 bis 69 = externe Fächer
Papierformat	E _c &I#A	1 = Executive 2 = Letter 3 = Legal 25 = A5 26 = A4

Tabelle F-2 Seitensteuerungsbefehle (Fortsetzung)

Funktion	Befehl	Optionen (#)
		45 = JIS B5 80 = Briefumschlag Monarch 81 = Briefumschlag Commercial 10 90 = Briefumschlag DL ISO 91 = Briefumschlag C5 ISO 100 = Briefumschlag B5 ISO/B5 ISO 101 = benutzerdefiniert
Papiertyp	E _c &n#	5WdBond = Schreibmaschinenpapier 6WdPlain = Normalpapier 6WdColor = farbiges Papier 7WdLabels = Etiketten 9WdRecycled = Recyclingpapier 11WdLetterhead = Briefkopfpapier 10WdCardstock = Karton 11WdPrepunched = gelochtes Papier 11WdPreprinted = vorgedrucktes Papier 13WdTransparency = Transparentfolie #WdCustompapertype = benutzerdefiniert ¹
Ausrichtung	E _c &l#O	0 = Hochformat 1 = Querformat 2 = umgekehrtes Hochformat 3 = umgekehrtes Querformat
Oberer Rand	E _c &l#E	# = Anzahl der Zeilen
Textlänge (unterer Rand)	E _c &l#F	# = Anzahl der Zeilen vom oberen Rand
Linker Rand	E _c &a#L	# = Spaltennummer
Rechter Rand	E _c &a#M	# = Spaltenanzahl ab linkem Rand
Horizontaler Bewegungsindex	E _c &k#H	Schritte von 1/120 Zoll (das Druckbild wird in horizontaler Richtung komprimiert)
Vertikaler Bewegungsindex	E _c &l#C	Schritte von 1/48 Zoll (das Druckbild wird in vertikaler Richtung komprimiert)
Zeilenabstand	E _c &l#D	# = Zeilen pro Zoll (1, 2, 3, 4, 5, 6, 12, 16, 24, 48)

Tabelle F-2 Seitensteuerungsbefehle (Fortsetzung)

Funktion	Befehl	Optionen (#)
Überspringen der Perforation	E _c &l#L	0 = deaktivieren (ausschalten) 1 = aktivieren (einschalten)

¹ Ersetzen Sie für benutzerdefiniertes Papier "Custompapertype" durch den Namen des Papiers und das Zeichen "#" durch die Anzahl der Zeichen im Namen plus 1.

Tabelle F-3 Cursorpositionierung

Funktion	Befehl	Optionen (#)
Vertikale Position (Zeilen)	E _c &a#R	# = Zeilennummer
Vertikale Position (Punkte)	E _c *p#Y	# = Punktzahl (300 Punkte = 1 Zoll)
Vertikale Position (Dezipunkte)	E _c &a#V	# = Dezipunktzahl (720 Dezipunkte = 1 Zoll)
Horizontale Position (Spalten)	E _c &a#C	# = Spaltennummer
Horizontale Position (Punkte)	E _c *p#X	# = Punktzahl (300 Punkte = 1 Zoll)
Horizontale Position (Dezipunkte)	E _c &a#H	# = Dezipunktzahl (720 Dezipunkte = 1 Zoll)

Tabelle F-4 Programmhinweise

Funktion	Befehl	Optionen (#)
Zeilenumbruch	E _c &s#C	0 = aktivieren (ausschalten) 1 = deaktivieren (einschalten)
Anzeigefunktionen ein	E _c Y	Nicht verfügbar
Anzeigefunktionen aus	E _c Z	Nicht verfügbar

Tabelle F-5 Sprachenauswahl

Funktion	Befehl	Optionen (#)
Aufrufen des PCL 6- oder PCL 5-Modus	E _c %#A	0 = vorherige PCL 5-Cursorposition verwenden 1 = aktuelle HP-GL/2-Stiftposition verwenden
Aktivieren des HP-GL/2-Modus	E _c %#B	0 = vorherige HP-GL/2-Stiftposition verwenden 1 = aktuelle PCL 5-Cursorposition verwenden

Tabelle F-6 Schriftartenauswahl

Funktion	Befehl	Optionen (#)
Zeichensätze	E _c (#	8U = HP Roman-8-Zeichensatz 10U = IBM Layout (PC-8) (Codepage 437) Standardzeichensatz 12U = IBM Layout für Europa (PC-850) (Codepage 850) 8M = Math-8 19U = Windows 3.1 Lateinisch 1 9E = Windows 3.1 Lateinisch 2 (für Osteuropa) 5T = Windows 3.1 Lateinisch 5 (für die Türkei) 579L = Wingdings-Schriftart
Primärer Zeichenabstand	E _c (s#P	0 = fest 1 = proportional
Primäre Zeichendichte	E _c (s#H	# = Zeichen/Zoll
Zeichendichtemodus einstellen ¹	E _c &k#S	0 = 10 4 = 12 (Elite) 2 = 16,5 - 16,7 (komprimiert)
Primäre Zeichenhöhe	E _c (s#V	# = Punkt
Primärer Schriftschnitt	E _c (s#S	0 = vertikal (voll) 1 = kursiv 4 = schmal 5 = schmal kursiv
Primäre Strichstärke	E _c (s#B	0 = mittel (Buch oder Text) 1 = halbfett 3 = fett 4 = sehr fett
Schrifttyp	E _c (s#T	Drucken Sie eine PCL 6- oder PCL 5-Schriftartenliste, damit der jeweilige Befehl für die einzelnen internen Schriftarten aufgeführt wird.

¹ Die bevorzugte Methode liegt in der Verwendung des Befehls für die primäre Zeichendichte.

Glossar

Ausgabefach Behälter zur Aufnahme von gedruckten Seiten.

Auswahl Macintosh-Zubehör, über das Sie ein Gerät auswählen.

Bedienfeld Bereich des Druckers, der Bedientasten und eine Anzeige enthält. Über das Bedienfeld nehmen Sie Druckereinstellungen vor und erhalten Informationen zum Druckerstatus.

Bidirektionale Kommunikation Wechselseitige Datenübertragung.

BOOTP Abkürzung für das Internet-Protokoll „Bootstrap Protocol“, über das der Computer seine eigene IP-Adresse abrufen.

DHCP Abkürzung für „Dynamic Host Configuration Protocol“ (Dynamisches Hostkonfigurationsprotokoll). Einzelne Computer oder Peripheriegeräte, die mit dem Netzwerk verbunden sind, nutzen DHCP, um die eigenen Konfigurationsdaten, einschließlich der IP-Adresse, zu ermitteln.

DIMM Abkürzung für „Dual Inline Memory Module“ (Dual-Inline-Speichermodul). Eine kleine Schaltungskarte, die Speicherchips enthält.

Druckertreiber Ein Softwareprogramm, mit dessen Hilfe der Computer auf die Druckerfunktionen zugreift.

Duplex Mit dieser Funktion kann ein Blatt Papier beidseitig bedruckt werden. Auch als „beidseitiges Drucken“ bezeichnet.

E/A Abkürzung für „Eingabe/Ausgabe“: Computeranschlüsseinstellungen.

EIO Abkürzung für „Enhanced Input/Output“ (Erweiterte Eingabe/Ausgabe). Eine Hardwareschnittstelle, über die Druckserver, Netzwerkadapter, Festplatten und andere Plug-In-Elemente für HP Drucker hinzugefügt werden.

Emuliertes PostScript Software zum Emulieren der Programmiersprache Adobe PostScript, die das Erscheinungsbild der gedruckten Seite definiert. Diese Druckersprache wird in vielen Menüs als „PS“ angezeigt.

Fach Behälter zur Aufnahme der leeren Medien.

Firmware Programmbefehle, die in einer schreibgeschützten Speichereinheit im Drucker gespeichert werden.

Fixiereinheit Eine Baugruppe, die Hitze anwendet, um den Toner auf dem Druckmedium zu fixieren.

Graustufen Verschiedene Grautöne.

Halbtonmuster Ein Halbtonmuster verwendet unterschiedlich große Tintenpunkte, um ein echtes Halbtonbild, wie z.B. eine Fotografie, zu erzeugen.

HP Druckerverwaltungs-Software Eine Software, mit der Sie Drucker von Ihrem Computer aus verfolgen und warten können.

HP Jetdirect HP Produkt für das Netzwerkdrucken.

HP Web Jetadmin Eine webbasierte Druckersteuerungssoftware von HP, mit der über den Computer jegliche Peripheriegeräte verwaltet werden können, die mit dem HP Jetdirect-Druckserver verbunden sind.

IP-Adresse Eindeutige Nummer, die einem mit einem Netzwerk verbundenen Computer zugewiesen wird.

IPX/SPX Abkürzung für „Internetwork Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange“.

Kalibrierung Der Vorgang, bei dem der Drucker interne Anpassungen durchführt, um die beste Druckqualität auszugeben.

Medium Papier, Etiketten, Transparentfolien oder anderes Material, auf dem der Drucker das Bild ausgibt.

Monochrom Schwarzweiß. Ohne Farbe.

Netzwerk System von Computern, die über Telefonleitungen oder auf andere Weise miteinander verbunden sind, um Daten auszutauschen.

Netzwerkadministrator Person, die ein Netzwerk verwaltet.

PCL Abkürzung für „Printer Control Language“ (Druckersteuersprache).

Peripheriegerät Zusatzgerät, wie z.B. Drucker, Modem oder Speichersystem, das in Verbindung mit einem Computer eingesetzt wird.

Personality Bestimmte Funktionen oder Eigenschaften eines Druckers oder einer Druckersprache.

Pixel Abkürzung für „Picture Element“ (Bildelement), die kleinste Bereichseinheit eines auf einem Bildschirm angezeigten Bildes.

PJL Abkürzung für „Printer Job Language“ (Druckerauftragssprache).

PostScript Marken-Seitenbeschreibungssprache.

PPD Abkürzung für „PostScript Printer Description“ (Postscript-Druckerbeschreibung).

RAM Abkürzung für den Computerspeicher „Random Access Memory“ (Arbeitsspeicher), in dem veränderliche Daten gespeichert werden.

Rasterbild Aus Punkten bestehendes Bild.

ROM Abkürzung für den Computerspeicher „Read-Only Memory“ (schreibgeschützter Speicher), in dem unveränderliche Daten gespeichert werden.

Schriftart Vollständiger Satz von Buchstaben, Ziffern und Symbolen in einem Schriftbild.

Seitenpufferspeicher Temporärer Druckerspeicher zum Speichern von Seitendaten, während ein Image der Seite erstellt wird.

Speichertag Eine Speicherpartition mit spezifischer Adresse.

Standard Standardeinstellungen der Hardware oder Software.

TCP/IP Ein Internet-Protokoll, das zum weltweiten Kommunikationsstandard geworden ist.

Toner Das schwarze oder farbige Pulver, aus dem das Bild auf dem gedruckten Medium gebildet wird.

Transfereinheit Das schwarze Kunststoffband, über das das Druckmedium in den Drucker transportiert und der Toner aus den Druckpatronen auf das Druckmedium übertragen wird.

Verbrauchsmaterial Vom Drucker verwendetes Material, das aufgebraucht wird und ersetzt werden muss. Das Verbrauchsmaterial für diesen Drucker ist die Druckpatrone.

Wiedergabe (Render) Der Vorgang der Ausgabe von Text oder Grafiken.

Index

Symbole/Zahlen

250-Blatt Zufuhrfach. *Siehe* Fach 2
500-Blatt Zufuhrfach. *Siehe* Fach 3

A

A4/Letter ignorieren 30
A4-Papiereinstellungen 30
Abbrechen eines Druckauftrags 96
Abdrücke der Walzen,
Fehlerbehebung 178
Allgemeine Schutzverletzung
Ausnahme OE 183
Anderes Papier/Deckblatt 91
Anhalten eines Druckauftrags 96
Anschlüsse
Fehlerbehebung beim
Macintosh 186
integriert 3
Parallelanschluss 52
Position 7
unterstützt 4
USB 53
Anschnitt drucken 80
Anzahl der Exemplare, Festlegen
der Standardeinstellung 29
Anzeige, Bedienfeld
Meldungen 21
AppleTalk-Einstellung 38, 56
Aufbewahrte Jobs
drucken 97
Einstellungen 34
löschen 97
Aufforderung für Format/Typ,
Einstellung 45
Auflösung
Einstellungen 33
Fehlerbehebung von
Qualitätsproblemen 169
Leistungsmerkmale 4

Aufrüsten des Speichers 220
Ausgabefach
Papierstaubehebung 164
Ausgabefächer. *Siehe* Fächer
Ausgabequalität. *Siehe*
Druckqualität
Ausrichtung, Seite
Duplexoptionen 87
gedrehte Medien 78
PCL-Befehle 239
Standardeinstellung 30
Austauschen von Druckpatronen
118
Automatische Fortsetzung,
Einstellung 36, 47
Automatische Konfiguration,
Treiber 9

B

Batterien, im Lieferumfang
enthalten 212
Bedienfeld
Anzeige 21
Drucken (Menü) 29
Druckqualität (Menü) 31
E/A (Menü) 38
Einstellungen 20, 43, 61
Einstellungen Datum/Zeit 34
Einstellungen für ignorierbare
Meldungen 36
Fehlerbehebung 125
Gerät konfigurieren (Menü) 29
LEDs 21
Meldungen, alphabetische Liste
149
Meldungen, Arten 135
Meldungen, numerische Liste
136
Menü "Diagnose" 41
Menüs 23

Menü „Informationen“ 26
Menü „Job wiederaufnehmen“
25
Papierzufuhr (Menü) 27
Position 6
Reinigungsseite drucken 121
Resets (Menü) 39
Sprache, auswählen 38, 50
System Setup (Menü) 34
Tasten 21
Tipp (Menü) 24
Zugriff verweigert 149

Befehle

Escape-Sequenzen 236, 237
PCL 238
Schriftartauswahl 237
Schriftartenauswahl 241
Syntax 236
Typen 235
Beheben, Papierstau 37, 49, 159
Behördliche Bestimmungen 210
Beidseitig drucken
Duplexer verwenden 87
Einstellungen für die
Bindungsrichtung 29
Papier einlegen 94
Verbrauchsseite 26
Beidseitig drucken auf
Duplexer verwenden 87
Layoutoptionen 87
manuell 88
Papier einlegen 86
Tipp (Menü) 24
unterstützte Papierformate 86
Beidseitiges Drucken
Fehlerbehebung 132
Layoutoptionen 87
manuell 88
Papier einlegen 86, 94
Tipp (Menü) 24

- unterstützte Papierformate 86
- Verbrauchsseite 26
- Benutzerdefiniertes Papierformat
 - drucken auf 80
 - Einstellungen 27
 - Facheinstellungen 29
 - Fachspezifikationen 15
 - Treibereinstellungen 90
- Bestellen
 - Druckmedien, HP 192
 - Teilenummern für 191
- Betrieb, Umgebungsbedingungen 205
- Bidirektionale
 - Kommunikationseinstellungen 38
- Bilder ohne Anschnitt 80
- Bildfehler, Fehlerbehebung 170
- Bindungsrichtung, Einstellungen 87
- Briefkopfpapier
 - Bedrucken von 74
 - Fixierermodi 32
- Briefumschläge
 - Lagerung 208
 - Ränder 207
 - Spezifikationen 206

C

- Code CRC-Fehler 145
- CompactFlash-Karten
 - Installation überprüfen 230
 - installieren 226
 - verfügbare Typen 220
 - Zugang 6
- Courier-Schrifteinstellungen 30

D

- Dateiverzeichnis, drucken 103
- Dateiverzeichnis drucken 26
- Daten
 - physische 202
- Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 213
- Datenträgerreinigung 151
- Datum, Einstellung 34, 136
- DC-Controller, Fehler 143
- Deckblätter 91, 93, 96
- Deinstallieren von Macintosh-Software 12

- Dichte
 - Einstellungen 34
 - Fehlerbehebung 171
- Dienste (Registerkarte) 92
- DIMMs
 - hinzufügen 99
 - Installation überprüfen 230
 - installieren 221
 - nicht unterstützt, Fehler 142
 - Teilenummern 191
 - verfügbare Typen 220
 - Zugang 6
- Disk
 - EIO-Steckplätze 220
 - entfernen 234
 - installieren 233
- DLC/LLC-Einstellung 38, 56
- Dokumentation 2
- Dokument drucken auf 90
- Dokumente skalieren 90
- Dokumente vergrößern 90
- Dokumente verkleinern 90
- Dokumentgröße ändern 90
- Doppelseitiges Drucken
 - Einstellungen für die Bindungsrichtung 29
- dpi, Einstellungen 33
- Dreifach gelochtes Papier
 - Bedrucken von 74
 - Fixierermodi 32
- Druck abgebrochen 127, 146
- Druck abgebrochen, Fehlerbehebung 127, 146
- Druckbildwiederholung, Fehlerbehebung 180
- Drucken (Menü) 29
- Druckerbefehle
 - Escape-Sequenzen 236, 237
 - PCL 238
 - Schriftartauswahl 237
 - Schriftartenauswahl 241
 - Syntax 236
 - Typen 235
- Druckerinformationen, Handbücher 2
- Druckersprache
 - automatischer Wechsel 46
 - Einstellungen 36
 - umschalten, PCL-Befehle 240
- Druckersprachen

- Fehler 148
- umschalten, PCL-Befehle 240
- Druckerteile, bestellen 190
- Druckertreiber. *Siehe* Treiber
- Druckerverwaltungs-Software 110
- Druckjobs
 - abgebrochen, Fehlerbehebung 127
 - falsch formatiert 129
 - kein Druck, Fehlerbehebung 126
 - speichern 34
- Druckmedien
 - A4-Einstellungen 30
 - Fehlerbehebung 154
 - gelocht 74
 - HP, bestellen 192
 - Lagerung 85
 - PCL-Befehle 238
 - Spezifikationen 15, 206
 - vorgedruckt 74
- Druckpatronen
 - austauschen 118
 - EconoMode 34
 - fast verbraucht 37, 48
 - Festlegen der Tonerdichte 34
 - Gewährleistung 197
 - HP Originalverbrauchsmaterial 116
 - lagern 116
 - leer 37, 48
 - Leistungsmerkmale 5
 - nicht von HP 117
 - Papierstaubehebung 162
 - Recycling 211
 - Statusmeldungen 21
 - Teilenummern 191
 - Zeitabstände für das Auswechseln 116
- Druckqualität
 - Abdrücke der Walzen 178
 - Bildfehler 170
 - Druckbildwiederholung 180
 - Einstellungen 33
 - Fehlerbehebung 169
 - Fehlstellen 173
 - Flecken 172
 - grauer Hintergrund 173
 - helles Druckbild 171

- Linien 173
- loser Toner 174
- Medien 169
- Staus 169
- Umgebung 169
- verformte Zeichen 176
- verschmierter Toner 174
- verschwommen 180
- verwischte Linien 179
- weiße Flecken 179
- weiße Linien 178
- wiederholt auftretende Fehler 175
- Druckqualität (Menü) 31
- Drucksystemsoftware 8
- Duplexer
 - alle Modelle 4
 - Bindungsoptionen 87
 - drucken 94
 - Einstellungen 29
 - Fehlerbehebung 132
 - fehlerhafte Verbindung, Fehler 146
 - Papierausrichtung 86
 - Papierpfadtest 41
 - Papierstaubehebung 166
 - Teilenummer 191
 - Tipp (Menü) 24
 - unterstützte Papierformate 86
 - Verbrauchsseite 26
 - verwenden 87
- E**
 - E/A, Fehler bei Pufferüberlauf 140
 - E/A, Menü 38
 - EconoMode-Einstellung 34
 - Ein-/Aus-Schalter, Position 6
 - Eingerolltes Papier, Fehlerbehebung 177
 - Einlegen
 - benutzerdefiniertes Medienformat 80
 - Etiketten 77
 - Fach 1 67
 - Fach 2 69
 - Fach 3 71
 - gedrehte Medien 78
 - Papier für Duplexdruck 86
 - Transparentfolien 78
 - vorgedrucktes Papier 74
 - Einlegen in Fach, Meldung 146
 - Einlegen von Druckmedien
 - Umschläge in Fach 1 76
 - unerwartete Größen oder Formate, Fehler 141
 - Einsetzen/Schließen von Fach, Meldung 147
 - Einstellungen
 - Bedienfeld 20, 43
 - Prioritäten 61
 - Schnelleinstellungen (Windows) 89
 - Treiber 10
 - Treibereinstellungen (Macintosh) 93
 - Wiederherstellen der Standardeinstellungen 39
 - Einstellungen (Macintosh) 93
 - Einstellungen für breites A4 30
 - Einstellungen für
 - Datenübertragung 38
 - Einstellungen für die
 - Bindungsrichtung 29
 - EIO-Karten
 - Einstellungen 38
 - entfernen 234
 - fehlerhafte Übertragung, Fehler 141
 - installieren 233
 - Pufferüberlauf, Fehler 140
 - Steckplätze 220
 - Teilenummern 191
 - Elektrische Spezifikationen 203
 - E-Mail-Warmmeldungen 104
 - Ende der Gebrauchsdauer, Entsorgung 212
 - Energiesparmodus
 - aktivieren oder deaktivieren 39, 46
 - Spezifikationen für den Stromverbrauch 203
 - Verzögerung 45
 - Verzögerung, Einstellung 35
 - Energiespezifikationen 203
 - Energy Star-konform 4
 - Entfernen von Macintosh-Software 12
 - Entsorgung, Ende der Gebrauchsdauer 212
 - Entwurfsqualitätsdruck 33, 34
 - EPS-Dateien, Fehlerbehebung 185
 - Ereignisprotokoll 41
 - Erklärungen zur Lasersicherheit 216, 217
 - Erklärungen zur Sicherheit 216, 217
 - Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland 217
 - Erstes Druckmedienblatt
 - Stau, Fehlerbehebung 131
 - Erste Seite
 - anderes Papier 91, 93, 96
 - leer 91
 - Escape-Zeichen 236
 - Ethernet-Karten, Teilenummern 191
 - Etiketten
 - drucken 77
 - Fixierermodi 32
 - Spezifikationen 208
 - Exemplare, Standardanzahl 29
- F**
 - Fach 1
 - benutzerdefinierte Einstellungen 29
 - benutzerdefiniertes Medienformat, drucken auf 80
 - Drucken von 35, 44, 60
 - Duplexdruck, Papier einlegen 86
 - einlegen 67
 - Einstellungen 27
 - Einstellungen für manuelle Zufuhr 30
 - Fehlerbehebung 130, 131
 - gedrehte Medien, drucken auf 78
 - manueller Duplexdruck 88
 - manuelle Zufuhr (Einstellungen) 45
 - Papierspezifikationen 15
 - Papierstaubehebung 161
 - Position 6
 - Umschläge drucken 75
 - Zufuhr aus 69
 - Fach 2

- benutzerdefiniertes
 - Medienformat, drucken auf 80
- Drucken von 35, 44, 60
- einlegen 69
- Einstellungen 27
- Fehlerbehebung 130, 131
- gedrehte Medien, drucken auf 78
- manueller Duplexdruck 88
- Papierspezifikationen 15
- Papierstaubehebung 161
- Fach 3
 - alle Modelle 3
 - benutzerdefiniertes
 - Medienformat, drucken auf 80
 - Drucken von 35, 44, 60
 - einlegen 71
 - Einstellungen 27
 - Fehlerbehebung 130, 131
 - gedrehte Medien, drucken auf 78
 - manueller Duplexdruck 88
 - Papierspezifikationen 15
 - Papierstaubehebung 161
 - physische Daten 202
 - Teilenummer 191
- Fächer
 - Aktion nicht verfügbar, Fehler 145
 - auswählen 35, 44, 60
 - benutzerdefinierte
 - Einstellungen 29
 - doppelseitiges Drucken 95
 - Duplexdruck, Papier einlegen 86
 - einlegen, Meldung 146
 - einsetzen/schließen, Meldung 147
 - Einstellungen 27
 - Einstellungen für manuelle Zufuhr 30
 - Fehlerbehebung 130, 131
 - Größenabweichung, Fehler 148
 - integriert 3
 - leer 148
 - manueller Duplexdruck 88
 - offen 147
- Papier einlegen 67
- Papierpfadtest 41
- Papierspezifikationen 15
- Papierstaubehebung 161
- Passgenauigkeitseinstellungen 32
- PCL-Befehle 238
- Position 6
- Tipp (Menü) 24
- Typabweichung, Meldung 148
- Typ und Format, Meldung 147
- unerwartete Größen oder Formate, Fehler 141
- Verwendung, Meldung 147
- Fächer, Ausgabe
 - auswählen 65
 - gewelltes Papier, Fehlerbehebung 131
 - Papierpfadtest 41
 - Position 6
 - voll, Meldung 151
- Fälschungsschutz für Verbrauchsmaterialien 117
- Farbiges Papier, drucken auf 83
- FastRes 4, 33
- FCC-Bestimmungen 210
- Fehler, ungültiger Vorgang 183
- Fehlerbehebung
 - Abdrücke der Walzen 178
 - Ausgabequalität 169
 - Bedienfeldanzeige 125
 - Bedienfeldmeldungen, alphabetisch 149
 - Bedienfeldmeldungen, numerisch 136
 - Bildfehler 170
 - Checkliste 124
 - Druckbildwiederholung 180
 - Drucken 126, 127, 133
 - Duplexdruck 132
 - engerolltes Papier 177
 - EPS-Dateien 185
 - Ereignisprotokoll 41
 - Fächer 131
 - Fehlstellen 173
 - Flecken 172
 - Geschwindigkeit 124
 - gewelltes Papier 131
 - grauer Hintergrund 173
 - helles Druckbild 171
- Konfigurationsseite drucken 126
- langsames Drucken 127, 132
- leere Seiten 133
- Legal-Papier 188
- Linien 173, 178
- Linux 187
- Macintosh-Probleme 184
- Medien 169
- Meldungen, Arten 135
- Netzwerkdruck 182
- Papier 154
- Papierfachauswahl 130
- PostScript-Probleme 188
- PS-Fehler 126
- schiefe Seiten 176
- Schriftarten 188
- Stau, erstes Druckmedienblatt 131
- Staus 159, 167
- Text 133
- Textqualität 176, 180
- Tipp (Menü) 24
- Umgebung 169
- verknittertes Papier 177
- verschmierter Toner 174
- verschwommenes Druckbild 180
- verwischte Linien 179
- weiße Flecken 179
- wiederholt auftretende Fehler 175
- Windows-Fehlermeldungen 183
- Fehlerhafte Übertragung, Fehler 141
- Fehlermeldungen
 - alphabetische Liste 149
 - Arten 135
 - Einstellungen 36, 47
 - Ereignisprotokoll 41
 - numerische Liste 136
 - Windows 183
- Fehlermeldungen, Bedienfeld 21
- Fehlstellen, Fehlerbehebung 173
- Festplatte
 - Dateiverzeichnis drucken 26
- Firmware-Aktualisierung, Fehler 145, 148, 151
- Fixiereinheit

- Fehler 142
- Gewährleistung 197
- installieren, Meldung 148
- Modi 32
- Flecken, Fehlerbehebung 172, 179
- Format, Papierspezifikationen 15

G

- Gateway, Festlegen der Standardeinstellung 55
- Gefälschte Verbrauchsmaterialien 117
- Gelochtes Papier
 - Bedrucken von 74
 - Fixierermodi 32
- Gerader Papierpfad 66
- Gerät konfigurieren (Menü) 29
- Geräuschparameter 204
- Geräuschpegel 204
- Geschwindigkeit
 - Auflösungseinstellungen 33
 - Einstellungen für Datenübertragung 38
 - Fehlerbehebung 124, 127, 132
 - Seiten pro Minute 3
- Gespeichert Jobs
 - Bedienfeldmenü „Job wiederaufnehmen“ 25
- Gesperrte Menüs 149
- Gewährleistung
 - Druckpatrone 197
 - Produkt 195
 - Transfereinheit und Fixierereinheit 197
 - verlängert 199
- Gewelltes Papier, Fehlerbehebung 131, 177
- Gewicht, Papierspezifikationen 15
- Glossar 243
- Grauer Hintergrund, Fehlerbehebung 173
- Größenabweichung, Fehler 148

H

- Handbücher 2
- Helles Druckbild
 - Fehlerbehebung 171

- Festlegen der Tonerdichte 34
- Helligkeitsgrad, Einstellung 34
- Herunterladen von Software 8
- Hilfe, Tipp (Menü) 24
- Hinteres Ausgabefach
 - drucken über 66
 - Position 6
- Hochformat
 - als Standardeinstellung festlegen 30
 - Duplexoptionen 87
 - PCL-Befehle 239
- Hochglanzpapier, drucken auf 83
- Hotline für Betrugsfälle 117
- HP Druckerdienstprogramm, Macintosh 11, 113
- HP Druckerverwaltungs-Software 13, 110
- HP Druckmedien, bestellen 192
- HP-GL/2-Befehle 235
- HP Hotline für Betrugsfälle 117
- HP Instant Support Professional Edition (ISPE) iii
- HP Jetdirect-Druckserver
 - alle Modelle 3
 - Einstellungen 38
 - entfernen 234
 - Fehler 145
 - installieren 233
 - konfigurieren 57
 - Teilenummern 191
- HP Kundendienst iii
- HP LaserJet ToughPaper 84
- HP SupportPack 199
- HP Treibervorkonfiguration 9
- HP-UX-Software 13
- HP Vertragshändler iii
- HP Web Jetadmin 13, 109

I

- Ignorierbare Meldungen, Einstellungen 36, 47
- Inflate-Fehler 148
- Informationsseiten 102
- Installieren
 - CompactFlash-Karten 226
 - EIO-Karten 233
 - Macintosh-Software für Direktverbindungen 12

- Macintosh-Software in Netzwerken 11
- Speicher (DIMMs) 221
- Instant Support Professional Edition (ISPE) iii
- Integrierte E/A, Fehler bei Pufferüberlauf 140
- Integrierte E/A, Übertragungsfehler 141
- Integrierter Webserver 13, 105
- Integrierte Uhr, Zeitfehler 136
- IP-Adresse
 - anzeigen 35, 43
 - Macintosh, Fehlerbehebung 184
- IPX/SPX-Einstellung 38, 56

J

- Jetadmin, HP Web 13, 109
- Jetdirect-Druckserver
 - alle Modelle 3
 - Einstellungen 38
 - entfernen 234
 - Fehler 145
 - installieren 233
 - konfigurieren 57
 - Teilenummern 191
- Jetzt aktualisieren (Funktion), Treiber 9
- Jobs
 - abgebrochen, Fehlerbehebung 127
 - Drucken gespeicherter Jobs 97
 - falsch formatiert 129
 - kein Druck, Fehlerbehebung 126
 - Löschen gespeicherter Jobs 97
 - Menü „Job wiederaufnehmen“ 25
- Jobs, gespeicherte
 - drucken 97
 - Einstellungen 34
 - löschen 97
- Jobspeicherung
 - Einstellungen 34
 - löschen 97

- K**
- Kabel
 - Parallelkabel, verbinden 52
 - Teilenummern 192
 - USB, verbinden 53
 - Kapazitäten, Fächer 15
 - Karton
 - drucken auf 84
 - Fixierermodi 32
 - keine Reaktion, Fehlerbehebung 133
 - Kein System, Fehler 143
 - Klebeetiketten. *Siehe* Etiketten
 - Kommunikationseinstellungen 38
 - Konfigurationsseite
 - drucken 102
 - Fehlerbehebung 126
 - Konformitätserklärung 215
 - Konformitätserklärung für Kanada 216
 - Kontakt zu HP iii
 - Koreanische EMI-Erklärung 216
 - Kundendienst
 - Linux 187
 - online iii
 - Kundendienstvereinbarungen 198
 - Kundensupport
 - Wiederverpacken des Druckers 198
- L**
- Laden
 - Tipp (Menü) 24
 - Lagerung
 - Briefumschläge 208
 - Druckpatronen 116
 - Papier 85
 - Langsames Drucken, Fehlerbehebung 127, 132
 - LEDs, Bedienfeld 21
 - Leeres Bedienfeld 125
 - Leere Seiten
 - drucken 91
 - Fehlerbehebung 133
 - unterdrücken 31
 - Legal-Papier, abgeschnittene Ränder 188
 - Leichtes Papier, drucken auf 83
 - Leistungsmerkmale 3, 4
 - Letter-Papier, A4-Einstellungen ignorieren 30
 - Linien, Fehlerbehebung 173, 178, 179
 - Linux-Treiber 9, 187
 - Loser Toner, Fehlerbehebung 174
 - LPT-Fehlermeldungen 183
 - Luftfeuchtigkeit
 - Fehlerbehebung 169
 - Spezifikationen 205
- M**
- Macintosh
 - AppleTalk-Einstellungen 38
 - Entfernen von Software 12
 - HP Druckerdienstprogramm 113
 - Installieren von
 - Drucksystemsoftware für Direktverbindungen 12
 - Installieren von
 - Drucksystemsoftware für Netzwerke 11
 - Probleme, Fehlerbehebung 184
 - Software 11
 - Support iv
 - Treiber, Fehlerbehebung 184
 - Treibereinstellungen 93
 - unterstützte Treiber 8
 - USB-Karte, Fehlerbehebung 186
 - Manuelle Zufuhr
 - Einstellungen 30, 35, 45
 - Meldungen 145
 - Materialeinschränkungen 212
 - Medien
 - A4-Einstellungen 30
 - auswählen 63
 - benutzerdefiniertes Format 29, 80, 90
 - Duplexdruck, unterstützte Formate 86
 - engerollt 177
 - einlegen in Fach 1 67
 - einlegen in Fach 2 69
 - einlegen in Fach 3 71
 - Einstellungen 27
 - erste Seite 91, 93, 96
 - Fachauswahl 35, 44, 60
 - farbiges Papier 83
 - Fehlerbehebung 169
 - Fehlerbehebung bei Fächern 131
 - gedreht, drucken auf 78
 - gewellt, Fehlerbehebung 131
 - Hochglanzpapier 83
 - HP LaserJet ToughPaper 84
 - Papierformat, auswählen 90
 - Pergament, drucken auf 83
 - PS-Einstellungen 45
 - Recyclingpapier 84
 - schief 176
 - schweres Papier 84
 - Seiten pro Blatt 91, 94
 - Standardformat, Einstellung 29
 - Tipp (Menü) 24
 - unerwartete Größen oder Formate, Fehler 141
 - unterstützte Formate 15
 - Verbrauchsseite 26
 - verknittert 177
 - Mehrere Seiten pro Blatt 91, 94
 - Mehrzweckfach. *Siehe* Fach 1
 - Meldungen
 - alphabetische Liste 149
 - Arten 135
 - Einstellungen 36, 47
 - Ereignisprotokoll 41
 - numerische Liste 136
 - Windows 183
 - Meldungen, Bedienfeld 21
 - Meldungen, Einstellungen 36
 - Menü "Diagnose" 41
 - Menü Informationen 26
 - Menüs, Bedienfeld
 - aufrufen 21, 23
 - Diagnose 41
 - Drucken 29
 - Druckqualität 31
 - E/A 38
 - Gerät konfigurieren 29
 - Informationen 26
 - Job wiederaufnehmen 25
 - Papierzufuhr 27
 - Resets 39
 - System Setup 34
 - Tipp 24

Zugriff verweigert 149
Menüstruktur
 drucken 102
Menü „Job wiederaufnehmen“ 25
Menü „Papierzufuhr“ 27
Menü „Tipp“ 24

N

Netzschalter, Position 6
Netzwerke
 Deaktivieren von Protokollen 55
 Einstellungen 38
 Fehlerbehebung beim Druck 182
 HP Jetdirect-Druckserver, alle Modelle 3
 HP Web Jetadmin 109
 IP-Adresse 54
 konfigurieren 54
 Macintosh-Installation 11
 Software 13
 Standardgateway 55
 Teilnetzmaske 54
Nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial 117, 136, 150
Niedriger Tonerstand 37, 48
N-Seiten-Druck 91, 94

O

Oberes Ausgabefach
 drucken über 65
 Position 6
 voll, Meldung 151
Online-Support iii

P

Papier
 A4-Einstellungen 30
 auswählen 63
 benutzerdefiniertes Format 29, 80, 90
 Duplexdruck, unterstützte Formate 86
 eingerollt 177
 einlegen in Fach 1 67
 einlegen in Fach 2 69
 einlegen in Fach 3 71
 Einstellungen 27
 erste Seite 91, 93, 96

Fachauswahl 35, 44, 60
farbig 83
Fehlerbehebung 154, 169
Fehlerbehebung bei Fächern 131
Fixierermodi 32
gedreht, drucken auf 78
gelocht 74
gewellt, Fehlerbehebung 131
Hochglanz 83
HP, bestellen 192
HP LaserJet ToughPaper 84
Lagerung 85
Papierformat, auswählen 90
PCL-Befehle 238
Pergament, drucken auf 83
PS-Einstellungen 45
Recycling 84
 schief 176
 schwer 84
Seiten pro Blatt 91, 94
Spezifikationen 15, 206
Standardformat, Einstellung 29
Tipp (Menü) 24
unerwartete Größen oder Formate, Fehler 141
unterstützte Formate 15
Verbrauchsseite 26
verknittert 177
vorgedruckt 74
Papierpfadtest 41
Papierstaus
 Einstellung zum Beheben 49
 Tipp (Menü) 24
Parallelanschluss
 Position 7
 verbinden 52
Parallele Kommunikation, Einstellungen 38
Parallelkabel
 Länge, maximal 52
 Teilenummern 192
Parallelpufferüberlauf, Fehler 140
Passgenauigkeitseinstellungen 32
Patronen
 austauschen 118
 EconoMode 34

fast verbraucht 37, 48
Festlegen der Tonerdicke 34
Gewährleistung 197
HP Originalverbrauchsmaterial 116
lagern 116
leer 37, 48
Leistungsmerkmale 5
nicht von HP 117
Papierstaubehebung 162
Recycling 211
Statusmeldungen 21
Teilenummern 191
Zeitabstände für das Auswechseln 116
PCL, einstellen als Druckersprache 36
PCL-Befehle
 allgemein 238
 Escape-Sequenzen 236, 237
 Schriftartauswahl 237
 Schriftartenauswahl 241
 Syntax 236
PCL-Schriftartenliste drucken 26
PCL-Treiber 8
PDF-Fehlerseiten 30
Pergament, drucken auf 83
Permanente Ressourcen 231
Permanentspeicher, Fehler 144
Physische Daten 202
PJL-Befehle (Printer Job Language) 235
Ports
 LPT-Fehlermeldungen 183
PostScript
 einstellen als Druckersprache 36
 Fehlerbehebung 188
PostScript-Fehlerseiten
 Einstellungen 30
 Fehlerbehebung 126
PostScript Printer Description- (PPD-)Dateien
 Fehlerbehebung 184
 integriert 11
PPD-Dateien
 Fehlerbehebung 184
 integriert 11
Prioritäten, Einstellungen 61
ProRes 4

Prozessorgeschwindigkeit 4
 PS, einstellen als Druckersprache 36
 PS-Emulation-Treiber 8
 PS-Fehlerseiten
 Einstellungen 30
 Fehlerbehebung 126
 PS-Schriftartenliste drucken 26
 PS-Verarbeitung von Druckmedien (Einstellung) 45
 Pufferüberlauf, Fehler 140
 Punkte, Fehlerbehebung 172, 179

Q

Qualität. *Siehe* Druckqualität
 Quecksilberfreies Produkt 212
 Querformat
 als Standardeinstellung festlegen 30
 Duplexoptionen 87
 PCL-Befehle 239

R

RAM-Disk
 Einstellungen 37, 49
 Fehler 151
 Ränder
 benutzerdefiniertes Medienformat 80
 Bilder ohne Anschnitt drucken 80
 Briefumschläge 207
 Einstellungen 32
 Legal-Papier, Fehlerbehebung 188
 PCL-Befehle 239
 Umschläge 75
 Raues Papier 32
 Rechte seitliche Abdeckung 6
 Recycling 211
 Recyclingpapier 84
 Reinigen des Druckers 121
 Reinigungsseite 34
 Resets, Menü 39
 Resolution Enhancement technology (REt) 33
 REt (Resolution Enhancement technology) 33
 RFU-Ladefehler 151

S

Schiefe Seiten 176
 Schnelleinstellungen 89
 Schnellkopiejobs 34
 Schräge Seiten 176
 Schriftarten
 Courier 30
 Einstellungen 31
 EPS-Dateien, Fehlerbehebung 185
 Fehlerbehebung 188
 integriert 4
 Liste drucken 26, 103
 PCL-Befehle 237, 241
 permanente Ressourcen 231
 Schweres Papier
 drucken auf 84
 Fixierermodi 32
 Seitenausrichtung
 Duplexoptionen 87
 gedrehte Medien 78
 PCL-Befehle 239
 Standardeinstellung 30
 Seiten entlang Oberkante wenden, Option 87
 Seiten pro Blatt 91, 94
 Seiten pro Minute 3
 Seite zu komplex, Fehler 139
 Serielle Datenfehler 141
 Serieller Pufferüberlauf, Fehler 140
 Service
 HP Vertragshändler iii
 Wiederverpacken des Druckers 198
 Service-Vereinbarungen 198
 SIMM-Module, Inkompatibilität 220
 Software
 Deinstallieren (Macintosh) 12
 Einstellungen 43, 61
 HP Druckerverwaltung 13
 HP Web Jetadmin 13
 Installieren von
 Direktverbindungen, Macintosh 12
 integrierter Webserver 13
 Macintosh 11
 Netzwerk 13

Netzwerkinstallation, Macintosh 11
 Treiber 8
 Websites 8
 Solaris-Software 13
 Spannungsparameter 203
 Speicher
 aufrüsten 220
 Automatische Konfiguration 9
 Datenträgerreinigung 151
 hinzufügen 99
 Installation überprüfen 230
 Installieren von DIMMs 221
 integriert 3, 11
 permanente Ressourcen 231
 RAM-Disk, Fehler 151
 RAM-Disk-Einstellungen 37, 49
 RAM nicht unterstützt, Fehler 142
 Teilenummern 191
 unzureichend 139, 149
 Verbrauchsmaterialfehler 136
 Speichern, Job
 Menü „Job wiederaufnehmen“ 25
 Speichern von Ressourcen 231
 Speichern von Ressourcen, Speicher 231
 Spezifikationen
 akustische 204
 Betriebsumgebung 205
 Briefumschläge 206
 Druckmedien 15
 elektrisch 203
 Etiketten 208
 Leistungsmerkmale 4
 Papier 206
 Papiertypen 63
 Transparentfolien 208
 Spezifikationen für den Stromverbrauch 203
 Spool32-Fehler 183
 Sprache, Bedienfeld 38, 50
 Sprachen, Drucker
 Einstellungen 36
 umschalten, PCL-Befehle 240
 Standardeinstellungen, wiederherstellen 39

- Standardeinstellungen
 - wiederherstellen 39
- Standardgateway, einstellen 55
- Status
 - E-Mail-Warnmeldungen 104
 - HP Druckerverwaltungs-Software 111
 - Integrierter Webserver 106
 - Meldungen, Arten 135
 - Verbrauchsmaterial (Seite), drucken 26
- Status, Verbrauchsmaterial
 - Bedienfeldmeldungen 21
- Staus
 - Ausgabefach,
 - Papierstaubehebung 164
 - beheben 159
 - Druckpatronenbereich,
 - Papierstaubehebung 162
 - Druckqualität 169
 - Duplexer, Papierstaubehebung 166
 - Einstellung zum Beheben 37
 - E-Mail-Warnmeldungen 104
 - erstes Druckmedienblatt,
 - Fehlerbehebung 131
 - Fächer, Papierstaubehebung 161
 - Fehlermeldungen 139
 - häufige Ursachen 157
 - Positionen 159
 - wiederholt 167
- Support
 - Linux 187
 - online iii
 - Wiederverpacken des Druckers 198
- SupportPack, HP 199
- Syntax, PCL-Befehle 236
- System Setup (Menü) 34
- T**
 - Tasten, Bedienfeld 21
 - TCP/IP-Parameter, manuelle Konfiguration 54
 - Technischer Support
 - Linux 187
 - online iii
 - Wiederverpacken des Druckers 198
- Teilenummern
 - Druckmedien, HP 192
 - Druckpatronen 191
 - EIO-Karten 191
 - Kabel 191
 - Speicher 191
 - Zubehör 191
- Teilnetzmaske 54
- Temperatur 205
- Tests 41
- Text, Fehlerbehebung
 - unkenntlich 133
 - verformte Zeichen 176
 - verschommen 180
- Toner
 - Ausgabequalität,
 - Fehlerbehebung 174
 - EconoMode 34
 - fast verbraucht 37, 48
 - Festlegen der Tonerdichte 34
 - leer 37, 48
- Toner leer 37, 48
- ToughPaper 84
- Transfereinheit (Gewährleistung) 197
- Transparentfolien
 - drucken 78
 - Fixierermodi 32
 - HP, bestellen 194
 - Spezifikationen 208
- Treiber
 - Dienste (Registerkarte) 92
 - Einstellungen 10, 43, 61
 - Einstellungen (Macintosh) 93
 - integriert 4
 - Jetzt aktualisieren 9
 - Macintosh, Fehlerbehebung 184
 - Macintosh-Einstellungen 93
 - Schnelleinstellungen (Windows) 89
 - unterstützte Betriebssysteme 8
 - Vorkonfiguration 9
 - Windows-Einstellungen 89
- Typabweichung, Meldung 148
- U**
 - Übertragungsfehler 141
 - Umgebung des Druckers
 - Fehlerbehebung 169
 - Umgebung für Drucker
 - Spezifikationen 205
 - Umschläge
 - Drucken aus Fach 1 76
 - Ränder 75
 - Standardformat, Einstellung 29
 - unterstützte Formate 16
 - verknittert, Fehlerbehebung 177
 - Umweltschutz-Förderprogramm 211
 - Unerwartete Größen oder Formate, Fehler 141
 - UNIX
 - Model Scripts 9
 - Wagenrücklauf, Einstellungen 31
 - Unterstützte Betriebssysteme 8
 - USB-Anschluss
 - Fehlerbehebung beim
 - Macintosh 186
 - Macintosh-Installation 12
 - Position 7
 - unterstützt 4
 - verbinden 53
 - USB-Kabel, Teilenummer 192
 - USB-Pufferüberlauf, Fehler 140
 - USB-Speichergerät, Fehler 152
- V**
 - VCCI-Erklärung (Japan) 216
 - Verbrauchsmaterial
 - Anzeigen mit dem integrierten Webserver 106
 - Austauschen von
 - Druckpatronen 118
 - bestellen 190
 - E-Mail-Warnmeldungen 104
 - Fälschung 117
 - nicht von HP 117, 136, 150
 - Recycling 211
 - Speicherfehler 136
 - Statusseite drucken 26, 102
 - Zeitabstände für das
 - Auswechseln 116
 - Verbrauchsmaterialstatus
 - Bedienfeldmeldungen 21
 - Verbrauchsseite 26

- Verbrauchsseite drucken 102
- Verformte Zeichen,
Fehlerbehebung 176
- Verknittertes Papier,
Fehlerbehebung 177
- Verlängerte Gewährleistung 199
- Verpacken des Druckers 198
- Versand des Druckers 198
- Verschmierter Toner,
Fehlerbehebung 174
- Verschwommenes Druckbild,
Fehlerbehebung 180
- Vertikaler Abstand, Festlegen der
Standardeinstellung 30
- Vertragshändler iii
- Vorgedrucktes Papier
Bedrucken von 74
Fixierermodi 32
- Vorgelochtes Papier
Fixierermodi 32
- Vorkonfiguration, Treiber 9
- Vor-Ort-Service am nächsten Tag
198
- Vor-Ort-Service-Vereinbarungen
198

W

- Wagenrücklauf, Einstellungen 31
- Wasserzeichen 90
- Websites
 - Datenblatt zur Materialsicherheit
(MSDS) 213
 - Dokumentation 2
 - HP Web Jetadmin
herunterladen 109
 - Kundendienst iii
 - Linux-Support 187
 - Macintosh-Kundendienst iv
 - Papierspezifikationen 206
 - Produktpiraterie 117
 - Software, herunterladen 8
 - Verbrauchsmaterial bestellen
190
- Weißer Linien oder Flecken,
Fehlerbehebung 178
- Werksseitige Einstellungen
wiederherstellen 39
- Wiederholt auftretende Fehler,
Fehlerbehebung 175, 180

- Wiederverpacken des Druckers
198
- Windows
 - Fehlermeldungen,
Fehlerbehebung 183
 - Treibereinstellungen 10, 89
 - unterstützte Treiber 8
- Wöchentlicher Vor-Ort-Service
198

Z

- Zeichen, verformt 176
- Zeichensätze 31
- Zeilenabstand, Festlegen der
Standardeinstellung 30
- Zeit, Einstellung 34, 136
- Zeitfehler 136
- Zeitlimiteinstellungen
E/A 38
Energiesparmodus 35
gespeicherte Jobs 34
- Zeitlimits (Einstellungen)
Energiesparmodus 45
- Zubehör
 - bestellen 190
 - Teilenummern 191
- Zufuhrfächer. *Siehe* Fächer
- Zugänglichkeit 5
- Zugriff verweigert 149
- Zweiseitiges Drucken
 - Duplexer verwenden 87
 - Einstellungen für die
Bindungsrichtung 29
 - Fehlerbehebung 132
 - Layoutoptionen 87
 - manuell 88
 - Papier einlegen 86, 94
 - Tipp (Menü) 24
 - unterstützte Papierformate 86
 - Verbrauchsseite 26

© 2005 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com



Q7543-90916